

2011

JAHRESFINANZ- BERICHT



NOVOMATIC AG

6 KONZERN- ABSCHLUSS

4	Vorwort des Vorstandes
6	Lagebericht zum Konzernabschluss
32	Konzernbilanz
33	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
36	Anhang zum Konzernabschluss
105	Erklärung des Vorstandes
106	Bestätigungsvermerk Konzernabschluss
112	Bericht des Aufsichtsrates

114 EINZEL- ABSCHLUSS

114	Lagebericht zum Einzelabschluss
130	Bilanz
134	Gewinn- und Verlustrechnung
136	Anhang zum Einzelabschluss
158	Bestätigungsvermerk Einzelabschluss



VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir blicken auf ein Jahr zurück, das uns alle im persönlichen wie auch im wirtschaftlichen Umfeld vor außergewöhnliche Herausforderungen gestellt hat. Die erheblichen Auswirkungen der Pandemie, allem voran die weitreichenden Restriktionen in allen relevanten Märkten, haben insbesondere die erste Hälfte des Jahres 2021 stark geprägt. Vor diesem Hintergrund können wir mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres jedoch durchaus zufrieden sein. Das Segment Gaming Operations konnte trotz monatelanger Lockdowns und der damit verbundenen Schließungen der Casinos, Spielhallen und Wettbetriebe in wesentlichen Märkten des NOVOMATIC AG-Konzerns aufgrund intensiver Anstrengungen stabilisiert werden und verzeichnete einen leichten Umsatzrückgang auf 1.034,1 Mio. EUR (-3,5 %). Hingegen konnte das Segment Gaming Technology im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzanstieg um 20,3 Prozent verzeichnen und liegt bei 806,2 Mio. EUR. Die erhöhte Nachfrage und damit einhergehend die größere Anzahl an verkauften Geräten ist insbesondere auf die hohe Qualität und gute Performance der NOVOMATIC-Technologie zurückzuführen.

Der NOVOMATIC AG-Konzern betrieb im Geschäftsjahr 2021 in 50 Ländern rund 2.000 eigene Spielstätten und exportierte innovatives Glücksspielequipment, Systemlösungen sowie Dienstleistungen in rund 100 Staaten. Damit konnte das Unternehmen seine Position als weltweiter Top-Player sowie als Full Service-Anbieter der Entertainment-Industrie auch im Berichtsjahr festigen und ausbauen. Zudem wurde der bereits im Geschäftsjahr 2020 eingeschlagene Weg konzernweiter Optimierungen mit der Neuausrichtung der Bereiche „Global Sales“ und „Global Production & Logistics“ sowie der Neustrukturierung des zentralen Geschäftsbereichs „Global Operations“ erfolgreich fortgeführt. Vor diesem Hintergrund konnte der Konzernumsatz von 1.743,6 Mio. EUR im Vorjahr auf 1.842,3 Mio. EUR im Jahr 2021 erhöht werden. Dies entspricht einem Anstieg von 98,7 Mio. EUR (+ 5,7 %). Darüber hinaus hat sich die Eigenkapitalquote aufgrund des positiven Konzern-Gesamtergebnisses von 27,7 % auf 29,7 % erhöht.

Den COVID-bedingten Herausforderungen trotzend, konnte sich der NOVOMATIC AG-Konzern im Geschäftsjahr 2021 über eine Reihe positiver Entwicklungen und Highlights freuen. Eine gesteigerte Nachfrage etwa war im Laufe des zweiten Pandemiejahres im Segment Sportwetten und im Online-Bereich zu verzeichnen. Wir konnten Innovationen aus unseren Online- und terrestrischen Produktportfolios im Oktober bei der Global Gaming Expo in Las Vegas mit unserer Konzerngesellschaft NOVOMATIC Americas erfolgreich vorstellen. Zudem wurde

NOVOMATIC bei der bedeutendsten Verleihung der lateinamerikanischen Gaming-Industrie, den SAGSE Awards, sowohl in der Kategorie „Bestes elektronisches Roulette“ als auch „Bester Land-based Progressive Jackpot“ ausgezeichnet. Im Zuge der Wiedereröffnung der niederländischen Casinos eröffnete mit dem neuen Casino ADMIRAL Helmond zudem der bereits siebente Casino ADMIRAL-Standort in den Niederlanden.

Als Betreiber von internationalen Spielstätten und weltweit exportierender Technologielieferant sind wir uns der großen Verantwortung gegenüber unseren insgesamt rund 21.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Kunden bewusst. NOVOMATIC verfolgt daher konsequent Nachhaltigkeitsziele, die sich in der Konzernstrategie in Form einer sozial verantwortlichen und ökologisch nachhaltigen Unternehmensentwicklung widerspiegeln. Konkrete Strategiebereiche umfassen unter anderem Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange sowie die strikte Einhaltung von umfassenden Compliance-Richtlinien. Unseren nachhaltigen Einsatz auf diesen Gebieten bestätigen Top-Platzierungen in internationalen Environmental, Social & Governance (ESG)-Ratings führender Ratingagenturen. Auch die erneute Zertifizierung nach dem international anerkannten G4-Standard für Spielerschutz sehen wir als wertvolle Anerkennung für unsere großen Bemühungen in diesem wichtigen Bereich. Nähere Informationen über unsere ESG-Maßnahmen finden Sie im nichtfinanziellen Teil des Berichtes.

Das Geschäftsjahr 2021 hat gezeigt, dass wir den außergewöhnlichen Herausforderungen mit Innovationskraft, Flexibilität und nachhaltigen Kostenoptimierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen erfolgreich begegnen konnten. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken. Sie haben in dieser beispiellosen Zeit enormes Engagement, Loyalität und Einsatz gezeigt und tragen damit maßgeblich dazu bei, unsere Qualitäts- und Innovationsführerschaft zu sichern und in manchen Segmenten noch weiter auszubauen. Gemeinsam können wir mit Zuversicht in die Zukunft blicken und die Erfolgsgeschichte von NOVOMATIC weiterschreiben.

Der Vorstand der NOVOMATIC AG

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand

Mag. Johannes Gratzl
Vorstand



NOVOMATIC-
Konzernabschluss

NOVOMATIC AG

LAGEBERICHT

zum Konzernabschluss 2021, NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen

(1) Geschäftsgegenstand und Strategie

NOVOMATIC¹ ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern mit über 40 Jahren Erfahrung als Produzent von innovativem Hightech Gaming Equipment. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. NOVOMATIC betreibt zudem rund 2.000 eigene Spielstätten, welche Spielbanken, Spielhallen, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe umfassen.

Neben der Entwicklung von terrestrischem Gaming Equipment umfasst die Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC AG-Konzerns die Entwicklung von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie das Betreiben von Onlinespiel und Sportwettenplattformen.

NOVOMATIC verfolgt eine Strategie der vertikalen Integration innerhalb der Glücksspielindustrie und tritt demnach sowohl als Produzent von Gaming Equipment als auch als Betreiber von Spielstätten auf. Dies hat in den Jahren seit der Gründung wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen. Der Konzern kann durch diesen Ansatz sehr rasch neu entwickelte Produkte am Markt einführen, Rückschlüsse auf den potenziellen Erfolg gewinnen und in weiterer Folge zielgerichtet die Entwicklung neuer Technologien vorantreiben.

(2) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2021 war, ebenso wie im Vorjahr, maßgeblich von der COVID-19-Pandemie geprägt. Maßnahmen wie Lockdowns oder temporäre Schließungen von Geschäftslokalen wurden insbesondere im ersten Halbjahr eingesetzt, um die Verbreitung des Virus einzudämmen. Aufgrund steigender Impfraten und der Verfügbarkeit der Impfstoffe in zahlreichen Ländern wurden die restriktiven Maßnahmen im Laufe des zweiten Quartals graduell gelockert und die Weltwirtschaft konnte sich fortlaufend erholen. Die Auswirkungen der weltweit verbesserten Gesundheitssituation führten zu erhöhtem Privatkonsum, steigenden Investitionen und einer Revitalisierung des Tourismussektors. In einzelnen Märkten sorgten auch höhere öffentliche Ausgaben für einen Anstieg des Wirtschaftswachstums. Lieferengpässe, welche erheblichen Einfluss auf die globale Produktion und das Güterangebot nahmen, dämpften allerdings die Entwicklung, insbesondere im dritten und vierten Quartal. Weltweit waren nahezu sämtliche Nationen und Industrien betroffen. Aufgrund des starken Fokus auf die produzierende Industrie betraf das in Europa insbesondere Deutschland. Dies hatte geringere Investitionen und beschränkte Produktionsaktivitäten zur Folge. Die im November 2021 aufgekommene COVID-19-Variante sorgte ebenfalls für abgeschwächte Erwartungen gegen Ende des Jahres.

Der Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts in 2021 wird auf 5,9 %² prognostiziert, dem Euroraum wird ein Anstieg in Höhe von 5,3 %³ vorhergesagt.

¹ Unter den im vorliegenden Lagebericht verwendeten Formulierungen „NOVOMATIC“, „Konzern“, „NOVOMATIC AG-Gruppe“ bzw. „NOVOMATIC AG-Konzern“ ist der Konzernkreis des zugehörigen Konzernabschlusses der NOVOMATIC AG zu verstehen.

² Gemäß World Economic Outlook Update des Internationalen Währungsfonds vom Jänner 2022.

³ Gemäß European Economic Forecast Winter 2022.

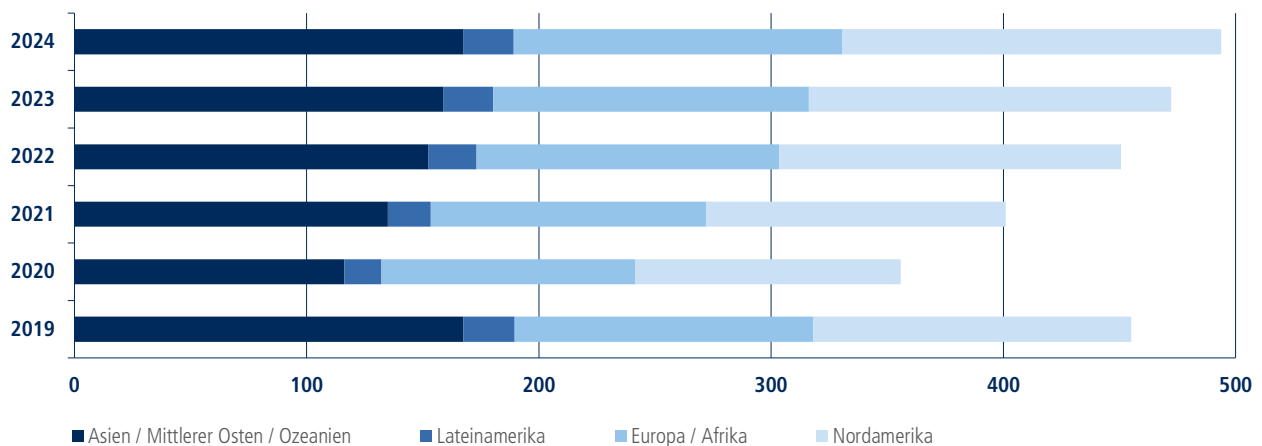
Wirtschaftswachstum in %*	2022f	2021	2020
Österreich	4,3	4,7	-6,7
Deutschland	3,6	2,8	-4,6
Italien	4,1	6,5	-8,9
Vereinigtes Königreich	4,7	7,2	-9,4
Spanien	5,6	5,0	-10,8
Niederlande	3,0	4,3	-3,8
Zentral- und Osteuropa	3,5	6,5	-1,8
USA	4,0	5,6	-3,4
Lateinamerika	2,4	6,8	-6,9
Welt	4,4	5,9	-3,1

* Das Wachstum der Länder Österreich, Deutschland, Italien, Spanien und Niederlande wird dem Winter-2022-Forecast der Europäischen Union entnommen. Das Wachstum des Vereinigten Königreichs, Zentral- und Osteuropas, der USA, Lateinamerikas sowie das weltweite Wachstum wird dem World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds vom Jänner 2022 entnommen.

Marktentwicklung im Glücksspiel

WELTWEITE GLÜCKSSPIELUMSÄTZE

in Mrd. USD (Quelle: GBGC)

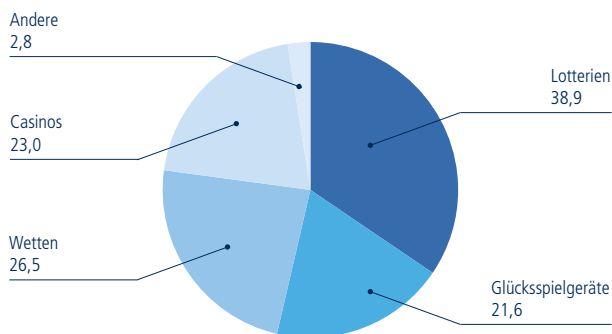


2021 erholten sich die weltweiten Glücksspielumsätze, nachdem sie 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen (Ausgangsbeschränkungen, Mindestabstände, Ausfallen von Sportveranstaltungen etc.) einen Rückgang ausgewiesen hatten, und betragen laut dem Global Gambling Report der Global Betting and Gaming Consultants (GBGC) 401,1 Mrd. USD. Das entspricht einem Anstieg von 12,7 % gegenüber dem Vorjahr. Der höchste Anstieg wurde im Casinosektor verzeichnet, welcher 2021 rund 25,0 % höhere Umsätze erwirtschaftete als im Jahr 2020. Der Anstieg ist auf die im Vorjahr ausgebliebenen Besucherzahlen, bedingt durch die erwähnten Einschränkungen, zurückzuführen. Für 2022 prognostizieren die Experten der GBGC Umsätze von 450,7 Mrd. USD und somit ein Erreichen des Niveaus vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie.

Die Auswirkungen der im Februar 2022 eskalierten Krise in der Ukraine auf den weltweiten Glücksspielmarkt, insbesondere auch aufgrund der erlassenen Sanktionen gegen Russland und Weißrussland, sind im Moment noch nicht einschätzbar.

Im für NOVOMATIC wichtigsten Glücksspielmarkt Europa wurde 2021 ein Glücksspielumsatz von 112,8 Mrd. USD erwirtschaftet. 34,5 % davon entfallen auf den Lotteriesektor, welcher mit einem Gesamtumsatz von 38,9 Mrd. USD den größten Sektor in Europa darstellt und im Vergleich zu 2020 um 6,2 % stieg. Der in 2021 umsatzseitig zweitgrößte Sektor ist der Pferde- und Sportwettenmarkt, welcher insbesondere aufgrund der in 2020 in hoher Anzahl ausgebliebenen Sportveranstaltungen um 7,0 % wuchs. Insgesamt verzeichnete der europäische Markt einen Umsatzanstieg in Höhe von 10,1 % zum Vorjahr. Für die Folgejahre bis 2024 prognostizieren die Experten der GBGC ein durchschnittliches Wachstum von rund 5,8 %, welches allerdings stark von der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie sowie den regulatorischen Rahmenbedingungen in den einzelnen europäischen Märkten abhängig ist.

GLÜCKSSPIELUMSÄTZE EUROPAS IN MRD. USD



Die Umsätze im nordamerikanischen Glücksspielmarkt betrugen 2021 128,9 Mrd. USD und verzeichneten damit einen Anstieg von 12,8 % gegenüber dem Vorjahr. Der größte Glücksspielmarkt, der Casinosektor, verzeichnete aufgrund geringerer Restriktionen einen Umsatzanstieg von 12,7 %. Die größte prozentuale Steigerung gegenüber 2020 verzeichnete der Pferde- und Sportwettenmarkt, dessen Umsatzerlöse aufgrund des in 2018 aufgehobenen USA-weiten Sportwettenverbots um 65,1 % in 2021 stiegen. Für den Zeitraum von 2022 bis 2024 wird dem nordamerikanischen Glücksspielmarkt eine durchschnittliche Steigerung von 8,1 % prognostiziert.

Der lateinamerikanische Glücksspielmarkt verzeichnete einen Umsatzanstieg in Höhe von 15,5 % im Vergleich zu 2020. Der Umsatz lag damit in 2021 bei 18,4 Mrd. USD und macht 4,6 % des globalen Glücksspielumsatzes aus. Insbesondere die in 2021 wieder höhere Anzahl an Besuchern in Casinos sorgte im Casinosektor für einen Anstieg von 55,7 % zum Vorjahr. Die jährliche durchschnittliche Wachstumsrate beträgt 5,9 %.

Der weltweite Online-Glücksspielumsatz stieg um 16,6 % im Vergleich zu 2020 und lag bei 70,0 Mrd. USD in 2021. Der größte Teilbereich dieses Marktes blieb weiterhin das Online-Wettgeschäft, welches rund 52,2 % des Gesamtumsatzes in 2021 ausmachte.

(3) Geschäftsverlauf

Allgemeine Geschäftsentwicklung in der Berichtsperiode

Der NOVOMATIC AG-Konzern war in 2021 in vielen wichtigen Märkten erneut stark von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betroffen. Während die Spielbetriebe des Konzerns im ersten Halbjahr des Vorjahres rund drei Monate geschlossen waren, waren im ersten Halbjahr 2021 vor allem die Spielbetriebe der Kernmärkte des Konzerns mit längeren Schließungen konfrontiert, welche sich teilweise bis Ende Juni erstreckten. Nach einer schnellen Erholung der Geschäftstätigkeit im zweiten und dritten Quartal kam es im vierten Quartal 2021, ähnlich wie auch im Vorjahr, zu erneuten Schließungen der operativen Standorte des NOVOMATIC AG-Konzerns in mehreren Märkten, welche zum Teil das restliche Jahr andauerten.

Aufgrund der mehrmonatigen Lockdowns und der damit verbundenen Schließungen der Spielbetriebe (Casinos, Spielhallen, Wettbetriebe) in mehreren Märkten des NOVOMATIC AG-Konzerns verzeichnete das Segment Gaming Operations Umsatzrückgänge. Das Segment Gaming Technology konnte allerdings einen höheren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr in nahezu sämtlichen Märkten verzeichnen. Insbesondere die australische Gruppe Ainsworth Game Technology sowie die Tochtergesellschaften im osteuropäischen Markt und jene der Greentube-Gruppe sind für diese positive Entwicklung verantwortlich.

Der Konzernumsatz (vor Glücksspielabgaben und Wettgebühren) erhöhte sich von 1.743,6 Mio. EUR im Vorjahr auf 1.842,3 Mio. EUR in 2021. Dies entspricht einem Anstieg von 98,7 Mio. EUR (+5,7 %).

Die nationalen Regierungen haben neben der notwendigen laufenden Evaluierung von Lockdowns, deren Verlängerungen und Wiedereröffnungen sowie der restriktiven Rahmenbedingungen (limitierte Kundenanzahl, Mindestabstände, Hygienekonzepte, verkürzte Öffnungszeiten etc.) erneut verschiedenste Förderinitiativen für Unternehmen verabschiedet. Diese reichten von der Übernahme von Personalaufwendungen (Kurzarbeit), Steuerstundungen oder unverzinsten Darlehen bis hin zu Umsatz- oder Kostenübernahmen.

Neben den Auswirkungen der COVID-19-Maßnahmen gab es auch regulatorische Einflussfaktoren, wie etwa die bereits in 2019 beschlossene Erhöhung der PREU (Einheitssteuer auf bestimmte Spielautomaten) für VLT-Geräte (Video Lottery Terminals) und AWP-Geräte (Amusement With Prizes) am 1. Jänner 2021 in Italien. In Deutschland wurde im Oktober 2020 der Staatsvertrag zur Neuregulierung des Glücksspiels unterzeichnet, welcher seit 1. Juli 2021 gültig ist. Die Umsetzung der Vorgaben des Glücksspielstaatsvertrags 2021 in den jeweiligen länderspezifischen Ausführungsbestimmungen sowie vorgesehene Übergangsregelungen für Bestandsspielhallen führten zu einem geringer als ursprünglich angenommenen Niveau an Spielhallenschließungen im deutschen Markt.

Trotz der durch die COVID-19-Pandemie eingeschränkten Geschäftstätigkeit lag das Ergebnis vor Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) in 2021 bei 587,5 Mio. EUR. Der Betriebserfolg (EBIT) stieg von -247,3 Mio. EUR im Vorjahr um 417,6 Mio. EUR auf 170,3 Mio. EUR in 2021. Das Jahresergebnis betrug 64,9 Mio. EUR und fällt damit um 327,7 Mio. EUR höher aus im Vergleich zum Vorjahr.

Wichtige Ereignisse

Der Geschäftsbetrieb des NOVOMATIC AG-Konzerns wurde auch 2021 maßgeblich von der COVID-19-Pandemie beeinflusst. Um den negativen Effekten entgegenzuwirken, wurden weiterhin zahlreiche Kostenoptimierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen im gesamten Konzern umgesetzt.

Im Jänner 2021 wurde der Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an einem serbischen Betreiber abgeschlossen. Zum Erwerbszeitpunkt betrieb die operative Gesellschaft rund 150 Wettlokale bzw. drei Spielhallen.

In Wien trat mit 1. Jänner 2021 ein neues Wettgesetz in Kraft. Die ADMIRAL Sportwetten GmbH erhielt für alle betriebenen Standorte eine Lizenz, wodurch der Sportwettenbetrieb für die nächsten Jahre sichergestellt werden konnte.

Im Mai 2021 gewann die Greentube-Gruppe eine europaweite Ausschreibung der Nationallotterie Luxemburgs. Als Technologiepartner der Loterie Nationale Luxembourg wird die Unternehmensgruppe die staatliche Lotterie zunächst sieben Jahre lang mit VLT-Technologie beliefern.

In Deutschland trat am 1. Juli 2021 der neue Glücksspielstaatsvertrag in Kraft, welcher die Rahmenbedingungen des Glücksspiels, insbesondere die Vergabe von Konzessionen und erstmals das Online-Glücksspiel, neu regelt. Die bisher beschlossenen Ausführungsgesetze auf Landesebene führten zu einem geringer als ursprünglich angenommenen Niveau an Spielhallenschließungen, zu einer großteils ausbleibenden Reduktion der maximal erlaubten Glücksspielgeräte sowie zu neuen Regelungen der Mindestabstände. Um das Angebot des gesetzlich nicht erlaubten Online-Glücksspiels einzudämmen, wurde auch der Onlinebereich erstmalig deutschlandweit reguliert.

Die Ausnutzung der revolvingierenden Kreditlinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR lag per 31. Dezember 2021 bei 385,0 Mio. EUR. Im Juni 2021 wurde eine Anleihe in Höhe von 200 Mio. EUR zurückgezahlt. Hierfür wurde eine kurzfristige Refinanzierung in Höhe von 100 Mio. EUR aufgenommen. Im November 2021 wurde eine weitere kurzfristige Finanzierung in Höhe von 140,0 Mio. EUR aufgenommen.

Die NOVOMATIC AG wird laufend von der Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) bewertet und hatte bis zum Juni 2019 durchgehend ein Investment Grade-Rating inne. Am 9. Dezember 2020 (letzte Ratingveränderung) wurde das Rating der NOVOMATIC AG von S&P um eine Stufe von BB+ mit negativem Ausblick auf BB mit negativem Ausblick heruntergestuft. Als Begründung für die Ratingveränderung von S&P wurden in erster Linie die weiterhin große Unsicherheit durch die vorherrschende COVID-19-Pandemie und die daraus resultierenden negativen Auswirkungen auf die Geschäftsaktivitäten und die Ertragskraft der NOVOMATIC AG-Gruppe angeführt. Das aktuelle Rating BB (negativer Ausblick) wurde am 16. Juni 2021 durch die Ratingagentur S&P bestätigt.

Konzernabschluss NOVOMATIC

Ertragslage

Mio. EUR	2021	2020	Veränderung absolut	Veränderung %
Umsatzerlöse	1.842,3	1.743,6	98,7	5,7 %
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	-208,3	-214,8	6,5	-3,0 %
Umsatzerlöse abzüglich Glücksspielabgaben und Wettgebühren	1.633,9	1.528,7	105,2	6,9 %
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-28,0	0,1	-28,2	-
Aktiviert Eigenleistungen	73,8	73,0	0,8	1,1 %
Sonstige betriebliche Erträge	247,6	76,9	170,7	222,0 %
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-189,5	-180,6	-8,9	4,9 %
Personalaufwand	-608,2	-606,9	-1,3	0,2 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-542,1	-585,3	43,2	-7,4 %
EBITDA	587,5	305,9	281,6	92,1 %
EBITDA-Marge	31,9 %	17,5 %	14,3 PP	-
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	-417,2	-553,2	136,0	-24,6 %
Betriebsergebnis (EBIT)	170,3	-247,3	417,6	-
EBIT-Marge	9,2 %	-14,2 %	23,4 PP	-
Finanzergebnis	-41,3	-31,7	-9,6	30,1 %
Ergebnis vor Steuern	129,0	-279,0	408,0	-
Ertragsteuern	-64,1	14,3	-78,4	-
Jahresergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	64,9	-264,7	329,7	-
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,0	2,0	-2,0	-100,0 %
Jahresergebnis	64,9	-262,8	327,7	-

Kennzahlen zur Ertragslage	2021	2020
EBITDA	587,5	305,9
EBIT	170,3	-247,3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern in Mio. EUR	184,5	-229,9
Umsatzrentabilität	10,0 %	-13,2 %
Eigenkapitalrentabilität	11,0 %	-26,4 %
Gesamtkapitalrentabilität	4,7 %	-6,0 %
Zinsdeckungsgrad	306,6 %	n.a.
Effektive Steuerrate	-49,7 %	-5,1 %

Die Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT stellen betriebswirtschaftliche Kennzahlen dar, die nicht in den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert sind. Sie dienen dem Management von NOVOMATIC als Mess- und Steuerungsgrößen für den wirtschaftlichen Erfolg und die Profitabilität des Konzerns. Die Kennzahl EBITDA errechnet sich aus dem Betriebsergebnis, bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Die Kennzahl EBIT entspricht bei NOVOMATIC dem Betriebsergebnis, wie es in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt wird. Die EBITDA-Marge bzw. die EBIT-Marge wird durch die Relation von EBITDA bzw. EBIT zu den Umsatzerlösen definiert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den

Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern. Die Umsatzrentabilität beschreibt das Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen. Die Eigenkapitalrentabilität errechnet sich aus dem Ergebnis vor Steuern in Relation zu Eigenkapital. Die Gesamtkapitalrentabilität beschreibt das Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und dem Gesamtkapital. Der Zinsdeckungsgrad wird durch die Relation EBIT zu Zinsaufwendungen definiert. Die effektive Steuerrate ergibt sich aus dem Verhältnis der Ertragsteuer zum Ergebnis vor Steuern.

Im Geschäftsjahr 2021 betrugen die Umsatzerlöse des NOVOMATIC AG-Konzerns 1.842,3 Mio. EUR, gegenüber 1.743,6 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Jahres 2020. Der Umsatzanstieg von 98,7 Mio. EUR (+5,7 %) hat seinen Ursprung in gelockerten COVID-19-Maßnahmen sowie in der Performance der NOVOMATIC-Produkte und resultiert aus mehreren Märkten: Großbritannien (+45,6 Mio. EUR), Osteuropa (+37,1 Mio. EUR), Spanien (+28,5 Mio. EUR), dem Geschäftsbereich Online (+17,2 Mio. EUR), Italien (+13,0 Mio. EUR) und Übrige Märkte (+60,9 Mio. EUR). Aufgrund länger anhaltender restriktiver COVID-19-Maßnahmen sind die Umsatzerlöse in Deutschland (-68,2 Mio. EUR), Österreich (-23,0 Mio. EUR) und Niederlande (-12,4 Mio. EUR) rückläufig.

Der größte Umsatzanstieg ist dem Posten Verkaufserlöse zuzuordnen, welcher um 98,4 Mio. EUR (+47,8 %) stieg. Mehrheitlich konnte dieser Anstieg von der Ainsworth-Gruppe (+50,3 Mio. EUR) sowie in der Region Osteuropa (+23,6 Mio. EUR) verzeichnet werden.

Die Miet- und Managementenerlöse weisen mit 415,8 Mio. EUR einen Anstieg in Höhe von 22,4 Mio. EUR (+5,7 %) auf. Auch in diesem Posten ist der Anstieg mehrheitlich auf die Ainsworth-Gruppe (+12,6 Mio. EUR) zurückzuführen.

Die eBusiness-Erlöse verzeichneten aufgrund der in 2021 herrschenden Rahmenbedingungen, ähnlich wie in 2020, einen Anstieg und betrugen in der Berichtsperiode 246,2 Mio. EUR (+31,7 Mio. EUR). Bei den Umsatzposten Wetterlöse (+12,8 Mio. EUR) und Sonstige Erlöse (+6,0 Mio. EUR) konnten ebenfalls Anstiege gegenüber 2020 verzeichnet werden.

Der größte Umsatzrückgang betrifft die Automatenerlöse, welche aufgrund zahlreicher COVID-19-Maßnahmen um 50,8 Mio. EUR auf 690,3 Mio. EUR in 2021 sanken. In diesem Zusammenhang verzeichneten auch die Posten Gastro- und Logiserlöse (-5,1 Mio. EUR) und Livegame (-1,6 Mio. EUR) Rückgänge.

Die Erlösschmälerungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 15,1 Mio. EUR und lagen in 2021 bei 70,3 Mio. EUR (+27,4 %).

In der Segmentanalyse wird auf die Umsatzerlöse der einzelnen Regionen im Detail eingegangen.

Die großteils von den Automatenerlösen und Wetterlösen abhängigen Glücksspielabgaben und Wettgebühren verringerten sich von 214,8 Mio. EUR auf 208,3 Mio. EUR (-3,0 %).

Der Posten Materialaufwand und sonstige bezogene Leistungen stieg in der Berichtsperiode um 8,9 Mio. EUR auf 189,5 Mio. EUR. Während im Vorjahr positive Bestandsveränderungen (0,1 Mio. EUR) ausgewiesen wurden, ergaben sich 2021 negative Bestandsveränderungen von 28,2 Mio. EUR. Die Veränderung in diesen Posten ist im Wesentlichen auf die höhere Anzahl an verkauften Geräten und den damit einhergehenden Lagerabbau zurückzuführen.

Nachdem im Vorjahr aufgrund der COVID-19-Pandemie ein Rückgang des Personalaufwands auf 606,9 Mio. EUR zu erkennen war, ist es in 2021 zu einer geringen Veränderung auf 608,2 Mio. EUR (+0,2 %) gekommen.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich von 585,3 Mio. EUR in 2020 um 43,2 Mio. EUR auf 542,1 Mio. EUR in 2021. Der Rückgang ist, neben der eingeschränkten Geschäftstätigkeit aufgrund der COVID-19-Pandemie, auf die Kosteneinsparungsprogramme sowie Effizienzsteigerungsmaßnahmen zurückzuführen. Die größten positiven Effekte wurden im Posten Wechselkursverluste erzielt, dessen Aufwendungen von 20,7 Mio. EUR auf 5,3 Mio. EUR (-74,4 %) in 2021 sanken. Der größte Anstieg in den übrigen betrieblichen Aufwendungen betrifft den Werbeaufwand, welcher um 8,5 Mio. EUR auf 85,5 Mio. EUR in 2021 stieg.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) betrug zum Jahresende 587,5 Mio. EUR. Der Anstieg in Höhe von 281,6 Mio. EUR (+92,1 %) im Vergleich zur Vorjahresperiode (305,9 Mio. EUR) ist sowohl auf die in 2021 höheren Umsatzerlöse als

auch auf die höheren sonstigen betrieblichen Erträge und geringeren Aufwendungen zurückzuführen. Die EBITDA-Marge lag 2021 bei 31,9% und somit 14,3 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau. Der Posten Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr von 553,2 Mio. EUR um 136,0 Mio. EUR (-24,6 %) und betrug 417,2 Mio. EUR in 2021. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen, Immaterielles Vermögen und Nutzungsrechte sanken um 54,7 Mio. EUR (-11,8 %) auf 408,9 Mio. EUR, die Wertminderungen saldiert um die Wertaufholungen sanken von 89,7 Mio. EUR auf 8,4 Mio. EUR (-90,7 %).

Der Betriebserfolg (EBIT) erhöhte sich von -247,3 Mio. EUR in 2020 um 417,6 Mio. EUR auf 170,3 Mio. EUR in 2021.

Das Finanzergebnis verringerte sich in 2021 gegenüber dem Vorjahr von -31,7 Mio. EUR auf -41,3 Mio. EUR. Der Rückgang (-10,4 Mio. EUR) resultiert mehrheitlich aus den geringeren sonstigen Finanzerträgen.

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 129,0 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg von 408,0 Mio. EUR. Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von -64,1 Mio. EUR und der Ergebnisse aufgebener Geschäftsbereiche ergab sich im Konzern ein Jahresergebnis von 64,9 Mio. EUR, gegenüber -262,8 Mio. EUR im Vorjahr.

Wesentliche Kennzahlen

Vermietete Glücksspielgeräte⁴

	Konzern	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
2021	145.877	1.862	75.305	38.479	156	5.999	59	14.283	9.456	278
2020	150.824	2.428	77.845	38.987	0	6.411	22	15.568	9.563	-

Betriebene Glücksspielgeräte⁵

	Konzern	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
2021	66.116	2.256	10.681	8.954	19.873	3.743	4.266	15.944	399	-
2020	63.261	2.244	11.951	7.541	17.957	3.496	4.402	15.283	387	-

Verkaufte Glücksspielgeräte⁶

	Konzern	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
2021	25.755	3.434	-	120	610	7.634	464	5.305	8.188	-
2020	15.046	2.242	-	82	521	4.774	382	2.301	4.744	-

Segmentanalyse

Mio. EUR	2021	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
Umsatzerlöse	1.842,3	221,1	465,7	198,5	156,7	117,5	44,0	270,1	163,6	204,9
Gaming Technology	806,2	41,0	261,4	78,2	14,2	43,6	5,3	93,8	163,0	105,8
Gaming Operations	1.034,1	180,2	203,4	120,3	142,1	73,9	38,7	176,4	0,0	99,1
Other	1,9	0,0	0,9	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0

Mio. EUR	2020	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
Umsatzerlöse	1.743,6	244,1	533,9	185,5	111,2	89,1	56,4	233,1	102,7	187,7
Gaming Technology	670,0	36,7	259,9	73,5	9,3	33,2	6,0	62,6	102,0	86,7
Gaming Operations	1.071,6	207,4	273,1	112,0	101,5	55,9	50,4	170,5	0,0	100,9
Other	2,0	0,0	0,9	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,8	0,0

Mio. EUR	Ver-änderung	Österreich	Deutsch-land	Italien	Groß-britannien	Spanien	Nieder-lande	Osteuropa	Übrige Märkte	Online
Umsatzerlöse	98,7	-23,0	-68,2	13,0	45,6	28,5	-12,4	37,1	60,9	17,2
Gaming Technology	136,3	4,2	1,5	4,7	4,8	10,4	-0,7	31,2	61,0	19,1
Gaming Operations	-37,5	-27,2	-69,7	8,3	40,7	18,1	-11,7	5,9	0,0	-1,8
Other	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0

⁴ Anzahl an Dritte zum Periodenende, unabhängig von Lockdowns zum Jahresende

⁵ Anzahl zum Periodenende, unabhängig von Lockdowns zum Jahresende

⁶ Anzahl an Dritte während der Periode

Inhalt der Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung von NOVOMATIC folgt der integrierten Marktstrategie des Konzerns.

Das Segment Gaming Technology umfasst jene Geschäftsbereiche, welche die Entwicklung, Produktion, Vermietung und den Verkauf von Glücksspiel-Equipment, Glücksspiel-Content und Glücksspieltechnologie betreffen. Das Segment Gaming Technology inkludiert auch Aktivitäten des Konzerns im Bereich Online und Mobile Gaming, Sportwetten und Lotterietechnologielösungen, soweit es den B2B-Bereich betrifft.

Das Segment Gaming Operations beinhaltet die selbst betriebenen Standorte, welche Spielhallen, Spielbanken, Sportwetten-Outlets und Bingohallen umfassen. Das Segment Gaming Operations inkludiert auch Aktivitäten des Konzerns im Bereich Online und Mobile Gaming sowie Sportwetten, soweit es den B2C-Bereich betrifft.

Das Segment Other umfasst alle nicht zu den Kerngeschäftsfeldern des Konzerns gehörenden Tätigkeiten. Dieses Segment beinhaltet vor allem Holdinggesellschaften.

Die Umsätze des NOVOMATIC AG-Konzerns stiegen in 2021 aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung von 1.743,6 Mio. EUR auf 1.842,3 Mio. EUR. Im Segment Gaming Technology wurden im Berichtsjahr 806,2 Mio. EUR, im Segment Gaming Operations 1.034,1 Mio. EUR und im Segment Other 1,9 Mio. EUR an Umsätzen erzielt.



Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Technology betrugen im Berichtszeitraum 806,2 Mio. EUR und lagen damit um 136,3 Mio. EUR (+20,3 %) über jenen des Vorjahres. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist zum größten Teil auf die Ainsworth-Gruppe zurückzuführen, welche einen Anstieg der Umsatzerlöse von 67,9 Mio. EUR in 2020 auf 118,3 Mio. EUR in 2021 verzeichnen konnte. Neben der guten Performance der NOVOMATIC-Geräte sorgt auch das geringere Niveau an restriktiven Maßnahmen in zahlreichen Ländern für höhere Umsätze in diesem Segment.

Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Operations in 2021 betrugen 1.034,1 Mio. EUR. Dies entspricht einem Rückgang in Höhe von 37,5 Mio. EUR (-3,5 %) im Vergleich zum Vorjahr (1.071,6 Mio. EUR). Dieser Rückgang resultiert aus der Schließung zahlreicher Standorte für mehrere Monate aufgrund der COVID-19-Pandemie. Zwischen Anfang Jänner und Anfang Juni 2021 waren rund zwei Drittel der Spielstätten des Konzerns vorübergehend geschlossen. Erst beginnend mit Juni lockerten viele Märkte die restriktiven Maßnahmen und erlaubten somit den Betrieb der Spielstätten. Per Ende Juni waren somit rund 95 % der Spielstätten wiedereröffnet. Im November und Dezember 2021 kam es erneut zu vereinzelter Schließungen, vor allem in Österreich, Deutschland und den Niederlanden.

Zusätzlich zu den temporären Schließungen hatten weitere erlassene Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung von COVID-19, welche in den meisten Märkten per Jahresende noch gültig waren, einen negativen Einfluss auf die Erlöse. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem restriktive Zutrittsbeschränkungen, Mindestabstände zwischen Glücksspielgeräten, eingeschränkte Öffnungszeiten oder die Einführung einer maximalen Kundenanzahl innerhalb eines Standortes.

Die größten negativen Umsatzabweichungen im Segment Gaming Operations entstammen den Regionen Deutschland (-69,7 Mio. EUR), Österreich (-27,2 Mio. EUR) und den Niederlanden (-11,7 Mio. EUR).

Die Außenumsätze aus dem Segment Other betrugen in 2021 1,9 Mio. EUR und lagen damit um 0,1 Mio. EUR (-4,3 %) unter jenen des Vorjahres.

Österreich

Gaming Technology

Der Schwerpunkt der dem Segment Gaming Technology zugeordneten Unternehmen in Österreich liegt im Bereich der Produktion und des Vertriebs von Glücksspielgeräten.

Unmittelbar nach Beendigung der Lockdowns in den jeweiligen Absatzmärkten stieg die Nachfrage nach Geldspielgeräten. Dies führte zu höherer Produktionsauslastung und höheren Verkaufserlösen. Während diese im Vorjahr 25,4 Mio. EUR betrugen, lagen sie in 2021 bei 29,2 Mio. EUR (+14,6 %). Insgesamt lagen die Umsätze des Segments Gaming Technology in Österreich mit 41,0 Mio. EUR um 4,2 Mio. EUR (+11,5 %) über den Umsatzerlösen des Vorjahres (36,7 Mio. EUR).

Gaming Operations

Die Umsätze der im operativen Segment in Österreich tätigen Gesellschaften entstammen zum größten Teil dem Sportwettenmarkt sowie dem terrestrischen Automatenspiel.

In Österreich waren bedingt durch die COVID-19-Pandemie alle Standorte von Anfang November 2020 bis Mitte Mai 2021 sowie in einem zweiten Lockdown drei Wochen lang im November und Dezember geschlossen. Während der Lockdowns war es allerdings weiterhin möglich, über das AMIDRAL-Onlineportal Sportwetten abzugeben. Die Umsätze aller österreichischen Glücksspiel- und Wettbetriebe des NOVOMATIC AG-Konzerns betrugen 180,2 Mio. EUR und lagen somit um 27,2 Mio. EUR (-13,1 %) unter jenen des Vorjahres (207,4 Mio. EUR).

Deutschland

Gaming Technology

Der Schwerpunkt der im Segment Gaming Technology in Deutschland ansässigen Konzerngesellschaft LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH liegt im Bereich der Produktion und Vermietung von Glücksspielgeräten.

Aufgrund des vorherrschenden Mietmodells wurde der Umsatz der Unternehmen in diesem Segment weniger stark von COVID-19 beeinflusst als der Umsatz in anderen Märkten. Die Fortführung des im letzten Jahr eingeführten COVID-19-Mietpreisreduktionsmodells für Vertragspartner sorgte allerdings auch für reduzierte Miet- und Managemententgelte. Mit Aufhebung der Maßnahmen im Mai bzw. Juni erholten sich die Umsätze im zweiten Halbjahr 2021. Der Gesamtumsatz des Segments Gaming Technology stieg in Deutschland dadurch leicht an, von 259,9 Mio. EUR in 2020 um 1,5 Mio. EUR (+0,6 %) auf 261,4 Mio. EUR in 2021.

Gaming Operations

Der wesentliche Teil der Umsatzerlöse im deutschen Markt wird im Bereich des gewerblichen Automatenspiels erwirtschaftet. Am 1. Juli 2021 trat der neue Glücksspielstaatsvertrag in Kraft, der den gesetzlichen Rahmen des Glücksspiels, insbesondere die Vergabe von Konzessionen, neu regelt. Die meisten bisher beschlossenen Ausführungsgesetze der jeweiligen Bundesländer führten zu einem geringer als ursprünglich angenommenen Niveau an Spielhallenschließungen.

Das Jahr 2021 war von der Anfang November 2020 verordneten vorübergehenden Schließung der Spielhallenstandorte aufgrund von COVID-19 geprägt. Der dadurch verursachte Einbruch der Umsatzerlöse setzte sich 2021 fort. Beginnend mit Mai 2021 kam es zu einer sukzessiven Wiedereröffnung je nach Bundesland. Mitte Juni 2021 waren sämtliche Spielhallen des Konzerns in Deutschland wieder geöffnet, was zu einer Erholung der Umsätze im Bereich Gaming Operations führte. Nachdem die COVID-19-Neuinfektionszahlen im Herbst 2021 erneut stark anstiegen, kam es Ende November bzw. Anfang Dezember in einzelnen Bundesländern zu erneuten Schließungen. Im Online-Sportwettenmarkt Deutschland ist NOVOMATIC mit der Novo Interactive GmbH präsent. Aufgrund der in 2020 abgesagten sportlichen Ereignisse konnte in 2021 ein Anstieg der Umsatzerlöse um 1,9 Mio. EUR (+70,0 %) auf 5,0 Mio. EUR erzielt werden.

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist in Deutschland auch als Betreiber von Spielbanken tätig. Mit der traditionsreichen Spielbank Berlin betreibt NOVOMATIC eines der umsatzstärksten Live Game-Casinos in Deutschland. Die deutschen Spielbanken von NOVOMATIC erwirtschafteten in 2021 Umsätze in Höhe von 64,5 Mio. EUR (-4,0 %).

Die Umsätze der dem Segment Gaming Operations zugeordneten Konzerngesellschaften in Deutschland sanken gegenüber dem Vorjahr 2020 um 69,7 Mio. EUR (-25,5 %) und beliefen sich 2021 auf 203,4 Mio. EUR.

Italien

Gaming Technology

Die italienischen Konzerngesellschaften im Segment Gaming Technology erwirtschaften ihre Umsatzerlöse insbesondere durch die Vermietung von Glücksspielgeräten sowie über Umsatzbeteiligungsmodelle.

Der italienische Markt war in 2021 ähnlich wie im Vorjahr stark von COVID-19-bedingten Lockdowns geprägt. Der bereits im Oktober 2020 verordnete Lockdown wurde ab April 2021 schrittweise außer Kraft gesetzt, die meisten Spielstätten durften allerdings erst im Juni 2021 wiedereröffnet werden. Der Gesamtumsatz der italienischen Unternehmen, welche dem Segment Gaming Technology zugeordnet sind, erreichte 2021 einen Wert von 78,2 Mio. EUR gegenüber 73,5 Mio. EUR im Vorjahr. Dies bedeutet einen Anstieg in Höhe von 4,7 Mio. EUR (+6,4 %).

Gaming Operations

Der Großteil der Umsatzerlöse im Segment Gaming Operations in Italien wird durch das terrestrische Automatenspiel erzielt. Zusätzlich zur COVID-19-Pandemie war der italienische Markt 2021 erneut von regulatorischen Änderungen betroffen. Am 1. Jänner 2021 wurde die PREU erhöht und beläuft sich per 31. Dezember 2021 auf 8,6 % für VLTs und 24,0 % für AWP. Diese Steuererhöhung wird im Wesentlichen durch die Reduzierung der Auszahlungsquote kompensiert.

Die Umsätze aller italienischen Gesellschaften, welche im Segment Gaming Operations tätig sind, beliefen sich 2021 auf 120,3 Mio. EUR und lagen somit um rund 8,3 Mio. EUR (+7,5 %) über jenen des Vorjahres (112,0 Mio. EUR). Der Anstieg ist mehrheitlich auf das eBusiness zurückzuführen.

Großbritannien

Gaming Technology

Der britische Glücksspielmarkt zählt zu den größten europäischen Glücksspielmärkten und umfasst rund 116.300 Glücksspielgeräte⁷, die sich im Wesentlichen auf Pubs, Sportwetten-Outlets (LBOs), Spielhallen, Casinos und Bingo Center verteilen.

Trotz mehrmonatiger Schließungen sämtlicher Casinos in Großbritannien im ersten Halbjahr 2021 konnten die dem Segment Gaming Technology zugeordneten Gesellschaften in diesem Markt aufgrund höherer Verkaufserlöse einen Umsatz in Höhe von 14,2 Mio. EUR erzielen. Im Vergleich zum Vorjahr (9,3 Mio. EUR) bedeutet dies einen Anstieg von 4,8 Mio. EUR (+51,9 %).

⁷ Gemäß UK Gambling Commission industry statistics, abgerufen am 28. Februar 2022

Gaming Operations

Anfang Jänner 2021 wurde der dritte nationale Lockdown in Kraft gesetzt. Mitte Mai 2021 wurden die landesweiten Schließungen beendet und sämtliche Restriktionen aufgehoben. Alle 234 Spielstätten wurden wiedereröffnet und erreichten zeitnahe das vor den Lockdowns bestandene Umsatzniveau. Aufgrund dieser Entwicklung konnten die operativen Gesellschaften in Großbritannien ein umsatzstarkes zweites Halbjahr 2021 verzeichnen und erzielten insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 142,1 Mio. EUR. Dies bedeutet einen Anstieg in Höhe von 40,7 Mio. EUR (+40,1 %) im Vergleich zum Jahr 2020.

Spanien

Gaming Technology

Der spanische Glücksspielmarkt zählt ebenfalls zu den größten Europas und stellt somit einen wichtigen Kernmarkt für den NOVOMATIC AG-Konzern dar. Mit einer umfassenden Produktpalette wird sowohl der Spielhallen- als auch der Barsektor bedient.

Nach regionalen Lockdowns im ersten Quartal 2021 verbesserte sich die Stimmung im Markt wesentlich. Unterstützt durch gezielte Werbekampagnen, führte dies zu höheren Umsätzen. Die Umsätze jener Unternehmen, die in Spanien dem Segment Gaming Technology zugeordnet sind, lagen 2021 bei 43,6 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr (33,2 Mio. EUR) bedeutet dies einen Anstieg um 10,4 Mio. EUR (+31,4 %).

Gaming Operations

Im Gegensatz zu den meisten anderen Märkten, in welchen NOVOMATIC operativ tätig ist, gab es in Spanien nur geringfügig temporäre Schließungen der Spielstätten. Während 2020 ein rund dreimonatiger nationaler Lockdown in Kraft gesetzt war, waren im ersten Quartal 2021 lediglich einzelne autonome Regionen von regionalen Lockdowns betroffen. Diese Entwicklung wirkte sich positiv auf die Automatenerlöse aus. Die Umsatzerlöse 2021 lagen mit 73,9 Mio. EUR um 18,1 Mio. EUR (+32,3 %) über jenen des Vorjahres (55,9 Mio. EUR).

Niederlande

Gaming Technology

Der Schwerpunkt der im Segment Gaming Technology in den Niederlanden ansässigen Gesellschaften liegt im Verkauf und der Vermietung von Glücksspielgeräten.

In den Niederlanden waren sämtliche Glücksspielstandorte aufgrund von COVID-19 bis Anfang Juni 2021 geschlossen. Ein zweiter Lockdown im Dezember 2021 sorgte für die erneute Schließung der Standorte bis Jahresende. Die Umsatzerlöse der niederländischen Unternehmen, welche dem Segment Gaming Technology zugeordnet werden, sanken von 6,0 Mio. EUR in 2020 um 0,7 Mio. EUR (-11,5 %) auf 5,3 Mio. EUR in 2021.

Gaming Operations

Der niederländische Markt teilt sich in den Betrieb von Spielhallen und das Bargeschäft (Single Sites). Beide Geschäftsbereiche waren von Schließungen sowohl im ersten Halbjahr als auch gegen Jahresende betroffen, wobei die Spielhallen 2021 durchschnittlich rund einen Monat länger geschlossen waren als im Vorjahr. Dadurch sowie aufgrund weiterer restriktiver COVID-19-Maßnahmen sanken die Umsatzerlöse von 50,4 Mio. EUR im Jahr 2020 um 11,7 Mio. EUR (-23,2 %) auf 38,7 Mio. EUR in 2021.

Osteuropa

Gaming Technology

Die Umsätze der dem Segment Gaming Technology zugeordneten Gesellschaften der Region Osteuropa beliefen sich in der Berichtsperiode auf 93,8 Mio. EUR und lagen damit um 31,2 Mio. EUR (+49,9 %) über dem Vorjahreswert von 62,6 Mio. EUR. Der Verlauf der COVID-19-Pandemie und die dementsprechend gesetzten Maßnahmen in Osteuropa waren je nach Land unterschiedlich ausgeprägt und beeinflussten somit die jeweiligen Länder in verschiedenem Ausmaß. Dennoch konnten die meisten Länder innerhalb der Region eine positive Entwicklung der Umsatzerlöse erzielen.

Gaming Operations

Zusammengefasst erzielten die in diesem Segment enthaltenen Gesellschaften in 2021 einen Umsatz von 176,4 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg in Höhe von 5,9 Mio. EUR (+3,4 %) im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund der unterschiedlichen COVID-19-Entwicklungen und der entsprechend gesetzten Maßnahmen war die Entwicklung der Umsatzerlöse in den einzelnen Ländern der Region äußerst unterschiedlich. Während in Lettland (-34,5 Mio. EUR) wegen längerer temporärer Schließungen in 2021 Umsatzrückgänge zu verzeichnen waren, konnte Serbien (+22,5 Mio. EUR), aufgrund der Neuakquisition der ZBET RS d.o.o. im Jänner 2021, höhere Umsatzerlöse erzielen. In den Märkten Nordmazedonien (+13,4 Mio. EUR) sowie Bosnien und Herzegowina (+4,3 Mio. EUR) stiegen die Umsätze aufgrund des geringeren Ausmaßes an restriktiven Maßnahmen.

Übrige Märkte

Gaming Technology

Die Gaming Technology-Umsätze der Gesellschaften, die der Region Übrige Märkte zugeordnet sind, erreichten 2021 163,0 Mio. EUR gegenüber 102,0 Mio. EUR im Vorjahr und stiegen damit um 61,0 Mio. EUR (+59,8 %). Die größte Abweichung ist in der australischen Gruppe Ainsworth Game Technology zu finden, welche ihre Umsatzerlöse um 50,4 Mio. EUR steigern konnte. Insgesamt erzielte die australische Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 118,3 Mio. EUR im Vergleich zu 67,9 Mio. EUR in 2020.

Online

Gaming Technology

Dieser Geschäftsbereich umfasst die im Online und Mobile Gaming (B2B) tätigen Gesellschaften der Greentube-Gruppe, einem international führenden Provider von Onlinespielen und -plattformen. Spiele werden sowohl lizenzierten Betreibern von Echtgeld-Onlinecasinos (reguläres Glücksspiel mit Gewinnauszahlung) als auch Betreibern von Social Casinos (ohne Gewinnauszahlung) angeboten. Darüber hinaus entwickelt die Greentube-Gruppe Systemlösungen und stellt diese lizenzierten Online-Glücksspielunternehmen zur Verfügung, wobei das Angebot je nach Kundenwunsch skalierbar ist.

Die Lockdowns in zahlreichen Märkten wirkten sich positiv auf die Online-Geschäftstätigkeit aus. Die dem Segment Gaming Technology zugeordneten Gesellschaften der Greentube-Gruppe erwirtschafteten 2021 einen Umsatz in Höhe von 105,8 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung von 19,1 Mio. EUR (+22,0 %). Dieses Umsatzwachstum resultierte aus der kontinuierlichen Erweiterung des B2B-Kundenstammes.

Gaming Operations

Der Online/Mobile-B2C-Markt gliedert sich in die Bereiche Betrieb von Social Casinos (keine Auszahlung von Gewinnen) und Echtgeld-Casinos (Glücksspiel mit Gewinnauszahlung).

Aufgrund der Geschäftstätigkeit des Onlinemarktes wurden die Umsatzerlöse im Gegensatz zu jenen der restlichen Märkte nicht negativ von der COVID-19-Pandemie beeinflusst. Die dem NOVOMATIC AG-Konzern zugehörige Greentube-Gruppe verzeichnete im Segment Gaming Operations 2021 einen Umsatzrückgang in Höhe von 1,8 Mio. EUR (-1,8 %) auf 99,1 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist auf niedrigere eBusiness-Erlöse im Vereinigten Königreich zurückzuführen.

Vermögenslage

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung absolut	Veränderung %
AKTIVA				
Langfristiges Vermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	775,0	760,5	14,5	1,9 %
Nutzungsrechte	531,2	520,9	10,3	2,0 %
Sachanlagen	825,9	888,5	-62,6	-7,0 %
Finanzanlagen	223,6	177,7	45,8	25,8 %
Sonstiges langfristiges Vermögen	267,7	279,5	-11,8	-4,2 %
	2.623,3	2.627,0	-3,7	-0,1 %
Kurzfristiges Vermögen				
Vorräte	244,5	252,2	-7,7	-3,1 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	484,1	347,7	136,4	39,2 %
Zahlungsmittel	563,0	531,8	31,1	5,9 %
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	28,8	36,3	-7,5	-20,7 %
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen	0,6	18,5	-17,9	-96,8 %
	1.321,0	1.186,6	134,4	11,3 %
Summe AKTIVA	3.944,3	3.813,6	130,7	3,4 %
PASSIVA				
Eigenkapital				
Grundkapital	26,6	26,6	0,0	0,0 %
Kapitalrücklagen	85,4	85,4	0,0	0,0 %
Gewinnrücklagen	932,9	844,3	88,7	10,5 %
Bewertungsrücklagen	66,4	27,4	39,0	142,0 %
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-81,6	-97,0	15,4	-15,9 %
Nicht beherrschende Anteile	142,6	168,5	-26,0	-15,4 %
	1.172,3	1.055,2	117,1	11,1 %
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.113,0	1.166,8	-53,8	-4,6 %
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	504,1	477,3	26,9	5,6 %
Langfristige Rückstellungen	74,6	77,4	-2,8	-3,6 %
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	145,0	119,3	25,6	21,5 %
	1.836,7	1.840,8	-4,1	-0,2 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	321,5	306,1	15,4	5,0 %
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	109,0	112,6	-3,6	-3,2 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	414,4	420,5	-6,1	-1,5 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	90,5	78,4	12,1	15,4 %
	935,3	917,7	17,7	1,9 %
Summe PASSIVA	3.944,3	3.813,6	130,7	3,4 %

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage	2021	2020
Bruttoverschuldung in Mio. EUR	2.047,6	2.062,8
Nettoverschuldung in Mio. EUR	1.406,3	1.460,2
Working Capital in Mio. EUR	385,6	268,9
Eigenkapitalquote	29,7 %	27,7 %
Nettoverschuldungsgrad	2,4	4,8
ROCE	5,7 %	-8,5 %

Die Bruttoverschuldung errechnet sich aus der Summe der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der Leasingverbindlichkeiten. Die Nettoverschuldung ergibt sich aus der Bruttoverschuldung abzüglich der Zahlungsmittel, Edelmetalle und Wertpapiere. Das Working Capital ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals. Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar. Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Betriebserfolg zuzüglich Abschreibungen, Wertminderung und Wertaufholungen (EBITDA). Der ROCE ergibt sich aus der Summe des Eigenkapitals und der langfristigen Verbindlichkeiten im Verhältnis zum EBIT.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 um 130,7 Mio. EUR (+3,4 %) und betrug 3.944,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2021.

Das langfristige Vermögen verminderte sich um 3,7 Mio. EUR (-0,1 %) auf 2.623,3 Mio. EUR. Zu dieser Verminderung trug im Wesentlichen der Posten Sachanlagen bei.

Das Sachanlagevermögen verringerte sich gegenüber 2020 um 62,6 Mio. EUR (-7,0 %) auf 825,9 Mio. EUR. Dies resultierte hauptsächlich aus dem Rückgang des Postens Glücksspielgeräte (-61,9 Mio. EUR) aufgrund der Abschreibungen der Geräte in Verbindung mit dem geringeren Bestand an vermieteten Geräten aufgrund von COVID-19. Davon entfallen 40,5 Mio. EUR auf Deutschland und 11,6 Mio. EUR auf Italien.

Der Posten Immaterielle Vermögenswerte stieg um 14,5 Mio. EUR (+1,9 %) auf 775,0 Mio. EUR. Der Anstieg hat seinen Ursprung in der Akquisition der serbischen Gesellschaft ZBET RS d.o.o. (+22,4 Mio. EUR) sowie in der Ainsworth-Gruppe (+20,0 Mio. EUR, im Wesentlichen aufgrund von Wertaufholungen). Die Abschreibungen von Lizenzen und Konzessionen in Italien haben den größten kompensierenden Effekt (-20,6 Mio. EUR). Die Nutzungsrechte stiegen in 2021 um 10,3 Mio. EUR auf 531,2 Mio. EUR. Der Anstieg hat seinen Ursprung mehrheitlich im deutschen Markt, in welchem der Glücksspieländerungsstaatsvertrag für eine Verlängerung der Laufzeiten der Nutzungsrechte sorgte.

Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich um 134,4 Mio. EUR (+11,3 %) und belief sich in 2021 auf 1.321,0. Der größte Anstieg in diesem Posten betrifft die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte, welche um 136,4 Mio. EUR (+39,2 %) auf 484,1 Mio. EUR stiegen, und resultiert hauptsächlich aus der höheren Geschäftstätigkeit und der höheren Anzahl an verkauften Geräten in 2021. Der Posten Zahlungsmittel stieg in 2021 um 31,1 Mio. EUR (+5,9 %) auf 563,0 Mio. EUR. Das zur Veräußerung gehaltene Vermögen sank von 18,5 Mio. EUR in 2020 auf 0,6 Mio. EUR in 2021 (-96,8 %). Die Vorräte verringerten sich geringfügig um 7,7 Mio. EUR (-3,1 %) und lagen in 2021 bei 244,5 Mio. EUR.

Das Eigenkapital erhöhte sich in 2021 um 117,1 Mio. EUR (+11,1 %) auf 1.172,3 Mio. EUR. Für diesen Anstieg sind insbesondere die Gewinnrücklagen, welche um 88,7 Mio. EUR (+10,5 %) auf 932,9 Mio. EUR stiegen, sowie die Bewertungsrücklagen, welche von 27,4 Mio. EUR auf 66,4 Mio. EUR in 2021 stiegen, verantwortlich. Der Posten Nicht beherrschende Anteile sank um 26,0 Mio. EUR auf 142,6 Mio. EUR.

Die langfristigen Verbindlichkeiten weisen mit 1.836,7 Mio. EUR einen Rückgang von 4,1 Mio. EUR (-0,2 %) im Vergleich zu 2020 aus. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus den langfristigen Finanzverbindlichkeiten, welche aufgrund der laufenden Rückführung mehrerer ÖKB-Finanzierungen um 53,8 Mio. EUR (-4,6 %) auf 1.113,0 Mio. EUR in 2021 sanken.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen in 2021 um 17,7 Mio. EUR (+1,9 %) auf 935,3 Mio. EUR. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten aufgrund der Aufnahme kurzfristiger Finanzierungen im März und November 2021 sowie auf die Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern zurückzuführen. Der Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sank um 6,1 Mio. EUR auf 414,4 Mio. EUR in 2021.

Finanzlage

Mio. EUR	2021	2020	Veränderung in EUR	Veränderung in %
EBIT	170,3	-247,3	417,6	-
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	432,0	378,0	54,0	14,3 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-166,4	-81,3	-85,0	104,6 %
Free Cashflow	265,6	296,6	-31,1	-10,5 %
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-244,0	-299,2	55,2	-18,5 %
Änderungen der Zahlungsmittel	31,1	0,7	30,4	>100,0 %

Konzernweit ergab sich in 2021 ein Cashflow aus dem Ergebnis in Höhe von 572,7 Mio. EUR im Vergleich zu 297,2 Mio. EUR im Vorjahr. Der Cashflow aus dem Ergebnis setzt sich zusammen aus dem Betriebsergebnis und dem Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, bereinigt um Abschreibungen und Zuschreibungen auf Anlagevermögen, Verluste und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen und Unternehmen sowie um sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit betrug 432,0 Mio. EUR. Der Anstieg um 54,0 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr ist mehrheitlich auf die positive Entwicklung des Cashflows aus dem Ergebnis zurückzuführen. Die höheren Forderungen und sonstige Aktiva sowie höhere Zahlungen für Ertragsteuern hatten einen kompensierenden Effekt.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug -166,4 Mio. EUR in 2021 und wurde insbesondere durch die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (-287,9 Mio. EUR) beeinflusst. Diese Investitionen fielen insbesondere aufgrund der positiven Aussichten nach Beendigung der Lockdowns und weiterer Maßnahmen höher aus als im Vorjahr (-223,0 Mio. EUR). Die Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (+122,1 Mio. EUR) sorgten für einen positiven Effekt und sind zum Teil auf den Verkauf der Immobilie Novomatic Forum zurückzuführen.

Der Free Cashflow errechnet sich aus der Summe der Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit und der Investitionstätigkeit und betrug 265,6 Mio. EUR in 2021.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -244,0 Mio. EUR in der Berichtsperiode und resultierte mehrheitlich aus den Auszahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten aufgrund der Rückzahlung einer Anleihe in Höhe von 200,0 Mio. EUR, aus der Rückzahlung von 63,7 Mio. EUR der ÖKB-Finanzierungen, aus bezahlten Zinsen und zinsähnlichen Zahlungen (-68,4 Mio. EUR) sowie aus den Auszahlungen aus Leasingverpflichtungen (-121,6 Mio. EUR). Zusätzlich wurden in 2021 kurzfristige Finanzierungen in Höhe von 240,0 Mio. EUR aufgenommen.

(4) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Bezüglich der Berichterstattung zur konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung wird auf den vom Konzernabschluss gesonderten, nichtfinanziellen Bericht der NOVOMATIC AG gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) verwiesen.

(5) Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seiner aktuellen Analyse mit einem globalen Wirtschaftswachstum von 4,4 %⁸ für das Jahr 2022, dies entspricht einem Rückgang von 1,5 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr (5,9 %). Im Februar 2022 eskalierte der russisch-ukrainische Konflikt. Während die genauen Effekte auf die wirtschaftliche Entwicklung in 2022 noch nicht abgeschätzt werden können, sind negative Auswirkungen auf das globale Wirtschaftswachstum zu erwarten.

Der Beginn des Geschäftsjahres 2022 ist geringer von den Ausmaßen der COVID-19-Pandemie geprägt als das vergangene Geschäftsjahr. Lediglich in einzelnen Märkten gibt es regionale Lockdowns und Restriktionen, deren Außerkraftsetzung im Laufe des ersten Quartals erwartet wird. Aufgrund der Verfügbarkeit der Impfstoffe sowie aufgrund der hohen Impfquote in vielen Ländern gibt es für 2022 eine diesbezüglich positivere Erwartungshaltung als im Vorjahr. Die weitere Entwicklung der COVID-19-Pandemie bleibt dennoch schwer einschätzbar.

NOVOMATIC hat in den vergangenen Jahren stets eine Wachstumsstrategie verfolgt, deren Ziel darin bestand, Marktführerpositionen in großen regulierten Glücksspielmärkten zu besetzen. In den letzten beiden Jahren hat sich NOVOMATIC erfolgreich auf die Konsolidierung bestehender Beteiligungen und auf die Steigerung der Synergien fokussiert. In 2022 sind gezielte Investitionen für eine strategische Expansion in einzelnen Märkten geplant:

Die eigens entwickelte Sportwettsoftware der österreichischen Tochtergesellschaft Admiral Sportwetten GmbH wurde laufend weiterentwickelt und wird mittlerweile nicht nur in Österreich, sondern auch in Deutschland erfolgreich eingesetzt. Noch vor dem Start der Fußball-Weltmeisterschaft soll die Ausrollung der Software in weiteren Märkten erfolgen.

Im spanischen Markt wird weiterhin Wachstumspotenzial für den Konzern im operativen Segment gesehen. In jenen Regionen, in welchen der NOVOMATIC AG-Konzern bereits tätig ist, steht in 2022 weiterhin die Nutzung von Synergieeffekten und Effizienzsteigerungsmaßnahmen im Mittelpunkt.

Die Region Osteuropa bleibt ein wichtiger Wachstumsmarkt für NOVOMATIC. Mithilfe der in 2021 erworbenen Gesellschaft ZBET RS d.o.o. wurde der Bereich Online-Sportwetten in Serbien verstärkt bedient, in welchem sich auch in 2022 weiteres Wachstumspotenzial ergibt.

Änderungen der Glücksspielgesetze und der steuerlichen Rahmenbedingungen in den Ländern, in denen der NOVOMATIC AG-Konzern tätig ist, haben einen bedeutenden Einfluss auf die Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC:

In Deutschland ist es seit 1. Juli 2021 mit Inkrafttreten des neuen Glücksspielstaatsvertrags erlaubt, virtuelles Automatenspiel anzubieten. NOVOMATIC ist seitdem in dem Markt vertreten und sieht in den folgenden Jahren Wachstumspotenzial im Onlinebereich Deutschlands.

Der italienische Glücksspielmarkt, ein Kernmarkt des NOVOMATIC AG-Konzerns, ist laufend mit gesetzlichen Veränderungen und Steuererhöhungen konfrontiert. Zuletzt wurde die PREU mit 1. Jänner 2021 erhöht. Aktuell wird nicht mit einer erneuten Erhöhung in 2022 gerechnet.

Auf Basis einer gesetzlichen Veränderung im Jahr 2019, der Reduktion der Mindesteinsätze bei FOBTs (Fixed Odds Betting Terminals), entwickelte sich das operative Geschäft in Großbritannien außerordentlich positiv. Es ist zu erwarten, dass dieser Trend auch in Zukunft anhält und so weiterhin eine positive Geschäftsentwicklung im operativen Segment der NOVOMATIC UK möglich ist. Dadurch ergeben sich Expansionsmöglichkeiten, weshalb auch im Geschäftsjahr 2022 weitere Standorteröffnungen geplant

⁸ Gemäß World Economic Outlook Update des Internationalen Währungsfonds vom Jänner 2022

sind. Eine weitere vielversprechende Entwicklung wird in der diesjährigen Überprüfung der Glücksspielgesetze in Großbritannien gesehen.

In 2022 wird weiterhin die Strategie der Erschließung des wettbewerbsintensiven US-Marktes verfolgt. Aufgrund der Aufhebung von PASPA (Professional and Amateur Sports Provision Act 1992) haben zahlreiche Bundesstaaten das Platzieren von Sportwetten legalisiert. In 2022 wird erwartet, dass weitere Bundesstaaten ihre bereits in Kraft getretenen Gesetze und Rahmenbedingungen umsetzen. Die Legalisierung von Video Gaming Terminals nach dem Modell in Illinois ist ebenfalls ein Diskussionsthema in weiteren Bundesstaaten, nachdem COVID-19 für eine Verzögerung sorgte. Der Glücksspielmarkt im US-amerikanischen Hoheitsgebiet Puerto Rico wurde 2021 geöffnet. Für 2022 sieht NOVOMATIC großes Potenzial, auch diesen Markt erfolgreich bedienen zu können.

Aufgrund des im Februar 2022 eskalierten russisch-ukrainischen Konflikts kann der weitere Verlauf der Geschäftstätigkeit im neu erschlossenen Markt Ukraine noch nicht abgeschätzt werden. Die gegen Russland und Weißrussland verhängten Sanktionen führen auch in diesen Ländern zu Ungewissheiten für den Konzern in 2022. Aufgrund der geringen Gesamtexposition in diesen Märkten ist keine wesentliche negative Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu erwarten.

Insgesamt bleibt das Geschäftsumfeld für den NOVOMATIC AG-Konzern sehr dynamisch. Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen und Entwicklungen wird von einer weiteren positiven Geschäftsentwicklung in 2022 ausgegangen.

(6) Risikomanagement

Risikomanagementsystem

NOVOMATIC betreibt ein umfangreiches Risikomanagement, in das alle wesentlichen Konzerngesellschaften einbezogen sind. Mit dem Risikomanagementsystem sollen materielle und bestandsgefährdende Risiken systematisch identifiziert, bewertet, gesteuert, überwacht und dokumentiert werden, um die Erreichung der Unternehmensziele sicherzustellen und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen.

Alle systematisch erhobenen und analysierten Risiken sind in einem professionellen, IT-gestützten Risikomanagementsystem erfasst, das eine permanente Beobachtung der Risiken wie auch der zugeordneten Bewältigungsmaßnahmen und Kontrollmechanismen gewährleistet.

Zur laufenden Beobachtung der Risikosituation und zur aktiven Steuerung werden die Risiken den jeweils Verantwortlichen in den Geschäftsbereichen und Konzernunternehmen zugeordnet. Aufgabe der Risikoverantwortlichen ist es, neu auftretende Risiken zu identifizieren und zu dokumentieren sowie zu bewerten und Maßnahmen zur Bewältigung der einzelnen Risiken zu definieren und deren Umsetzung voranzutreiben. Darüber hinaus wird in definierten und in regelmäßigen Abständen eine Neubewertung der identifizierten Risiken vorgenommen. Das zentrale Risikomanagement steht den Bereichen beratend zur Seite und sorgt für die laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems.

Compliance

Zusätzlich zu den nachfolgend beschriebenen Risikoarten gibt es Bedrohungen, welche die Reputation und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens als Ganzes betreffen. Als eines der Grundprinzipien des unternehmerischen Handelns achtet NOVOMATIC besonders darauf, dass gesetzliche und ethische Regeln eingehalten werden.

Mit dem Begriff Compliance werden alle Maßnahmen bezeichnet, mit denen ein Unternehmen die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und freiwilligen Kodizes sicherstellt. Im Fokus der Compliance-Aktivitäten von NOVOMATIC stehen Maßnahmen, die gewährleisten sollen, dass nationale und internationale Gesetze zur Vermeidung von kriminellen Handlungen wie insbesondere Korruption, Marktmissbrauch, Geldwäsche oder Datenmissbrauch eingehalten werden.

Das Compliance-Management-System des Konzerns orientiert sich an den sieben Grundelementen nach dem deutschen Prüfungsstandard für Compliance-Management-Systeme, IDW PS 980, und verfolgt das Ziel, die Einhaltung von Rechtsvorschriften und Unternehmenswerten zu gewährleisten, die im Code of Conduct der NOVOMATIC AG festgehalten sind. Im Code of Conduct finden die Mitarbeiter Leitlinien und Grundsätze für werte- und gesetzeskonformes Verhalten im geschäftlichen Alltag. Diese Verhaltensrichtlinien bilden auch die Grundlage für Schulungen zu Integrität und Compliance. Je nach Risiko und Zielgruppe werden Präsenzs Schulungen und webbasierte Trainings durchgeführt. Eigens konzipierte E-Learning-Tools und Schulungsmaßnahmen ermöglichen es, eine große Mitarbeiterzahl zu Themen wie Datenschutz, Geldwäsche oder Kampf gegen Korruption zu schulen.

In allen wesentlichen Tochtergesellschaften sind Compliance-Verantwortliche pro Land bzw. Region bestellt. Die entsprechenden Pflichten der lokalen Compliance-Manager sind in verbindlichen Vorgaben konzernweit definiert und umfassen insbesondere die Beratung der lokalen Konzerntöchter in Compliance-Fragen, Monitoring des jeweiligen lokalen Rechts, Schulungen von Mitarbeitern, Umsetzung von Konzernvorgaben und Reporting an Group Legal Compliance. Damit soll ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, um integriertes und regelkonformes Verhalten nachhaltig im gesamten Konzern zu verankern.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im Folgenden werden die Risiken und Ungewissheiten näher beschrieben, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des NOVOMATIC AG-Konzerns haben können.

Geschäfts- und Marktrisiken

Allgemeiner wirtschaftlicher Rahmen, M&A-Risiken, Innovationsrisiken und IT-Risiken

Das Geschäft des NOVOMATIC AG-Konzerns ist von allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig. Eine Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, steigende Arbeitslosigkeit, sinkende Realeinkommen und erhöhte Volatilität auf den Kapitalmärkten können einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NOVOMATIC AG-Konzerns haben.

Ein zentrales Element der Strategie des NOVOMATIC AG-Konzerns ist die geografische Diversifizierung des Geschäfts durch den Eintritt in Märkte, die Wachstum versprechen. Es besteht das Risiko, dass der NOVOMATIC AG-Konzern aus verschiedenen Gründen, unter anderem aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen, eine solche Strategie künftig nicht oder nur eingeschränkt umsetzen oder das Produkt- und/oder Dienstleistungsangebot nicht erweitern kann.

Der überwiegende Anteil des Umsatzes des NOVOMATIC AG-Konzerns wird in einer geringen Anzahl von Märkten erwirtschaftet. Da es sich dabei um verhältnismäßig entwickelte Märkte handelt, sind weitere Wachstumsmöglichkeiten eher gering. Der NOVOMATIC AG-Konzern plant die Geschäftstätigkeit in anderen Märkten auszubauen, wofür entsprechende Ressourcen eingesetzt werden. Es besteht das Risiko, dass das antizipierte Wachstum in diesen Ländern und Regionen nicht realisiert wird oder der NOVOMATIC AG-Konzern seine Strategie dort nicht erfolgreich umsetzen kann.

Generell ist die Glücksspielindustrie von schneller technologischer Entwicklung gekennzeichnet, was den NOVOMATIC AG-Konzern dazu zwingt, kontinuierlich neue Produkte zu entwickeln und in neue Märkte vorzudringen. Der Erfolg des NOVOMATIC AG-Konzerns ist daher abhängig von seiner Fähigkeit, seine Produkte und Systeme ständig weiterzuentwickeln, um neue Technologien zu integrieren und in die durch neue Technologien entstandenen neuen Märkte zu expandieren. In einem hochtechnologischen Geschäftsfeld, in welchem in kurzen Innovationszyklen neue Technologien entwickelt oder genutzt werden, besteht das Risiko, dass innovative Technologien und Entwicklungen von NOVOMATIC nicht rechtzeitig erkannt werden.

Auch die Integrität, Verlässlichkeit und operative Leistung der IT-Systeme des NOVOMATIC AG-Konzerns sind für das Geschäft unerlässlich. Insbesondere Gerätemanipulationen können den NOVOMATIC AG-Konzern zwingen, erhebliche finanzielle Mittel zu deren Behebung einzusetzen.

Die COVID-19-Pandemie und die damit einhergehenden wirtschaftlichen Einschränkungen stellen die Gruppe auch weiterhin vor Herausforderungen. Die mittel- und langfristigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie können noch nicht abschließend beurteilt werden. Es ist allerdings möglich, dass Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns durch die COVID-19-Pandemie weiterhin negativ beeinflusst werden.

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist von Lieferengpässen bzw. Lieferverzögerungen, welche Einfluss auf die Produktion haben können, betroffen. Neben den pandemiebedingten Effekten sorgt auch der ukrainisch-russische Konflikt für Unsicherheiten am Beschaffungsmarkt.

Personelle Risiken

Schlüsselkräftenisiken, Wissensrisiko

Der wirtschaftliche Erfolg von NOVOMATIC ist auf die vorhandenen Kenntnisse und die Expertise von Management und MitarbeiterInnen zurückzuführen. Im Fall des Ausscheidens von einer oder mehreren Personen in Schlüsselpositionen besteht ein Risiko, dass es NOVOMATIC in einem angemessenen Zeitraum nicht gelingen wird, für die sich stellenden Herausforderungen qualifizierte Personen mit vergleichbarem Know-how anzuwerben oder auszubilden.

Rechtliche und politische Risiken

Politische Instabilität, regulatorische Änderungen: Glücksspiel- und andere Gesetze, Abhängigkeit von Lizenzen und wettbewerbsrechtlichen Regelungen; geistiges Eigentum, Datenschutz

Das internationale Geschäft des NOVOMATIC AG-Konzerns führt zu wirtschaftlichen, politischen, rechtlichen und weiteren Risiken. Der NOVOMATIC AG-Konzern betreibt sein Geschäft in mehr als 70 Ländern. Manche dieser Länder sind politisch oder wirtschaftlich instabil, wodurch der NOVOMATIC AG-Konzern Risiken ausgesetzt ist. Soziale Unruhen oder Streiks könnten den NOVOMATIC AG-Konzern zu Unterbrechungen oder einem Stillstand der Geschäftstätigkeit zwingen.

Die Glücksspielindustrie ist besonders häufigen und kurzfristigen Gesetzesänderungen ausgesetzt, die das Geschäft erheblich erschweren oder gänzlich verbieten können. Auch können unzureichende rechtliche oder administrative Rahmenbedingungen in manchen Ländern den Schutz des geistigen Eigentums oder anderer Rechte des NOVOMATIC AG-Konzerns unzureichend gewährleisten. In manchen dieser Länder sind Kriminalität und Korruption weit verbreitet, was sich negativ auf das Geschäft des NOVOMATIC AG-Konzerns auswirken könnte.

Der NOVOMATIC AG-Konzern operiert auf Grundlage der derzeit geltenden politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und ist dem Risiko von Veränderungen der gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen ausgesetzt. Auch bereits beschlossene Änderungen oder sonstige Einschränkungen in anderen Jurisdiktionen (z.B. Erhöhung der Glücksspielsteuer oder Verschärfung von Wettgesetzen) beeinflussen die Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC AG-Konzerns nachhaltig.

Gegenwärtig ist das Glücksspielgeschäft, insbesondere auch die Online-Glücksspielgesetzgebung, auf EU-Ebene nicht harmonisiert. Der jeweilige rechtliche Rahmen in den Mitgliedstaaten der EU ist teilweise bei Glücksspielrechtsexperten umstritten. Es besteht das Risiko, dass es künftig zu weiteren Beschränkungen im Glücksspiel- und Wettbereich auf nationaler Ebene kommen könnte. Darüber hinaus könnten ordnungspolitische Maßnahmen (z.B. Zutrittsbeschränkungen, verschärfte Spielerschutzmaßnahmen, Nichtraucherbestimmungen, technische Auflagen, Werbeverbote oder Standortbestimmungen) eingeführt werden. Derartige Maßnahmen könnten einen Besucher- und Umsatzrückgang zur Folge haben.

Weiters bestehen Risiken aufgrund der Abhängigkeit von nationalen Lizenzen, wettbewerbsrechtlichen Regelungen und Gesetzen zum Betrieb von Glücksspiel- und Wetteinrichtungen sowie Risiken aufgrund der Abhängigkeit von Produktions-, Vertriebs- und Produktlizenzen: Das Betreiben von Glücksspiel- und Wetteinrichtungen bedarf in jenen Ländern, in denen der

NOVOMATIC AG-Konzern tätig ist, einer Lizenz, Konzession oder sonstigen behördlichen Genehmigung durch die jeweils zuständige Behörde. Solche Lizenzen/Konzessionen werden meist befristet erteilt oder in Form von befristeten Lizenzverträgen abgeschlossen. Sofern keine Verlängerungsoption vorgesehen ist oder eine Verlängerung nur zu wirtschaftlich unzumutbaren oder unververtretbaren Bedingungen oder Auflagen erfolgen könnte, müsste der NOVOMATIC AG-Konzern neue Ausschreibungsverfahren zur Wiedererlangung einer entsprechenden Lizenz/Konzession durchlaufen.

Zudem bedarf der Vertrieb von Glücksspielgeräten oder anderen Glücksspielprodukten und Dienstleistungen in den Ländern, in denen der NOVOMATIC AG-Konzern tätig ist, häufig der Genehmigung durch eine staatliche Glücksspielaufsichtsbehörde. Sowohl Hersteller- als auch Vertriebslizenzen werden, vorbehaltlich einer Prüfung durch zuständige Prüfstellen und Zertifizierung, im Allgemeinen für einen befristeten Zeitraum gewährt. Erteilte Lizenzen werden meistens automatisch verlängert, solange keine Verstöße gegen die Lizenzauflagen stattfinden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass trotz größtmöglicher Sorgfalt im NOVOMATIC AG-Konzern gesetzliche Vorgaben, behördliche Auflagen, technische Standards oder Lizenzauflagen nicht eingehalten werden, wodurch ein teilweiser oder vollständiger Lizenzentzug eintreten könnte, wettbewerbsrechtliche Verstöße festgestellt werden oder in sonstiger Weise die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation des NOVOMATIC AG-Konzerns beeinträchtigt werden könnte.

Der NOVOMATIC AG-Konzern entwickelt, produziert und vertreibt hochtechnologische Glücksspielausstattungen und Systeme, die zu einem wesentlichen Teil mittels gewerblicher Schutzrechte, wie Markenschutz-, Patent- und Musterschutzrechte, sowie durch das Urheberrecht geschützt sind. Es besteht das Risiko im Zusammenhang mit geistigem Eigentum (Eingriffe durch Dritte in gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte des NOVOMATIC AG-Konzerns sowie Eingriffe des NOVOMATIC AG-Konzerns in fremde gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte). Insbesondere besteht das Risiko, dass Entwicklungen des NOVOMATIC AG-Konzerns von Dritten kopiert und unrechtmäßig genutzt oder auf den Markt gebracht werden.

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist dem Risiko ausgesetzt, seine Kundendaten nicht ausreichend schützen zu können. Der NOVOMATIC AG-Konzern verfügt teilweise über vertrauliche Informationen seiner Kunden (Name, Adresse, Alter, Bankinformation und Spieltendenzen) und muss die strengen Datenschutzregeln der EU und anderer Jurisdiktionen befolgen. Trotz der Sicherheitssysteme des NOVOMATIC AG-Konzerns besteht das Risiko, dass Kundendaten rechtswidrig aufgerufen und/oder verwendet werden, entweder von Angestellten, von Kunden oder von Dritten. Es besteht auch das Risiko, dass Kundendaten unwillkürlich und zuwider den Datenschutzregeln gelöscht, offengelegt oder bearbeitet werden. Sollte der NOVOMATIC AG-Konzern oder einer seiner externen Dienstleister Kundendaten ohne ausreichenden Schutz übermitteln oder sollten die vertraulichen Kundendaten auf sonstige Weise verloren gehen, könnte der NOVOMATIC AG-Konzern unter Datenschutzrechten strafbar gemacht werden, wodurch auch die Reputation einen Schaden erleiden würde.

Der im Februar 2022 begonnene russische Angriff auf die Ukraine stellt positive Umsatzentwicklungen in diesen Märkten kurzfristig in Frage. Mittel- und langfristige Auswirkungen dieses Konflikts können noch nicht abschließend beurteilt werden. Zum aktuellen Zeitpunkt ist eine negative Entwicklung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns aufgrund des geringen Gesamtexposures in diesen Märkten nicht erkennbar. Auch aufgrund der im Zusammenhang mit der Ukrainekrise erlassenen Sanktionen/Embargos gegen Russland und Weißrussland und etwaigen Erweiterungen bzw. Gegenmaßnahmen könnte es insbesondere negative Auswirkungen auf die in den betroffenen Ländern sitzhabenden Gesellschaften des NOVOMATIC AG-Konzerns und deren Geschäftspartnern oder die Zusammenarbeit mit diesen, geben.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Liquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken, Werthaltigkeitsrisiken im Zusammenhang mit Beteiligungsbewertungen und Risiken in Zusammenhang mit Kapitalanlagen

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist finanzwirtschaftlichen Risiken in Form von Kapitalrisiken, Liquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken, Werthaltigkeitsrisiken im Zusammenhang mit Beteiligungsbewertung und Risiken in Zusammenhang mit Kapitalanlagen ausgesetzt. Zur Beschränkung dieser Risiken werden von NOVOMATIC Maßnahmen zur Risikosteuerung sowie bei Bedarf Finanzinstrumente eingesetzt.

Ausführliche Beschreibungen zu den einzelnen Risiken, einschließlich der Methoden zur Absicherung der oben genannten Risiken, finden sich im Konzernanhang.

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist aufgrund seiner vertraglich vereinbarten Financial Covenants in seinen wesentlichen Finanzierungsverträgen verpflichtet, eine Eigenkapitalquote von mindestens 15,0 % und eine Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA von höchstens 4,625x einzuhalten. In den Finanzierungsverträgen sind bei der Ermittlung dieser beiden Kennzahlen bestimmte Anpassungen gegenüber der oben angeführten Standardberechnung vorgesehen. Unter Berücksichtigung dieser angepassten Berechnung hat der NOVOMATIC AG-Konzern die vertraglich vereinbarten Financial Covenants per 31. Dezember 2021 eingehalten.

Aufgrund der seit März 2020 andauernden COVID-19-Pandemie und des daraus resultierenden Ergebnistrückgangs wurde im Februar 2021 für die wesentlichen Finanzierungsverträge der NOVOMATIC AG eine Anpassung der Finanzkennzahl Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA (Net Debt/EBITDA) bis einschließlich 29. Juni 2022 mit den Kreditgebern vereinbart (Waiver). An diese Finanzkennzahlen knüpfen verschiedene wirtschaftliche Konsequenzen, von Zinskonditionen bis zu Kündigungsrechten der Kreditgeber, an. Im Rahmen dieser Finanzierungen wurde für die Testzeitpunkte 31. Dezember 2020, 30. Juni 2021 sowie 31. Dezember 2021 für die Finanzkennzahl Net Debt/EBITDA eine Maximalhöhe von 7,0x vereinbart sowie die jederzeitige Erfüllung der Kennzahl zwischen den Testzeitpunkten gänzlich ausgesetzt. Die Eigenkapitalquote wurde durch den Waiver unverändert bei mindestens 15 % belassen. Jeder Kreditgeber hat seine Einverständniserklärung zu den erforderlichen Vertragsänderungen erteilt, wodurch eine Zustimmungquote von 100 % der Kreditgeber erreicht werden konnte.

(7) Wesentliche Merkmale des Internen Kontrollsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess (§ 243a Abs. 2 UGB)

Als Teil des Risikomanagements im Unternehmen soll das Interne Kontrollsystem (IKS) die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung sowie die Einhaltung von gesetzlichen und unternehmensinternen Vorgaben sicherstellen.

Die Verantwortung für die Einrichtung eines angemessenen IKS im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess liegt beim Vorstand der NOVOMATIC AG.

Ausgehend von den wesentlichen Finanzposten aus Bilanz und GuV sind über das IKS die wichtigsten Transaktionsströme hinsichtlich ihrer Risiken zu berücksichtigen. Die strukturierte Steuerung erfolgt gemäß Verantwortlichkeitsbereichen der Aufbauorganisation. Interne Regelwerke und Verfahrensanweisungen stellen ebenfalls einen wesentlichen Bestandteil des Kontrollumfeldes dar.

Zur Vermeidung von wesentlichen Fehldarstellungen bei der Abbildung von Transaktionen werden identifizierte Risiken analysiert und bewertet, um sinnvolle und effektive Kontrollmechanismen einzuführen, welche die Korrektheit im laufenden Rechnungslegungsprozess sicherstellen sollen. Im Rahmen der Tätigkeiten zur Erstellung des Jahresabschlusses werden zusätzlich gezielte Risikoanalysen gemacht, um einen ordnungsgemäßen und sorgfältigen Abschluss zu gewährleisten.

Gemäß den als wesentlich definierten Transaktionsströmen, die schließlich in den Finanzbereichen in die Finanzberichterstattung münden, sind die Abläufe hinsichtlich ihrer inhärenten Risiken analysiert und entsprechende Kontrolltätigkeiten definiert. Die prozessuale Herangehensweise soll sicherstellen, dass die einzelnen Transaktionen korrekt im Jahresabschluss erfasst werden. Die verschiedenen Kontrollen unterschiedlicher Ausprägung und Periodizität umfassen einerseits automatisierte Kontrollen in der Rechnungswesensoftware und andererseits manuelle Kontrollen der Mitarbeiter im Rechnungswesen und den für den Rechnungslegungsprozess vorgelagerten Abteilungen. Das Rechnungswesen führt u. a. umfangreiche Plausibilitäts- und Datenqualitätschecks durch, die eine richtige Datenerfassung für den Jahresabschluss gewährleisten sollen. Zusätzlich bedient sich das Rechnungswesen bei einigen Themen, die Spezialkenntnisse erfordern, der Unterstützung externer Dienstleister, wie bspw. bei der Bewertung von Pensionsverpflichtungen und Anwartschaften auf Abfertigung. Allfällige Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden auf ihre Gesetzeskonformität überprüft.

Für das rechnungslegungsbezogene IT-System sind Zugriffsberechtigungen definiert, um zu gewährleisten, dass sensible Daten vor nicht genehmigtem Zugriff, nicht genehmigter Verwendung und Veränderung geschützt sind.

Der Vorstand der NOVOMATIC AG lässt sich durch ein regelmäßiges Reporting des Finanzwesens über die relevanten Entwicklungen des Unternehmens informieren. Dieses beinhaltet vor allem die laufende Ertragsentwicklung und die dabei ermittelten wesentlichen Abweichungen vom genehmigten Jahresbudget, die Berechnung des Cashflows sowie die Kalkulation von ergebnis- und wertorientierten Kennzahlen.

Der Aufsichtsrat der NOVOMATIC AG ist durch den Prüfungsausschuss ebenfalls in das Kontrollsystem eingebunden. Die wesentlichen Aufgaben des Prüfungsausschusses umfassen die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Überwachung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, die Überwachung der Abschlussprüfung sowie die kritische Würdigung des geprüften Abschlusses und des Lageberichtes.

(8) Forschung und Entwicklung

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist dank der 30 Technologiezentren in 15 Ländern federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Gaming-Bereich. Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit liegt einerseits im Bereich „Distributed Gaming Solutions“ und im Segment „Spiele-Content und Applikationssoftware“. Die entwickelten Softwaresystemlösungen inkludieren insbesondere Managementinformationssysteme, Ticketing- und Smartcard-Systeme, Zutrittssysteme, Video Lottery-Systeme, biometrische Spielererkennung, die Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden, Spielerschutzprogramme, Gaming as a Service, Online und Mobile Gaming-Systemlösungen, Jackpot-Systeme wie beispielsweise den CASH CONNECTION™ Jackpot für Europa sowie Multiplayer- und Community Gaming-Systeme. Die modulare Softwarearchitektur sowie die Interoperabilität der unterschiedlichen Entwicklungen sind von essenzieller Bedeutung.

Eine offene Plattformarchitektur sowie auf die unterschiedlichen Teilmärkte spezialisierte Entwicklungsteams gewährleisten, dass für homogene Märkte und für Marktnischen gleichermaßen entwickelt werden kann. Die offene Plattformstruktur ermöglicht darüber hinaus die Integration von Drittanbietern und deren Spieleapplikationen, um Marktbedürfnisse besser und schneller bedienen zu können.

Industrial Design spielt eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung der neuesten Generation von Gehäusevarianten und -modellen, die neue Branchentrends setzen. Innovationen im Hardwarebereich inkludieren neue, ergonomische Gehäusedesigns für Casino-, Video Lottery- und AWP-Glücksspielmärkte mit Ansteuerung von bis zu fünf Monitoren, skillbasierte Rouletteanlagen mit innovativem Kugelausschussmechanismus, das neue PANTHERA™-Gehäuse, VIP-Terminals mit Giant-Screen-Technologie sowie dynamische Lichteffekte mittels Single-LED-Technologie.

Linked Progressive Jackpots erweitern das Spieleangebot zusätzlich. So etwa in den USA, wo die neue Jackpot-Familie MONEY PARTY™ erfolgreich etabliert werden konnte. Auch für Europa wurde mit CASH CONNECTION™ Edition 2 bereits der Nachfolge-mix ausgerollt. Zusätzlich wurde die Gaminator® MY CASH Edition 1 für die Coolfire™-Plattform gestartet.

Unterstützt wird die Entwicklung durch konzerneigene und dem Konzern nahestehende Hardware- und Softwareentwicklungsteams in Österreich, Deutschland, Großbritannien, Spanien, den Niederlanden, Serbien, Russland, Argentinien, Kanada und Polen sowie über Exklusivpartnerschaften mit Entwicklern in Slowenien, Griechenland, den USA und Australien.

Der Schutz des geistigen Eigentums gewinnt zunehmend an globaler Bedeutung. Über mehr als 4.200 registrierte IP-Schutzrechte verfügte das Unternehmen zum Ende des Jahres 2021 und pro Jahr kommen in der Regel mehr als 100 Anmeldungen hinzu. Der Konzern entwickelt kontinuierlich neue Produkte und Produktvariationen, wobei sich dieser Umstand in über 200 neuen Spielevarianten jährlich manifestiert. Mit Hilfe des NOVOMATIC Software Development Kits (NSDK) ist es möglich, Spiele von Drittfirmen – welche mit diesem SDK erstellt wurden – umgehend dem Portfolio hinzuzufügen. Da weltweit bereits zahlreiche Unternehmen mit dem NSDK arbeiten, wächst das umfangreiche Gaming-Portfolio von NOVOMATIC zusätzlich immer weiter an.

(9) Dank

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des NOVOMATIC AG-Konzerns für ihr großes Engagement, mit dem sie wesentlich zur Weiterentwicklung und zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt auch dem Aufsichtsrat unter der Führung von Dr. Bernd Oswald und darüber hinaus möchten wir das gute Verhältnis zu unseren Kapitalgebern und Geschäftspartnern hervorheben, welches von einer stets guten Zusammenarbeit gekennzeichnet war.

Gumpoldskirchen, am 23. März 2022

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand

Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

Konzern-Bilanz zum 31. Dezember 2021

Mio. EUR	Erläuterung	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVA			
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	(7.1, 7.4)	775,0	760,5
Nutzungsrechte	(7.2, 7.4)	531,2	520,9
Sachanlagen	(7.3, 7.4)	825,9	888,5
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(7.5)	25,9	25,9
Anteile an assoziierten Unternehmen	(7.6)	2,8	2,2
Finanzanlagen	(7.7)	223,6	177,7
Latente Steueransprüche	(7.8)	141,8	139,5
Sonstiges langfristiges Vermögen	(7.9)	97,2	111,8
		2.623,3	2.627,0
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	(7.10)	244,5	252,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(7.11)	484,1	347,7
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	(7.8)	15,8	18,8
Kurzfristiges Finanzvermögen	(7.12)	13,0	17,5
Zahlungsmittel	(7.13)	563,0	531,8
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Veräußerungsgruppen	(8.17)	0,6	18,5
		1.321,0	1.186,6
Summe AKTIVA		3.944,3	3.813,6
PASSIVA			
Eigenkapital			
Grundkapital	(7.14)	26,6	26,6
Kapitalrücklagen	(7.15)	85,4	85,4
Gewinnrücklagen	(7.16)	932,9	844,3
Bewertungsrücklagen	(7.17)	66,4	27,4
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	(7.18)	-81,6	-97,0
		1.029,7	886,6
Nicht beherrschende Anteile	(7.19)	142,6	168,5
		1.172,3	1.055,2
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(7.20)	1.113,0	1.166,8
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(7.21)	504,1	477,3
Langfristige Rückstellungen	(7.22)	74,6	77,4
Latente Steuerschulden	(7.8)	122,9	102,8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(7.23)	22,1	16,6
		1.836,7	1.840,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(7.24)	321,5	306,1
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	(7.25)	109,0	112,6
Kurzfristige Rückstellungen	(7.26)	53,5	46,7
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	(7.8)	37,0	31,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(7.27)	414,4	420,5
		935,3	917,7
Summe PASSIVA		3.944,3	3.813,6

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

Mio. EUR	Erläuterung	2021	2020
Umsatzerlöse	(8.1)	1.842,3	1.743,6
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	(8.2)	-208,3	-214,8
Umsatzerlöse abzüglich Glücksspielabgaben und Wettgebühren		1.633,9	1.528,7
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(8.3)	-28,0	0,1
Aktiviert Eigenleistungen	(8.3)	73,8	73,0
Sonstige betriebliche Erträge	(8.4)	247,6	76,9
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	(8.5)	-189,5	-180,6
Personalaufwand	(8.6)	-608,2	-606,9
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(8.7)	-285,0	-389,3
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf Nutzungsrechte	(8.8)	-132,2	-163,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8.9)	-542,1	-585,3
Betriebsergebnis		170,3	-247,3
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen		0,6	0,3
Zinserträge	(8.10)	6,8	7,1
Sonstige Finanzerträge	(8.11)	17,0	27,5
Zinsaufwendungen	(8.12)	-30,5	-26,1
Zinsaufwendungen für Leasingverhältnisse	(8.13)	-25,1	-23,0
Sonstige Finanzaufwendungen	(8.14)	-14,2	-11,6
Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen	(8.15)	4,0	-5,8
Finanzergebnis		-41,3	-31,7
Ergebnis vor Steuern		129,0	-279,0
Ertragsteuern	(8.16)	-64,1	14,3
Jahresergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		64,9	-264,7
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(8.17)	0,0	2,0
Jahresergebnis		64,9	-262,8
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		-0,7	-35,0
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)		65,7	-227,8

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2021

Mio. EUR	Erläuterung	2021	2020
Jahresergebnis		64,9	-262,8
Beträge, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Währungsumrechnung	(7.18, 7.19)	18,8	-30,9
Beträge, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	(7.16)	0,1	-0,3
Darauf entfallende Ertragsteuern		0,0	0,1
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)		43,0	-2,1
Darauf entfallende Ertragsteuern		-10,7	5,3
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		51,1	-27,9
Gesamtergebnis		116,1	-290,7
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		2,7	-37,8
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)		113,4	-252,9

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2021

Mio. EUR	Erläuterung	2021	2020
Betriebsergebnis		170,3	-247,3
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0,0	2,0
		170,3	-245,3
Verluste (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen		-14,6	-5,3
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen		416,8	553,1
Verluste (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Unternehmen und sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		0,2	-5,2
		572,7	297,2
Erhöhung (-) / Verminderung (+) Vorräte		10,1	2,7
Erhöhung (-) / Verminderung (+) Forderungen und sonstige Aktiva		-114,5	84,8
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Rückstellungen		3,1	-8,2
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Verbindlichkeiten und sonstige Passiva		2,1	-2,4
Erhaltene Zinsen und zinsähnliche Erträge		9,9	13,2
Zahlungen für Ertragsteuern		-51,5	-9,2
Cashflow aus der Betriebstätigkeit		432,0	378,0
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)		76,8	52,9
Erlöse aus der Veräußerung / Tilgung von Finanzanlagen		4,2	110,8
Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel		1,6	12,9
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-242,7	-223,0
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen		-6,1	-3,8
Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel (inkl. geleisteter Anzahlungen)		-11,9	-52,0
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen		11,6	21,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-166,4	-81,3
Dividendenzahlungen		-0,8	-55,9
Einzahlungen von Gesellschaftern (nicht beherrschende Anteile)		1,5	0,0
Auszahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Änderung der Kontrolle)		-13,2	-1,7
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen		-200,0	0,0
Einzahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten		252,0	321,6
Auszahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten		-93,5	-390,2
Auszahlungen aus Leasingverpflichtungen		-121,6	-118,5
Bezahlte Zinsen und zinsähnliche Zahlungen		-68,4	-54,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-244,0	-299,2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes		21,6	-2,6
Währungsanpassungen		7,2	2,7
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes		2,3	0,6
Veränderung des Finanzmittelbestandes		31,1	0,7
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	(7.13, 9)	531,8	531,1
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	(7.13, 9)	563,0	531,8
Veränderung des Finanzmittelbestandes		31,1	0,7

Konzern-Eigenkapitalentwicklung für das Geschäftsjahr 2021

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG					Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	IFRS 9 Rücklage	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung			
Stand 01.01.2021	26,6	85,4	844,3	27,4	-97,0	886,6	168,5	1.055,2
1) Gesamtergebnis								
Jahresergebnis	0,0	0,0	65,7	0,0	0,0	65,7	-0,7	64,9
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	-6,6	39,0	15,4	47,8	3,4	51,1
2) Dividenden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,8	-0,8
3) Erhöhung / Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	29,8	0,0	0,0	29,8	-32,6	-2,8
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,2	3,3	3,1
5) Kapitalerhöhung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	1,5
Stand 31.12.2021	26,6	85,4	932,9	66,4	-81,6	1.029,7	142,6	1.172,3

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG					Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	IFRS 9 Rücklage	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung			
Stand 01.01.2020	26,6	85,4	1.103,5	43,3	-70,0	1.188,8	211,3	1.400,1
1) Gesamtergebnis								
Jahresergebnis	0,0	0,0	-227,8	0,0	0,0	-227,8	-35,0	-262,8
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	18,9	-15,9	-28,1	-25,1	-2,8	-27,9
2) Dividenden	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	-50,0	-5,9	-55,9
3) Erhöhung / Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	-0,4	0,0	0,0	-0,4	1,6	1,1
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	-1,8	0,0	1,0	-0,8	-0,7	-1,5
5) Verpflichtung aus geschriebenen Put-Optionen für nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	1,9	0,0	0,0	1,9	0,0	1,9
Stand 31.12.2020	26,6	85,4	844,3	27,4	-97,0	886,6	168,5	1.055,2

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2021

(1) Angaben zum Unternehmen

Der NOVOMATIC-Konzern besteht aus der NOVOMATIC AG und deren Tochterunternehmen. Die NOVOMATIC AG ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht und hat ihren Sitz in Gumpoldskirchen, Österreich. Die Anschrift lautet NOVOMATIC AG, Wiener Strasse 158, 2352 Gumpoldskirchen. Die Gesellschaft ist beim Firmenbuchgericht Wiener Neustadt unter der Firmenbuchnummer FN 69548 b eingetragen.

NOVOMATIC ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern mit über 40 Jahren Erfahrung als Produzent von innovativem Hightech Gaming Equipment. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. NOVOMATIC betreibt zudem rund 2.000 eigene Spielstätten, welche Spielbanken, Spielhallen, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe umfassen.

Neben der Entwicklung von terrestrischem Gaming Equipment umfasst die Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC-Konzerns die Entwicklung von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie das Betreiben von Online-Spiel- und Sportwettenplattformen.

Der NOVOMATIC-Konzern ist sich seiner hohen sozialen Verantwortung bewusst und entfaltet seine geschäftlichen Aktivitäten ausschließlich in Märkten, die über klar definierte rechtliche Rahmenbedingungen verfügen.

(2) Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Die zusätzlichen Angaben des § 245a Abs. 1 UGB wurden erfüllt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Jahresabschlüsse der einzelnen in den Konzernabschluss 2021 einbezogenen vollkonsolidierten in- und ausländischen Gesellschaften wurden zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt. Ein Teilkonzern mit einem abweichenden regulären Bilanzstichtag hat folglich einen Zwischenabschluss zum Stichtag des Konzernabschlusses für Zwecke der Konsolidierung erstellt.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit in Millionen Euro (Mio. EUR) ausgewiesen. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

(3) Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss beinhaltet die NOVOMATIC AG und die von ihr beherrschten Unternehmen. Die Beherrschung ist dann gegeben, wenn die NOVOMATIC AG entweder direkt oder indirekt Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann, schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann. Tochtergesellschaften werden ab dem Erwerbszeitpunkt, d.h. ab dem Zeitpunkt, an dem der Konzern die Beherrschung erlangt, vollkonsolidiert. Die Einbeziehung in den Konzernabschluss endet, sobald die Beherrschung durch das Mutterunternehmen nicht mehr besteht.

Unternehmen, auf die keine Beherrschung, jedoch ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird, sind nach der Equity-Methode bilanziert.

Verbundene Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, werden nicht in den Vollkonsolidierungskreis miteinbezogen, sondern unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Der Konsolidierungskreis hat sich wie folgt entwickelt:

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierung	Equity-Bewertung
Stand 01.01.2021	189	3
Im Jahr 2021 erstmals einbezogen	16	0
Im Jahr 2021 ausgeschieden	-4	-1
Im Jahr 2021 verschmolzen	-5	0
Stand 31.12.2021	196	2
davon ausländische Unternehmen	182	1

Eine Übersicht über vollkonsolidierte Tochterunternehmen, at-equity konsolidierte Unternehmen sowie nicht konsolidierte verbundene Unternehmen befindet sich unter den sonstigen Angaben.

Im Jahr 2021 wurden folgende Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss einbezogen:

- AbZorba Games, I.K.E., Griechenland
- Admiral Extremadura S.L., Spanien
- ADMIRAL ONLINE S.R.L., Rumänien
- ADMIRALBET SPAIN S.A., Spanien
- ADMIRALBET SPAIN II S.L., Spanien
- ADRIA GAMING d.o.o. Beograd, Serbien
- AMUSYS Production Sp.z o.o., Polen
- Blubet Holding Ltd, Malta
- Blubet Operations Ltd, Malta
- CAPECOD SOLUTIONS S.R.L., Italien
- Greentube Luxembourg S.à r.l., Luxemburg
- Greentube Netherlands B.V., Niederlande
- GREENTUBE TECHNOLOGIES RS d.o.o. Beograd, Serbien
- Greentube USA LLC, USA
- NOVOMATIC Sports Betting Solutions GmbH, Österreich
- ZBET.RS d.o.o. Beograd, Serbien

(4) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erstmals anzuwendende Standards und Interpretationen im Geschäftsjahr 2021

Die nachfolgenden neuen bzw. überarbeiteten Standards und Interpretationen wurden von der EU in europäisches Recht übernommen und waren erstmals im Geschäftsjahr 2021 anzuwenden:

Standard bzw. Interpretation	
IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4, IFRS 16	Änderung: Interest Rate Benchmark Reform – Phase 2
IFRS 4	Änderung: Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von der Anwendung von IFRS 9
IFRS 16	Änderung: Auf die COVID-19-Pandemie bezogene Mietkonzessionen

Die in Kraft getretenen Änderungen hatten keine nennenswerten Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Bereits veröffentlichte Standards und Interpretationen, welche erst in späteren Geschäftsjahren anzuwenden sind

Zum Zeitpunkt der Freigabe dieses Abschlusses zur Veröffentlichung waren die folgenden für den NOVOMATIC-Konzern relevanten Standards und Interpretationen bereits veröffentlicht, jedoch nicht verpflichtend anzuwenden und wurden auch nicht vorzeitig angewendet:

Standard bzw. Interpretation		Verpflichtende Anwendungen für Geschäftsjahre ab
IFRS 3	Änderung: Referenz zum Framework	1. Jänner 2022
IAS 37	Änderung: Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung	1. Jänner 2022
IAS 16	Änderung: Sachanlagen – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung	1. Jänner 2022
Diverse	Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2018-2020	1. Jänner 2022
IAS 1	Änderung: Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1. Jänner 2023
IAS 8	Änderung: Definition von Schätzungen	1. Jänner 2023

Im NOVOMATIC-Konzern sind die Einführung und die Umsetzung der vorgenannten Standards und Interpretationen ab dem Zeitpunkt der verpflichtenden Anwendung unter Inanspruchnahme von möglichen Erleichterungsbestimmungen vorgesehen. Diese neuen oder geänderten Standards haben voraussichtlich keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern.

Konsolidierungsmethoden

Die Erstkonsolidierung für akquirierte Unternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode zum Erwerbszeitpunkt. Die bei einem Unternehmenszusammenschluss übertragene Gegenleistung wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der sich aus der Summe der zum Tauschzeitpunkt gültigen beizulegenden Zeitwerte der übertragenen Vermögenswerte und der von den früheren Eigentümern des erworbenen Unternehmens übernommenen Schulden im Austausch gegen die Beherrschung des erworbenen Unternehmens ergibt. Die bedingte Gegenleistung wird als Teil der übertragenen Gegenleistung behandelt und mit dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Falle eines sukzessiven Unternehmenszusammenschlusses wird der zuvor vom Konzern an dem erworbenen Unternehmen gehaltene Eigenkapitalanteil zu dem zum Erwerbszeitpunkt geltenden beizulegenden Zeitwert neu bestimmt und der daraus resultierende Gewinn bzw. Verlust in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Anschaffungsnebenkosten werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden sind mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt zu bewerten, sofern hiervon keine Ausnahmen vorgesehen sind. Gemäß IFRS 3 werden für alle Unternehmenserwerbe die aktiven Unterschiedsbeträge als Firmenwert aktiviert. Ergeben sich negative Unterschiedsbeträge, werden diese nach einer erneuten Beurteilung der Bewertung der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Unternehmens erfolgswirksam erfasst.

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter werden bei Zugang zum entsprechenden Anteil der bilanzierten Beträge des identifizierbaren Nettovermögens bzw. zum beizulegenden Zeitwert bewertet. In der Folgebewertung wird das Gesamtergebnis des Tochterunternehmens anteilig den nicht beherrschenden Gesellschaftern zugeordnet, und zwar selbst dann, wenn dies dazu führt, dass die nicht beherrschenden Anteile einen Negativsaldo aufweisen. Der Ausweis erfolgt innerhalb des Eigenkapitals getrennt von dem den Aktionären der NOVOMATIC AG zurechenbaren Anteil am Eigenkapital.

Die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen werden entsprechend ab dem effektiven Erwerbszeitpunkt oder bis zum effektiven Abgangszeitpunkt in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung einbezogen.

Änderungen der Beteiligungsquoten des Konzerns an Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung über dieses Tochterunternehmen führen, werden als Eigenkapitaltransaktion bilanziert.

Die Ergebnisse sowie Vermögenswerte und Schulden von assoziierten Unternehmen werden in den Konzernabschluss unter Anwendung der Equity-Methode einbezogen. Anteile an assoziierten Unternehmen werden in der Bilanz zu Anschaffungskosten ausgewiesen, die um die Veränderung des Anteils des Konzerns am Reinvermögen nach dem Erwerbszeitpunkt sowie um den Verlust durch Wertminderungen angepasst werden. Verluste, die den Anteil des Konzerns an assoziierten Unternehmen übersteigen, werden nicht erfasst.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse werden eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Fremdwährungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen werden in der funktionalen Währung, durch Anwendung des Wechselkurses zwischen funktionaler Währung und Fremdwährung zum Zeitpunkt der Transaktion, dargestellt. Wechselkursdifferenzen aus der Bezahlung von monetären Posten zu Umrechnungskursen, welche von den ursprünglich erfassten abweichen, werden sofort erfolgswirksam erfasst.

Ausländische vollkonsolidierte Tochtergesellschaften werden als selbstständige Unternehmen angesehen, da sie finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch unabhängig sind. Ihre funktionalen Währungen sind in der Regel die jeweiligen Landeswährungen. Abgesehen von den Eigenkapitalposten werden zur Umrechnung in die Berichtswährung alle Bilanzposten mit dem Stichtagskurs zum 31. Dezember 2021 umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung der ausländischen konsolidierten Unternehmen werden zu Durchschnittskursen der Periode umgerechnet. Differenzen aus der Währungsumrechnung werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Beim Ausscheiden eines ausländischen Unternehmens aus dem Konsolidierungskreis werden diese Währungsdifferenzen in den Gewinn oder Verlust umgebucht.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten wichtigen Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

Gegenwert = 1 EUR	Stichtagskurs		Jahresdurchschnittskurs	
	31.12.2021	31.12.2020	2021	2020
Australischer Dollar	1,5647	1,5886	1,5747	1,6549
Britisches Pfund	0,8413	0,8956	0,8599	0,8891
Mazedonischer Denar	61,6150	61,6150	61,6127	61,6349
Peruanischer Neuer Sol	4,5175	4,4461	4,5866	3,9888
Rumänischer Leu	4,9487	4,8683	4,9209	4,8377
Serbischer Dinar	117,5790	117,5340	117,5747	117,5772
US Dollar	1,1386	1,2225	1,1832	1,1413

Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer oder Vertragsdauer linear abgeschrieben. Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte werden bei Erfüllung der Ansatzkriterien mit den Herstellungskosten aktiviert und entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Markenrechte und Lizenzen können eine unbestimmte Nutzungsdauer aufweisen. Die immateriellen Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden einmal jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von unbestimmter zur begrenzten Nutzungsdauer prospektiv vorgenommen.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer wird mindestens einmal jährlich und bei Vorliegen von Indikatoren für Wertminderungen unterjährig ein Impairment-Test durchgeführt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der erzielbare Betrag unter dem Buchwert liegt. Der erzielbare Betrag ist der höhere aus dem beizulegenden Zeitwert und Nutzungswert. Wertminderungen werden im Jahr des eintretenden wertmindernden Ereignisses erfasst. Bei Entfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Ein aus einem Unternehmenszusammenschluss resultierender positiver Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert aktiviert und zum Zweck des Werthaltigkeitstests auf zahlungsmittelgenerierende Einheiten aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt auf diejenigen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten gemäß den identifizierten Geschäftssegmenten, von denen erwartet wird, dass sie aus dem Zusammenschluss Nutzen ziehen. Die Wertansätze der Firmenwerte werden jährlich zum 30. September (ausgenommen: Ainsworth Game Technology Ltd., Australien, zum 31. Dezember) sowie bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung einem Impairment-Test unterzogen. Der Buchwert des Firmenwertes wird mit dem erzielbaren Betrag für die zugeordnete zahlungsmittelgenerierende Einheit verglichen. Eine Wertminderung wird sofort aufwandswirksam erfasst. Ein für den Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in den künftigen Perioden nicht aufgeholt werden.

Die geschätzten Nutzungsdauern für immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte betragen:

	Nutzungsdauer in Jahren	
	von	bis
Firmenwert		unbestimmt
Marken und Patente	3	20 bzw. unbestimmt
Lizenzen und Konzessionen	5	20 bzw. unbestimmt
Kundenstamm	3	20
Entwicklung und Software	3	10
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3	10

Nutzungsrechte und Leasingverhältnisse

Im NOVOMATIC-Konzern wird zu Vertragsbeginn beurteilt, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis begründet bzw. beinhaltet.

Handelt es sich um ein Leasingverhältnis, wird zum Nutzungsbeginn ein Nutzungsrecht aktiviert sowie eine Leasingverbindlichkeit passiviert. Die Höhe des Nutzungsrechts entspricht zum Zeitpunkt der Ersterfassung des Vertrags dem Betrag der Leasingverbindlichkeit, angepasst u. a. um etwaige anfängliche direkte Kosten des Leasingnehmers, Vorauszahlungen, Leasinganreize oder Rückbauverpflichtungen.

Der Buchwert der Leasingverbindlichkeit ergibt sich durch die Abzinsung der während der Laufzeit vereinbarten Leasingzahlungen, erwarteten Zahlungen aus abgegebenen Restwertgarantien, Ausübungspreise von Kaufoptionen (sofern deren Ausübung hinreichend sicher ist) sowie etwaigen Zahlungen anlässlich einer vorzeitigen Beendigung des Vertrags (sofern die vorzeitige Beendigung hinreichend sicher ist). Die vereinbarten Leasingzahlungen enthalten alle fixen und quasi-fixen Zahlungen sowie variable Zahlungen, die an einen Index oder eine Rate gekoppelt sind. Die Abzinsung erfolgt mit dem dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz, sofern dieser ohne Weiteres bestimmbar ist. Andernfalls wird für die Abzinsung der Grenzfremdkapitalzinssatz herangezogen.

Im Rahmen der Folgebewertung werden Nutzungsrechte über die wirtschaftliche Nutzungsdauer bzw. Vertragslaufzeit planmäßig abgeschrieben und gegebenenfalls um Wertminderungen angepasst. Bezüglich eines Impairment-Tests bei Vorliegen von Indikatoren wird auf die obigen Ausführungen verwiesen.

Die Leasingverbindlichkeit wird im Rahmen der Folgebewertung nach der Effektivzinismethode bewertet und fortgeschrieben.

Bei Vertragsänderungen sowie einer Neueinschätzung bestimmter bewertungsrelevanter Parameter (wie z.B. der Vertragslaufzeit oder der Leasingzahlungen) kommt es grundsätzlich zu einer Neubewertung der Leasingverbindlichkeit und in der Regel zu einer erfolgsneutralen Anpassung des Buchwerts des Nutzungsrechts.

Sachanlagen

Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert. Die Sachanlagen werden entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer ab dem Zeitpunkt der Nutzungsbereitschaft abgeschrieben. Bezüglich eines Wertminderungstests bei Vorliegen von Indikatoren wird auf die obigen Ausführungen verwiesen.

Die geschätzten Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:

	Nutzungsdauer in Jahren	
	von	bis
Gebäude	20	50
Investitionen in fremde Gebäude	10	20
Technische Anlagen und Maschinen	3	10
Spielautomaten	3	7
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	10

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betreffen Grundstücke und Gebäude, die nicht im laufenden Geschäftsbetrieb eingesetzt werden. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Gebäude werden über eine Nutzungsdauer von 25 bis 50 Jahren linear abgeschrieben.

Vorräte

Die Vorräte werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren. Fertige und unfertige Erzeugnisse beinhalten neben den Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Bei zu geringer Umschlagshäufigkeit bzw. absehbarer Nichtverwertbarkeit von Vorräten werden gegebenenfalls Abwertungen vorgenommen. Die geleisteten Anzahlungen auf Vorräte stehen im Zusammenhang mit Vorauszahlungen für Warenlieferungen.

Sonstige Vermögenswerte

Edelmetalle (Gold) werden ergebniswirksam zum jeweiligen Marktwert bewertet. Aufgrund der hohen Liquidität und der Volatilität ist die Bewertung mit dem jeweiligen Marktwert marktüblich und wird als am besten passende Bewertungsmethode erachtet.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, werden zu dem niedrigeren Betrag ihres ursprünglichen Buchwertes und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Für den Fall, dass sich der Konzern zu einer Veräußerung verpflichtet hat, die mit einem Verlust der Beherrschung über ein Tochterunternehmen einhergeht, werden sämtliche Vermögenswerte und Schulden dieses Tochterunternehmens als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei dem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führt. Nur wenn der Konzern Vertragspartei des Finanzinstrumentes wird, ist dieses in der Bilanz anzusetzen.

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert bzw. Verbindlichkeit wie folgt eingestuft:

- Finanzieller Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten
- Finanzieller Vermögenswert erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVTOCI)
- Finanzieller Vermögenswert erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)
- Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten
- Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzieller Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn er im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten wird, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswertes zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen führen, die ausschließlich in Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag bestehen. Dies trifft allen voran bei Forderungen, Darlehen und Bankguthaben zu.

Finanzieller Vermögenswert erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert

Wenn hingegen der finanzielle Vermögenswert im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten wird, dessen Zielsetzung sowohl in der Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme als auch in dem Verkauf finanzieller Vermögenswerte besteht, dann erfolgt die Bewertung erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (FVTOCI).

Finanzieller Vermögenswert erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert

Für Derivate, Eigenkapitalinstrumente (ausgenommen bei Ausübung der FVTOCI-Option) und Investmentfondsanteile erfolgt die Bewertung erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert.

Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Finanzielle Verbindlichkeiten, welche insbesondere Anleihen, Bankverbindlichkeiten, Leasingverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten umfassen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Langfristige Verbindlichkeiten werden unter Anwendung der Effektivzinismethode abgezinst und der Zinsaufwand entsprechend dem Effektivzinssatz erfolgswirksam erfasst. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet und daraus resultierende Zu- und Abschreibungen im Gewinn oder Verlust erfasst.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird als „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ eingestuft, wenn es sich um ein Derivat bzw. um bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben handelt.

Der Konzern verwendet Derivate, um sich gegen Zins- bzw. Währungsrisiken im operativen Geschäftsbetrieb abzusichern. Diese Derivate werden zum beizulegenden Zeitwert auf Basis allgemein anerkannter finanzmathematischer Modelle ermittelt. Derivate werden als Vermögenswerte angesetzt, wenn ihr beizulegender Zeitwert positiv ist, und als Schulden, wenn ihr beizulegender Zeitwert negativ ist.

Für die erstmalige Bilanzierung der bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen werden alle verfügbaren Informationen über die Umstände zum Erwerbszeitpunkt herangezogen. Die Folgebewertung erfolgt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert.

Wertminderung finanzieller Vermögenswerte

Wertminderungen für finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet erfolgen nach dem Expected-Credit-Loss-Modell. Die erwarteten Kreditverluste (ECL) werden definiert als die Differenz zwischen allen vertraglichen Zahlungen, die einem Unternehmen vertragsgemäß geschuldet werden, und sämtlichen Zahlungen, die das Unternehmen voraussichtlich vereinnahmt.

Die erwarteten Kreditverluste werden in mehreren Stufen erfasst. Bei finanziellen Vermögenswerten, die zum Bilanzstichtag ein niedriges Kreditrisiko aufweisen und finanziellen Vermögenswerten, deren Kreditrisiko sich seit dem erstmaligen Ansatz nicht signifikant erhöht hat, wird die Wertberichtigung auf Basis des erwarteten 12-Monats-Kreditverlusts (Stufe 1) bemessen. Der 12-Monats-Kreditverlust ist der Kreditverlust, der aus Ausfallereignissen resultiert, der innerhalb der nächsten zwölf Monate möglich ist. Von einem niedrigen Kreditrisiko wird ausgegangen, wenn ein externes Rating im Investment-Grade-Bereich vorliegt bzw. ein internes Rating einem externen Rating in diesem Bereich entspricht.

Bei einem signifikanten Anstieg des Kreditrisikos seit dem Erstansatz ist eine Wertberichtigung in Höhe des über die Laufzeit zu erwartenden Kreditverlusts erforderlich (Stufe 2). Von einer signifikanten Erhöhung des Kreditrisikos wird ausgegangen, wenn der finanzielle Vermögenswert mehr als 30 Tage überfällig ist.

Methodisch erfolgt die Ermittlung der erwarteten Kreditverluste bei Darlehen, Bankguthaben und sonstigen Fremdkapitalinstrumenten mittels von der Ratingkategorie abhängigen Ausfallwahrscheinlichkeiten. Für die betroffenen Positionen sind jedoch die so ermittelten erwarteten Kreditverluste betragslich von untergeordneter Bedeutung.

Darüber hinaus wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft, ob bei einem finanziellen Vermögenswert ein objektiver Hinweis auf eine Wertminderung vorliegt (Stufe 3). Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn signifikante finanzielle Schwierigkeiten des Emittenten bzw. Kreditnehmers vorliegen bzw. sobald der finanzielle Vermögenswert 90 Tage überfällig ist.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aktive Vertragsposten aus Kundenverträgen kommt das vereinfachte Wertminderungsmodell zur Anwendung, indem erwartete Verluste während der Gesamtlaufzeit berücksichtigt werden. Bei diesen Forderungen und Vermögenswerten wird anhand einer Wertberichtigungstabelle eine Wertberichtigung in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste erfasst. Zusätzlich werden zukunftsgerichtete Informationen evaluiert und falls notwendig die verwendeten Ausfallraten angepasst.

Ansatz und Ausbuchung

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden dann in der Konzernbilanz angesetzt, wenn der Konzern Vertragspartner im Hinblick auf die vertraglichen Regelungen des Finanzinstruments wird. Ansatz und Ausbuchung erfolgen zum Handelstag.

Ein finanzieller Vermögenswert wird im Konzern nur dann ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf die Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder der finanzielle Vermögenswert sowie im Wesentlichen alle mit dem Eigentum des Vermögenswerts verbundenen Chancen und Risiken auf einen Dritten übertragen werden.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird dann ausgebucht, wenn die entsprechende Verpflichtung beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen ist.

Rückstellungen

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt gemäß IAS 19 nach dem laufenden Einmalprämienverfahren (Projected-Unit-Credit-Method). Dabei werden die voraussichtlich zu erbringenden Versorgungsleistungen entsprechend der Aktivzeit der Mitarbeiter verteilt. Künftig zu erwartende Gehaltssteigerungen werden berücksichtigt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden bei Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen im sonstigen Ergebnis erfasst bzw. bei Jubiläumsgeldverpflichtungen ergebniswirksam dargestellt. Ein nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird zum Zeitpunkt der Anpassung des Plans als Aufwand angesetzt. Die Rückstellungen entsprechen jeweils dem Barwert der Verpflichtung (DBO). Die Rückstellungsbeträge werden von Aktuaren zum jeweiligen Abschlussstichtag in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt.

Andere Rückstellungen werden jeweils in Höhe der ungewissen Verpflichtungen gebildet, wobei die bestmögliche Schätzung der Ausgaben, die zur Erfüllung erforderlich sind, angesetzt wird.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind gegenwärtige Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, bei denen ein Ressourcenabfluss jedoch als nicht wahrscheinlich eingeschätzt wird. Wenn in äußerst seltenen Fällen eine bestehende Schuld nicht in der Konzernbilanz als Rückstellung angesetzt werden kann, weil keine verlässliche Schätzung der Schuld möglich ist, liegt ebenfalls eine Eventualverbindlichkeit vor. Eventualverbindlichkeiten werden nicht in der Konzernbilanz erfasst, sondern im Konzernanhang angegeben.

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Der NOVOMATIC-Konzern erzielt Umsatzerlöse im Wesentlichen aus dem Verkauf und der Vermietung von Geldspielgeräten, dem Betreiben von Spielbanken und elektronischen Automatencasinos, dem Online-Gaming (eBusiness) sowie dem Wettgeschäft. Gemäß IFRS 15 sind Umsatzerlöse zu erfassen, wenn der Kunde die Verfügungsgewalt über die vereinbarten Güter und Dienstleistungen erlangt und Nutzen aus ihnen ziehen kann. Im Standard ist ein fünfstufiges Modell zur Erfassung von Erlösen vorgesehen. Zuerst sind der Vertrag/die Verträge mit Kunden und anschließend die eigenständigen Leistungsverpflichtungen zu identifizieren, um in weiterer Folge den Transaktionspreis zu bestimmen und auf die vertraglichen Leistungsverpflichtungen aufzuteilen. Die Umsätze sind entweder zeitraumbezogen oder zu einem bestimmten Zeitpunkt zu realisieren.

Umsatzerlöse aus dem **Verkauf** von Geldspielgeräten werden realisiert, wenn die Verfügungsmacht über die versprochenen Waren bzw. Dienstleistungen auf den Kunden übergeht. Die Ausgestaltung und der Umfang der Verträge mit den Kunden erfolgt in Abhängigkeit von der jeweiligen Jurisdiktion. Folgende mögliche separate Leistungsverpflichtungen wurden grundsätzlich identifiziert: Geldspielautomat, vertraglich zugesagte regelmäßige Software-Updates, Ersatzteile und sonstige Leistungen (u. a. Business Analytics, Reports). Für eventuelle zusätzliche Kosten aus der Anbahnung eines Vertrages (z.B. Verkaufsprovisionen) wird die praktische Ausnahme gemäß IFRS 15.94 angewendet, da die Amortisationszeit grundsätzlich unter einem Jahr liegt.

Umsatzerlöse aus der **Vermietung** von Geldspielgeräten, welche als Operating-Lease-Verhältnisse eingestuft wurden, werden linear über die Zeit erfasst, wenn die zugrunde liegenden Dienstleistungen erbracht werden. Die Mietverträge mit den Kunden können unterschiedliche Merkmale aufweisen, insbesondere hinsichtlich der vereinbarten Zahlungen (fixe Miete bzw. Revenue-Share-Modelle). Folgende mögliche separate Leasing- bzw. Nicht-Leasing-Komponenten wurden grundsätzlich identifiziert: Geldspielautomat, vertraglich zugesagte regelmäßige Software-Updates, Wartung/Ersatzteile/sonstige Leistungen sowie Kundenbindungsprogramme. Mietvorauszahlungen (Up-Front-Fees) werden linear über die Vertragslaufzeit als Umsatz realisiert. Für Kundenbindungsprogramme erfolgt eine Abgrenzung, sodass dieser Anteil erst dann als Umsatz realisiert wird, wenn der Konzern die Verpflichtung erfüllt hat.

Umsatzerlöse aus dem **Betreiben von elektronischen Automatenhallen (Spielhallen)** und von **Spielbanken mit Livegame** werden als Nettobetrag (Net-Gaming-Revenue) erfasst. Der Nettobetrag wird als Saldo aus von den Kunden eingesetzten Beträgen (IN) abzüglich Auszahlungen an die Kunden (OUT) abzüglich aller Anreize und Abgrenzungen ermittelt. In einigen wenigen Jurisdiktionen kann die Auszahlung eines Jackpots einen verpflichtenden Rahmen haben; dann wird eine entsprechende Abgrenzung (Rückerstattungsverbindlichkeit) vorgenommen. Andere diskretionäre Anreize (kostenlose Gastronomie) und nicht-diskretionäre Anreize (Kundenbindungsprogramme) sind nicht bzw. nur in unwesentlichem Umfang gegeben.

Umsatzerlöse aus den **Wetten** werden erfasst, wenn das zugrunde liegende Wettereignis stattgefunden hat. Der Umsatz entspricht dem Nettobetrag aus Wetteinsätzen und Auszahlungen aus dem Wettgeschäft. Jene Beträge, die von Spielern für noch nicht stattgefundenere Ereignisse eingesetzt wurden, werden als passiver Vertragsposten bilanziert.

Umsatzerlöse aus **Online Gaming** umfassen Online-Casinos, Spiele bzw. Plattformdienste und werden realisiert, sobald die zugrunde liegenden Spiele stattgefunden haben bzw. Dienstleistungen erbracht wurden. Für nicht verwendete Guthaben des Kunden wird ein passiver Vertragsposten erfasst.

Die Erfassung der Umsatzerlöse in den übrigen Bereichen erfolgt, sobald die jeweiligen Dienstleistungen erbracht wurden.

Betriebliche Aufwendungen werden mit der Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung erfasst.

Finanzergebnis

Die Zinsaufwendungen umfassen die für die aufgenommenen Fremdfinanzierungen angefallenen Zinsen. Die sonstigen Finanzaufwendungen betreffen Wertminderungen von Finanzanlagen, Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen sowie Aufwendungen aus Derivaten.

Die Zinserträge beinhalten die aus der Veranlagung von Finanzmitteln und der Investition in Finanzvermögen realisierten Zinsen. Die sonstigen Finanzerträge umfassen Dividenden und ähnliche Erträge, Gewinne aus der Veräußerung von Finanzvermögen sowie Erträge aus Derivaten.

Aus konzerninternen Finanzierungen resultierende Fremdwährungseffekte werden im Finanzergebnis gesondert ausgewiesen, da diese mit der Finanzierungstätigkeit in engem Zusammenhang stehen.

Steuern

Der für das Geschäftsjahr ausgewiesene Ertragsteueraufwand umfasst die für die einzelnen Gesellschaften aus dem steuerpflichtigen Einkommen und dem im jeweiligen Land anzuwendenden Steuersatz errechnete Ertragsteuer (tatsächliche Steuern) und die Veränderung der Steuerabgrenzungsposten (latente Steuern).

Die Ermittlung der Steuerabgrenzung (latente Steuern) erfolgt nach der Balance-Sheet-Liability-Method für alle temporären Unterschiede zwischen den Wertansätzen der Bilanzposten im IFRS-Konzernabschluss und den bei den einzelnen Gesellschaften bestehenden Steuerwerten. Weiters wird der wahrscheinlich zu realisierende Steuervorteil aus bestehenden Verlustvorträgen in die Ermittlung einbezogen. Ausnahmen von dieser umfassenden Steuerabgrenzung bilden Unterschiedsbeträge aus steuerlich nicht absetzbaren Firmenwerten und aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswertes oder einer Schuld, sofern bestimmte Voraussetzungen gegeben sind.

Aktive und passive latente Steuern werden im Konzern saldiert ausgewiesen, wenn ein Recht auf Aufrechnung der Steuern besteht und die Steuern von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

Die wichtigen durchschnittlichen Steuersätze bei den Konzernunternehmen sind:

Land	Steuersatz 2021	Steuersatz 2020
Australien	30 %	30 %
Deutschland	13,8 % – 57,2 %	14,17 % – 57,2 %
Großbritannien	19 %	19 %
Italien	24 % – 27,9 %	24 % – 27,9 %
Lettland	0 % u. 20 %	0 % u. 20 %
Malta	5 % u. 35 %	5 % u. 35 %
Mazedonien	10 %	10 %
Niederlande	25 %	25 %
Österreich	25 %	25 %
Peru	29,5 %	29,5 %
Rumänien	16 %	16 %
Serbien	15 %	15 %
Spanien	24 % u. 25 %	24 % u. 25 %
USA	27 %	26 %

Fair Value-Bewertung

Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswertes eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt werden würde. Im NOVOMATIC-Konzern wird folgende Hierarchie verwendet, um Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten, welche entweder zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden oder bei denen der beizulegende Zeitwert anzugeben ist, einer Bewertungsmethode zuzuordnen:

Stufe 1: Bewertung anhand von notierten (unangepassten) Preisen auf aktiven Märkten.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf solchen Bewertungsparametern basieren, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3: Bewertung anhand von Parametern, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikator für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden.

Schätzungen und Ermessensausübungen

Bei der Erstellung des Abschlusses werden Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen, die die Höhe der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum beeinflussen können. Diese Annahmen können auch bei größter Sorgfalt von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen.

Bei nachfolgenden Sachverhalten sind die zum Bilanzstichtag getroffenen Annahmen von besonderer Bedeutung:

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten, Nutzungsrechten und Sachanlagen basiert auf zukunftsbezogenen Annahmen. Der Ermittlung der erzielbaren Beträge bei den Impairment-Tests werden mehrere Annahmen zugrunde gelegt. Eine wesentliche Rolle spielen dabei vor allem künftige Cashflows und der Abzinsungssatz. Dabei liegen den Cashflows Prognosen zugrunde, die auf vom Management genehmigten Finanzplänen aufbauen. Daneben sind auch Annahmen über das Vorliegen von Indikatoren notwendig, die auf eine Wertminderung oder Wertaufholung hindeuten.

Bei der Bewertung der anzusetzenden Nutzungsrechte (Right-of-Use-Asset) und der zugehörigen Leasingverbindlichkeiten bei Leasingverhältnissen nach IFRS 16 als Leasingnehmer werden wesentliche Einschätzungen getroffen. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass viele Leasingverträge im Konzern einfache oder mehrfache Verlängerungsoptionen aufweisen, von unbefristeter Laufzeit mit entsprechenden Kündigungsrechten sind oder auch bei an sich befristeten Laufzeiten Kündigungsrechte beinhalten. Die Länge der Laufzeit auf Basis der erfolgten Einschätzungen bestimmt maßgeblich die Höhe der Leasingverbindlichkeiten.

Bei Kaufpreisallokationen im Rahmen von Unternehmenserwerben werden Annahmen über die Existenz und die Bewertung von übernommenen Vermögenswerten (darunter insbesondere von immateriellem Vermögen), Verbindlichkeiten und Eventualschulden getroffen. Der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte werden mehrere Annahmen, vor allem über die künftigen Cashflows und den Abzinsungssatz, zugrunde gelegt. Bei der Bewertung der bedingten Gegenleistungen sind Einschätzungen über die Erreichung von definierten Ergebniszielen zu treffen.

Aktive latente Steuern werden in dem Ausmaß bilanziert, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür ein zu versteuerndes Ergebnis in den Folgeperioden vorhanden sein wird, um die temporären Differenzen bzw. Verlustviträge auch tatsächlich zu nutzen.

Der beizulegende Zeitwert bei Finanzanlagen sowie bei Derivaten wird auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen abgeleitet. Die Bewertung der unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen erfolgt nach anerkannten Ertragswertverfahren. Bei der Marktwertbewertung der Finanzbeteiligungen wird auf ein Multiplikator-Verfahren zurückgegriffen, da für diese kein aktiver Markt vorliegt. Die in der Bewertung angesetzten Parameter können mit Schätzunsicherheiten behaftet sein und auch die Auswahl der geeigneten Peer Group erfordert Annahmen über deren Vergleichbarkeit. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die angeführten Werte von den später realisierten Werten abweichen.

Bei der Vorratsbewertung sind Einschätzungen über die Marktentwicklung und Verwertbarkeit erforderlich.

Bei den Forderungen werden Wertberichtigungen auf Basis der Annahmen über die Ausfallswahrscheinlichkeit entsprechend dem Modell der erwarteten Kreditverluste vorgenommen.

Die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung und Anpassung.

Die langfristigen operativen und wirtschaftlichen Auswirkungen der weiter anhaltenden COVID-19-Pandemie sind aus heutiger Sicht nur bedingt absehbar. Abschlussrelevante Schätzungen und Annahmen wurden nach bestem Wissen, basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und länderspezifischen staatlichen Maßnahmen, vorgenommen. Es kommt vor allem bei der Einschätzung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte zu Annahmen und der Ausübung von Ermessensspielräumen.

(5) Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Das Geschäftsjahr 2021 war von weiteren Lockdowns und restriktiven Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung der COVID-19-Pandemie in zahlreichen Kernregionen geprägt. Die Geschäftsentwicklung des Konzerns war folglich im Geschäftsbereich „Gaming Operations“ unmittelbar durch die flächendeckende Schließung von Spielstätten betroffen, während im Geschäftsbereich „Gaming Technology“ wieder ein leichter Anstieg der Investitionsbereitschaft der Kunden verzeichnet werden konnte.

Der Betrieb der eigenen Standorte (Spielbanken, Spielhallen, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe) war durch temporäre behördliche Schließungen gekennzeichnet, wodurch vorübergehend keine bzw. verminderte Einnahmen erzielt werden konnten. Die Geschäftsbeziehungen zu Kunden im Vermietungs- und Verkaufsbereich waren ebenfalls durch diese eingeschränkten Rahmenbedingungen beeinflusst. Die Erträge aus variablen Vermietungsmodellen (etwa Revenue-Share-Vereinbarungen) sind phasenweise durch die notwendige Schließung der von den Kunden betriebenen Standorte ausgefallen. Bei Vermietungsmodellen mit Fixmietvereinbarungen wurden länderabhängig individuelle Lösungen (Mietreduktionen bzw. erweiterte Zahlungsziele) mit den Kunden für die Dauer der Krise vereinbart. Bei den Verkaufserlösen konnte eine gewisse Erhöhung durch eine gestiegene Nachfrage nach Geldspielgeräten verzeichnet werden. Zudem konnte bei den Kunden generell eine partielle Verlagerung der Aktivitäten in den Online-Bereich (eBusiness) beobachtet werden, welche zu einem Umsatzanstieg in diesem angebotenen Portfolio führte.

Als Reaktion auf dieses unvorteilhafte Umfeld hatte der Konzern bereits im Vorjahr Kosteneinsparungs- und Optimierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Aufwandsstruktur eingeleitet und im Jahr 2021 fortgeführt. Zur Sicherung und zur Erhaltung der Arbeitsplätze wurden staatliche Förderungen für die Personalkosten in Anspruch genommen. Das Ausmaß der staatlichen Förderungen ist in den jeweiligen Ländern (sofern vorgesehen) unterschiedlich ausgestaltet, wobei Kurzarbeitsmodelle und Subventionen hervorzuheben sind. Die von den Behörden initiierten Herabsetzungen von Steuervorauszahlungen und längeren Zahlungsmodalitäten sind nach und nach ausgelaufen, sodass umfangreiche Steuerzahlungen in der zweiten Hälfte des Jahres durch den Konzern geleistet wurden.

Nachdem in den meisten Märkten die COVID-19-Maßnahmen zwischenzeitig gelockert wurden, konnte eine Erholung der Geschäftstätigkeit verzeichnet werden. Die COVID-19-Pandemie hat dennoch weiterhin einen bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung der Märkte, in denen der Konzern tätig ist. Die weiteren Entwicklungen werden vom Konzern überwacht und die Auswirkungen auf die operative Geschäftstätigkeit und die Liquidität des Konzerns regelmäßig neu bewertet.

(6) Unternehmenserwerbe

Im Jänner 2021 wurden 70 % der Anteile an der ZBET.RS d.o.o. und 100 % der Anteile an deren Tochterunternehmen ADRIA GAMING d.o.o. in Serbien erworben. Bei den erworbenen Gesellschaften handelt es sich um Betreiber von rund 150 Wettlokalen bzw. drei Spielhallen.

Mit 09. September 2021 erfolgte der Erwerb von 100 % der Anteile an der Joker Extremadura S.L. (umbenannt in Admiral Extremadura S.L.) in Spanien. Die erworbene Gesellschaft betreibt 8 Spielhallen.

Mit diesen vorgenannten Akquisitionen sowie kleineren Asset Deals soll die Marktposition des Konzerns in den europäischen Kernmärkten weiter gefestigt werden.

Die Bilanzierung dieser Unternehmenserwerbe gemäß IFRS 3 ist abgeschlossen. In der folgenden Übersicht sind die beizulegenden Zeitwerte für diese Unternehmenserwerbe zusammengefasst dargestellt:

Mio. EUR	beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	13,2
Nutzungsrechte	8,0
Sachanlagen	5,5
Sonstiges langfristiges Vermögen	1,3
Latente Steueransprüche	0,1
Vorräte	0,1
Zahlungsmittel	1,2
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	0,1
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-11,1
Latente Steuerschulden	-1,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-3,7
Nettovermögen	13,1
Nicht beherrschende Anteile	-3,3
Firmenwerte	16,8
Gegenleistung	26,6

Die Gegenleistung von 26,6 Mio. EUR wurde bereits mit 26,3 Mio. EUR in Zahlungsmitteln geleistet. Die aus den Erwerben resultierenden Firmenwerte spiegeln die erwarteten, strategischen Vorteile durch den weiteren Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit und ein weiteres Wachstumspotenzial durch Synergien für den Konzern wider. Die steuerliche Abzugsfähigkeit der Firmenwerte ist nicht gegeben.

Seit dem Erwerbszeitpunkt belaufen sich die Umsatzerlöse auf 17,8 Mio. EUR und das Periodenergebnis auf -7,1 Mio. EUR.

Die Angabe der Umsätze und Ergebnisse bzw. Verluste der erworbenen Unternehmen unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang der Berichtsperiode liegt, unterbleibt, da die Aussagekraft für den Konzernabschluss von untergeordneter Bedeutung ist.

(7) Erläuterungen zur Bilanz

(7.1) Immaterielle Vermögenswerte in Mio. EUR

Anschaffungskosten	Firmen- werte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kunden- stamm	Entwicklung und Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2020	431,6	91,5	658,7	134,7	289,9	71,2	1.677,7
Währungsanpassungen	-1,3	-1,7	-7,6	-0,8	-0,9	-0,1	-12,4
Erwerbe durch Unternehmens- zusammenschlüsse	20,9	0,8	15,0	3,3	7,1	0,0	47,0
Zugänge	1,7	0,0	3,2	0,0	9,2	4,1	18,1
Abgänge	-5,1	0,0	-3,6	0,0	-3,7	-3,3	-15,6
Umbuchungen	0,0	0,0	0,2	0,0	0,3	-0,3	0,2
Stand 31.12.2020	447,7	90,5	665,8	137,2	302,0	71,6	1.714,8

Anschaffungskosten	Firmen- werte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kunden- stamm	Entwicklung und Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2021	447,7	90,5	665,8	137,2	302,0	71,6	1.714,8
Währungsanpassungen	2,0	2,8	8,5	1,8	2,8	0,0	17,9
Erwerbe durch Unternehmens- zusammenschlüsse	16,8	0,0	13,2	0,0	0,4	0,0	30,4
Zugänge	0,0	0,0	4,2	0,0	12,1	3,9	20,2
Abgänge	-2,3	-3,0	-8,7	0,0	-11,7	-2,5	-28,3
Umbuchungen	0,0	0,1	5,1	0,0	-1,2	-4,1	-0,1
Stand 31.12.2021	464,2	90,4	688,1	139,0	304,5	68,8	1.754,9

Kumulierte Abschreibungen	Firmen- werte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kunden- stamm	Entwicklung und Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2020	162,8	53,7	285,6	86,3	230,8	53,7	872,9
Währungsanpassungen	0,0	-0,6	-0,1	0,0	0,4	-0,1	-0,5
Zugänge	0,0	3,3	39,9	6,9	18,2	3,4	71,7
Wertminderungen	8,0	0,0	16,3	1,5	0,8	0,2	26,6
Abgänge	-3,8	0,0	-1,2	0,0	-3,6	-2,3	-10,9
Umbuchungen	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-0,1	0,0
Wertaufholungen	0,0	0,0	-5,5	0,0	0,0	0,0	-5,5
Stand 31.12.2020	167,0	56,4	335,1	94,7	246,6	54,6	954,4

Kumulierte Abschreibungen	Firmen- werte	Marken und Patente	Lizenzen und Konzessionen	Kunden- stamm	Entwicklung und Software	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Summe
Stand 01.01.2021	167,0	56,4	335,1	94,7	246,6	54,6	954,4
Währungsanpassungen	0,0	1,6	0,1	1,2	1,9	0,0	4,8
Erwerbe durch Unternehmens- zusammenschlüsse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1
Zugänge	0,0	3,6	37,3	6,5	16,7	3,1	67,2
Wertminderungen	5,5	0,0	3,1	8,8	0,4	0,0	17,8
Abgänge	-1,5	-3,0	-6,6	0,0	-10,0	-2,4	-23,5
Umbuchungen	0,0	0,1	5,1	0,0	-1,7	-3,7	-0,3
Wertaufholungen	0,0	-9,9	-6,8	-5,5	-18,4	0,0	-40,6
Stand 31.12.2021	171,0	48,7	367,2	105,8	235,6	51,7	980,0

Buchwerte 31.12.2020	280,7	34,1	330,8	42,6	55,4	17,0	760,5
Buchwerte 31.12.2021	293,2	41,7	320,9	33,2	68,9	17,1	775,0

Firmenwerte

Die Firmenwerte sind folgenden Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet:

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Gaming Operations – Deutschland	74,4	74,7
Gaming Operations – Großbritannien	27,8	26,6
Gaming Operations – Italien	47,0	52,2
Gaming Operations – Niederlande	14,7	14,7
Gaming Operations – Online	10,3	10,3
Gaming Operations – Spanien	32,7	30,1
Gaming Operations – Serbien	16,8	3,4
Gaming Technology – Deutschland	5,9	5,9
Gaming Technology – Großbritannien	5,0	4,4
Gaming Technology – Italien	25,0	25,0
Gaming Technology – Spanien	7,0	7,0
Gaming Technology – Ainsworth	10,6	10,5
Sonstige	16,0	16,0
Summe	293,2	280,7

Firmenwerte mit einem Einzelwert von jeweils unter 4,0 Mio. EUR sind unter Sonstige zusammengefasst.

Immaterielles Vermögen mit unbestimmter Nutzungsdauer

In den immateriellen Vermögenswerten sind Lizenzen in Höhe von 208,9 Mio. EUR (Vorjahr: 199,9 Mio. EUR) sowie Marken in Höhe von 27,5 Mio. EUR (Vorjahr: 17,5 Mio. EUR) mit unbestimmter Nutzungsdauer enthalten. Die Lizenzen und die Marken sind folgenden Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, wobei Einzelwerte von jeweils unter 4,0 Mio. EUR unter Sonstige zusammengefasst wurden:

Lizenzen Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Gaming Operations – Lettland	18,6	18,8
Gaming Operations – Spanien	49,1	47,6
Gaming Operations – Großbritannien	137,1	129,4
Sonstige	4,1	4,1
Summe	208,9	199,9

Marken Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Gaming Technology – Ainsworth	25,3	15,3
Sonstige	2,2	2,2
Summe	27,5	17,5

Diese angeführten immateriellen Vermögenswerte werden deshalb mit einer unbestimmten Nutzungsdauer versehen, da ein Ende der wirtschaftlichen Nutzung derzeit nicht abzusehen ist.

Wertminderungen und Wertaufholungen

Angaben zur Überprüfung der Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte sind unter Erläuterung (7.4) zu finden.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögenswerte werden nur dann aktiviert, wenn die Kriterien nach IAS 38.57 erfüllt sind. Im Geschäftsjahr 2021 wurden nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten in Höhe von 101,9 Mio. EUR (Vorjahr: 105,4 Mio. EUR) aufwandswirksam in den Posten „Personalaufwand“ und „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ erfasst.

(7.2) Nutzungsrechte

Die angesetzten Nutzungsrechte im Zusammenhang mit IFRS 16 Leasing beziehen sich auf die folgenden Arten von Vermögenswerten:

Mio. EUR	Liegenschaften	Geldspielgeräte	BGA, Fuhrpark	Summe
Stand 01.01.2021	491,6	24,1	5,2	520,9
Währungsanpassungen	3,4	0,0	0,0	3,4
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	7,6	0,0	0,3	8,0
Zugänge	142,3	9,3	4,0	155,6
Abgänge	-22,5	-1,6	-0,3	-24,4
Abschreibungen	-97,9	-10,9	-3,3	-112,1
Wertminderungen	-28,9	0,0	-0,2	-29,2
Wertaufholungen	9,0	0,0	0,0	9,0
Stand 31.12.2021	504,6	21,0	5,6	531,2

Die Nutzungsrechte resultieren im Wesentlichen aus der großen Anzahl von betriebenen Spielstätten (bestehend aus Spielhallen, Spielbanken, Sportwetten-Outlets und Bingobetrieben), welche überwiegend von Dritten angemietet wurden. Die zugrunde liegenden Verträge werden individuell ausgehandelt und beinhalten eine Vielzahl von unterschiedlichen Konditionen.

Im Zuge der COVID-19-Pandemie wurden vermehrt Mietkonzessionen vereinbart, insbesondere für Spielstätten, die aufgrund von Lockdown-Maßnahmen schließen mussten. Mietkonzessionen, die eine Vertragsänderung darstellen, wurden demnach als Vertragsmodifikation gemäß IFRS 16 bilanziert. Dies führt zu einer Neubewertung der Leasingverbindlichkeit auf Basis des Grenzfremdkapitalzinssatzes zum Zeitpunkt der Änderung und einer erfolgsneutralen Anpassung des Nutzungsrechtes. Etwaige erfolgswirksame Effekte aus variablen Mietreduktionen waren nur im unwesentlichen Umfang gegeben. Vereinbarte Mietstundungen hatten keine relevante Auswirkung auf die erfassten Leasingverhältnisse per 31. Dezember 2021.

(7.3) Sachanlagen in Mio. EUR

	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Anschaffungskosten					
Stand 01.01.2020	892,6	1.121,4	551,7	55,2	2.620,9
Währungsanpassungen	-10,5	-17,0	-4,3	0,0	-31,8
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	1,5	1,3	2,1	0,0	4,9
Zugänge	35,3	106,3	42,5	20,8	204,9
Abgänge	-21,1	-100,9	-40,2	-2,3	-164,4
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-21,3	0,0	0,0	0,0	-21,3
Umbuchungen	3,0	19,9	0,9	-22,7	1,2
Stand 31.12.2020	879,5	1.131,0	552,8	51,0	2.614,4

	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Anschaffungskosten					
Stand 01.01.2021	879,5	1.131,0	552,8	51,0	2.614,4
Währungsanpassungen	6,3	10,7	3,6	0,0	20,6
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	2,7	3,3	3,6	0,0	9,5
Zugänge	40,2	115,9	42,6	23,7	222,5
Abgänge	-36,2	-146,9	-45,9	-5,7	-234,7
Umbuchungen	4,3	15,1	1,9	-21,2	0,2
Stand 31.12.2021	896,8	1.129,1	558,7	47,9	2.632,4

	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 01.01.2020	472,1	666,1	391,2	33,2	1.562,5
Währungsanpassungen	-3,5	-10,6	-3,0	0,0	-17,1
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	0,0	1,2	1,6	0,0	2,7
Zugänge	37,8	179,3	46,5	0,0	263,6
Wertminderungen	22,0	22,3	6,7	3,8	54,7
Abgänge	-14,8	-73,3	-26,3	0,0	-114,5
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-2,8	0,0	0,0	0,0	-2,8
Umbuchungen	-0,7	-1,9	1,0	1,5	0,0
Wertaufholungen	-5,6	-1,8	-0,5	-15,5	-23,4
Stand 31.12.2020	504,6	781,2	417,1	23,0	1.725,9

	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Summe
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 01.01.2021	504,6	781,2	417,1	23,0	1.725,9
Währungsanpassungen	2,4	8,0	2,2	0,0	12,7
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	0,9	1,8	1,4	0,0	4,0
Zugänge	35,1	151,2	42,5	0,0	228,7
Wertminderungen	5,7	3,7	3,4	7,3	20,1
Abgänge	-29,3	-111,0	-34,3	0,0	-174,7
Umbuchungen	-0,1	5,9	-3,3	-2,7	-0,1
Wertaufholungen	-1,3	-1,2	-0,1	-7,7	-10,2
Stand 31.12.2021	518,1	839,6	428,9	19,9	1.806,5

Buchwerte 31.12.2020	374,9	349,8	135,8	28,0	888,5
Buchwerte 31.12.2021	378,7	289,4	129,8	28,0	825,9

Unter den technischen Anlagen und Maschinen werden Geldspielgeräte für den Eigenbetrieb und die Vermietung mit einem Gesamtbuchwert von 277,5 Mio. EUR (Vorjahr: 339,4 Mio. EUR) ausgewiesen.

Wertminderungen und Wertaufholungen

Angaben zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Sachanlagen sind unter Erläuterung (7.4) zu finden.

(7.4) Wertminderungen und Wertaufholungen

7.4.1 Berechnungsmodell und Grundlagen

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert. Soweit hier Ertragswertmethoden zur Anwendung kommen, werden Cashflow-Prognosen für einen Zeitraum von fünf Jahren, die auf den von der Unternehmensleitung genehmigten Finanzplänen basieren, verwendet. Das detaillierte Budget für das folgende Geschäftsjahr und daraus abgeleitete Forecasts für die nachfolgenden vier Jahre liegen den Cashflow-Prognosen zugrunde. Die wesentlichen Annahmen stützen sich auf das vorangegangene Geschäftsjahr, Erfahrungen von vergleichbaren Unternehmen und die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Im Planungszeitraum werden diese Basiswerte um Entwicklungssteigerungen, die von der Unternehmensleitung aufgrund vergleichbarer Projekte, Marktpotenziale und Risiken geschätzt werden, angepasst.

Die nach diesem Detailplanungszeitraum von fünf Jahren anfallenden Cashflows werden mit einer Wachstumsrate von 0,00 % bis 2,00 % fortgeschrieben und schließlich wird eine ewige Rente ohne Wachstumsrate berechnet. Die für die Cashflow-Prognosen verwendeten Abzinsungssätze sind bei der Berechnung des beizulegenden Zeitwertes abzüglich Verkaufskosten Nachsteuerzinssätze, bei Berechnung des Nutzungswertes Vorsteuerzinssätze und berücksichtigen in beiden Fällen die jeweiligen länderspezifischen Risiken.

Die COVID-19-Pandemie hatte auch im Jahr 2021 maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften und führte zu einer sehr volatilen Geschäftsentwicklung. Weitere Auswirkungen (bspw. Unsicherheiten bezüglich der Öffnungsmöglichkeiten im Jahr 2022) sowie die Ergebnisentwicklung nach Wiedereröffnung von Spielstätten oder der Reduktion restriktiver Maßnahmen wurden evaluiert und gemäß der Einschätzung des Managements in den Cashflow-Prognosen berücksichtigt. Dabei wurden die bisherigen umfangreichen Erfahrungen seit Pandemiebeginn im Frühjahr 2020 sowie laufende Analysen der jeweiligen Marktsituation zugrunde gelegt.

Die angesetzten erzielbaren Beträge (der Gruppen) von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten entsprechen somit der Bewertungsstufe 3 gemäß der Fair-Value-Hierarchie.

Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten	Erzielbarer Betrag	Abzinsungssatz	Vorsteuer- / Nachsteuer-Zinssatz
Gaming Operations – Deutschland	Nutzungswert	11,90 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Operations – Großbritannien	Nutzungswert	10,23 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Operations – Italien	Nutzungswert	12,84 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Operations – Niederlande	Nutzungswert	10,58 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Operations – Online	Nutzungswert	11,55 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Operations – Spanien	Nutzungswert	12,04 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Operations – Serbien	Nutzungswert	12,06 %	Vorsteuerzinssatz (31.12)
Gaming Technology – Großbritannien	Nutzungswert	10,82 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Technology – Italien	Nutzungswert	13,92 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Technology – Online	Nutzungswert	10,70 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Technology – Spanien	Nutzungswert	12,37 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Technology – Deutschland	Nutzungswert	11,96 %	Vorsteuerzinssatz (30.09)
Gaming Technology – Ainsworth	Nutzungswert	13,51 %	Vorsteuerzinssatz (31.12)
Sonstige	Beizulegender Zeitwert* und Nutzungswert	7,05 % bis 27,51 %	Nachsteuerzinssatz und Vorsteuerzinssatz (30.09)

* Beizulegender Zeitwert abzüglich Verkaufskosten

7.4.2 Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer

Der Vergleich der Buchwerte mit den erzielbaren Beträgen (der Gruppen) von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten im Rahmen des jährlichen Werthaltigkeitstests (Impairment-Test) für Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer, durchgeführt zum 30. September 2021, ergab einen Abwertungsbedarf in Höhe von 5,5 Mio. EUR (Vorjahr: 8,0 Mio. EUR). Die zugrunde liegenden Cashflow-Prognosen basieren auf den von der Unternehmensleitung genehmigten Finanzplänen (detailliertes Budget für das folgende Geschäftsjahr und daraus abgeleitete Forecasts für die nachfolgenden vier Jahre).

Die vorgenommenen Abwertungen betreffen die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Operations – Italien mit 5,5 Mio. EUR (Vorjahr: 7,7 Mio. EUR).

Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer durch Akquisitionen bzw. durch Eintreten eines „Triggering Events“ nach dem 30. September 2021 wurden zum Stichtag 31. Dezember 2021 auf Werthaltigkeit getestet. Hierbei wurde kein Abwertungsbedarf festgestellt.

Zusätzlich wurde zum 31. Dezember 2021 der Impairment-Test für die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Technology – Ainsworth durchgeführt. Hieraus ergaben sich im Geschäftsjahr Zuschreibungen von 9,9 Mio. EUR auf immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC before tax) betragen 13,51 %
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 0,00 % p.a.

Bei (der Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Technology – Spanien entspricht per 30. September der erzielbare Betrag (Nutzungswert) dem zu bedeckenden Vermögen. Im Vorjahr überstieg der erzielbare Betrag (Nutzungswert) den Buchwert um 6,5 Mio. EUR.

7.4.3 (Übrige) Immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte und Sachanlagen

Die durchgeführten Impairment-Tests führten bei den (übrigen) immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen (inkl. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien) zu Wertminderungen von 62,7 Mio. EUR (Vorjahr: 110,6 Mio. EUR) bzw. Wertaufholungen von 50,0 Mio. EUR (Vorjahr: 28,9 Mio. EUR). Die vorgenommenen Abwertungen (mit einem Einzelwert von über 4,0 Mio. EUR) betreffen die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Operations – Österreich mit 4,6 Mio. EUR (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR), Gaming Operations – Deutschland mit 20,0 Mio. EUR (Vorjahr: 42,2 Mio. EUR), Gaming Technology – Deutschland mit 5,1 Mio. EUR (Vorjahr: 5,2 Mio. EUR), Gaming Operations – Italien mit 4,5 Mio. EUR (Vorjahr: 21,7 Mio. EUR), Gaming Operations – Serbien mit 5,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) und Gaming Technology – Ainsworth mit 15,3 Mio. EUR (Vorjahr: 21,6 Mio. EUR). Von den Wertaufholungen (mit einem Einzelwert von über 4,0 Mio. EUR) ist die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Technology – Deutschland mit 8,6 Mio. EUR (Vorjahr: 16,5 Mio. EUR), Gaming Operations – Deutschland mit 17,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2,7 Mio. EUR) und Gaming Technology – Ainsworth mit 23,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) erfasst.

Im Folgenden wird auf ausgewählte Kernmärkte eingegangen.

Gaming Operations / Technology – Deutschland

In Deutschland trat mit 1. Juli 2021 der neue Glücksspielstaatsvertrag in Kraft, welcher den gesetzlichen Rahmen des Glücksspiels neu regelt. Die länderspezifischen Ausführungsbestimmungen und Übergangsregelungen für Bestandsspielhallen sind dabei unterschiedlich ausgeprägt, führten aber zu weniger Standortschließungen als ursprünglich angenommen. Bereits in den Jahren vor dem Inkrafttreten des neuen Glücksspielstaatsvertrags war aufgrund strengerer Regelungen eine spürbare Marktschrumpfung im Spielhallenbereich eingetreten.

Der Schwerpunkt der im Segment Gaming Technology tätigen deutschen Konzerngesellschaft LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH liegt im Bereich der Vermietung von Glücksspielgeräten. Angesichts der verschärften regulatorischen Rahmenbedingungen sowie der COVID 19-Pandemie hat sich die Zahl der vermieteten Glücksspielgeräte in der Berichtsperiode um ca. 2.500 Glücksspielgeräte auf rund 75.300 Stück (per Stichtag) reduziert.

Unter Berücksichtigung der Neuevaluierung der Werthaltigkeit im Segment Gaming Technology ergibt sich für das Geschäftsjahr ein Wertminderungsbedarf in Höhe von 5,1 Mio. EUR. Diesem Wertminderungsbedarf stehen Wertaufholungen in Höhe von 8,6 Mio. EUR gegenüber. Zur Bewertung der Bestände an Neugeräten, Altgeräten, neuen Bauteilen und alten Bauteilen war maßgeblich, ob die vorhandenen Stückzahlen zukünftig verwendet werden können. Bei angenommener Nicht-Verwendbarkeit der Bestände wurden Abwertungen vorgenommen. Aufgrund neuer Markterkenntnisse änderte sich die Einschätzung bezüglich der Verwendbarkeit bestimmter Gerätetypen, was zu Wertaufholungen führte.

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte (insbesondere der Firmenwerte) wurde darüber hinaus auf der (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Technology – Deutschland durch einen Werthaltigkeitstest überprüft und resultierte in einer deutlichen Überdeckung.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC before tax) betragen 11,96 %
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 2,00 % p.a.

Im Segment Gaming Operations verfügte NOVOMATIC mit den deutschen Betreibergesellschaften über eine starke Marktposition, welche in den letzten Jahren durch Zukäufe mehrerer kleiner Unternehmen ausgebaut wurde.

Im Jahr 2021 wurde – wie schon in den Jahren davor – eine Evaluierung der Werthaltigkeit der Vermögenswerte der deutschen Betreibergesellschaften durchgeführt. In den Impairment-Test wurden jene Spielhallenstandorte der im gewerblichen Automaten-spiel tätigen Betreibergesellschaften miteinbezogen, für welche unter Berücksichtigung der neuen gesetzlichen Regelungen sowie der aktuellen wirtschaftlichen Lage ein „Triggering-Event“ identifiziert wurde.

Zum 30. Juni 2021 erfolgte, unter Berücksichtigung der Erkenntnisse zum in Kraft tretenden Glücksspielstaatsvertrag, insbesondere aufgrund der geringer als erwartet ausfallenden Spielhallenschließungen, eine Evaluierung der betriebenen Spielstätten. Aus den durchgeführten Werthaltigkeitstests ergaben sich Zuschreibungen in Höhe von 16,6 Mio. EUR sowie Wertminderungen in Höhe von 10,0 Mio. EUR. Zum Jahresende wurde die Situation der einzelnen Spielhallenstandorte unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse zur Auswirkung der gesetzlichen Gegebenheiten, der generellen Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr sowie der neu aufgetretenen COVID-19-Variante erneut beurteilt. Daraus ergaben sich Wertminderungen in Höhe von 10,0 Mio. EUR und Zuschreibungen in Höhe von 0,9 Mio. EUR.

In Summe wurden sich im Geschäftsjahr Wertminderungen in Höhe von 20,0 Mio. EUR und Zuschreibungen in Höhe von 17,5 Mio. EUR erfasst. Der betragsmäßig höchste Anteil fällt dabei auf die Wertminderung und Wertaufholung der Nutzungsrechte der Mietstandorte.

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte (insbesondere der Firmenwerte) wurde darüber hinaus auf der Cash Generating Unit Gaming Operations – Deutschland durch einen Werthaltigkeitstest überprüft und resultierte in einer deutlichen Überdeckung.

- Die im Modell berücksichtigten Kapitalkosten (WACC before tax) betragen 11,90 %
- Die im Modell berücksichtigte Wachstumsrate beträgt 2,00 % p.a.

Gaming Technology – Ainsworth

Als Basis für den Werthaltigkeitstest wurde die von Ainsworth Game Technology Ltd. erstellte Finanzplanung für einen Planungszeitraum von fünf Jahren herangezogen. Bei Erstellung der Finanzplanung wurde die aktuelle Geschäftsentwicklung berücksichtigt.

Im Zuge der COVID-19-Pandemie war die Geschäftstätigkeit in den Regionen im Tätigkeitsfeld von Ainsworth Game Technology Ltd. unterschiedlich stark beeinflusst. Zum 30. Juni wurden aus diesem Grund „Triggering Events“ identifiziert. Insbesondere die erwartete Geschäftsentwicklung im lateinamerikanischen Markt führte zu Abwertungen von 6,5 Mio. EUR (Vorjahr: 21,6 Mio. EUR).

Auf Basis des standardmäßigen Werthaltigkeitstests zum 31. Dezember ergab sich insgesamt ein Wertaufholungsbedarf für die (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Gaming Technology – Ainsworth in Höhe von 24,8 Mio. EUR. Die gesamtweitlich erwartete Geschäftsentwicklung ist im Wesentlichen durch die positiv prognostizierte Entwicklung im nordamerikanischen Markt beeinflusst.

Im Rahmen des Werthaltigkeitstests wurde eine Sensitivitätsanalyse durchgeführt. Durch die Veränderung wesentlicher Inputfaktoren (z.B. EBITDA, Abzinsungssatz) wurden Bandbreiten für den Unternehmenswert ermittelt. So wurde für das EBITDA eine Veränderung von +2,5 % (+12,0 Mio. EUR) bzw. -2,5 % (-12,0 Mio. EUR) sowie für den Abzinsungssatz von +25 Basispunkte (-4,1 Mio. EUR) bzw. -25 Basispunkte (+4,2 Mio. EUR) bemessen.

(7.5) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Stand 01.01.	25,9	28,5
Währungsanpassungen	0,5	-1,0
Zugänge	1,8	1,2
Umbuchungen	-0,3	-1,4
Abschreibungen	-0,9	-1,0
Wertminderungen	-1,1	-0,3
Stand 31.12.	25,9	25,9

Die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betreffen Grundstücke und Gebäude, die nicht im laufenden Geschäftsbetrieb eingesetzt werden. Die Bruttobuchwerte belaufen sich auf 45,2 Mio. EUR (Vorjahr: 43,0 Mio. EUR) sowie die kumulierten Abschreibungen auf 19,3 Mio. EUR (Vorjahr: 17,0 Mio. EUR). Zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes wurden grundsätzlich externe Gutachten von unabhängigen, lokalen Sachverständigen erstellt. Wenn sich die zugrunde liegenden Prämissen nicht wesentlich geändert haben, wird eine Aktualisierung der Gutachten nicht vorgenommen. Die beizulegenden Zeitwerte (Fair-Value-Hierarchie Stufe 3) belaufen sich auf 25,9 Mio. EUR (Vorjahr: 25,9 Mio. EUR).

(7.6) Anteile an assoziierten Unternehmen

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Stand 01.01.	2,2	2,1
Anteiliges Periodenergebnis	0,6	0,3
Sonstige Änderungen	0,0	-0,2
Stand 31.12.	2,8	2,2

Der Kreis der nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist in der Beteiligungsübersicht dargestellt. Folgende Tabelle zeigt die Eckdaten aus der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung der at-equity bilanzierten Unternehmen, wobei sich die Angaben auf 100 % und nicht auf den Anteil des NOVOMATIC-Konzerns an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Vermögenswerte	27,1	22,7
Verbindlichkeiten	18,2	15,9
Umsatzerlöse	10,4	10,2
Jahresergebnis	1,8	0,8

(7.7) Finanzanlagen

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Anteile an verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	10,4	4,1
Wertpapiere	26,0	19,8
Sonstige Beteiligungen	187,1	153,8
Summe	223,6	177,7

Der NOVOMATIC-Konzern hält indirekt 9,45 % Anteile an der Österreichische Lotterien Gesellschaft m.b.H. (ÖLG), welche mit einem beizulegenden Zeitwert von 162,5 Mio. EUR (Vorjahr: 125,6 Mio. EUR) unter den sonstigen Beteiligungen ausgewiesen wird.

Die Wertpapiere umfassen im Wesentlichen Aktien und Schuldscheine. Sie unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

(7.8) Steuern

Laufende Steuern:

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	15,8	18,8
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	37,0	31,7

Latente Steuern:

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Latente Steueransprüche	141,8	139,5
Latente Steuerschulden	-122,9	-102,8
Summe	18,9	36,7

Die latenten Steueransprüche und -schulden resultieren aus den folgenden zeitlich begrenzten Bewertungs- und Bilanzierungsunterschieden zwischen den Buchwerten des IFRS-Abschlusses und den entsprechenden steuerlichen Bemessungsgrundlagen.

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Immaterielle Vermögenswerte	-80,4	-67,2
Nutzungsrechte	-120,5	-112,6
Sachanlagen	17,8	29,6
Finanzanlagen	-20,8	-11,6
Sonstiges langfristiges Vermögen	-0,7	1,2
Vorräte	9,4	12,2
Kurzfristiges Finanzvermögen	1,0	-1,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6,4	12,7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1,5	-0,5
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	115,6	105,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	3,4	0,2
Langfristige Rückstellungen	7,6	4,4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-0,3	1,1
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	23,9	24,0
Kurzfristige Rückstellungen	0,4	-1,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	7,9	1,5
Steuerliche Verlustvorträge	49,7	38,9
Summe	18,9	36,7

Direkt über das sonstige Ergebnis erfasste Ertragsteuern:

Mio. EUR	2021	2020
Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten	-20,4	-9,7
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	4,9	5,0

Die latenten Steuern haben mit -29,7 Mio. EUR (Vorjahr: -12,3 Mio. EUR) einen langfristigen und mit 48,6 Mio. EUR (Vorjahr: 49,0 Mio. EUR) einen kurzfristigen Charakter.

Gemäß IAS 12 wurden latente Steueransprüche auf die vorhandenen Verlustvorträge in Höhe von insgesamt 49,7 Mio. EUR (Vorjahr: 38,9 Mio. EUR) aktiviert, da diese mit künftigen steuerlichen Gewinnen verrechnet werden können. Steuerforderungen werden mit Steuerverbindlichkeiten saldiert dargestellt, wenn sie gegenüber derselben Abgabenbehörde bestehen und wenn das Recht und die Absicht auf Aufrechnung bestehen.

Im Jahr 2021 bestanden in Tochtergesellschaften, die im abgelaufenen Jahr oder in den Vorjahren Verluste erwirtschaftet haben, steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 702,0 Mio. EUR (Vorjahr: 558,5 Mio. EUR), die nicht als verwertbar angesehen werden. Die nicht angesetzten latenten Steuern für steuerliche Verluste belaufen sich daher auf 173,4 Mio. EUR (Vorjahr: 137,3 Mio. EUR).

Auf temporäre Differenzen zwischen dem anteiligen IFRS-Eigenkapital und dem steuerlichen Buchwert der Tochterunternehmen in Höhe von 219,7 Mio. EUR (Vorjahr: 231,0 Mio. EUR) wurden keine latenten Steuerschulden angesetzt, da der Konzern in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung der temporären Differenzen zu steuern und sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit wahrscheinlich nicht auflösen werden.

(7.9) Sonstiges langfristiges Vermögen

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Darlehen	21,5	20,3
Forderungen aus Finanzierungsleasing	13,9	13,8
Kaufpreisforderungen	4,5	5,7
Einlagen bei Glücksspielbehörden	9,0	8,5
Sonstiges übriges langfristiges Vermögen	12,5	32,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35,7	31,6
Summe	97,2	111,8

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 35,7 Mio. EUR (Vorjahr: 31,6 Mio. EUR) betreffen Verkaufstransaktionen mit langfristigen Zahlungszielen. Die Bruttobuchwerte von 40,0 Mio. EUR (Vorjahr: 33,7 Mio. EUR) wurden um die Wertberichtigungen von -4,3 Mio. EUR (Vorjahr: -2,2 Mio. EUR) vermindert, dies entspricht einer erwarteten Verlustquote von 10,8 % (Vorjahr: 6,4 %).

Die Forderungen aus Finanzierungsleasing resultieren aus Vereinbarungen mit Kunden für Geldspielgeräte. Details zu den Fristigkeiten finden sich unter Erläuterung (12).

(7.10) Vorräte

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	110,7	101,4
Unfertige Erzeugnisse	17,8	13,9
Fertige Erzeugnisse und Waren	114,0	135,0
Geleistete Anzahlungen	2,0	1,9
Summe	244,5	252,2

In der Summe der Vorräte sind Wertberichtigungen in Höhe von 83,4 Mio. EUR (Vorjahr: 81,0 Mio. EUR) enthalten.

(7.11) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	244,8	194,8
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	10,6	2,2
Aktiver Vertragsposten	0,6	0,4
Aktive Rechnungsabgrenzung	37,3	34,1
Kaufpreisforderungen	1,2	1,2
Edelmetalle	51,3	49,3
Sonstige Forderungen aus Steuern, ausgenommen Ertragsteuern	55,9	10,7
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	82,3	54,9
Summe	484,1	347,7

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen samt Wertberichtigungen gliedern sich wie folgt auf:

Mio. EUR	31.12.2021			
	Bruttowert	Wertberichtigung	erwartete Verlustquote	Buchwert
Noch nicht fällige Forderungen	131,2	-11,7	9,0 %	119,4
bis zu 30 Tage überfällig	37,5	-5,6	14,8 %	32,0
30 – 60 Tage überfällig	14,4	-1,8	12,8 %	12,6
60 – 90 Tage überfällig	11,6	-1,2	10,5 %	10,4
über 90 Tage überfällig	103,4	-33,0	31,9 %	70,4
Summe	298,2	-53,4		244,8

Mio. EUR	31.12.2020			
	Bruttowert	Wertberichtigung	erwartete Verlustquote	Buchwert
Noch nicht fällige Forderungen	104,3	-6,8	6,5 %	97,5
bis zu 30 Tage überfällig	22,5	-2,0	8,8 %	20,5
30 – 60 Tage überfällig	15,6	-1,7	11,2 %	13,8
60 – 90 Tage überfällig	9,3	-0,7	7,3 %	8,7
über 90 Tage überfällig	87,1	-32,8	37,7 %	54,3
Summe	238,8	-44,0		194,8

Die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Wertberichtigungen in Höhe von -53,4 Mio. EUR (Vorjahr: -44,0 Mio. EUR). Die Wertminderungsaufwendungen der Berichtsperiode wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die Forderungen gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen enthalten mit 10,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,8 Mio. EUR) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft insbesondere Disagios und Aufwendungen, die das Jahr 2022 und Folgejahre betreffen.

Edelmetalle mit einem Buchwert von 51,3 Mio. EUR (Vorjahr: 49,3 Mio. EUR) werden zum jeweiligen gehandelten Marktwert (Fair-Value-Hierarchie Stufe 1) ergebniswirksam bewertet. Die aus der Folgebewertung der Edelmetalle resultierende Wertänderung von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 5,6 Mio. EUR) wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Verrechnungen mit Zahlungsanbietern, geleistete Anzahlungen und sonstige Ertragsabgrenzungen.

(7.12) Kurzfristiges Finanzvermögen

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Wertpapiere	1,1	1,6
Darlehen	3,6	3,7
Forderungen aus Finanzierungsleasing	8,1	11,3
Derivate	0,1	0,3
Übriges kurzfristiges Finanzvermögen	0,1	0,6
Summe	13,0	17,5

(7.13) Zahlungsmittel

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Kassenbestand	132,9	107,5
Guthaben bei Kreditinstituten	430,1	424,3
Summe	563,0	531,8

Die ausgewiesenen Kassenbestände in Höhe von 132,9 Mio. EUR (Vorjahr: 107,5 Mio. EUR) dienen großteils als Grundfüllungen der Glücksspielautomaten und Cash-Reserven in den Glücksspielbetrieben.

(7.14) Grundkapital

Das Grundkapital in Höhe von 26,6 Mio. EUR (Vorjahr: 26,6 Mio. EUR) ist zur Gänze einbezahlt und verteilt sich auf 26.590.000 auf Namen lautende Stückaktien. Der auf eine Stückaktie entfallende anteilige Betrag am Grundkapital beträgt 1,0 EUR.

(7.15) Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage in Höhe von 85,4 Mio. EUR (Vorjahr: 85,4 Mio. EUR) ist eine gebundene Rücklage.

(7.16) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten das Konzernergebnis des laufenden Geschäftsjahres und die kumulierten Ergebnisse aus den Vorjahren. In den Gewinnrücklagen wird auch die Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen mit -13,4 Mio. EUR (Vorjahr: -13,5 Mio. EUR) ausgewiesen, wobei die Veränderung von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: -0,3 Mio. EUR) im sonstigen Ergebnis erfasst wird.

Aus dem Bilanzgewinn der NOVOMATIC AG nach öUGB (österreichischem Unternehmensgesetzbuch) ist keine Ausschüttung vorgesehen.

(7.17) Bewertungsrücklagen

In der Bewertungsrücklage wird die Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten (FVTOCI) mit 66,4 Mio. EUR (Vorjahr: 27,4 Mio. EUR) ausgewiesen, wobei die Veränderung von 39,0 Mio. EUR (Vorjahr: -15,9 Mio. EUR) im sonstigen Ergebnis erfasst wird.

(7.18) Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung

Dieser Posten enthält Differenzen aus der Währungsumrechnung, die sich im Zuge der Konsolidierung ausländischer Tochtergesellschaften gegenüber Stichtagskursen ergeben und im Geschäftsjahr 2021 zu einer Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung von 15,4 Mio. EUR (Vorjahr: -28,1 Mio. EUR) im sonstigen Ergebnis führten.

(7.19) Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile umfassen die Fremdanteile am Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen. Der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnende Anteil aus der Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung von 3,4 Mio. EUR (Vorjahr: -2,8 Mio. EUR) wurde im sonstigen Ergebnis erfasst.

Tochterunternehmen, an denen nicht beherrschende Anteile bestehen:

Mio. EUR	31.12.2021			31.12.2020		
	Nicht beherrschende Anteile (%)	Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	Kumulierte nicht beherrschende Anteile	Nicht beherrschende Anteile (%)	Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	Kumulierte nicht beherrschende Anteile
Gaming Technology						
Ainsworth Game Technology Limited, Australien	47,1 %	8,9	108,1	47,1 %	-26,5	95,9
Gaming Operations						
Admiral Klubs SIA, Lettland	40 %	-1,5	22,3	40 %	-0,9	24,4
Alfor SIA, Lettland	40 %	-5,4	5,2	40 %	-5,1	10,8
Basque Gaming S.L., Spanien				49 %	1,8	30,7
Unwesentliche nicht beherrschende Anteile		-2,7	7,0		-4,3	6,8
		-0,7	142,6		-35,0	168,5

Die geschriebene Put-Option über 49 % Anteile an der Basque Gaming S.L. wurde von den Minderheitsgesellschaftern in 2021 ausgeübt.

Die zusammenfassenden Finanzinformationen (vor konzerninternen Eliminierungen) hinsichtlich der Tochterunternehmen des Konzerns, an denen wesentliche nicht beherrschende Anteile bestehen, sind nachfolgend angegeben:

Mio. EUR	31.12.2021		
	Ainsworth Game Technology Limited, Australien	Admiralu Klubs SIA, Lettland	Alfor SIA, Lettland
Bilanz			
Langfristiges Vermögen	177,9	58,0	27,4
Kurzfristiges Vermögen	119,7	4,8	6,8
Langfristige Verbindlichkeiten	38,7	4,5	8,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	31,3	2,4	12,9
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzerlöse	118,9	1,4	11,1
Jahresergebnis	18,9	-3,7	-13,6
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	0,0	-0,6	-0,2
Cashflow			
aus der Betriebstätigkeit	35,4	-0,6	-4,0
aus der Investitionstätigkeit	-7,5	-1,7	-3,6
aus der Finanzierungstätigkeit	-18,5	-2,9	0,8
Veränderung des Finanzmittelbestandes	9,4	-5,2	-6,8

Mio. EUR	31.12.2020			
	Ainsworth Game Technology Limited, Australien	Admiralu Klubs SIA, Lettland	Alfor SIA, Lettland	Basque Gaming S.L., Spanien
Bilanz				
Langfristiges Vermögen	169,3	59,4	33,3	73,9
Kurzfristiges Vermögen	108,1	10,0	13,7	7,2
Langfristige Verbindlichkeiten	26,2	6,3	12,9	16,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	49,7	2,1	7,1	1,8
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse	68,9	10,7	36,3	10,2
Jahresergebnis	-56,4	-2,1	-12,7	3,6
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	-4,8	0,0
Cashflow				
aus der Betriebstätigkeit	12,8	2,5	3,7	4,7
aus der Investitionstätigkeit	-28,9	-3,8	-3,9	0,9
aus der Finanzierungstätigkeit	3,9	-1,5	-15,1	-4,7
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-12,3	-2,8	-15,4	0,9

(7.20) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Anleihen	498,1	497,0
Bankkredite und -darlehen	602,6	663,8
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	12,3	6,0
Summe	1.113,0	1.166,8

Die durch die NOVOMATIC AG begebene langfristige Anleihe hat folgende Konditionen:

Nominale	500 Mio. EUR
Laufzeit	2016–2023
Stückelung	EUR 500,–
Nominalverzinsung	1.625 % p.a.
Kupon	20.09. jährlich
Tilgung	20.09.2023 endfällig
Schlusskurs 31.12.2021	EUR 99,1390
ISIN	AT0000A1LHT0

Die Anleihe ist im Amtlichen Handel der Wiener Börse zugelassen. Der beizulegende Zeitwert der Anleihe beträgt 495,7 Mio. EUR (Vorjahr: 481,2 Mio. EUR).

Der beizulegende Zeitwert der Bankkredite und -darlehen beträgt 604,3 Mio. EUR (Vorjahr: 666,3 Mio. EUR). Bankkredite und -darlehen mit einer Laufzeit zwischen 1 und 5 Jahren weisen einen Betrag in Höhe von 602,6 Mio. EUR (Vorjahr: 654,8 Mio. EUR) und über 5 Jahren in Höhe von 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 9,0 Mio. EUR) auf.

Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz beträgt 1,543 % (Vorjahr: 1,413 %).

(7.21) Langfristige Leasingverbindlichkeiten

Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten von 504,1 Mio. EUR (Vorjahr: 477,3 Mio. EUR) resultieren aus der Anwendung von IFRS 16 Leasing. Die Leasingzahlungen werden in eine Tilgungs- und eine Finanzierungskomponente aufgeteilt. Der Tilgungsanteil wird mit den bestehenden Leasingverbindlichkeiten verrechnet, während die Finanzierungskomponente als Zinsaufwand ergebniswirksam erfasst wird.

(7.22) Langfristige Rückstellungen

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Rückstellung für Abfertigungen	44,6	40,6
Rückstellung für Pensionen	12,6	13,6
Rückstellung für Jubiläumsgelder	9,8	9,3
Sonstige langfristige Rückstellungen	7,5	13,9
Summe	74,6	77,4

Rückstellung für Abfertigungen

Abfertigungen sind Einmalzahlungen, welche im Wesentlichen Mitarbeitern in Österreich und Italien aufgrund von gesetzlichen und kollektivvertraglichen Verpflichtungen im Kündigungsfall sowie bei Pensionsantritt zustehen. Die Höhe richtet sich nach der Anzahl der Dienstjahre und der Höhe der Bezüge. Für diese künftigen Verpflichtungen werden Rückstellungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gebildet. Die Bewertung erfolgte gemäß IAS 19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 0,8 % bis 1,03 % (Vorjahr: 0,37 % bis 0,86 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 0,8 % bis 2,5 % (Vorjahr: 1,0 % bis 2,5 %). Als voraussichtlicher Pensionsantritt wurde der nach lokalen rechtlichen Bestimmungen frühestmögliche Zeitpunkt unterstellt. Abschläge aufgrund von Fluktuation oder sonstiger Umstände wurden nicht miteingerechnet.

Entwicklung der Rückstellung für Abfertigungen:

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Stand 01.01.	40,6	38,4
In der GuV erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand (+)	8,0	3,5
Zinsaufwand (+)	0,2	0,1
Neubewertung der Periode (sonstiges Ergebnis)		
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste aus der Änderung demografischer Annahmen	0,3	0,1
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste aus der Änderung finanzieller Annahmen	0,0	0,1
Zahlungen (-)	-4,7	-1,4
Veränderung Konsolidierungskreis	0,1	0,0
Barwert der Verpflichtungen zum 31.12.	44,6	40,6

Sensitivitätsanalyse für Abfertigung:

Mio. EUR	Veränderung des Parameters	Veränderung des Barwertes der Verpflichtung
		31.12.2021
Abzinsungssatz	0,5 %	-1,1
Abzinsungssatz	-0,5 %	1,1
Gehaltssteigerung	0,5 %	1,1
Gehaltssteigerung	-0,5 %	-1,1

Zum 31. Dezember 2021 beträgt die durchschnittliche Laufzeit der Abfertigungsverpflichtungen länderabhängig zwischen 10 und 11 Jahre (Vorjahr: zwischen 10 und 11 Jahre). Für das kommende Geschäftsjahr erwartet der Konzern, dass Zahlungen von 6,4 Mio. EUR (Vorjahr: 5,5 Mio. EUR) anfallen werden.

Rückstellung für Pensionen

Aufgrund von einzelvertraglichen Regelungen besteht für einige Konzernunternehmen die Verpflichtung, Mitarbeitern ab dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung einen Pensionszuschuss zu gewähren. Die Höhe dieser Pension bemisst sich nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit sowie nach der Höhe der Bezüge zum Pensionierungszeitpunkt. Die Bewertung erfolgte gemäß IAS 19 nach dem laufenden Einmalprämienverfahren mit einem Rechnungszinssatz bis 0,9 % (Vorjahr: bis 0,6 %) und einer Wertanpassung bis 1,75 % (Vorjahr: bis 1,75 %).

Entwicklung der Rückstellung für Pensionen:

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Stand 01.01.	13,6	17,8
In der GuV erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand (+)	0,1	0,1
Zinsaufwand (+)	0,1	0,1
Gewinne bei Abgeltung (-)	0,0	0,0
Neubewertung der Periode (sonstiges Ergebnis)		
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste aus der Änderung demografischer Annahmen	-0,5	0,0
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste aus der Änderung finanzieller Annahmen	0,0	0,4
Zahlungen (-)	-0,5	-4,9
Barwert der Verpflichtungen zum 31.12.	12,7	13,6

Sensitivitätsanalyse für Pension:

Mio. EUR	Veränderung des Parameters	Veränderung des Barwertes der Verpflichtung
		31.12.2021
Abzinsungssatz	0,5 %	-1,4
Abzinsungssatz	-0,5 %	2,0
Rentensteigerung	0,5 %	0,9
Rentensteigerung	-0,5 %	-0,6

Zum 31. Dezember 2021 beträgt die durchschnittliche Laufzeit der Pensionsverpflichtungen länderspezifisch von unter 1 Jahr bis zu 14 Jahren (Vorjahr: von unter 1 Jahr bis zu 14 Jahren). Für das kommende Geschäftsjahr erwartet der Konzern, dass Zahlungen von 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) anfallen werden.

Rückstellung für Jubiläumsgelder

Mitarbeitern stehen bei langjähriger Betriebszugehörigkeit Jubiläumsgelder zu, die sich aufgrund von kollektivvertraglichen Regelungen ergeben. Die Bewertung der Jubiläumsgeldverpflichtung erfolgte unter der Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 0,95 % bis 1,03 % (Vorjahr: 0,65 % bis 1,17 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 2,0 % bis 4,0 % (Vorjahr: 2,0 % bis 4,0 %). Ein Fluktuationsabschlag auf Grundlage der unternehmensinternen dreijährigen Austrittsstatistik und unter Berücksichtigung der individuellen Verbleibwahrscheinlichkeit bis zum jeweiligen Jubiläumsgeldanfall wurde berücksichtigt.

Entwicklung der Rückstellung für Jubiläumsgelder:

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Stand 01.01.	9,3	8,6
In der GuV erfasste Beträge		
Laufender Dienstzeitaufwand (+)	1,2	1,1
Zinsaufwand (+)	0,7	0,1
Versicherungsmathematische Netto-Gewinne/Verluste	-0,9	-0,2
Zahlungen (-)	-0,4	-0,3
Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0
Barwert der Verpflichtungen zum 31.12.	9,8	9,3

Sonstige langfristige Rückstellungen

Die übrigen langfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Vorsorgen für Rückbau- und Wiederherstellungsverpflichtungen sowie Drohverluste aus Aufträgen. Die Entwicklung der sonstigen langfristigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Stand 01.01.	13,9	12,9
Währungsanpassungen	0,2	-0,2
Veränderung des Konsolidierungskreises	-0,1	0,0
Verbrauch	-4,4	-2,6
Auflösung	-4,9	-3,2
Zuführung	2,8	7,0
Stand 31.12.	7,6	13,9

(7.23) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Passive Rechnungsabgrenzungen	1,1	0,7
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6,3	11,9
Kaufpreisverpflichtungen	14,6	4,0
Summe	22,1	16,6

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten vor allem Glücksspielabgaben und Steuerverpflichtungen sowie erhaltene Kautionen.

Die Kaufpreisverpflichtungen umfassen bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen sowie noch nicht fällige Kaufpreisbestandteile aus Unternehmenszusammenschlüssen.

(7.24) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Anleihe	0,0	199,9
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	316,8	104,1
Kurzfristige finanzielle Finanzverbindlichkeiten	4,7	2,0
Summe	321,5	306,1

NOVOMATIC AG hat die endfällige Anleihe (ISIN AT0000A182L5) mit einem Emissionsvolumen von 200,0 Mio. EUR fristgerecht am 23. Juni 2021 getilgt.

(7.25) Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten von 109,0 Mio. EUR (Vorjahr: 112,6 Mio. EUR) resultieren aus der Anwendung von IFRS 16 Leasing. Die Leasingzahlungen werden in eine Tilgungs- und eine Finanzierungskomponente aufgeteilt. Der Tilgungsanteil wird mit den bestehenden Leasingverbindlichkeiten verrechnet, während die Finanzierungskomponente als Zinsaufwand ergebniswirksam erfasst wird.

(7.26) Kurzfristige Rückstellungen

Mio. EUR	Sonstige Personalrückstellungen	Garantien	Rechtsvorsorgen	Andere kurzfristige Rückstellungen	Summe
Stand 01.01.	9,6	1,8	4,2	31,1	46,7
Währungsanpassungen	0,1	0,0	0,0	0,5	0,6
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,3	0,0	0,0	0,0	0,3
Verbrauch	-8,0	-1,1	-2,0	-17,2	-28,2
Auflösung	-1,4	0,0	-1,6	-2,1	-5,1
Zuführung	12,9	1,3	2,0	23,0	39,1
Stand 31.12.	13,4	2,0	2,7	35,3	53,5

Die anderen kurzfristigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Abgaben und Gebühren sowie Vorsorgen für Drohverluster aus Aufträgen.

(7.27) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84,8	75,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen nicht konsolidiert	0,4	1,7
Passiver Vertragsposten	17,8	8,5
Rückerstattungsverbindlichkeit	5,3	5,9
Passive Rechnungsabgrenzung	32,7	31,3
Verbindlichkeiten gegenüber Dienstnehmern	61,1	57,1
Sonstige Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	10,1	11,1
Sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern, ausgenommen Ertragsteuern	131,9	136,8
Kaufpreisverpflichtungen	25,6	48,9
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	44,6	44,0
Summe	414,4	420,5

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beruht im Wesentlichen auf der Abgrenzung der erhaltenen Mietsonderzahlungen für Geldspielgeräte sowie Treueboni für Kunden in Deutschland.

Die sonstigen Verbindlichkeiten aus Steuern (ausgenommen Ertragsteuern) betreffen im Wesentlichen Umsatzsteuern, Glücksspielabgaben und Wettgebühren.

Die Kaufpreisverpflichtungen umfassen bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen, noch nicht fällige Kaufpreisbestandteile aus Unternehmenszusammenschlüssen sowie Verpflichtungen aus geschriebenen Put-Optionen über nicht beherrschende Anteile.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen erhaltene Kautionen, ausstehende Eingangsrechnungen und abgegrenzte Zinsen.

(8) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

(8.1) Umsatzerlöse

Mio. EUR	2021	2020
Verkaufserlöse	304,2	205,8
Automateneinnahmen	690,3	741,1
Livegame	23,1	24,6
Miet- und Managementenerlöse	415,8	393,4
Wetterlöse	166,4	153,6
eBusiness-Erlöse	246,2	214,5
Gastroerlöse	13,6	18,7
Sonstige Erlöse	53,2	47,1
Erlösschmälerungen	-70,3	-55,2
Summe	1.842,3	1.743,6

Die Erfassung der Umsatzerlöse erfolgt mit 1.443,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1.347,0 Mio. EUR) aus Kundenverträgen und mit 399,2 Mio. EUR (Vorjahr: 396,5 Mio. EUR) aus sonstigen Quellen – Mieterlöse.

Die Umsatzerlöse resultieren aus der Erfüllung von Leistungsverpflichtungen, welche mit 1.407,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1.330,6 Mio. EUR) zu einem bestimmten Zeitpunkt und mit 434,9 Mio. EUR (Vorjahr: 412,9 Mio. EUR) über einen Zeitraum realisiert werden. Die zu einem Zeitpunkt realisierten Umsatzerlöse verteilen sich mit 393,4 Mio. EUR (Vorjahr: 278,3 Mio. EUR) auf das Segment „Gaming Technology“, mit 1.013,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1.051,8 Mio. EUR) auf das Segment „Gaming Operations“ und mit 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) auf das Segment „Other“. Die über einen Zeitraum realisierten Umsatzerlöse betreffen mit 412,8 Mio. EUR (Vorjahr: 391,6 Mio. EUR) das Segment „Gaming Technology“, mit 20,5 Mio. EUR (Vorjahr: 19,8 Mio. EUR) das Segment „Gaming Operations“ und mit 1,6 Mio. EUR (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR) das Segment „Other“.

(8.2) Glücksspielabgaben und Wettgebühren

Mio. EUR	2021	2020
Glücksspielabgaben	-189,5	-196,5
Wettgebühren	-18,8	-18,3
Summe	-208,3	-214,8

(8.3) Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie aktivierte Eigenleistungen

Mio. EUR	2021	2020
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-28,0	0,1
Aktivierte Eigenleistungen	73,8	73,0
Summe	45,7	73,1

Die aktivierten Eigenleistungen betreffen überwiegend die selbsterstellten elektronischen Glücksspielautomaten.

(8.4) Sonstige betriebliche Erträge

Mio. EUR	2021	2020
Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	20,9	15,1
Wechselkursgewinne	10,4	4,5
Veräußerung von Unternehmen	0,0	3,3
Übrige betriebliche Erträge	216,3	54,0
Summe	247,6	76,9

Die Erträge aus der Veräußerung von Unternehmen resultieren aus dem Verkauf von vollkonsolidierten Tochterunternehmen.

Die übrigen betrieblichen Erträge umfassen insbesondere staatliche Förderungen, Rückzahlungsansprüche, Aufwertung von Edelmetallen, Weiterverrechnungen, Erlöse aus Tronc (freiwillig abgegebener Anteil des Gewinnes von Spielern), Versicherungen, Charterleistungen und sonstigen Nebenerlösen.

(8.5) Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen

Mio. EUR	2021	2020
Materialaufwand	-176,9	-172,0
Aufwand für bezogene Leistungen	-12,6	-8,6
Summe	-189,5	-180,6

(8.6) Personalaufwand

Mio. EUR	2021	2020
Löhne und Gehälter	-474,9	-477,4
Aufwendungen für Abfertigungen	-13,4	-9,3
Aufwendungen für Altersversorgung	-4,3	-4,1
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-106,9	-111,3
Sonstige Sozialaufwendungen	-8,6	-4,8
Summe	-608,2	-606,9

In den Aufwendungen für Abfertigungen sind 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR) sowie in den Aufwendungen für Altersversorgung 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR) für beitragsorientierte Pläne enthalten.

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand (Köpfe) entwickelte sich wie folgt:

	2021	2020
Angestellte	6.147	7.286
Arbeiter	14.834	13.703
Summe	20.981	20.989

(8.7) Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Mio. EUR	2021	2020
Planmäßige Abschreibungen	-296,9	-336,2
Wertminderungen	-39,0	-82,0
Wertaufholungen	50,8	28,9
Summe	-285,0	-389,3

Die Aufgliederung der Jahresabschreibungen nach einzelnen Posten ist unter den Erläuterungen (7.1), (7.3) und (7.4) ersichtlich.

Die Wertminderungen betreffen mit 19,5 Mio. EUR (Vorjahr: 33,4 Mio. EUR) das Segment „Gaming Technology“, mit 16,9 Mio. EUR (Vorjahr: 48,5 Mio. EUR) das Segment „Gaming Operations“ und mit 2,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) das Segment „Other“. Die Wertaufholungen verteilen sich mit 17,3 Mio. EUR (Vorjahr: 16,9 Mio. EUR) auf das Segment „Gaming Technology“, mit 33,4 Mio. EUR (Vorjahr: 11,5 Mio. EUR) auf das Segment „Gaming Operations“ und mit 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) auf das Segment „Other“.

(8.8) Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf Nutzungsrechte

Mio. EUR	2021	2020
Planmäßige Abschreibungen	-112,0	-127,3
Wertminderungen	-29,2	-36,6
Wertaufholungen	9,0	0,0
Summe	-132,2	-163,9

Die Aufgliederung der Jahresabschreibungen nach einzelnen Posten ist unter den Erläuterungen (7.2) und (7.4) ersichtlich. Die Wertminderungen betreffen mit 2,7 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR) das Segment „Gaming Technology“ und mit 26,4 Mio. EUR (Vorjahr: 35,4 Mio. EUR) das Segment „Gaming Operations“. Die Wertaufholungen resultieren mit 9,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) aus dem Segment „Gaming Operations“.

(8.9) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio. EUR	2021	2020
Sonstige Steuern, Gebühren und Abgaben	-49,4	-56,8
Instandhaltung und Wartung	-43,3	-47,7
Energieaufwendungen	-30,2	-28,7
Nachrichtenaufwendungen	-20,3	-18,0
Miet-, Pacht- und Betriebskostenaufwand	-22,2	-24,4
Versicherungsaufwendungen	-6,8	-6,2
Betriebsaufwendungen Fuhrpark	-12,4	-11,4
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	-31,0	-32,5
Dienstleistungen betriebsfremder Personen	-32,1	-36,1
Werbeaufwendungen	-85,5	-77,0
Reiseaufwendungen	-7,1	-7,0
Entwicklungsaufwendungen	-23,6	-28,6
Lizenzaufwendungen	-19,5	-18,6
Provisionsaufwendungen	-16,6	-12,7
Partneranteil	-16,5	-18,0
Forderungsverluste und Wertberichtigungen	-17,8	-31,1
Buchverluste aus dem Abgang von Sachanlagen	-6,3	-9,8
Sicherheitsaufwand	-10,3	-15,6
Wechselkursverluste	-5,3	-20,7
Sonstige Aufwendungen	-85,9	-84,4
Summe	-542,1	-585,3

Die sonstigen Aufwendungen umfassen insbesondere Ausgangsfrachten, weiterverrechnete Kosten, diverse Dienstleistungen, Spesen des Geldverkehrs, Beiträge und Verwaltungskosten.

(8.10) Zinserträge

Mio. EUR	2021	2020
Zinserträge	4,5	5,3
Zinserträge aus Finanzierungsleasing	2,3	1,8
Summe	6,8	7,1

(8.11) Sonstige Finanzerträge

Mio. EUR	2021	2020
Dividenden von sonstigen Beteiligungen	11,6	21,0
Sonstiger Finanzertrag	5,4	6,5
Summe	17,0	27,5

Die Dividenden von sonstigen Beteiligungen wurden mit 8,6 Mio. EUR (Vorjahr: 16,7 Mio. EUR) aus Finanzinvestitionen und mit rund 3,0 Mio. EUR (Vorjahr: 4,2 Mio. EUR) aus sonstigen Veranlagungen erzielt.

(8.12) Zinsaufwendungen

Mio. EUR	2021	2020
Zinsaufwendungen	-19,2	-11,5
Zinsaufwendungen für Anleihen	-11,2	-14,6
Summe	-30,5	-26,1

(8.13) Zinsaufwendungen für Leasingverhältnisse

Mio. EUR	2021	2020
Zinsaufwendungen für Leasingverhältnisse	-25,1	-23,0
Summe	-25,1	-23,0

(8.14) Sonstige Finanzaufwendungen

Mio. EUR	2021	2020
Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	-0,1	-0,4
Abwertungen von Finanzanlagen, Ausleihungen und Wertpapieren	-0,9	-5,7
Sonstiger Finanzaufwand	-13,2	-5,5
Summe	-14,2	-11,6

(8.15) Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen

Aus konzerninternen Finanzierungen resultierende Fremdwährungseffekte werden gesondert unter diesem Posten ausgewiesen, da diese mit der Finanzierungstätigkeit in engem Zusammenhang stehen. Die Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen belaufen sich auf 4,0 Mio. EUR (Vorjahr: -5,8 Mio. EUR).

(8.16) Ertragsteuern

Mio. EUR	2021	2020
Laufender Ertragsteueraufwand	-54,3	-21,1
Periodenfremde laufende Ertragsteuern	-2,6	-0,8
Latenter Steueraufwand/-ertrag	-7,2	36,1
Summe	-64,1	14,3

Die Überleitung der Ertragsteuerbelastung unter Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes von 25 % (Vorjahr: 25 %) auf den effektiven Steuersatz des Geschäftsjahres 2021 stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	2021	2020
Ergebnis vor Steuern	129,0	-279,0
Rechnerische Ertragsteuern von 25 % (Vorjahr: 25 %)	-32,3	69,8
Anpassung der rechnerischen Ertragsteuern		
Anpassung an ausländische Steuersätze	-4,5	-6,5
Auswirkungen steuerfreier Erträge	6,1	6,7
Auswirkungen der steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	-15,1	-13,5
Auswirkungen von steuerlichen Begünstigungen	3,0	1,2
Periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	-1,1	-1,1
Auswirkungen geänderter Ertragsteuersätze auf die latenten Steuern	-8,2	0,3
Auswirkungen auf die tatsächlichen Ertragsteuern von ursprünglich nicht erfassten und ungenutzten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten	0,7	0,2
Auswirkungen auf die latenten Ertragsteuern von ursprünglich nicht erfassten und ungenutzten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten	1,5	7,1
Auswirkungen infolge einer Abwertung oder Aufhebung einer früheren Abwertung eines latenten Steueranspruches	-2,4	-1,7
Auswirkungen von ungenutzten und nicht als latente Steueransprüche erfassten steuerlichen Verlusten und Aufrechnungsmöglichkeiten	-14,1	-56,6
Quellensteuern	-0,4	-0,3
Sonstige	2,5	8,8
Effektive Ertragsteuern	-64,1	14,3
Effektivsteuersatz in %	49,7 %	5,1 %

Im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragsteuern:

Mio. EUR	2021	2020
Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten (FVTOCI)	-10,7	5,3
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	-0,1	0,1

(8.17) Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögensgegenstände und Schulden im direkten Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögensgegenständen und Veräußerungsgruppen sowie Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Das NOVOMATIC Forum in Wien sowie ein unbebautes Grundstück in Las Vegas, Nevada, welche im Vorjahr als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte von 18,5 Mio. EUR ausgewiesen waren, wurden im Jahr 2021 veräußert.

(9) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung erfolgt getrennt nach Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Für die Darstellung der Konzern-Kapitalflussrechnung wurde die indirekte Methode gewählt. Der Finanzmittelbestand entspricht dem Kassenbestand sowie den Bankguthaben.

Der Konzern hat die folgenden nicht zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungstätigkeiten aufgenommen, die nicht in der Kapitalflussrechnung Niederschlag finden: Verbindlichkeiten bzw. Verrechnungen aus dem Erwerb von Unternehmen mit 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 5,1 Mio. EUR). Zudem stellen die angesetzten Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten zunächst einen zahlungsunwirksamen Sachverhalt dar. Erst die laufenden Leasingzahlungen führen zu einem Zahlungsmittelabfluss, welcher in der Kapitalflussrechnung im Finanzierungsbereich dargestellt wird. Die offenen Leasingverbindlichkeiten belaufen sich auf 613,1 Mio. EUR (Vorjahr: 589,9 Mio. EUR).

(10) Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Der NOVOMATIC-Konzern wird vom Vorstand anhand von zwei Geschäftsbereichen gesteuert. Diese strategischen Bereiche bilden die Grundlage für die Segmentberichterstattung.

Das Segment „Gaming Technology“ beinhaltet die Produktion, den Verkauf und die Vermietung von Glücksspielgeräten und Unterhaltungsautomaten sowie das Online-B2B-Geschäft.

Das Segment „Gaming Operations“ umfasst den Betrieb von Spielbanken und elektronischen Automatencasinos, das Wettgeschäft mit Sport- und Pferdewetten sowie das Online-B2C-Geschäft.

Die Wertansätze für die Segmentberichterstattung entsprechen den auf den IFRS-Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Jene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in direktem Zusammenhang zum Glücksspielbereich stehen, werden unter dem Segment „Other“ subsumiert. Die Überleitung umfasst konsolidierungsbedingte Anpassungen.

Der intersegmentäre Leistungsaustausch betrifft Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen den Geschäftsbereichen. Die Verrechnung erfolgt zu marktüblichen Preisen. In der Überleitung der Segmentumsatzerlöse bzw. des Segmentergebnisses auf die Daten des Konzernabschlusses werden konzerninterne Aufwendungen und Erträge eliminiert.

Das Segmentvermögen setzt sich im Wesentlichen aus dem immateriellen Anlagevermögen, den Nutzungsrechten, den Sachanlagen, den Vorräten, den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem Kassenguthaben zusammen. Konzerninterne Leasingverhältnisse werden entsprechend dem internen Berichtswesen und der Steuerung der Segmente beim Leasingnehmer nicht erfasst, sondern als periodischer Aufwand erfasst. Die Segmentverbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Leasingverbindlichkeiten, Rückstellungen sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Bei der Überleitung des Segmentvermögens bzw. der Segmentschulden werden insbesondere konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der Schuldenkonsolidierung entfernt.

Nicht zugeordnetes Vermögen bzw. Schulden umfassen jene Posten der Bilanz, welche nicht in die Definition des Segmentvermögens bzw. der Segmentverbindlichkeiten fallen, und dienen der Überleitung auf die Konzernwerte.

Segmentumsatzerlöse

Mio. EUR						2021
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung		Gesamt
Außenumsätze	806,2	1.034,1	1,9	0,0		1.842,3
Umsätze zwischen Segmenten	119,7	13,1	7,3	-140,0		0,0
Gesamtumsätze	925,9	1.047,2	9,2	-140,0		1.842,3

Mio. EUR						2020
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung		Gesamt
Außenumsätze	670,0	1.071,6	2,0	0,0		1.743,6
Umsätze zwischen Segmenten	125,6	10,1	6,9	-142,6		0,0
Gesamtumsätze	795,6	1.081,7	8,9	-142,6		1.743,6

Segmentergebnis

Mio. EUR						2021
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung		Gesamt
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	152,9	27,6	-2,5	-7,7		170,3
Finanzergebnis						-41,3
Ergebnis vor Steuern						129,0
Ertragsteuern						-64,1
Jahresergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen						64,9

Mio. EUR						2020
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung		Gesamt
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	-45,4	-199,3	0,7	-3,4		-247,3
Finanzergebnis						-31,7
Ergebnis vor Steuern						-279,0
Ertragsteuern						14,3
Jahresergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen						-264,7

Segmentvermögen und Segmentschulden

Mio. EUR						2021
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Nicht zugeordnetes Vermögen/Schulden	Gesamt
Segmentvermögen	1.381,6	1.740,3	80,4	-156,9	899,0	3.944,3
Segmentschulden	397,3	883,0	12,1	-154,9	1.634,6	2.772,0

Mio. EUR						2020
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung	Nicht zugeordnetes Vermögen/Schulden	Gesamt
Segmentvermögen	1.390,0	1.641,7	76,0	-160,3	866,2	3.813,6
Segmentschulden	431,9	818,5	6,1	-158,9	1.660,7	2.758,4

Sonstige Segmentinformationen

Mio. EUR						2021
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung		Gesamt
Planmäßige Abschreibungen	-179,4	-226,2	-3,3	0,0		-408,9
Wertminderungen	-22,2	-43,3	-2,7	0,0		-68,2
Wertaufholungen	42,3	17,5	0,0	0,0		59,8
Investitionen	119,3	114,5	8,9	0,0		242,7
Investitionen in Nutzungsrechte	11,8	143,8	0,0	0,0		155,6
Investitionen durch Unternehmenszusammenschlüsse	0,1	43,8	0,0	0,0		43,9
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,6	0,0		0,6
Buchwert assoziierter Unternehmen	0,0	0,0	2,8	0,0		2,8

Mio. EUR						2020
	Gaming Technology	Gaming Operations	Other	Überleitung		Gesamt
Planmäßige Abschreibungen	-209,9	-250,7	-3,0	0,0		-463,6
Wertminderungen	-34,6	-83,8	-0,2	0,0		-118,6
Wertaufholungen	16,9	11,5	0,5	0,0		28,9
Investitionen	105,9	111,5	5,6	0,0		223,0
Investitionen in Nutzungsrechte	4,0	91,4	0,1	0,0		95,5
Investitionen durch Unternehmenszusammenschlüsse	22,8	30,0	0,0	0,0		52,8
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,3	0,0		0,3
Buchwert assoziierter Unternehmen	0,0	0,0	2,2	0,0		2,2

Geografische Informationen

Die Umsatzerlöse und das Vermögen des Konzerns in den einzelnen Regionen stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR											2021
	Öster- reich	Deutsch- land	Italien	Groß- britannien	Spanien	Nieder- lande	Ost- europa	Übrige Märkte	Online	Nicht zuge- ordnetes Vermögen	Gesamt- summe
Gaming Technology	41,0	261,4	78,2	14,2	43,6	5,3	93,8	163,0	105,8	-	806,2
Gaming Operations	180,2	203,4	120,3	142,1	73,9	38,7	176,4	0,0	99,1	-	1.034,1
Other	0,0	0,9	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0	-	1,9
Umsatzerlöse	221,1	465,7	198,5	156,7	117,5	44,0	270,1	163,6	204,9	-	1.842,3
Vermögen	450,4	593,2	341,8	402,2	278,6	103,3	419,4	367,2	89,2	899,0	3.944,3

Mio. EUR											2020
	Öster- reich	Deutsch- land	Italien	Groß- britannien	Spanien	Nieder- lande	Ost- europa	Übrige Märkte	Online	Nicht zuge- ordnetes Vermögen	Gesamt- summe
Gaming Technology	36,7	259,9	73,5	9,3	33,2	6,0	62,6	102,0	86,7	-	670,0
Gaming Operations	207,4	273,1	112,0	101,5	55,9	50,4	170,5	0,0	100,9	-	1.071,6
Other	0,0	0,9	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,8	0,0	-	2,0
Umsatzerlöse	244,1	533,9	185,5	111,2	89,1	56,4	233,1	102,7	187,7	-	1.743,6
Vermögen	444,3	623,2	330,1	335,7	283,9	112,8	388,3	358,9	70,2	866,2	3.813,6

Die Zurechnung der Umsatzerlöse zu den Regionen folgt dem Sitzlandprinzip. Die geografische Region Online enthält die im Online und Mobile Gaming tätigen Gesellschaften der Greentube-Gruppe.

(11) Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten

31.12.2021

Bewertung gemäß IFRS 9

Mio. EUR	Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert			Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis		
	Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen und Wertpapiere	Derivate	Kaufpreisverpflichtungen (bedingte Gegenleistungen)	Beteiligungen	Finanzbeteiligungen	Wertpapiere
Finanzielle Vermögenswerte						
Finanzanlagen	10,4			24,6	162,5	26,0
Sonstiges langfristiges Vermögen						
Forderungen aus LuL, sonstige Forderungen und Vermögenswerte						
Kurzfristiges Finanzvermögen		0,1				1,1
Zahlungsmittel						
SUMME	10,4	0,1	0,0	24,6	162,5	27,1
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			1,2			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus LuL und sonstige Verbindlichkeiten			2,3			
SUMME	0,0	0,0	3,6	0,0	0,0	0,0

31.12.2020

Bewertung gemäß IFRS 9

Mio. EUR	Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert			Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis		
	Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen und Wertpapiere	Derivate	Kaufpreisverpflichtungen (bedingte Gegenleistungen)	Beteiligungen	Finanzbeteiligungen	Wertpapiere
Finanzielle Vermögenswerte						
Finanzanlagen	4,1			28,2	125,6	19,8
Sonstiges langfristiges Vermögen						
Forderungen aus LuL, sonstige Forderungen und Vermögenswerte						
Kurzfristiges Finanzvermögen	0,0	0,3				1,6
Zahlungsmittel						
SUMME	4,1	0,3	0,0	28,2	125,6	21,4
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten						
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten			3,0			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0,0				
Verbindlichkeiten aus LuL und sonstige Verbindlichkeiten			2,1			
SUMME	0,0	0,0	5,1	0,0	0,0	0,0

Bewertung gemäß IFRS 9

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Zahlungsmittel	Forderungen aus LuL und aus Leasing	Darlehen	Anleihen	Bank Verbindlichkeiten	Leasing Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus LuL	Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten	Kaufpreisverpflichtungen (geschriebene Put-Optionen)
	49,6	26,0					21,1	
	255,4						79,8	
	8,1	3,6					0,2	
563,0								
563,0	313,1	29,5	0,0	0,0	0,0	0,0	101,1	0,0
		4,0	498,1	602,6	504,1		8,4	
							19,0	0,0
		0,1	0,0	316,8	109,0		4,6	
						85,1	59,0	9,0
0,0	0,0	4,1	498,1	919,4	613,1	85,1	91,0	9,0

Bewertung gemäß IFRS 9

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Zahlungsmittel	Forderungen aus LuL und aus Leasing	Darlehen	Anleihen	Bank Verbindlichkeiten	Leasing Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus LuL	Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten	Kaufpreisverpflichtungen (geschriebene Put-Optionen)
	45,3	26,0					40,5	
	196,6						53,3	
	11,3	3,7					0,6	
531,8								
531,8	253,2	29,7	0,0	0,0	0,0	0,0	94,4	0,0
		0,3	497,0	663,8	477,3		5,7	
							11,8	0,0
		0,1	199,9	104,1	112,6		1,9	
						76,1	46,1	45,4
0,0	0,0	0,4	696,9	767,9	589,9	76,1	65,6	45,4

Bewertung von Finanzinstrumenten

Für Finanzinstrumente werden in den nachfolgenden Tabellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach den jeweiligen Kategorien gemäß IFRS 9 dargestellt.

a) Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Einige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns werden für Zwecke der Finanzberichterstattung zum beizulegenden Zeitwert gemäß der Fair-Value-Hierarchie bewertet.

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020	Hierarchie
Finanzielle Vermögenswerte			
Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen	10,4	4,1	Stufe 3
Beteiligungen – Sonstige	24,6	28,2	Stufe 3
Beteiligungen – Finanzbeteiligungen	162,5	125,6	Stufe 3
Wertpapiere – Eigenkapitalinstrumente	26,0	20,7	Stufe 1
Wertpapiere – Fremdkapitalinstrumente	1,1	0,7	Stufe 1
Wertpapiere – Investmentfonds	0,0	0,0	Stufe 1
Derivate (positive Marktwerte)	0,1	0,3	Stufe 2
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate (negative Marktwerte)	0,0	0,0	Stufe 2
Kaufpreisverpflichtungen – bedingte Gegenleistungen	3,6	5,1	Stufe 3

Die Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert und sonstige Beteiligungen erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bilanziert. Die Bewertung erfolgt nach anerkannten Ertragswertverfahren. Die zugrunde liegenden Cashflows aus der Mehrjahresplanung werden mit einem länderspezifischen Zinssatz diskontiert.

Die Finanzbeteiligungen umfassen die indirekt gehaltenen 9,45 % Anteile an der Österreichische Lotterien Gesellschaft m.b.H. (ÖLG). Für die Marktwertbewertung wurde intern erstellte Unternehmensbewertungen unter Anwendung von anerkannten Multiplikator-Verfahren verwendet. Es kam ein Branchenmultiplikator zur Anwendung, welcher aus einer Vergleichsgruppe von sieben internationalen Lotterieunternehmen abgeleitet wurde. Der wesentliche Inputfaktor ist hierbei das Verhältnis des Enterprise Value (EV) zu EBITDA bzw. zu EBIT für die ausgewählte Peer Group, welcher auf den aktuell am Markt verfügbaren Finanzdaten beruht und die durchschnittliche Marktkapitalisierung zum Ausdruck bringt. Zum Zeitpunkt der Angebotslegung bzw. des Anteilserwerbes betrug der EV/EBITDA-Multiplikator 7,83 bzw. EV/EBIT-Multiplikator 8,89. Die aktualisierte Ermittlung der genannten Multiplikatoren führte zu einem EV/EBITDA-Multiplikator von 9,13 bzw. EV/EBIT-Multiplikator von 11,77. Zunächst wurden die anteiligen EBITDAs bzw. EBITs der ÖLG und deren Tochter-/Enkelgesellschaften aus den zuletzt verfügbaren Finanzinformationen mit diesen beiden Multiplikatoren hochgerechnet. Der so ermittelte Entity Value wurde um das Netto-Finanzvermögen erhöht bzw. die Netto-Finanzverbindlichkeiten reduziert und um das aliquote Eigenkapital von untergeordneten Beteiligungen angepasst. Aus diesem Equity Value für 100 % der Anteile wurde der anteilige Marktwert für die 9,45 % Beteiligung ermittelt. Aus dieser Folgebewertung der Finanzbeteiligungen resultierte eine erfolgsneutrale Erfassung (Aufwertung) von rund 36,9 Mio. EUR im Eigenkapital in der aktuellen Berichtsperiode. Eine Erhöhung des Multiplikators um 0,5 würde zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwertes um 6,9 Mio. EUR bzw. eine Erhöhung des zugrunde liegenden EBITDAs/EBITs des Bewertungsobjektes um 10 % zu einem Anstieg des beizulegenden Zeitwertes um rund 15,4 Mio. EUR führen.

Die Wertpapiere betreffen börsennotierte Eigenkapitalinstrumente (z.B. Aktien) bzw. Schuldinstrumente (z.B. Anleihen). Bei der Bewertung wird auf die notierten Geldkurse an einem aktiven Markt (z.B. Börseplatz) zurückgegriffen.

Der Konzern hat die vorhergehend angeführten Eigenkapitalinstrumente – sonstige Beteiligungen, Finanzbeteiligungen und Wertpapiere in Eigenkapitalinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert. Diese Eigenkapitalinstrumente betreffen Finanzinvestitionen, die der Konzern für strategische Zwecke halten möchte.

Die derivativen Finanzinstrumente umfassen Devisentermingeschäfte (zur Absicherung von zukünftigen Fremdwährungszahlungsströmen), deren Marktwert unter Anwendung des Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelt wird. Dazu werden die am Bewertungstag ermittelten zukünftigen Cashflows mit den betreffenden laufzeitkonformen Diskontsätzen abgezinst (beobachtbare Zinsstrukturkurven am Bilanzstichtag bzw. die letzten gültigen Zinskurven vor dem Bilanzstichtag (31. Dezember 2021)). Die Marktbewertungen der derivativen Finanzinstrumente erfolgen durch das eigene Treasury-Management-System sowie durch die involvierten Bankinstitute. Der Marktwert für Derivate entspricht jenem Wert, den die jeweilige Gesellschaft bei Auflösung der Geschäfte am Bilanzstichtag rechnerisch erhalten würde oder zahlen müsste. Die Veränderung des Marktwertes wird ergebniswirksam erfasst.

Der NOVOMATIC-Konzern hat zur Absicherung von Finanzrisiken die folgenden Derivate abgeschlossen:

Mio. EUR	31.12.2021		31.12.2020	
	Nominalbetrag	Marktwert	Nominalbetrag	Marktwert
USD Termingeschäft – positiver Marktwert	1,9	0,1	8,7	0,3
USD Termingeschäft – negativer Marktwert	0,0	0,0	1,5	0,0
Gesamt	1,9	0,1	10,1	0,3

Die Veränderung des Marktwertes wird bei den USD Termingeschäften ergebniswirksam erfasst.

Die bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben resultieren aus vertraglichen Verpflichtungen des erwerbenden Konzernunternehmens, wonach eine Kaufpreisanbesserung an den Verkäufer bei Erreichen von vertraglich definierten Finanzkennzahlen (z.B. Umsatz- bzw. EBITDA-Ziele) innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens nach dem Closing zu leisten ist. Der Bewertung der Verbindlichkeiten aus bedingten Kaufpreisen werden aktualisierte Umsatzplanungen bzw. EBITDA-Prognosen zugrunde gelegt. Die bedingten Gegenleistungen werden mit 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 3,0 Mio. EUR) unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) und mit 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 2,1 Mio. EUR) unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (Kaufpreisverpflichtungen) in der Bilanz ausgewiesen.

b) Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert aber anzugeben ist

Für Finanzinstrumente, die zu Anschaffungskosten bewertet sind, werden der Buchwert und der beizulegende Zeitwert in der folgenden Tabelle dargestellt:

		31.12.2021		31.12.2020	
Mio. EUR	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert	Hierarchie
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Anleihen	498,1	495,7	696,9	681,6	Stufe 1
Bankverbindlichkeiten	919,4	921,9	767,9	770,5	Stufe 2

Für den Zeitwert der Anleihen wurden der Börsenkurs zum Bewertungsstichtag bzw. die letzten gültigen Börsenkurse vor dem Bilanzstichtag (31. Dezember 2021) herangezogen. Der Marktwert der Bankverbindlichkeiten wurde durch Diskontierung der zukünftigen, mit diesen Verbindlichkeiten verbundenen, fixen Zahlungsströme mit dem Marktzinssatz zum Abschlussstichtag ermittelt.

Bei Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten entspricht der Fair Value in etwa dem Buchwert aufgrund der kurzfristigen Restlaufzeiten.

Bei Ausleihungen, Darlehen, sonstigen langfristigen finanziellen Forderungen bzw. Verbindlichkeiten wird von keiner wesentlichen Abweichung des Fair Values zum Buchwert ausgegangen und dem Ausfallrisiko durch Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Nettoergebnis je Kategorie

31.12.2021					Folgebewertung
Mio. EUR	Wertberichtigung	zum Fair Value erfolgswirksam	zum Fair Value erfolgsneutral	Abgang Ergebnis	Nettoergebnis
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	-14,9				-14,9
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		1,7			1,7
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			42,9	0,0	42,9
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		-0,2			-0,2

31.12.2020					Folgebewertung
Mio. EUR	Wertberichtigung	zum Fair Value erfolgswirksam	zum Fair Value erfolgsneutral	Abgang Ergebnis	Nettoergebnis
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	-34,6				-34,6
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		-1,4			-1,4
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			-2,1	0,0	-2,1
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		0,6			0,6

Kapitalrisikomanagement

Das Ziel des Kapitalrisikomanagements ist die aktive Steuerung der Kapitalstruktur des gesamten NOVOMATIC Konzerns sowie der einzelnen Konzerngesellschaften. Durch die Gewährleistung einer angemessenen Eigenkapitalquote werden die Fremdkapitalkosten reduziert und die Ertragskraft der einzelnen Konzernunternehmen sowie des gesamten NOVOMATIC Konzerns nachhaltig gesichert, sodass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können.

Die Entwicklung der Kapitalstruktur wird anhand der Kennzahlen Eigenkapitalquote und Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA überwacht. Diese Kennzahlen werden auf Gesellschaftsebene und Konzernebene regelmäßig quantifiziert und zumindest halbjährlich an den Vorstand berichtet, welcher diese neben anderen Kennzahlen als Steuerungsgrößen für die weitere Unternehmensentwicklung heranzieht.

Die Eigenkapitalquote berechnet sich aus dem Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem Grundkapital, den Kapital-, Gewinn- sowie Bewertungsrücklagen zuzüglich Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung sowie nicht beherrschende Anteile.

Die Nettoverschuldung ergibt sich aus der Summe der langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten abzüglich der Zahlungsmittel, Edelmetalle sowie börsengehandelter Wertpapiere. Die Verschuldungskennzahl berechnet sich als Nettoverschuldung im Verhältnis zu Betriebserfolg zuzüglich Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen (EBITDA).

Die Kennzahlen Eigenkapitalquote sowie Nettoverschuldung zu EBITDA zum 31. Dezember 2021 und zum 31. Dezember 2020 ermitteln sich wie folgt:

	2021	2020
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	29,7 %	27,7 %
Nettoverschuldung zu EBITDA (Nettoverschuldung/EBITDA)	2,4	4,8

Der NOVOMATIC Konzern ist aufgrund seiner vertraglich vereinbarten Financial Covenants in seinen wesentlichen Finanzierungsverträgen verpflichtet, eine Eigenkapitalquote von mindestens 15,0 % und eine Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA (Net Debt / EBITDA) von höchstens 4,625x einzuhalten. In den Finanzierungsverträgen sind bei der Ermittlung dieser beiden Kennzahlen bestimmte Anpassungen gegenüber der oben angeführten Standardberechnung vorgesehen. Unter Berücksichtigung dieser angepassten Berechnung hat der NOVOMATIC Konzern die vertraglich vereinbarten Financial Covenants per 31. Dezember 2021 eingehalten.

Aufgrund der seit März 2020 andauernden COVID-19-Pandemie und des daraus resultierenden Ergebnissrückgangs wurde im Februar 2021 für die wesentlichen Finanzierungsverträge der NOVOMATIC AG eine Anpassung der Finanzkennzahl Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA (Net Debt / EBITDA) bis einschließlich 29. Juni 2022 mit den Kreditgebern vereinbart (Waiver). An diese Finanzkennzahlen knüpfen verschiedene wirtschaftliche Konsequenzen, von Zinskonditionen bis zu Kündigungsrechten der Kreditgeber, an. Im Rahmen dieser Finanzierungen wurde für die Testzeitpunkte 31. Dezember 2020, 30. Juni 2021 sowie 31. Dezember 2021 für die Finanzkennzahl Net Debt / EBITDA eine Maximalhöhe von 7,0x vereinbart, sowie die jederzeitige Erfüllung der Kennzahl zwischen den Testzeitpunkten gänzlich ausgesetzt. Die Eigenkapitalquote wurde durch den Waiver unverändert bei mindestens 15 % belassen. Jeder Kreditgeber hat seine Einverständniserklärung zu den erforderlichen Vertragsänderungen erteilt, wodurch eine Zustimmungquote von 100 % der Kreditgeber erreicht werden konnte.

Die NOVOMATIC AG wurde im Oktober 2015 erstmalig von der Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) bewertet und hatte bis zum Juni 2019 durchgehend ein Investment Grade-Rating inne. Am 9. Dezember 2020 (letzte Ratingveränderung) wurde das Rating der NOVOMATIC AG von S&P um eine Stufe von BB+ mit negativem Ausblick auf BB mit negativem Ausblick heruntergestuft. Als Begründung für die Ratingveränderung von S&P wurden in erster Linie die weiterhin große Unsicherheit durch die vorherr-

schende COVID 19-Pandemie und die daraus resultierenden negativen Auswirkungen auf die Geschäftsaktivitäten und die Ertragskraft der NOVOMATIC AG-Gruppe angeführt. Das aktuelle Rating BB (negativer Ausblick) wurde am 16. Juni 2021 durch die Ratingagentur S&P bestätigt.

Finanzrisikomanagement

Der NOVOMATIC-Konzern überwacht, steuert und begrenzt die mit den Geschäftsbereichen der Gruppe verbundenen Finanzrisiken. Die Steuerung finanzieller Risiken wird durch ein im Industrie- und Bankensektor etabliertes Treasury-Management-System unterstützt. Für die Gruppe relevante Finanzrisiken werden durch ein laufendes Monitoring beobachtet und bei Bedarf mittels geeigneter Maßnahmen und Instrumente (z.B. derivative Finanzinstrumente wie Zinsswaps und Devisentermingeschäfte) abgesichert, um das aus dem Grundgeschäft resultierende finanzielle Risiko zu reduzieren.

Die Identifizierung, Analyse und Bewertung der Finanzrisiken sowie die Analyse und Auswahl der potenziell anzuwendenden Absicherungsinstrumente erfolgt grundsätzlich durch das Konzern-Treasury. Die Entscheidung über die Auswahl und den Einsatz derivativer Finanzinstrumente obliegt dem Vorstand. Jeglicher Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten auf Ebene der Konzerngesellschaften wird gemäß Konzernrichtlinie vorab mit Konzern-Treasury abgestimmt und ist vom Vorstand vorab zu genehmigen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditäts- bzw. Finanzierungsrisiko umfasst das Risiko, jederzeit über ausreichende Liquidität zu verfügen bzw. die Möglichkeit zu haben, erforderliche Finanzmittel mit marktüblichen Konditionen zeitgerecht von Investoren abzurufen, um fällige Verbindlichkeiten jederzeit fristgerecht zu bedienen oder für konzerninterne Zwecke Intercompany-Finanzierungen und -Haftungen bereitzustellen. Darüber hinaus ist der Bedarf an liquiden Mitteln in der Glücksspielbranche, insbesondere in den eigenen Glücksspielbetrieben durch gebundenes Bargeld, hoch. Ein Teil der ausgewiesenen liquiden Mittel umfasst die Grundfüllungen der Glücksspielautomaten und Barmittelreserven in den Glücksspielbetrieben.

Unter Berücksichtigung der gewählten Konzernstrategie und -planungsprozesse erfolgt sowohl eine kurzfristige als auch langfristige rollierende Liquiditätsplanung, die ein aktuelles Bild der zu erwartenden Liquiditätsentwicklung auf Konzernebene bieten soll. Der mittel- und langfristige Liquiditäts- bzw. Finanzierungsbedarf des NOVOMATIC-Konzerns wird rollierend auf Basis der geplanten zukünftigen Zahlungsströme ermittelt.

Aufgrund der konservativen Finanzierungs- und Verschuldungspolitik sowie der konservativen Veranlagungspolitik im NOVOMATIC-Konzern ist das konzernweite Liquiditätsrisiko des NOVOMATIC-Konzerns begrenzt. Trotzdem räumt der NOVOMATIC-Konzern dem Liquiditätsrisiko und dessen Steuerung einen hohen Stellenwert ein. Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität zu gewährleisten, wird eine Liquiditätsreserve in Form von revolving ausnutzbaren Kreditlinien, kurzfristig ausnutzbaren Überziehungslinien und täglich fälligen Bankguthaben sowie kurzfristigen Veranlagungen gehalten.

Die syndizierte revolving ausnutzbare Kreditlinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR mit einer Laufzeit bis zum 1. März 2024 war per 31. Dezember 2021 mit 385,0 Mio. EUR ausgenutzt bzw. waren 615,0 Mio. EUR frei verfügbar. Darüber hinaus wurde im Juli 2021 eine bilaterale Überziehungslinie in Höhe von 10,0 Mio. EUR gezogen und war per 31. Dezember 2021 in dieser Höhe ausgenutzt.

Im März 2021 wurde eine Schuldscheindarlehenstranche in Höhe von 1,5 Mio. EUR außerordentlich zurückgeführt. Im Juni 2021 wurde eine Anleihe in Höhe von 200,0 Mio. EUR vereinbarungsgemäß zurückgezahlt. Hierfür wurde im März 2021 eine kurzfristige Refinanzierung in Höhe von 100,0 Mio. EUR aufgenommen.

Im November 2021 wurde eine weitere kurzfristige Finanzierung in Höhe von 140,0 Mio. EUR aufgenommen.

In der folgenden Tabelle werden alle zum Stichtag vertraglich fixierten Zahlungen für Tilgungen und Zinsen aus bilanzierten finanziellen Verbindlichkeiten einschließlich derivativer Finanzinstrumente dargestellt. Für derivative Finanzinstrumente wird der Marktwert angegeben, während für die übrigen Verpflichtungen die nicht diskontierten Cashflows für die nächsten Geschäftsjahre dargestellt werden:

Mio. EUR	Berichtsjahr		Vergleichsjahr	
	2022	2023–2026	2021	2022–2025
Anleihen	8,1	508,1	214,1	516,3
Bankkredite und -darlehen	325,5	615,3	108,6	665,5
Leasingverbindlichkeiten	131,1	370,7	132,5	319,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85,1	0,0	76,1	0,0
Darlehen	0,1	4,0	0,1	0,3
Derivate	0,0	0,0	0,0	0,0
Kaufpreisverpflichtungen	11,3	1,2	47,5	3,0
Sonstige Verbindlichkeiten	63,6	27,4	48,0	17,5

Kontrahentenrisiko

Das Kontrahentenrisiko bezeichnet das Risiko des Zahlungsverzugs oder -ausfalls von jeglichen Vertragspartnern. Im Finanzbereich unterhält der NOVOMATIC-Konzern vorwiegend Geschäftsbeziehungen zu Banken und Versicherungen mit entsprechend guter Bonität (mindestens Investment Grade Rating von S&P, Moody's oder Fitch).

Zur Überwachung des Ausfallsrisikos für Finanzanlagen (d.h. Guthaben auf Bankkonten, Geldmarktveranlagungen, Kapitalmarktveranlagungen, Wertpapiere) und derivative Finanzinstrumente (d.h. positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten) wird im NOVOMATIC-Konzern darauf geachtet, die Mittel ausgewogen zu verteilen und allfällige Klumpenrisiken zu vermeiden.

Der NOVOMATIC-Konzern ist neben dem Finanzbereich auch im Vertriebsgeschäft einem Kontrahentenrisiko ausgesetzt, weil Kunden möglicherweise ihren Zahlungsverpflichtungen nicht betragsgenau bzw. fristgerecht nachkommen. Teilweise, insbesondere bei Neukunden, wird das Ausfallsrisiko durch zusätzlich geforderte Sicherheiten, wie z.B. erhaltene Kauttionen und im Exportgeschäft mittels Dokumentenakkreditiv, reduziert. Des Weiteren wird durch vertraglich gesicherte Eigentumsvorbehalte, Anzahlung bzw. Vorauszahlung, Bankeinzug und Gewährung kurzer Zahlungsziele versucht das Ausfallsrisiko des NOVOMATIC-Konzerns weiter zu reduzieren. Aufgrund der Vielzahl von externen Kunden liegt derzeit keine wesentliche Konzentration von Ausfallsrisiken vor.

Das maximale Ausfallsrisiko für Kundenforderungen gegenüber Dritten und Darlehen an Geschäftspartner ist mit dem Buchwert der Forderungen begrenzt. Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten (Zahlungsmittel, Veranlagungen, sonstige Finanzinstrumente außer derivative Finanzinstrumente) entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Finanzinstrumente. Bei derivativen Finanzinstrumenten besteht das maximale Kreditrisiko aus dem positiven Marktwert des Derivats zum Bewertungstag.

Marktrisiko

a) Zinsrisiko

Im Rahmen der Finanzierungs- und Veranlagungsaktivitäten ist der NOVOMATIC-Konzern einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Die Veränderung der Zinssätze kann einen positiven oder negativen Einfluss einerseits auf den Wert von Finanzinstrumenten (Barwertrisiko), andererseits auf die aus den Finanzinstrumenten resultierenden Zahlungsströme (Cashflow-Risiko) haben. Aus risikopolitischen Überlegungen wird auf eine ausgewogene Zinsbindungsbilanz bzw. einen ausgewogenen Mix aus variabler und fixer Verzinsung mit kurz- und langfristigen Zinsbindungen geachtet, um Klumpenrisiken zu vermeiden.

Zur Beschränkung von Zinsrisiken werden die aktuellen Zinsentwicklungen laufend beobachtet und bei Bedarf Absicherungen der Zinsrisiken mit geeigneten Maßnahmen, u. a. derivative Instrumente wie z.B. Zinsswaps, Zinsoptionen etc., vorgenommen. Aufgrund des höheren Anteils an fix verzinsten Finanzverbindlichkeiten (2021 durchschnittlich rund 57 %; 2020 durchschnittlich rund 59 %) des NOVOMATIC-Konzerns sowie aufgrund der gegenwärtigen und zukünftig absehbaren Zinsentwicklung ist das Cashflow-Risiko durch steigende Zinssätze begrenzt.

In der Vergangenheit wurde mittels fix verzinsten Finanzverbindlichkeiten in erster Linie auf das Risiko und die Absicherung steigender Kreditzinsen geachtet. Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten und Finanzanlagen hat in der Vergangenheit zudem für eine weitgehend natürliche Absicherung („Natural Hedge“) des Zinsänderungsrisikos bei variabel verzinsten Finanzinstrumenten gesorgt.

Die flächendeckende Einführung von Zinssatzuntergrenzen („Floor“) für variable verzinsten EUR-Finanzverbindlichkeiten auf der einen Seite und die flächendeckende Einführung von Einlagenverwahrentgelten („Negativzinsen“) für variable verzinsten EUR-Finanzanlagen haben diesen „Natural Hedge“ zunehmend vermindert bzw. zwischenzeitlich gänzlich beendet.

Die gegenwärtige Zinslandschaft verlangt nun noch größere Anstrengungen für die Steuerung des Zinsrisikos, insbesondere für die Steuerung der aus Risikosicht erforderlichen Liquiditätsreserve. Das Konzern-Treasury versucht die kurzfristig verfügbare Liquiditätsreserve (Finanzanlagen und Finanzverbindlichkeiten) so zu steuern, dass die jederzeitige Zahlungsfähigkeit gewährleistet werden kann und damit der Absicherung des Liquiditätsrisikos auf der einen Seite sowie der Absicherung des Zinsänderungsrisikos für insbesondere variabel verzinsten Finanzanlagen auf der anderen Seite Rechnung getragen wird. Des Weiteren wird versucht die Zinskosten aus der Kreditlinienausnutzung sowie die für die vorgehaltene Liquiditätsreserve anfallenden Einlagenverwahrentgelte so gut es geht zu minimieren.

Grundlage für den Einsatz von derivativen Absicherungsinstrumenten ist eine vom Vorstand definierte, konzernweit geltende Richtlinie. Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung finanzieller Risiken aus einem bereits bestehenden bzw. eines, mit großer Eintrittswahrscheinlichkeit, zukünftig abgeschlossenen Grundgeschäftes (z.B. ein variabel verzinstes Darlehen) abgeschlossen und werden nicht aus spekulativen Überlegungen bzw. um einen Geschäftsbeitrag zu erwirtschaften, abgeschlossen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen einer nach vernünftigem Ermessen potenziellen Zinsänderung (+/-50 Basispunkte) auf das Ergebnis vor Steuern bzw. auf das Eigenkapital. Im Rahmen der Zinssensitivitätsanalyse werden die variabel verzinsten Bankverbindlichkeiten und Bankguthaben sowie die per Berichtsstichtag laufenden derivativen Finanzinstrumente herangezogen. Bei der Berechnung wurden eine Zinserhöhung um 50 Basispunkte für variabel verzinsten Bankverbindlichkeiten, variabel verzinsten Bankguthaben und Zahlungen aus Derivaten simuliert. Für die variabel verzinsten Bankverbindlichkeiten wurde zwar ebenfalls eine potenzielle Zinssenkung um 50 Basispunkte simuliert, jedoch haben ca. 69 % der variabel verzinsten Bankverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag 31.12.2021 (per 31.12.2020 ca. 65 %) eine vereinbarte Zinssatzuntergrenze von 0,0 % („Floor“), wodurch eine potenzielle Zinssenkung keine Auswirkung auf diese variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten haben würde.

Mio. EUR	2021		2020	
Veränderung in Basispunkten	+50 Basispunkte	-50 Basispunkte	+50 Basispunkte	-50 Basispunkte
Änderung Ergebnis vor Steuern	-0,8	-1,2	-1,1	-1,0
Änderung Eigenkapital	-0,6	-0,9	-0,8	-0,7

Der durchschnittlich gewichtete Zinssatz bei externen Finanzierungen des NOVOMATIC-Konzerns (über alle Währungen) betrug im Geschäftsjahr 2021 1,543 % p.a. (2020: 1,413 % p.a.). Der durchschnittlich gewichtete Zinssatz bei variabel verzinsten Finanzierungen betrug 2021 1,253 % p.a. (2020: 0,766 % p.a.) bzw. der durchschnittliche 3M-EURIBOR (Marktzinssatz) betrug 2021 0,549 % p.a. (2020: -0,427 % p.a.). Der durchschnittlich gewichtete Zinssatz bei fix verzinsten Finanzierungen betrug 2021 1,764 % p.a. (2020: 1,942 % p.a.).

Die Entwicklung der EUR-Geld- und Kapitalmarktzinsen (Jahresdurchschnitt) in den letzten fünf Jahren war anhaltend negativ (z.B.: 3M EURIBOR von -0,264 % (2016) auf -0,549 % (2021) bzw. 5J Swapsatz von 0,008 % (2016) auf -0,262 % (2021)). Auch die Entwicklung des EZB-Zinssatzes für die Einlagenfazilität war seit Juni 2007 anhaltend negativ (z.B.: von -0,1 % (2014) bis -0,5 % (2021)). Eine weitere Reduktion der Zinssätze von 0,5 % innerhalb des nächsten Geschäftsjahres 2022 ist laut aktueller Marktmeinung eher unrealistisch. Die seit 2021 stark gestiegenen Inflationsraten, verursacht durch die Pandemiebedingten Lieferkettenprobleme und die explodierenden Energiepreise, in Europa aber auch weltweit, erhöhen den Handlungsdruck auf die Zentralbanken immer stärker. Unter anderem haben die Federal Reservebank (FED) in den USD, die Bank of England (BoE) in Großbritannien und andere Zentralbanken bereits eine Umkehr der expansiven Geldpolitik („Quantitative Easing“) eingeleitet (d.h. Abbau der laufenden Wertpapierkaufprogramme bzw. Zinserhöhungen) bzw. für 2022 angekündigt. Die EZB konnte sich zu einer Zinserhöhung bis Zinspolitik bisher noch nicht durchringen und geht bei der Inflation von einem vorübergehenden Phänomen aus. Laut EZB-Präsidentin Christine Lagarde ist eine Zinserhöhung bereits in 2022 zum aktuellen Zeitpunkt unwahrscheinlich.

b) Fremdwährungsrisiko

Das Risiko, welches sich aus Wertschwankungen von Finanzinstrumenten, anderen Bilanzposten (z.B. Forderungen und Verbindlichkeiten) und / oder Zahlungsströmen in Fremdwährung infolge von Wechselkursschwankungen ergibt, wird als Währungsrisiko (bzw. Wechselkursänderungsrisiko) bezeichnet. Dieses Risiko besteht insbesondere dort, wo Geschäftsvorfälle, wie zum Beispiel der Einkauf von Materialien, Handelswaren oder auch Kaufpreiszahlungen für Unternehmensakquisitionen, in einer anderen als der Bilanzierungswährung (Fremdwährung) einer Gesellschaft vorliegen (direktes Fremdwährungsrisiko) sowie dort, wo Preise für Produkte und Leistungen von einer anderen Währung als der Fakturierungswährung abhängig sind (indirektes Währungsrisiko). Beispielsweise werden Materialien und Handelswaren von Lieferanten in EUR oder USD fakturiert, obwohl die Preisbildung von einer dritten Währung oder einem anderen Preis (z.B. Rohstoffpreis) indirekt abhängig ist.

Zur Beschränkung von Fremdwährungsrisiken wird das betreffende Fremdwährungsrisiko aus Geschäftsfällen, die in Fremdwährung getätigt werden bzw. deren Preis von Fremdwährungen abhängig sind, regelmäßig auf rollierender Basis in den einzelnen Währungen ermittelt. Dabei wird eine Nettoposition aus Bestand an der betreffenden Fremdwährung zum Planungsbeginn, geplante Ein- und Auszahlungen in der betreffenden Fremdwährung und bestehende derivative Sicherungsinstrumente für die betreffende Fremdwährung im Planungszeitraum ermittelt. Ein relevantes Fremdwährungsrisiko, welches die in der Konzernrichtlinie festgelegten Schwellenwerte überschreitet, wird mittels entsprechenden Sicherungsgeschäften abgesichert, um das Risiko aus Wechselkursveränderungen in den zukünftigen Berichtszeiträumen zu reduzieren. Eine Absicherung des Fremdwährungsrisikos

ergibt sich zunächst aufgrund von natürlich geschlossenen Fremdwährungsposten („Natural Hedge“), bei denen z.B. Einzahlungen aus Lieferungen und Leistungen in USD den Auszahlungen aus Lieferungen und Leistungen in USD gegenüberstehen. Das verbleibende Netto-Fremdwährungs-Exposure, welches den festgelegten Schwellenwert übersteigt, wird grundsätzlich mittels symmetrischen Sicherungsinstrumenten (z.B. Devisentermingeschäfte) abgesichert. Asymmetrische Sicherungsinstrumente (z.B. Währungsoptionen) würden nur in Ausnahmefällen bzw. wenn es durch das Grundgeschäft notwendig wäre, zur Anwendung kommen.

Im Berichtszeitraum 2021 wurden für das operative Geschäft USD-Devisentermingeschäfte mit einem Nettowert von 17,5 Mio. USD fällig (3,0 Mio. USD im Berichtszeitraum 2020). Für die dem Berichtsstichtag nachfolgenden Perioden bestehen zum Bilanzstichtag USD-Devisentermingeschäfte in Höhe von 2,25 Mio. USD (per 31.12.2020 12,0 Mio. USD). Im Berichtszeitraum 2021 wurden neue Termingeschäfte in Höhe von 7,75 Mio. USD kontrahiert (21,0 Mio. USD im Berichtszeitraum 2020). Nach dem Berichtsstichtag 31.12.2021 wurden im Jänner 2022 weitere USD-Devisentermingeschäfte in Höhe von 7,9 Mio. USD kontrahiert.

Die relevanten Fremdwährungen im NOVOMATIC-Konzern per Berichtsstichtag umfassen den USD, GBP und AUD. Wechselkurschwankungen dieser drei Fremdwährungen haben einen potenziell wesentlichen Effekt auf die GuV und das Eigenkapital.

Im Rahmen der Währungssensitivitätsanalyse werden pro relevanter Fremdwährung (d.h. USD, GBP und AUD) die Auswirkungen einer Änderung des Wechselkurses in Höhe von +/- 10 % auf die Banksalden in Fremdwährung („FX“), veranlagte Termingelder in FX, erhaltene und gegebene Darlehen bzw. Kredite in FX per Berichtsstichtag sowie auf die Marktwerte der kontrahierten FX-Derivate simuliert.

Nachfolgend wird der Einfluss der nach vernünftigen Ermessen möglichen Änderung des EUR/USD-Wechselkurses in Höhe von +/- 10 % auf das Ergebnis vor Steuern bzw. auf das Eigenkapital dargestellt:

Mio. EUR	2021		2020	
Kursveränderung Fremdwährung zu EUR bei	Aufwertung USD um 10 %	Abwertung USD um 10 %	Aufwertung USD um 10 %	Abwertung USD um 10 %
Änderung Ergebnis vor Steuern	1,2	-1,0	-0,6	0,5
Änderung Eigenkapital	0,9	-0,8	-0,5	0,4

Nachfolgend wird der Einfluss, der nach vernünftigen Ermessen möglichen Änderung des EUR/GBP-Wechselkurses in Höhe von +/- 10 % auf das Ergebnis vor Steuern bzw. auf das Eigenkapital dargestellt:

Mio. EUR	2021		2020	
Kursveränderung Fremdwährung zu EUR bei	Aufwertung GBP um 10 %	Abwertung GBP um 10 %	Aufwertung GBP um 10 %	Abwertung GBP um 10 %
Änderung Ergebnis vor Steuern	4,3	-3,5	1,1	-0,9
Änderung Eigenkapital	3,2	-2,6	0,8	-0,7

Nachfolgend wird der Einfluss, der nach vernünftigen Ermessen möglichen Änderung des EUR/AUD-Wechselkurses in Höhe von +/- 10 % auf das Ergebnis vor Steuern bzw. auf das Eigenkapital dargestellt:

Mio. EUR	2021		2020	
Kursveränderung Fremdwährung zu EUR bei	Aufwertung AUD um 10 %	Abwertung AUD um 10 %	Aufwertung AUD um 10 %	Abwertung AUD um 10 %
Änderung Ergebnis vor Steuern	2,1	-1,7	0,0	0,0
Änderung Eigenkapital	1,6	-1,3	0,0	0,0

Im Berichtszeitraum bestanden die durchschnittlichen Finanzverbindlichkeiten im NOVOMATIC-Konzern überwiegend in EUR (rund 98 %; 2020 rd. 94 %) sowie teilweise in einer anderen Währung wie USD (rund 2 %; 2020 rd. 6 %). Konzerngesellschaften, bei denen die Finanzierungswährung von der Bilanzierungswährung abweicht, waren demnach einem Wechselkursänderungsrisiko gegenüber der Finanzierungswährung (mehrheitlich EUR) ausgesetzt.

c) Kapitalanlagen

Die Risiken erstrecken sich hierbei im Wesentlichen auf Kurs- und Bewertungsrisiken bei Kapitalanlagen. Die vom NOVOMATIC-Konzern gehaltenen Kapitalanlagen umfassen vorwiegend Edelmetalle sowie börsengehandelte Aktien und waren im Geschäftsjahr dementsprechend von Kursschwankungen betroffen.

(12) Erläuterungen zu Leasing und Eventualverbindlichkeiten

NOVOMATIC-Konzern als Leasingnehmer

Der Konzern hat die bestehenden Leasingverträge (vorrangig aus angemieteten Spielstätten) gemäß IFRS 16 evaluiert und bilanziert. Die Nutzungsrechte und die Leasingverbindlichkeiten wurden in der Bilanz gesondert erfasst. Die Fälligkeitsanalyse der bilanzierten langfristigen Leasingverbindlichkeiten mit 504,1 Mio. EUR (Vorjahr: 477,3 Mio. EUR) und kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten mit 109,0 Mio. EUR (Vorjahr: 112,6 Mio. EUR) stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Nicht abgezinste Leasingzahlungen	
	31.12.2021	31.12.2020
innerhalb eines Jahres	131,7	133,8
im zweiten bis einschließlich des fünften Jahres	367,3	319,5
im sechsten bis einschließlich des zehnten Jahres	179,6	192,5
nach zehn Jahren	39,9	65,5
Gesamt	718,5	711,2
Abzüglich noch nicht realisierte Finanzaufwendungen	-105,3	-121,3
Barwert der zu leistenden Leasingzahlungen	613,1	589,9

Die ausgewiesenen Mietaufwendungen für Immobilien, Geldspielgeräte und sonstige Vermögenswerte für das Geschäftsjahr 2021 enthalten Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen mit 5,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2,2 Mio. EUR), aus Leasingverhältnissen mit geringwertigen Vermögenswerten mit 1,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR) sowie aus variablen Leasingzahlungen, welche nicht in der Bewertung der Leasingverbindlichkeit berücksichtigt wurden, mit 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,6 Mio. EUR).

Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen (Tilgung und Zinsanteil) umfassen -146,7 Mio. EUR (Vorjahr: -140,8 Mio. EUR).

NOVOMATIC-Konzern als Leasinggeber

Der Konzern hat Finanzierungsleasing-Vereinbarungen mit Kunden für Geldspielgeräte abgeschlossen. Die Laufzeit der eingegangenen Finanzierungsleasingvereinbarungen beträgt 1 bis 5 Jahre. Bei Abschluss der Vereinbarung erfolgt die Erfassung der Umsatzerlöse unter der Position „Verkaufserlöse“. Die noch zu erhaltenden Leasingzahlungen werden als Forderung bilanziert, wobei sich die Fälligkeitsanalyse wie folgt darstellt:

Mio. EUR	Nicht abgezinste Leasingzahlungen	
	31.12.2021	31.12.2020
innerhalb eines Jahres	8,3	11,8
innerhalb des zweiten Jahres	7,9	9,9
innerhalb des dritten Jahres	3,4	2,7
innerhalb des vierten Jahres	2,0	1,3
innerhalb des fünften Jahres	1,4	0,3
nach fünf Jahren	1,4	2,2
Gesamt	24,4	28,2
Abzüglich noch nicht realisierte Finanzerträge	-2,4	-3,1
Barwert der zu erhaltenden Leasingzahlungen	22,0	25,0

Der Konzern hat zudem Operating-Leasingverträge zur Vermietung von Geldspielgeräten mit einer überwiegend unkündbaren Laufzeit von 12 bis 24 Monaten abgeschlossen. Der Ausweis dieser Geldspielgeräte erfolgt weiterhin im Sachanlagevermögen unter der Position „Technische Anlagen und Maschinen“. Die in der Berichtsperiode erfassten Mietzahlungen werden in den Umsatzerlösen unter der Position „Miet- und Managementenerlöse“ dargestellt.

Die Ansprüche auf künftige Leasingzahlungen aus diesen Operating-Leasingverhältnissen stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	Nicht diskontierte Leasingzahlungen	
	31.12.2021	31.12.2020
innerhalb eines Jahres	174,1	163,8
innerhalb des zweiten Jahres	43,4	98,3
innerhalb des dritten Jahres	4,3	3,7
innerhalb des vierten Jahres	0,4	0,8
innerhalb des fünften Jahres	0,3	0,7
nach fünf Jahren	0,9	2,3

Für Operating Leasingverträge gewährte Mietkonzessionen im Rahmen der COVID-19-Pandemie wurden gemäß IFRS 16 als Modifikationen behandelt. Hierbei kam es abhängig von der Ausgestaltung der Konzession zu einer Verteilung über die Vertragslaufzeit oder zu einer sofortigen erfolgswirksamen Erfassung. Die Effekte aus diesen Anpassungen sind von untergeordnetem Ausmaß.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien belaufen sich auf 18,7 Mio. EUR (Vorjahr: 18,5 Mio. EUR) und wurden im Wesentlichen gegenüber der italienischen Regulierungsbehörde ADM gegeben.

(13) Sonstige Angaben

Aufwendungen für Konzernabschlussprüfer

Die Aufwendungen für Leistungen des Konzernabschlussprüfers (einschließlich des Netzwerkes im Sinne des § 271b UGB) setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	2021	2020
Konzern- und Jahresabschlussprüfung	1,9	1,9
Prüfungsnahe Leistungen	0,1	0,1
Steuerberatungsleistungen	0,6	0,8
Sonstige Beratungsleistungen	0,1	0,2

Die Aufwendungen für Leistungen der Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH betrugen im Jahr 2021 0,7 Mio. EUR für Konzern- und Jahresabschlussprüfung und 0,1 Mio. EUR für sonstige Beratungsleistungen.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Das Mutterunternehmen der NOVOMATIC AG ist die Novo Invest GmbH, Gumpoldskirchen. Der vorliegende Konzernabschluss der NOVOMATIC AG wird in den Konzernabschluss der Novo Invest GmbH, als oberste Konzernmutter, einbezogen und beim Landesgericht Wiener Neustadt unter der FN 381832v eingereicht.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen zählen weiters die Mitglieder der Organe (Vorstand und Aufsichtsrat), nicht konsolidierte verbundene Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie Unternehmen, die von den Organen bzw. von den Gesellschaftern der NOVOMATIC AG beherrscht werden.

Der Umfang der Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen für die betreffenden Geschäftsjahre ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Mio. EUR	Sonstige		Management	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen	10,8	8,7	0,0	0,0
Verbindlichkeiten	6,1	6,5	0,1	0,1
Umsatzerlöse	20,8	17,1	0,0	0,0
Materialaufwand	30,0	30,3	0,0	0,0
Beratungsleistungen	0,0	0,0	0,3	0,3
Forschung und Entwicklung	11,4	12,4	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	3,9	4,6	0,0	0,0
Zinserträge	0,1	0,1	0,0	0,0

Unter „Management“ werden Aufsichtsrat und Vorstand der NOVOMATIC AG subsumiert. Vergütungen an das Management werden unter den Erläuterungen (15) Organe der NOVOMATIC AG dargestellt.

Die Angaben unter „Sonstige“ beziehen sich im Wesentlichen auf Unternehmen, die von den Gesellschaftern der NOVOMATIC AG beherrscht werden. Die Transaktionen resultieren aus Warenlieferungen, Dienstleistungen, Mietverrechnungen sowie Forschungs- und Entwicklungsleistungen. Die Außenstände sind unbesichert und werden in bar beglichen. Es wurden weder Garantien gegeben noch wurden solche erhalten.

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
ABZOGR	Abzorba Games I.K.E., Griechenland	GTA	100,00 %	100,00 %
ACEAT	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
ADBEES	ADMIRALBET SPAIN S.A., Spanien	NSBSAT	100,00 %	100,00 %
ADB2ES	ADMIRALBET SPAIN II S.L., Spanien	ADBEES	100,00 %	100,00 %
ADGACS	Adria Gaming d.o.o. Beograd, Serbien	ADMICS	100,00 %	100,00 %
ADOSES	Admiral Operations Spain S.L., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
ADLERO	Admiral Leisure SRL, Rumänien	NOVORO	100,00 %	100,00 %
ADMICS	Admira d.o.o., Serbien	NOVOCs	100,00 %	100,00 %
ADMILV	Admiralu Klubs SIA, Lettland	NAG	60,00 %	60,00 %
ADMIRO	ADMIRAL ONLINE S.R.L, Rumänien	NOVORO	100,00 %	100,00 %
ADGMES	Admiral Gaming Madrid S.L., Spanien	SAMAES / ADOSES	45,00 % / 40,00 %	60,00 % / 40,00 %
ADRIT	NOVOMATIC Italia S.p.A., Italien	NAG	100,00 %	100,00 %
ADSLES	Admiral Slots S.A., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
AGIAR	NOVOMATIC Argentina S.R.L., Argentinien	NAG / NMIIAT	97,23 % / 2,77 %	97,23 % / 2,77 %
AGIHU	NOVOMATIC Hungária Kft., Ungarn	NAG	100,00 %	100,00 %
AGIMX	Crown Gaming Services Mexico S. de R.L. de C.V., Mexiko	NAG / NMIIAT	80,00 % / 20,00 %	80,00 % / 20,00 %
AGISA	NOVOMATIC Africa (Pty) Ltd., Südafrika	NAG	100,00 %	100,00 %
AGTAU	Ainsworth Game Technology Ltd., Australien	NAG	52,90 %	52,90 %
AINSFR	Novomatic Services FRA SAS, Frankreich	NAG	100,00 %	100,00 %
AIRO	Airoline GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
ALFLV	Alfor SIA, Lettland	NAG	60,00 %	60,00 %
ALLIT	Allstar S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
ALLOAT	Albanisch Österreichische Lotterien Holding Gesellschaft m.b.H., Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
ALORES	Aloragaming S.L., Spanien	BAGAES	100,00 %	100,00 %
ALPDE	Admiral Play GmbH, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
ALPSIT	Alp S.r.l., Italien	ADRIT	70,00 %	70,00 %
AMONBA	AMONIQ d.o.o. Zenica, Bosnien und Herzegowina	HTLBA	100,00 %	100,00 %
AMUSPL	Amusys Production Sp.z o.o., Polen	ATSIPL	100,00 %	100,00 %
ARGAR	Octavian de Argentina S.A., Argentinien	NAG / NMIIAT	90,00 % / 10,00 %	90,00 % / 10,00 %
ASCGUK	Luxury Leisure Holdings Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
ASTUK	NOVOMATIC UK Ltd., Großbritannien	NAG	100,00 %	100,00 %
ASW	Admiral Sportwetten GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
ASWDE	NOVO INTERACTIVE GmbH, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
ATSIPL	NOVOMATIC Technologies Poland S.A., Polen	ATTPL / NAG	51,22 % / 48,78 %	51,22 % / 48,78 %
ATTPL	ATT S.A., Polen	NAG	100,00 %	100,00 %
AUSPDE	Automaten Service Playtime GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
AUSUES	Automáticos Surmatic S.L., Spanien	ADOSES	60,00 %	60,00 %
AWPDNL	Eurocoin Interactive B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
AZARLT	Azarto Technika UAB, Litauen	NAG	80,00 %	80,00 %
BAGAES	Basque Gaming S.L., Spanien	ADOSES	100,00 %	67,33 %
BEAMT	Beatya Online Entertainment p.l.c, Malta	GTA	100,00 %	100,00 %
BEKUDE	BeKu Automaten & Gastronomie Service GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
BEMARO	Bet Master SRL, Rumänien	NOVORO	100,00 %	100,00 %
BIERNL	Biermann's Bingo B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
BLUECA	Bluebat Games Inc., Kanada	GTCACA	100,00 %	100,00 %
BLUHMT	Bluebet Holding Ltd., Malta	ASWDE	100,00 %	100,00 %
BLUOMT	Blubet Operations Ltd., Malta	BLUHMT	100,00 %	100,00 %
BPAFDE	BPA Freizeit- & Unterhaltungsbetriebe GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
BRONDE	ADMIRAL Gastronomieaufstellung GmbH, Deutschland	ALPDE	100,00 %	100,00 %
CAAPNL	Casino Admiral Appelscha B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAH3NL	Casino Admiral Holland III B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAHONL	Casino Admiral Holland B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
CAMADE	Casino Macau GmbH, Deutschland	WGVEDE	100,00 %	100,00 %
CANONL	Casino Admiral Noordwijk B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CARODE	Casino Royal GmbH, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
CAS1DE	Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH I, Deutschland	BPAFDE	100,00 %	100,00 %
CAS3DE	Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH III, Deutschland	BPAFDE	100,00 %	100,00 %
CASINL	Casino Sevens Simpelveld B.V., Niederlande	SUGANL	100,00 %	100,00 %
CASKDE	Casino Entertainment GmbH & Co. KG, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CASOIT	CAPECOD SOLUTIONS S.R.L., Italien	GTA	100,00 %	100,00 %
CASTNL	Casino Admiral Staff B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAZENL	Casino Admiral Zeeland B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
CITYDE	City Freizeitanlagen GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
COMEBA	AK COMET d.o.o. Zivinice, Bosnien und Herzegowina	HTLBA	100,00 %	100,00 %
COMEES	Comercial Txartel S.L., Spanien	BAGAES	80,00 %	80,00 %
COSPDE	Conrad Spielautomaten Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CROMX	Crown Gaming Mexico S.A. de C.V., Mexiko	NAG / NMIIAT	99,99 % / 0,01 %	99,99 % / 0,01 %
CROPE	Crown Gaming S.A.C, Peru	NOVOPE	100,00 %	100,00 %
DOMIDE	Domino-Automaten-Betriebs-GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
EAGAL	Eagle Investment Sh.a., Albanien	NAG	100,00 %	100,00 %
ELSYIT	Electro System S.p.A., Italien	ADRIIT	100,00 %	100,00 %
ERGAES	Erreka Games S.L., Spanien	BAGAES	100,00 %	100,00 %
ESTRPL	Estrada Polska Sp. z o.o., Polen	NAG	100,00 %	100,00 %
EUCGNL	Eurocoin Gaming B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
EXTDE	ADMIRAL ENTERTAINMENT GmbH, Deutschland	NSMLDE	100,00 %	100,00 %
FMASK	Greentube Slovakia s.r.o., Slowakei	FST / GTA	0,38 % / 99,62 %	0,38 % / 99,62 %
FST	Funstage GmbH, Österreich	GTA	100,00 %	100,00 %
GALUK	Greentube Alderney Ltd., Großbritannien	GTMT	100,00 %	100,00 %
GEAUDE	Gelsenautomaten Verwaltungsgesellschaft mbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
GIGAES	GiGames S.L., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
GMAIT	Admiral Gaming Network S.r.l., Italien	ADRIIT	100,00 %	100,00 %
GSM	Giochi San Marino S.p.A., San Marino	NAG	93,00 %	93,00 %
GTA	Greentube GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
GTCACA	Greentube Canada Interactive Entertainment Corp., Kanada	GTA	100,00 %	100,00 %
GTGIGI	Greentube (Gibraltar) Ltd., Gibraltar	GTA	100,00 %	100,00 %
GTLLU	Greentube Luxembourg S.à.r.l., Luxemburg	GTA	100,00 %	100,00 %
GTMT	Greentube Malta Ltd., Malta	GTA	100,00 %	100,00 %
GTNLNL	Greentube Netherlands B.V., Niederlande	GTA	100,00 %	100,00 %
GTSEMT	Greentube Malta SEE Limited, Malta	GTMT	100,00 %	100,00 %
GTUKUK	Greentube UK Ltd., Großbritannien	GTA	100,00 %	100,00 %
GTUSUS	Greentube USA LLC, USA	GTA	100,00 %	100,00 %
HGVADE	HGV Automatenaufstell- und Spielhallen GmbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
HISPES	Recreativos Hispajuegos S.L., Spanien	ADOSES / SAMAES	24,00 % / 27,07 %	24,00 % / 36,09 %
HOCAPE	Hotel Carrera S.A.C., Peru	INKEPE	100,00 %	100,00 %
HPABDE	HP Automatenbetriebs GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
HTBLBA	RSA Gaming d.o.o., Bosnien und Herzegowina	NOVOBA	100,00 %	100,00 %
HTLBA	HTL d.o.o. Sarajevo, Bosnien und Herzegowina	NAG	100,00 %	100,00 %
HTLMK	HTL Makedonija DOOEL, Mazedonien	NAG	100,00 %	100,00 %
HTLUA	HTL Ukraine TOV, Ukraine	NAG	100,00 %	100,00 %
HTM	HTM Hotel und Tourismus Management GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
IDEADE	Ideal Entertainment GmbH, Deutschland	NWCKDE	100,00 %	100,00 %
IGROUA	IgroTech-Import TOV, Ukraine	AZARLT	80,00 %	100,00 %
IKGDE	Novo Immobilien GmbH, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
INKEPE	Inversiones Kerala S.A.C., Peru	CROPE	100,00 %	100,00 %
INTRO	Intertop Leisure SRL, Rumänien	NOVORO	100,00 %	100,00 %
ISPAIT	Admiral Pay Istituto di Pagamento S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %
IVGDE	Novo Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Deutschland	IKGDE	100,00 %	100,00 %
JANOES	Juegos Automaticos Nacidos para el Ocio S.L., Spanien	SAMAES	60,00 %	80,00 %
JOEXES	Admiral Extremadura S.L., Spanien	ADOSES	100,00 %	100,00 %
JVHENL	NOVOMATIC Exploitation NL II B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
JVHMNL	NOVOMATIC Development NL B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
JVHPNL	NOVOMATIC Services NL B.V., Niederlande	NOVONL	100,00 %	100,00 %
KOENDE	Königstrasse Spielstätten und Automaten UG (haftungsbeschränkt), Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
KSBKDE	Kurhessische Spielbank Kassel/Bad Wildungen GmbH & Co. KG, Deutschland	SBNKDE	100,00 %	100,00 %
LOONNL	NOVOMATIC Exploitation NL III B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
LORZNL	Recreatieprojecten Zeeland B.V., Niederlande	CAZENL	100,00 %	100,00 %
LOTAAL	Lotaria Kombetare Sh.p.k., Albanien	ALLOAT	100,00 %	100,00 %
LUXLUK	Luxury Leisure Ultd., Großbritannien	ASCGUK	100,00 %	100,00 %
LWAUDE	ADMIRAL Spielhalle Wolfsburg GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
MAGMK	MA Gaming DOOEL, Mazedonien	HTLMK	100,00 %	100,00 %
MAKOMK	Makoten DOOEL, Mazedonien	NAG	100,00 %	100,00 %
MASTMK	Masterbet DOOEL, Mazedonien	HTLMK	100,00 %	100,00 %
MIBECS	Millennium Bet d.o.o., Serbien	NOVOCS	100,00 %	100,00 %
MILLIT	Admiral Sport S.r.l., Italien	ADRIT	100,00 %	100,00 %

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
MOISDE	Moislinger Spielstätten und Automaten UG (haftungsbeschränkt), Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
MUEHDE	Mühlenstraße Spielstätten und Automaten UG (haftungsbeschränkt), Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
NAG	NOVOMATIC AG, Österreich	NIG	89,96 %	89,96 %
NAHUS	NOVOMATIC Americas Holdings Inc., USA	NAG	100,00 %	100,00 %
NAINUS	NOVOMATIC Americas Investments Inc., USA	NAHUS	100,00 %	100,00 %
NASUS	NOVOMATIC Americas Sales LLC, USA	NAHUS / NAINUS	99,00 % / 1,00 %	99,00 % / 1,00 %
NDSKDE	NOVO Data Solutions GmbH & Co. KG, Deutschland	NSMLDE	75,00 %	75,00 %
NEE	Novoloto OÜ, Estland	ADMILV	60,00 %	100,00 %
NEULDE	Neulin GmbH, Deutschland	HGVADE	100,00 %	100,00 %
NGEXNL	NOVOMATIC Exploitation NL I B.V., Niederlande	JVHPNL	100,00 %	100,00 %
NGMTAT	Novo Gaming M Technologies GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NHCCL	Novomatic Holdings Chile Ltda., Chile	NICCL	100,00 %	100,00 %
NICCL	Novomatic Investments Chile S.A., Chile	NAG	100,00 %	100,00 %
NLAHES	Novomatic LatAm Holding S.L., Spanien	NAG	100,00 %	100,00 %
NMIIAT	NMI Invest GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NMN	NMN Immo GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NOGES	NOVOMATIC Gaming Spain S.A., Spanien	NAG	100,00 %	100,00 %
NORERO	Norebo SRL, Rumänien	INTRO	100,00 %	100,00 %
NOSES	NOVOMATIC Services Spain S.L.U., Spanien	NOGES	100,00 %	100,00 %
NOVGUK	Novomatic Gaming UK Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
NOVOBA	NOVO RS d.o.o., Bosnien und Herzegowina	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOBG	Novo Investment Bulgaria EOOD, Bulgarien	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOCL	Novochile Ltda., Chile	NAG / NMIIAT	99,00 % / 1,00 %	99,00 % / 1,00 %
NOVOC	Novo Investment d.o.o., Serbien	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOLT	Novogaming Vilnius UAB, Litauen	NAG	80,00 %	80,00 %
NOVOMD	NOVO INVESTMENT MLD S.R.L., Moldawien	NGMTAT	100,00 %	100,00 %
NOVONL	NOVOMATIC Netherlands B.V., Niederlande	NAG	100,00 %	100,00 %
NOVOPA	Novo Panama S. de R.L., Panama	NLAHES / NMIIAT	99,90 % / 0,10 %	99,90 % / 0,10 %
NOVOPE	NOVOMATIC Perú S.A.C., Peru	NAG / NMIIAT	99,99 % / 0,01 %	99,99 % / 0,01 %
NOVORO	Novo Investment RO SRL, Rumänien	NAG	100,00 %	100,00 %
NSBSAT	NOVOMATIC Sports Betting Solutions GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NSMLDE	LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
NTSCS	GREENTUBE TECHNOLOGIES RS d.o.o. Beograd, Serbien	GTA	100,00 %	100,00 %
NVLTAT	Novo VLTech GmbH, Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %
NVLTRO	Novo VLTech Solutions SRL, Rumänien	NAG / NVLTAT	0,01 % / 99,99 %	0,01 % / 99,99 %
NWCKDE	NWC NORD WEST CASINO GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
OLACO	NOVOMATIC Gaming Colombia S.A.S., Kolumbien	NAG	100,00 %	100,00 %
PLAAT	Platogo Interactive Entertainment GmbH, Österreich	GTA	100,00 %	100,00 %
PLANBY	Planeta IGR PUE, Weißrussland	AZARLT	80,00 %	100,00 %
PLAYDE	Play-Point Spielhallen- und Automatenbetriebsgesellschaft m.b.H., Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
RALLUK	RAL Ltd., Großbritannien	TALAUUK	100,00 %	100,00 %
RECRES	Recreativos del Este S.L., Spanien	ADOSES	60,00 %	60,00 %
REDDDE	Red Devil Spielothek GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
RIVUNL	Rio Vught B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
SALLUK	S.A.L Leisure Ltd., Großbritannien	ASCGUK	100,00 %	100,00 %
SAMAEs	Salones Macao S.L., Spanien	ADOSES	75,00 %	75,00 %
SBBKDE	Spielbank Berlin GmbH & Co. KG, Deutschland	SBNKDE	60,00 %	60,00 %
SBKDE	Spielbank Berlin Entertainment GmbH & Co. KG, Deutschland	SBNKDE	60,00 %	60,00 %
SBMKDE	Spielbanken MV GmbH & Co. KG, Deutschland	SBNKDE	100,00 %	100,00 %
SLENDE	Spiellounge Entertainment GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
SBNKDE	NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland GmbH & Co. KG, Deutschland	NAG	100,00 %	100,00 %
SBPRU	Octavian SPb OOO, Russland	NAG	100,00 %	100,00 %
SPGEDE	Spielose GeBo GmbH & Co. KG, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
SPHEDE	Spielose Herne GmbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
SPREDE	Spielose Relax Automatenaufstellungs- und Vertriebs - GmbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
SPTRDE	Spielose TRIO – Automatenaufstellungs- und Vertriebs-GmbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
SPVEDE	Spielinsel Vermietungs GmbH, Deutschland	BRONDE	100,00 %	100,00 %
SUGANL	Super Game B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
TALAUk	Talarius Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
TAXILT	Taxillus UAB, Litauen	AZARLT	80,00 %	100,00 %
TOPANL	Speelautomatenexploitatie Topa BV, Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
TURHDE	Turhan Spielsalon GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
UGIRU	United Gaming Industries OOO, Russland	NAG / NMIIAT	99,99 % / 0,01 %	99,99 % / 0,01 %
VERAES	Verajuegos S.L., Spanien	ADOSES / SAMAEs	24,00 % / 27,04 %	24,00 % / 36,05 %
VGSBDE	VGS Betriebsgesellschaft mbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
VIDDE	Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH IV, Deutschland	BPAFDE	100,00 %	100,00 %
VILLBG	Villox Group EOOD, Bulgarien	NOVOBG	100,00 %	100,00 %
VSGALT	VSGA UAB, Litauen	AZARLT	80,00 %	100,00 %
WETTRO	Wettpunkt International SRL, Rumänien	NOVORO	100,00 %	100,00 %
WGVEDE	WGV Entertainment GmbH, Deutschland	CARODE	100,00 %	100,00 %
ZBETCS	Zbet RS d.o.o. Beograd, Serbien	NOVOCs	70,00 %	70,00 %
ZSCADE	ZS Casino Emsland GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %

Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
ADGMUA	ADMIRAL GAMING UKR TOV, Ukraine	HTLUA	100,00 %	100,00 %
ADGSUA	ADMIRAL GASTRO UKR TOV, Ukraine	HTLUA	100,00 %	100,00 %
ADONUA	ADMIRAL ONLINE UKR TOV, Ukraine	HTLUA	100,00 %	100,00 %
AINSUK	Ainsworth (UK) Ltd., Großbritannien	ASTUK	100,00 %	100,00 %
AMUTNL	Amutron Automaten B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
BAGYHU	Admiral Hungaria Kft., Ungarn	AGIHU	100,00 %	100,00 %
BDGABA	BD GAMING d.o.o., Bosnien und Herzegowina	HTLBBA	100,00 %	100,00 %
BETBMT	BetCave Betting Solutions Ltd., Malta	BETHMT	100,00 %	100,00 %
BETHMT	BetMen Holding Ltd., Malta	ASW	100,00 %	100,00 %
BETOMT	BetMen Operations Ltd, Malta	BETHMT	100,00 %	100,00 %
CAH5NL	Casino Admiral Holland V B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CAH6NL	Casino Admiral Holland VI B.V., Niederlande	CAHONL	100,00 %	100,00 %
CASVDE	Casino Entertainment Verwaltungs-GmbH, Deutschland	EXTDE	100,00 %	100,00 %
CPASPH	CP Asian Solutions Corp., Philippinen	ASTUK	51,00 %	51,00 %
CRVBA	CRVENO-CRNO d.o.o. Mostar, Bosnien und Herzegowina	HTLBA	100,00 %	100,00 %
GIPDE	NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland Verwaltungs GmbH, Deutschland	SBNKDE	100,00 %	100,00 %
INLOLB	Interlog SAL i. L., Libanon	INTLB	95,00 %	100,00 %
INTLB	Interinvest Holding SAL i. L., Libanon	NAG	95,00 %	95,00 %
KSBDE	Kurhessische Spielbank Kassel/Bad Wildungen Verwaltungs GmbH, Deutschland	KSBKDE	100,00 %	100,00 %
NDSVDE	NOVO Data Solutions Verwaltungs GmbH, Deutschland	NDSKDE	100,00 %	100,00 %
NEWTUK	Brian Newton Leisure Ltd., Großbritannien	LUXLUK	100,00 %	100,00 %
NOBEPL	NOVO Investment PL Sp. z o.o., Polen	ATTPL	100,00 %	100,00 %
NOGAUG	NOVOGAMES (U) Ltd., Uganda	NAG	75,00 %	75,00 %
NOLOLT	Novoloto Vilnius UAB, Litauen	AZARLT	80,00 %	100,00 %
NOVOEC	NOVOMATIC ECUADOR S.A.S., Ecuador	NLAHES	100,00 %	100,00 %
NOVOPR	NOVOMATIC AMERICAS PUERTO RICO LLC, Puerto Rico	NASUS	100,00 %	100,00 %
NOVOTZ	NOVOMATIC TANZANIA Ltd., Tansania	NAG	100,00 %	100,00 %
SBBVDE	Spielbank Berlin Verwaltungs GmbH, Deutschland	SBBKDE	60,00 %	100,00 %
SBEVDE	Spielbank Berlin Entertainment Verwaltungs-GmbH, Deutschland	SBEKDE	60,00 %	100,00 %
SBMVDE	Spielbanken MV Verwaltungs-GmbH, Deutschland	SBMKDE	100,00 %	100,00 %
TECHAT	Technoconsult, technisches Büro, Gesellschaft m.b.H., Österreich	NAG	100,00 %	100,00 %

Weiters hält der Konzern die Mehrheit der Anteile an einem weiteren nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen.

„at-equity“ konsolidierte Unternehmen

IC-Code	Gesellschaft, Sitz	Obergesellschaft	Konzernanteil	Direkter Anteil
PRAGA	Pratergarage Errichtungs- und Betriebsges. m.b.H., Österreich	NAG	47,50 %	47,50 %
SMAKDE	Spielbank Mainz GmbH & Co. KG, Deutschland	SBNKDE	33,00 %	33,00 %

Befreiung von der Offenlegung für Konzernunternehmen

Die folgenden deutschen Gesellschaften werden als vollkonsolidierte Unternehmen in den IFRS Konzernabschluss der NOVOMATIC AG einbezogen und machen gemäß § 264 Abs. 3 bzw. § 264 b deutsches HGB von der Möglichkeit der Befreiung von der Offenlegung ihrer Abschlüsse zum 31. Dezember 2021 Gebrauch:

- LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, Bingen
- ADMIRAL ENTERTAINMENT GmbH, Pfullendorf
- ADMIRAL Gastronomieaufstellung GmbH, Pfullendorf
- ADMIRAL Play GmbH, Düsseldorf
- ADMIRAL Spielhalle Wolfsburg GmbH, Pfullendorf
- Automaten Service Playtime GmbH, Pfullendorf
- Beku Automaten & Gastronomie Service GmbH, Pfullendorf
- BPA Freizeit- & Unterhaltungsbetriebe GmbH, Pfullendorf
- Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH I, Pfullendorf
- Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH III, Pfullendorf
- Casino Deluxe Beteiligungsgesellschaft mbH IV, Pfullendorf
- Casino Entertainment GmbH & Co. KG, Pfullendorf
- Casino Macau GmbH, Pfullendorf
- Casino Royal GmbH, Pfullendorf
- City Freizeitanlagen GmbH, Pfullendorf
- Conrad Spielautomaten Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Pfullendorf
- Domino-Automaten-Betriebs-GmbH, Pfullendorf
- Gelsenautomaten Verwaltungsgesellschaft mbH, Pfullendorf
- HGV Automatenaufstell- und Spielhallen GmbH, Pfullendorf
- HP Automatenbetriebs GmbH, Pfullendorf
- Ideal Entertainment GmbH, Pfullendorf
- Königstrasse Spielstätten und Automaten UG (haftungsbeschränkt), Pfullendorf
- Moislinger Spielstätten und Automaten UG (haftungsbeschränkt), Pfullendorf
- Mühlenstrasse Spielstätten und Automaten UG (haftungsbeschränkt), Pfullendorf
- Neulin GmbH, Pfullendorf
- Novo Immobilien GmbH, Bingen
- Novo Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH, Bingen
- NOVO Data Solutions GmbH & Co. KG, Bingen
- NOVO INTERACTIVE GmbH, Rellingen (bis 13. Jänner 2021: ADMIRAL Sportwetten GmbH)
- NWC NORD WEST CASINO GmbH, Pfullendorf
- Play-Point Spielhallen- u. Automatenbetriebsgesellschaft m.b.H., Pfullendorf
- Red Devil Spielothek GmbH, Pfullendorf
- Spielinsel Vermietungs GmbH, Pfullendorf
- Spiellounge Entertainment GmbH, Pfullendorf
- Spieloase GeBo GmbH & Co. KG, Pfullendorf
- Spieloase Herne GmbH, Pfullendorf
- Spieloase Relax Automatenaufstellungs- und Vertriebs-GmbH, Pfullendorf
- Spieloase TRIO – Automatenaufstellungs- und Vertriebs-GmbH, Pfullendorf
- Turhan Spielsalon GmbH, Pfullendorf
- VGS Betriebsgesellschaft mbH, Pfullendorf
- WGV Entertainment GmbH, Pfullendorf
- ZS Casino Emsland GmbH, Pfullendorf

(14) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Jänner 2022 wurde der Erwerb von 100 % Anteile an den beiden österreichischen Gesellschaften easybet 7 GmbH und Atlantic Sportwetten GmbH abgeschlossen. Die erworbenen Gesellschaften betreiben gemeinsam rund 430 Wettterminals in den Bundesländern. Der vereinbarte Kaufpreis beläuft sich auf rund 5,3 Mio. EUR. Die Kaufpreisallokation gemäß IFRS 3 ist zum Berichterstattungszeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

Im Februar 2022 hat die NOVOMATIC AG ein Rückkaufsangebot (Rückkauf gegen Barzahlung) an die Inhaber der Anleihe 2016 2023 (500 Mio. EUR, ISIN AT0000A1LHT0) unterbreitet. Die Gesellschaft hat alle gültigen Angebote der Anleihe zum Kauf angenommen. Das Ergebnis des Rückkaufangebots führte zur Andienung von Anleihen mit einem Gesamtnennbetrag von 262,4 Mio. EUR. Nach der Abwicklung bleiben Anleihen mit einem Nennbetrag von 237,6 Mio. EUR im Umlauf.

In Anbetracht des im Februar 2022 verschärften Krieges zwischen Russland und Ukraine kann der weitere Verlauf der Geschäftstätigkeit im neu erschlossenen Markt Ukraine noch nicht abgeschätzt werden. Auch aufgrund der im Zusammenhang mit der Ukrainekrise erlassenen Sanktionen/Embargos gegen Russland und Weißrussland und etwaigen Erweiterungen bzw. Gegenmaßnahmen, könnte es insbesondere auch negative Auswirkungen auf die in den betroffenen Ländern sitzhabenden Tochtergesellschaften oder deren Geschäftspartnern oder die Zusammenarbeit mit diesen, geben. Zum aktuellen Zeitpunkt ist das Gesamtexposure des Konzerns in diesen Märkten von untergeordneter Bedeutung.

(15) Organe der NOVOMATIC AG

Als Vorstandsmitglieder der NOVOMATIC AG waren im Geschäftsjahr 2021 und im Folgenden bestellt:

Dipl.-Ing. Ryszard Presch (Vorstand)
Mag. Johannes Gratzl (Vorstand)

Der Aufsichtsrat der NOVOMATIC AG bestand im Geschäftsjahr 2021 und im Erstellungszeitraum aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Bernd Oswald (Vorsitzender)
Mag. Martina Flitsch (Stellvertreterin des Vorsitzenden)
Dr. Haig Asenbauer (Stellvertreter des Vorsitzenden, ab 30. Juni 2021)
Univ.-Doz. Dr. Robert Hofians (Mitglied)

Die laufenden Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder der NOVOMATIC AG betrugen 1,9 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR). An ehemalige Vorstandsmitglieder wurden Bezüge in Höhe von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 4,0 Mio. EUR) im Aufwand erfasst. Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen entfielen 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) auf den Vorstand. Vorschüsse oder Haftungen an Vorstände wurden im Geschäftsjahr 2021 nicht gewährt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR).

(16) Veröffentlichung

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 23. März 2022 vom Vorstand zur Prüfung durch den Aufsichtsrat, zur Vorlage an die Hauptversammlung und zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

Gumpoldskirchen, 23. März 2022

Der Vorstand der NOVOMATIC AG

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand

Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 der NOVOMATIC AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2021 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit dem österreichischen Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der NOVOMATIC AG ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Lagebericht zum 31. Dezember 2021 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Gumpoldskirchen, 23. März 2022

Der Vorstand der NOVOMATIC AG

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand

Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

NOVOMATIC AG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen, und ihrer Tochterunternehmen (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS) und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Folgende Sachverhalte waren am bedeutsamsten für unsere Prüfung:

- 1. Bewertung Vermögenswerte – Gaming Technology – Ainsworth
- 2. Akquisition der ZBET RS d.o.o., Serbien – Kaufpreisallokation und Folgebewertung

1. Bewertung Vermögenswerte – Gaming Technology – Ainsworth

Sachverhalt und Problemstellung

In 2018 wurden rund 52 % der Aktienanteile an der Ainsworth Game Technology Limited („Ainsworth“) übernommen. Aufgrund negativer Entwicklungen mussten die Unternehmenspläne in den Vorjahren überarbeitet und signifikante Wertminderungen erfasst werden. Im Zuge der Erholung von den Auswirkungen auch in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie kam es vor allem im nordamerikanischen Markt bei Ainsworth zu einer Verbesserung der Geschäftsentwicklung, was zu Wertaufholungen in 2021 in Höhe von insgesamt 18,4 Mio. EUR (bestehend aus Wertminderungen von 15,4 Mio. EUR und Wertaufholungen von 33,8 Mio. EUR) geführt hat. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf die Erläuterung „(7.4) Wertminderungen und Wertaufholungen“ im Konzernanhang. Die der Bewertung zugrunde liegenden Planungen beruhen unter anderem auf Einschätzungen der künftigen Zahlungsströme inkl. etwaiger Auswirkungen der geänderten Rahmenbedingungen und sind daher mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Aus diesem Grund und wegen der wesentlichen Bedeutung der Vermögenswerte von Ainsworth für den Konzernabschluss haben wir diesen Sachverhalt als besonders wichtig für unsere Prüfung bestimmt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben die in das Bewertungsmodell einfließenden Planungsrechnungen und die darin enthaltenen und von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Ermessensentscheidungen gewürdigt. Die Prüfungshandlungen umfassten vor allem die analytische Durchsicht der geplanten Entwicklung bedeutender Elemente der Planungsrechnungen, wie beispielsweise der geplanten Umsatz- und Ergebnisentwicklung oder der Working-Capital-Entwicklung, die Befragung von Verantwortlichen des Beteiligungscontrollings zur Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen und getroffenen Annahmen, die Beurteilung der Planungsgenauigkeit durch Vergleich der eingetretenen Ergebnisse mit den Schätzungen in den Vorjahren und die Abstimmung der Planungsrechnungen mit der dem Aufsichtsrat vorgelegten Konzernplanung.

Weiters haben wir das angewendete Berechnungsmodell nachvollzogen. Die zur Anwendung gelangten Diskontierungszinssätze haben wir mit aus Marktdaten abgeleiteten Bandbreiten plausibilisiert.

2. Akquisition der ZBET RS d.o.o., Serbien – Kaufpreisallokation und Folgebewertung

Sachverhalt und Problemstellung

Im Jänner 2021 wurden 70 % der Anteile an der ZBET RS d.o.o., Serbien, („ZBET“) um 20,7 Mio. EUR erworben. Die ZBET betreibt rd. 150 Wett- und Glücksspielsalons in Serbien.

Zum Erwerbszeitpunkt wurde eine Kaufpreisallokation durchgeführt und ein Firmenwert in Höhe von 13,1 Mio. EUR erfasst. Dieser sowie die im Rahmen der Kaufpreisallokation angesetzten langfristigen Vermögenswerte waren in weiterer Folge auf etwaige Wertminderung zu prüfen. Weitere Ausführungen dazu sind im Konzernanhang im Abschnitt „(6) Unternehmenserwerbe“ und „(7.4) Wertminderungen und Wertaufholungen“ dargestellt.

Sowohl in die für die Durchführung der Kaufpreisallokation herangezogenen Bewertungsmodelle als auch in jene zur Beurteilung etwaiger Wertminderungen im Rahmen der Folgebewertung fließen zahlreiche Inputfaktoren und Annahmen ein. Aufgrund der Komplexität der Bewertungsmodelle und der Abhängigkeit der Ergebnisse von der Einschätzung der Marktentwicklungen durch die gesetzlichen Vertreter handelt es sich um einen besonders bedeutsamen Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben die durchgeführte Kaufpreisallokation und die Folgebewertung vor allem in nachfolgenden Bereichen evaluiert:

- methodische Würdigung der im Rahmen der Kaufpreisallokation und der Folgebewertung durchgeführten Berechnungen;
- Korrektheit der Datenübernahmen und die rechnerische Richtigkeit der Bewertungen;
- Plausibilisierung der operativen Planung, einschließlich der darin enthaltenen Annahmen, sowie relevanten Marktdaten aus externen und internen Quellen des Konzerns, welche in die Bewertungen eingeflossen sind;
- Plausibilisierung der zur Anwendung gelangten Diskontierungszinssätze mit aus Marktdaten abgeleiteten Bandbreiten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im konsolidierten nichtfinanziellen Bericht, den wir bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erhalten haben, sowie alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahres- und Konzernabschluss, den Lagebericht zum Jahres- und Konzernabschluss und die Bestätigungsvermerke zum Jahres- und Konzernabschluss. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt werden.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir geben keine Art der Zusicherung darauf ab. Bezüglich der Informationen im Konzernlagebericht verweisen wir auf den Abschnitt „Bericht zum Konzernlagebericht“.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses ist es unsere Verantwortung, die oben angeführten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob sie wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der Arbeiten, die wir zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erhaltenen sonstigen Informationen durchgeführt haben, zur Schlussfolgerung gelangen, dass diese sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der beigegefügte Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 25. März 2021 als Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr gewählt und am 24. August 2021 vom Aufsichtsrat mit der Durchführung der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem am 31. Dezember 2004 endenden Geschäftsjahr Abschlussprüfer des Konzerns.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Konzernabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art 5 Abs 1 der EU-VO erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von dem Konzern gewahrt haben.

Wien 24. März 2022

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Walter Müller
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER NOVOMATIC AG

für das Geschäftsjahr 2021



Der Aufsichtsrat hat sich in acht Sitzungen während des Geschäftsjahres 2021 vom Vorstand über die Geschäftspolitik unterrichten lassen und sich eingehend mit dem Gang der Geschäfte und der Lage der Gesellschaft, einschließlich der wesentlichen Konzerngesellschaften, befasst. Darüber hinaus hat sich der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates in fünf Sitzungen vom Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer berichten lassen. Weiters hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen seines CR-Ausschusses in vier Sitzungen über die nichtfinanziellen Tätigkeiten der Gesellschaft berichten lassen.

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss zum 31.12.2021 samt Lagebericht des Vorstandes sind unter Einbeziehung der Buchhaltung von der durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer bestellten Deloitte Audit

Wirtschaftsprüfungs GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Überprüfung des Jahresabschlusses sowie des Konzernabschlusses durch den Aufsichtsrat hat keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes bezüglich der Verwendung des Reingewinnes des Jahres 2021 an. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss wurde durch den Aufsichtsrat gebilligt und damit gemäß AktG festgestellt.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft haben weiters einen gesonderten (konsolidierten) nichtfinanziellen Bericht aufgestellt, der vom Aufsichtsrat geprüft wurde. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt. Der Abschlussprüfer hat einen Bericht über die freiwillige Prüfung der Offenlegung der im nichtfinanziellen Bericht für das Jahr 2021 geforderten Informationen erstattet, aus dem keine Beanstandungen hervorgegangen sind. Die im nichtfinanziellen Bericht angeführten Sachverhalte wurden unter Einhaltung der vom Global Sustainability Standards Board (GSSB) herausgegebenen GRI-Standards: Option Kern, den Anforderungen nach §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG), sowie der Verordnung (EU) 2020/852 (TaxonomieVO) und den ergänzenden Delegierten Verordnungen (EU)2021/2178 und (EU) 2021/2139 erstellt.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unternehmungen der NOVOMATIC AG für die im Geschäftsjahr 2021 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Gumpoldskirchen, im März 2022

Der Aufsichtsrat

Dr. Bernd Oswald
(Vorsitzender)



NOVOMATIC-
Einzelabschluss

NOVOMATIC AG

LAGEBERICHT

zum Jahresabschluss 2021, NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen

(1) Geschäftsgegenstand und Strategie

NOVOMATIC¹ ist ein global agierender, integrierter Glücksspieltechnologie- und Unterhaltungskonzern mit über 40 Jahren Erfahrung als Produzent von innovativem Hightech Gaming Equipment. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte, Lotterietechnologielösungen und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettmärkte. NOVOMATIC betreibt zudem rund 2.000 eigene Spielstätten, welche Spielbanken, Spielhallen, Sportwetten-Outlets und Bingobetriebe umfassen.

Neben der Entwicklung von terrestrischem Gaming Equipment umfasst die Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC AG-Konzerns die Entwicklung von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie das Betreiben von Onlinespiel und Sportwettenplattformen.

NOVOMATIC verfolgt eine Strategie der vertikalen Integration innerhalb der Glücksspielindustrie und tritt demnach sowohl als Produzent von Gaming Equipment als auch als Betreiber von Spielstätten auf. Dies hat in den Jahren seit der Gründung wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen. Der Konzern kann durch diesen Ansatz sehr rasch neu entwickelte Produkte am Markt einführen, Rückschlüsse auf den potenziellen Erfolg gewinnen und in weiterer Folge zielgerichtet die Entwicklung neuer Technologien vorantreiben.

Die NOVOMATIC AG als Einzelgesellschaft übernimmt in diesem Rahmen entscheidende Funktionen: Sie ist zunächst Holdinggesellschaft, was sich z.B. in der Festlegung und Überwachung von Konzernstandards, aber auch in der Zentralisierung von Finanzierungs- und Wechselkursthemen ausdrückt. Des Weiteren nimmt sie eine zentrale Rolle in der Entwicklung von Gaming Equipment und Content durch eigene Entwicklungsabteilungen, aber auch durch die Steuerung der weltweit verteilten Entwicklungszentren ein und hält den Großteil der Rechte am geistigen Eigentum des NOVOMATIC AG-Konzerns. Zusätzlich ist sie durch eigene Kapazitäten, aber auch durch die Einbindung weiterer Produktionsunternehmen des Konzerns sowie Zukauf von Lieferungen und Leistungen von Dritten und nahestehenden Unternehmen auch wesentlicher Beteiligter in der Produktion. Darüber hinaus ist sie Eigentümerin wesentlicher Teile des Immobilienbestandes des Konzerns in Österreich.

(2) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2021 war, ebenso wie im Vorjahr, maßgeblich von der COVID-19-Pandemie geprägt. Maßnahmen wie Lockdowns oder temporäre Schließungen von Geschäftslokalen wurden insbesondere im ersten Halbjahr eingesetzt, um die Verbreitung des Virus einzudämmen. Aufgrund steigender Impfraten und der Verfügbarkeit der Impfstoffe in zahlreichen Ländern wurden die restriktiven Maßnahmen im Laufe des zweiten Quartals graduell gelockert und die Weltwirtschaft konnte sich fortlaufend erholen. Die Auswirkungen der weltweit verbesserten Gesundheitssituation führten zu erhöhtem Privatkonsum, steigenden Investitionen und einer Revitalisierung des Tourismussektors. In einzelnen Märkten sorgten auch höhere öffentliche Ausgaben für einen Anstieg des Wirtschaftswachstums. Lieferengpässe, welche erheblichen Einfluss auf die globale Produktion und das Güterangebot nahmen, dämpften allerdings die Entwicklung, insbesondere im dritten und vierten Quartal. Weltweit

¹ Unter den im vorliegenden Lagebericht verwendeten Formulierungen „NOVOMATIC“, „Konzern“, „NOVOMATIC AG-Gruppe“ bzw. „NOVOMATIC AG-Konzern“ ist der Konzernkreis des zugehörigen Konzernabschlusses der NOVOMATIC AG zu verstehen.

waren nahezu sämtliche Nationen und Industrien betroffen. Aufgrund des starken Fokus auf die produzierende Industrie betraf das in Europa insbesondere Deutschland. Dies hatte geringere Investitionen und beschränkte Produktionsaktivitäten zur Folge. Die im November 2021 aufgekommene COVID-19-Variante sorgte ebenfalls für abgeschwächte Erwartungen gegen Ende des Jahres.

Der Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts in 2021 wird auf 5,9 %² prognostiziert, dem Euroraum wird ein Anstieg in Höhe von 5,3 %³ vorhergesagt.

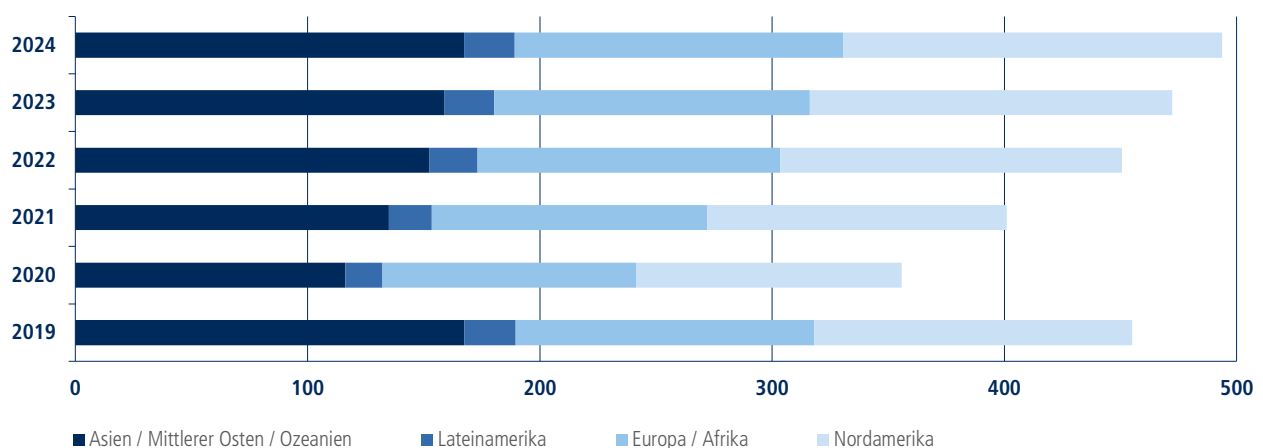
Wirtschaftswachstum in %*	2022f	2021	2020
Österreich	4,3	4,7	-6,7
Deutschland	3,6	2,8	-4,6
Italien	4,1	6,5	-8,9
Vereinigtes Königreich	4,7	7,2	-9,4
Spanien	5,6	5,0	-10,8
Niederlande	3,0	4,3	-3,8
Zentral- und Osteuropa	3,5	6,5	-1,8
USA	4,0	5,6	-3,4
Lateinamerika	2,4	6,8	-6,9
Welt	4,4	5,9	-3,1

* Das Wachstum der Länder Österreich, Deutschland, Italien, Spanien und Niederlande wird dem Winter-2022-Forecast der Europäischen Union entnommen. Das Wachstum des Vereinigten Königreichs, Zentral- und Osteuropas, der USA, Lateinamerikas sowie das weltweite Wachstum wird dem World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds vom Jänner 2022 entnommen.

Marktentwicklung im Glücksspiel

WELTWEITE GLÜCKSSPIELUMSÄTZE

in Mrd. USD (Quelle: GBGC)



2021 erholten sich die weltweiten Glücksspielumsätze, nachdem sie 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen (Ausgangsbeschränkungen, Mindestabstände, Ausfallen von Sportveranstaltungen etc.) einen Rückgang ausgewiesen hatten, und betragen laut dem Global Gambling Report der Global Betting and Gaming Consultants (GBGC) 401,1 Mrd. USD. Das entspricht einem Anstieg von 12,7 % gegenüber dem Vorjahr. Der höchste Anstieg wurde im Casinosektor

² Gemäß World Economic Outlook Update des Internationalen Währungsfonds vom Jänner 2022.

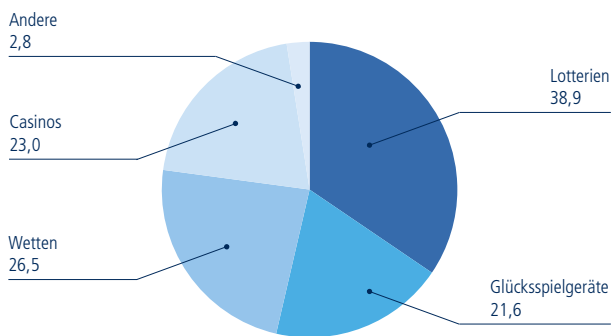
³ Gemäß European Economic Forecast Winter 2022.

verzeichnet, welcher 2021 rund 25,0 % höhere Umsätze erwirtschaftete als im Jahr 2020. Der Anstieg ist auf die im Vorjahr ausgebliebenen Besucherzahlen, bedingt durch die erwähnten Einschränkungen, zurückzuführen. Für 2022 prognostizieren die Experten der GBGC Umsätze von 450,7 Mrd. USD und somit ein Erreichen des Niveaus vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie.

Die Auswirkungen der im Februar 2022 eskalierten Krise in der Ukraine auf den weltweiten Glücksspielmarkt, insbesondere auch aufgrund der erlassenen Sanktionen gegen Russland und Weißrussland, sind im Moment noch nicht einschätzbar.

Im für NOVOMATIC wichtigsten Glücksspielmarkt Europa wurde 2021 ein Glücksspielumsatz von 112,8 Mrd. USD erwirtschaftet. 34,5 % davon entfallen auf den Lotteriesektor, welcher mit einem Gesamtumsatz von 38,9 Mrd. USD den größten Sektor in Europa darstellt und im Vergleich zu 2020 um 6,2 % stieg. Der in 2021 umsatzseitig zweitgrößte Sektor ist der Pferde- und Sportwettenmarkt, welcher insbesondere aufgrund der in 2020 in hoher Anzahl ausgebliebenen Sportveranstaltungen um 7,0 % wuchs. Insgesamt verzeichnete der europäische Markt einen Umsatzzanstieg in Höhe von 10,1 % zum Vorjahr. Für die Folgejahre bis 2024 prognostizieren die Experten der GBGC ein durchschnittliches Wachstum von rund 5,8 %, welches allerdings stark von der weiteren Entwicklung der COVID-19-Pandemie sowie den regulatorischen Rahmenbedingungen in den einzelnen europäischen Märkten abhängig ist.

GLÜCKSSPIELUMSÄTZE EUROPAS IN MRD. USD



Die Umsätze im nordamerikanischen Glücksspielmarkt betrugen 2021 128,9 Mrd. USD und verzeichneten damit einen Anstieg von 12,8 % gegenüber dem Vorjahr. Der größte Glücksspielmarkt, der Casinosektor, verzeichnete aufgrund geringerer Restriktionen einen Umsatzzanstieg von 12,7 %. Die größte prozentuale Steigerung gegenüber 2020 verzeichnete der Pferde- und Sportwettenmarkt, dessen Umsatzerlöse aufgrund des in 2018 aufgehobenen USA-weiten Sportwettenverbots um 65,1 % in 2021 stiegen. Für den Zeitraum von 2022 bis 2024 wird dem nordamerikanischen Glücksspielmarkt eine durchschnittliche Steigerung von 8,1 % prognostiziert.

Der lateinamerikanische Glücksspielmarkt verzeichnete einen Umsatzzanstieg in Höhe von 15,5 % im Vergleich zu 2020. Der Umsatz lag damit in 2021 bei 18,4 Mrd. USD und macht 4,6 % des globalen Glücksspielumsatzes aus. Insbesondere die in 2021 wieder höhere Anzahl an Besuchern in Casinos sorgte im Casinosektor für einen Anstieg von 55,7 % zum Vorjahr. Die jährliche durchschnittliche Wachstumsrate beträgt 5,9 %.

Der weltweite Online-Glücksspielumsatz stieg um 16,6 % im Vergleich zu 2020 und lag bei 70,0 Mrd. USD in 2021. Der größte Teilbereich dieses Marktes blieb weiterhin das Online-Wettgeschäft, welches rund 52,2 % des Gesamtumsatzes in 2021 ausmachte.

(3) Geschäftsverlauf

Allgemeine Geschäftsentwicklung in der Berichtsperiode

Das Geschäftsjahr 2021 ist für die NOVOMATIC AG zwar weiterhin geprägt durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, allerdings konnte durch unterjährige Lockerungen von Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie in wesentlichen Kernmärkten auch die Nachfrage nach Gaming Equipment gesteigert werden. Im Geschäftsjahr wurden die Umsatzerlöse um 8,0 Mio. EUR auf 239,9 Mio. EUR gesteigert. Neben der Umsatzsteigerung konnte insbesondere durch reduzierten Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen um 19,7 Mio. EUR auf 134,3 Mio. EUR sowie durch reduzierten Personalaufwand (-3,9 Mio. EUR) aufgrund des geringeren Personalstands und aufgrund geringerer Übriger betrieblicher Aufwendungen um 20,2 Mio. EUR der Betriebserfolg im Vergleich zum Vorjahr um 54,3 Mio. EUR auf -30,4 Mio. EUR verbessert werden. Trotz Rückgang des Finanzergebnisses auf 69,6 Mio. EUR (-24,5 Mio. EUR) wurde mit 39,2 Mio. EUR ein im Vergleich zum Vorjahr um 29,8 Mio. EUR höheres Ergebnis vor Steuern erzielt.

Wichtige Ereignisse

Der Geschäftsbetrieb der NOVOMATIC AG wurde auch 2021 maßgeblich von der COVID-19-Pandemie beeinflusst. Um den negativen Effekten entgegenzuwirken, wurden weiterhin zahlreiche Kostenoptimierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen im gesamten Konzern umgesetzt.

Im Jänner 2021 wurde der Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an einem serbischen Betreiber abgeschlossen. Zum Erwerbszeitpunkt betrieb die operative Gesellschaft rund 150 Wettlokale bzw. drei Spielhallen.

In Wien trat mit 1. Jänner 2021 ein neues Wettgesetz in Kraft. Die ADMIRAL Sportwetten GmbH erhielt für alle betriebenen Standorte eine Lizenz, wodurch der Sportwettbetrieb für die nächsten Jahre sichergestellt werden konnte.

In Deutschland trat am 1. Juli 2021 der neue Glücksspielstaatsvertrag in Kraft, welcher die Rahmenbedingungen des Glücksspiels, insbesondere die Vergabe von Konzessionen und erstmals das Online-Glücksspiel, neu regelt.

Die bisher beschlossenen Ausführungsgesetze auf Landesebene führten zu einem geringer als ursprünglich angenommenen Niveau an Spielhallenschließungen, zu einer großteils ausbleibenden Reduktion der maximal erlaubten Glücksspielgeräte sowie zu neuen Regelungen der Mindestabstände. Um das Angebot des gesetzlich nicht erlaubten Online-Glücksspiels einzudämmen, wurde auch der Onlinebereich erstmalig deutschlandweit reguliert.

Die Ausnutzung der revolvingierenden Kreditlinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR lag per 31. Dezember 2021 bei 385,0 Mio. EUR. Zusätzlich wurde im Geschäftsjahr eine bilaterale Überziehungslinie von 10,0 Mio. EUR gezogen und war per 31. Dezember 2021 in dieser Höhe ausgenutzt. Im Juni 2021 wurde eine Anleihe in Höhe von 200,0 Mio. EUR vereinbarungsgemäß zurückgezahlt. Hierfür wurde eine kurzfristige Refinanzierung in Höhe von 100,0 Mio. EUR aufgenommen. Zusätzlich wurde im Geschäftsjahr eine weitere kurzfristige Finanzierung in Höhe von 140,0 Mio. EUR aufgenommen.

Die NOVOMATIC AG wird laufend von der Ratingagentur Standard & Poor's bewertet und hatte bis Juni 2019 durchgehend ein Investment Grade-Rating inne. Zuletzt wurde die Bewertung am 9. Dezember 2020 um eine Stufe von BB+ mit negativem Ausblick auf BB mit negativem Ausblick herabgestuft. Begründet wurde dies durch die vorherrschende Unsicherheit der COVID-19-Pandemie und die daraus resultierenden negativen Auswirkungen auf die Geschäftsaktivitäten. Das aktuelle Rating BB (negativer Ausblick) wurde am 16. Juni 2021 durch die Ratingagentur S&P bestätigt.

ERTRAGSLAGE

Mio. EUR	2021	2020
Umsatzerlöse	239,9	231,8
Bestandsveränderungen	-6,1	3,0
Aktivierte Eigenleistungen	2,2	2,2
Sonstige betriebliche Erträge	24,8	15,7
Aufwand für Material und bezogene Leistungen	-134,3	-154,1
Personalaufwand	-78,8	-82,7
Übrige betriebliche Aufwendungen	-61,5	-81,7
EBITDA	-13,8	-65,7
EBITDA-Marge	-5,7 %	-28,4 %
Abschreibungen	-16,6	-19,0
Betriebsergebnis (EBIT)	-30,4	-84,7
EBIT-Marge	-12,7 %	-36,5 %
Finanzergebnis	69,6	94,1
Ergebnis vor Steuern	39,2	9,4
Ertragsteuer	1,6	2,0
Jahresüberschuss	40,8	11,4

Kennzahlen zur Ertragslage		31.12.2021	31.12.2020
EBITDA	Mio. EUR	-13,8	-65,7
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. EUR	-30,4	-84,7
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	39,2	9,4
Zinsaufwendungen	Mio. EUR	-35,8	-27,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	Mio. EUR	75,1	36,5
Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Eigenkapital)	[%]	10,2	5,3
Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Umsatzerlöse)	[%]	31,3	15,7
Gesamtkapitalrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Gesamtkapital)	[%]	3,1	1,5
Umschlagsdauer Vorräte (Vorräte mal 365 / Gesamtleistung)	[Tage]	123,7	125,5
Materialeinsatzquote (Materialeinsatz / Produktionserlöse)	[%]	91,5	110,7
Personalaufwandsquote (Personalaufwand / Gesamtleistung)	[%]	30,2	32,7

Die Kennzahl EBITDA errechnet sich aus dem Betriebsergebnis, bereinigt um Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Die Kennzahl EBIT entspricht bei NOVOMATIC dem Betriebsergebnis, wie es in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt wird. Die EBITDA-Marge errechnet sich aus der Kennzahl EBITDA in Relation zu den Umsatzerlösen. Die EBIT-Marge wird durch die Relation EBIT zu Umsatzerlösen definiert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern. Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital. Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen. Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital. Die Umschlagsdauer ist eine Kennzahl, die angibt, in welcher Zeitspanne sich ein Bestand einmal umgeschlagen hat. Die Materialeinsatzquote setzt den Materialaufwand einer Periode ins Verhältnis zu den Produktionserlösen des gleichen Zeitraums. Die Personalaufwandsquote ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Personalaufwand in ein Verhältnis zu Gesamtleistung oder Umsatzerlösen setzt.

Im Geschäftsjahr 2021 erreichten die Umsatzerlöse 239,9 Mio. EUR. Dies entspricht einem Zuwachs von 8,0 Mio. EUR (+3,5 %) im Vergleich zum Vorjahr. Den größten Anteil der Umsatzerlöse erbrachten die Produktionserlöse in Höhe von 146,7 Mio. EUR, die gegenüber dem Vorjahr um 7,5 Mio. EUR (+5,4 %) gestiegen sind. Diese setzten sich mit 95,8 Mio. EUR aus Geldspielgeräten (+10,0 Mio. EUR), 40,0 Mio. EUR aus Bau-/Umbausätzen und Ersatzteilen (-3,0 Mio. EUR), 3,8 Mio. EUR aus Großgeräten (-0,8 Mio. EUR) und 7,2 Mio. EUR aus Casinoequipment und Sonstigen Handelswaren (+1,4 Mio. EUR) zusammen. Die Steigerung der Verkaufserlöse ist im Wesentlichen auf die höhere Nachfrage nach Gaming Equipment in Folge der Lockerungen von Pandemiemaßnahmen in relevanten Kernmärkten zurückzuführen.

Der Aufwand für Material und bezogene Leistungen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 19,7 Mio. EUR (-12,8 %) und beträgt 134,3 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den reduzierten Rohstoffverbrauch (-8,5 Mio. EUR) zurückzuführen. Damit lag die Materialeinsatzquote bei 91,5 %. In den bezogenen Leistungen sind Entwicklungsaufwendungen von 35,3 Mio. EUR enthalten. Die Entwicklungsaufwendungen sind aufgrund von Maßnahmen zur Kostenoptimierung im Vergleich zum Vorjahr um 6,4 Mio. EUR (-15,3 %) gesunken.

Der Personalaufwand betrug 78,8 Mio. EUR und reduzierte sich um 3,9 Mio. EUR (-4,7 %). Die durchschnittliche Anzahl von Arbeitnehmern während des Geschäftsjahres sank um 141 Arbeitnehmer und beträgt zum Stichtag 1.058. Die Reduzierung der Personalaufwendungen resultiert vorrangig aus der Verringerung des Personalbestands. Dem gegenüber stehen aufgrund von steigender Auslastung geringere Effekte aus der Kurzarbeit als im Vorjahr. In den Personalaufwendungen sind kollektivvertragliche Gehaltsanpassungen ebenso wie freiwillige Erhöhungen enthalten.

Die Übrigen betrieblichen Aufwendungen wurden um 20,2 Mio. EUR auf 61,5 Mio. EUR (-24,8 %) reduziert. Zurückzuführen ist der Rückgang hauptsächlich auf die Dienstleistungen betriebsfremder Personen in Höhe von 4,6 Mio. EUR (-4,4 Mio. EUR), die geringeren Forderungswertberichtigungen in Höhe von 11,2 Mio. EUR (-4,0 Mio. EUR), die Steuern und Abgaben in Höhe von 0,4 Mio. EUR (-4,0 Mio. EUR), die ebenfalls geringeren Werbeaufwendungen mit 4,7 Mio. EUR (-3,0 Mio. EUR) aufgrund der entfallenen Kosten für die Messe London sowie den reduzierten Rechts- und Beratungsaufwand in Höhe von 7,9 Mio. EUR (-2,8 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) betrug -13,8 Mio. EUR gegenüber -65,7 Mio. EUR im Jahr 2020. Die EBITDA-Marge lag in 2021 bei -5,7 % und somit 22,6 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau (-28,4 %). Der Betriebserfolg (EBIT) lag mit -30,4 Mio. EUR rund 54,3 Mio. EUR über Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 24,5 Mio. EUR auf 69,6 Mio. EUR (-26,0 %). Das Finanzergebnis besteht auf der Ertragsseite aus Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von 68,6 Mio. EUR (-83,6 Mio. EUR), Erträgen aus Wertpapieren und Ausleihungen von 10,1 Mio. EUR (-2,5 Mio. EUR) und sonstigen Finanzerträgen von 60,7 Mio. EUR (+30,0 Mio. EUR). Dem Finanzertrag stehen aufwandsseitig insbesondere Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens von 33,9 Mio. EUR (-40,4 Mio. EUR) gegenüber. Darüber hinaus sind 35,8 Mio. EUR (+8,8 Mio. EUR) Zinsen und ähnliche Aufwendungen anzuführen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde mit 39,2 Mio. EUR ein positives Ergebnis vor Steuern erwirtschaftet. Dies entspricht einem Zuwachs von 29,8 Mio. EUR. Der Zuwachs ist auf das gestiegene Betriebsergebnis (+54,3 Mio. EUR) zurückzuführen. Dem gegenüber steht das geringere Finanzergebnis (-24,5 Mio. EUR).

Die Ertragsteuern ergaben im Geschäftsjahr 2021 einen Ertrag in Höhe von 1,6 Mio. EUR (-0,4 Mio. EUR).

Der Jahresüberschuss stieg von 11,4 Mio. EUR auf 40,8 Mio. EUR.

Vermögenslage

BILANZ

Kurzfassung

Mio. EUR	31.12.2021	31.12.2020
Anlagevermögen	2.017,0	1.932,9
davon immaterielle Vermögenswerte	12,7	12,5
davon Sachanlagen	101,1	126,6
davon Finanzanlagen	1.903,2	1.793,8
Umlaufvermögen	368,5	449,4
davon Vorräte	88,4	86,9
davon Forderungen und sonstige Vermögenswerte	252,0	234,9
davon Wertpapiere und Anteile	0,0	1,0
davon Zahlungsmittel	28,1	126,6
Rechnungsabgrenzungsposten	3,9	5,3
AKTIVA	2.389,4	2.387,7
Eigenkapital	734,6	693,8
davon Grundkapital	26,6	26,6
davon Rücklagen	303,4	303,4
davon Bilanzgewinn/Verschmelzungsergebnis	404,6	363,7
Investitionszuschüsse	0,0	0,0
Rückstellungen	30,6	41,4
Verbindlichkeiten	1.623,3	1.651,4
davon Anleihen	500,0	700,0
davon Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	906,7	726,9
davon erhaltene Anzahlungen	1,0	1,3
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15,3	15,4
davon Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	186,3	196,9
davon sonstige Verbindlichkeiten	14,0	11,0
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,9	1,0
PASSIVA	2.389,4	2.387,7

Kennzahlen zur Vermögenslage		31.12.2021	31.12.2020
Vermögensstruktur (Anlagevermögen / Gesamtvermögen)	[%]	84,4	81,0
Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Gesamtkapital)	[%]	30,7	29,1
Anlagendeckung (Eigenkapital / Anlagevermögen)	[%]	36,4	35,9

Die Vermögensstruktur stellt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen dar. Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar. Die Anlagendeckung ergibt sich aus dem Verhältnis von Eigenkapital und Anlagevermögen.

Das Anlagevermögen stieg gegenüber dem Vorjahr von 1.932,9 Mio. EUR auf 2.017,0 Mio. EUR (+84,1 Mio. EUR), wobei der Anstieg des Finanzanlagevermögens (+109,4 Mio. EUR) hierfür ausschlaggebend war. Dieser ist auf Kapitalerhöhungsmaßnahmen bei verbundenen Unternehmen (+171,3 Mio. EUR) bei rückläufigen Ausleihungen an verbundene Unternehmen (-61,3 Mio. EUR) zurückzuführen.

Das Umlaufvermögen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr von 449,4 Mio. EUR auf 368,5 Mio. EUR (-81,0 Mio. EUR). Im Wesentlichen ist dies auf den Rückgang der Zahlungsmittel (-98,5 Mio. EUR) zurückzuführen.

Das Eigenkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum um 40,8 Mio. EUR (+5,9 %) auf 734,6 Mio. EUR. Der Anstieg des Eigenkapitals ist auf das höhere laufende Ergebnis zurückzuführen. Der Eigenmittelanteil am Gesamtkapital beträgt nunmehr 30,7 %, im Vergleich zu 29,1 % im Vorjahr.

Die Rückstellungen sanken von 41,4 Mio. EUR auf 30,6 Mio. EUR (-10,8 Mio. EUR). Sowohl die sonstigen Steuerrückstellungen (-1,7 Mio. EUR) als auch die sonstigen Rückstellungen (-8,9 Mio. EUR) sanken gegenüber dem Vorjahr.

Während sich die Verbindlichkeiten aus Anleihen auf 500 Mio. EUR (-200 Mio. EUR) reduzierten, da eine Anleihe im Geschäftsjahr 2021 rückbezahlt wurde, sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 179,8 Mio. EUR auf nunmehr 906,7 Mio. EUR gestiegen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sanken von 196,9 Mio. EUR auf 186,3 Mio. EUR (-10,6 Mio. EUR). Das resultiert einerseits aus gesunkenen Cash-Pooling-Verbindlichkeiten (-73,8 Mio. EUR) und andererseits aus gestiegenen Darlehensverbindlichkeiten (+63,8 Mio. EUR).

Die Bilanzsumme der NOVOMATIC AG erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 2.387,7 Mio. EUR auf 2.389,4 Mio. EUR.

Finanzlage

Mio. EUR	2021	2020
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	24,9	73,8
Cashflow aus Investitionen (exkl. Akquisitionen)	132,7	198,5
Free Cashflow vor Akquisitionen	157,6	272,4
Cashflow aus Akquisitionen	-205,7	-88,0
Free Cashflow nach Akquisitionen	-48,1	184,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-50,5	-111,7
Zahlungswirksame Veränderung der Fondsmittel	-98,5	72,6

2021 ergab sich ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 24,9 Mio. EUR, im Vergleich zu 73,8 Mio. EUR im Vorjahr. Während das Betriebsergebnis von -84,7 Mio. EUR auf -30,4 Mio. EUR verbessert werden konnte, ist das Finanzergebnis um 24,5 Mio. EUR niedriger als noch im Vorjahr. Zusätzlich waren im Finanzergebnis des Vorjahres ergebnismindernde Abwertungseffekte enthalten, die keinen Effekt auf die Zahlungsmittel dargestellt haben.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug im Berichtsjahr -73,0 Mio. EUR. Der Vergleichswert des Jahres 2020 lag bei 110,5 Mio. EUR. Hervorzuheben ist hier der Posten Auszahlungen für Finanzanlagenzugang im Cashflow aus Akquisitionen. Im Geschäftsjahr 2021 sind mit 205,7 Mio. EUR um 117,7 Mio. EUR höhere Zahlungsmittelabflüsse für Kapitalerhöhungen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen erfolgt. Im Vorjahr waren zudem durch die Veräußerung von Finanzanlagen um 76,2 Mio. EUR höhere Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang eingegangen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von -111,7 Mio. EUR auf -50,5 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2021 reduziert. Die Zahlungsmittelabflüsse durch die Rückzahlung der Anleihe in Höhe von 200,0 Mio. EUR sowie durch die Reduktion der langfristigen Bankverbindlichkeiten (-70,2 Mio. EUR) wurden im Wesentlichen durch die Aufnahme kurzfristiger Bankverbindlichkeiten kompensiert (+250 Mio. EUR). Im Vorjahr wurden Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten durch die Ausnutzung der revolvingenden Kreditlinie finanziert, allerdings sind im Vorjahr zusätzlich Dividendenauszahlungen in Höhe von 50,0 Mio. EUR erfolgt.

Investitionen in immaterielles Vermögen und Sachanlagevermögen

Die Investitionen in immaterielles Vermögen und Sachanlagevermögen beliefen sich im Jahr 2021 auf insgesamt 9,2 Mio. EUR. Die wesentlichsten Posten stellen geleistete Anzahlungen für Software, Software, Geräte sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung dar.

Investitionen in Finanzanlagevermögen (Akquisitionen)

Die wesentlichen Posten betrafen Kapitalerhöhungen (154,2 Mio. EUR) sowie Ausleihungen an bestehende Tochterunternehmen (51,0 Mio. EUR).

Finanzierung

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die Bankverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Anleihen um 20,2 Mio. EUR reduziert.

Zur Rückzahlung einer Anleihe in Höhe von 200,0 Mio. EUR im Juni 2021 sowie zur Tilgung langfristiger Bankverbindlichkeiten wurden kurzfristige Refinanzierungen in Höhe von 100,0 Mio. EUR bzw. in Höhe von 140,0 Mio. EUR aufgenommen.

Die syndizierte revolvingend ausnutzbare Kreditlinie in Höhe von 1,0 Mrd. EUR mit einer Laufzeit bis zum 1. März 2024 war per 31. Dezember 2021 mit 385,0 Mio. EUR ausgenutzt bzw. waren 615,0 Mio. EUR frei verfügbar. Im Geschäftsjahr wurde zudem eine bilaterale Überziehungslinie von 10,0 Mio. EUR gezogen und war per 31. Dezember 2021 in dieser Höhe ausgenutzt.

Im Februar 2022 hat die NOVOMATIC AG an die Inhaber der Anleihe 2016-2023 (500,0 Mio. EUR, ISIN AT0000A1LHT0) ein Rückkaufangebot (Rückkauf gegen Barzahlung) unterbreitet. Die Gesellschaft hat alle gültigen Angebote der Anleihe zum Kauf angenommen. Das Ergebnis des Rückkaufangebots führte zur Andienung von Anleihen mit einem Gesamtnennbetrag von 262,4 Mio. EUR. Nach der Abwicklung bleiben Anleihen mit einem Nennbetrag von 237,6 Mio. EUR im Umlauf.

(4) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Bezüglich der Berichterstattung zur konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung wird auf den vom Konzernabschluss gesonderten, nichtfinanziellen Bericht der NOVOMATIC AG gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) verwiesen.

(5) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die NOVOMATIC AG als Einzelunternehmen und Industriebetrieb geht für 2022 von einer Steigerung des Umsatzes aus. Dies liegt insbesondere an den wachsenden Produktionserlösen aus den konzerninternen Geschäftsbeziehungen, welche aufgrund des steigenden Absatzvolumens, nach Wiedereröffnung der Spielstätten im Laufe des Jahres 2021, in den Kernmärkten gewohntes Niveau

erreichen werden. Bei absatzabhängig steigenden Materialaufwendungen, höheren Personalaufwendungen aufgrund wachsender Mitarbeiteranzahl, steigenden übrigen betrieblichen Aufwendungen aufgrund von wachsender Geschäftstätigkeit jedoch einem steigenden Finanzergebnis wird es daher zu einem Anstieg des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit kommen.

Aufgrund des im Februar 2022 eskalierten russisch-ukrainischen Konflikts kann der weitere Verlauf der Geschäftstätigkeit im neu erschlossenen Markt Ukraine noch nicht abgeschätzt werden. Die gegen Russland und Weißrussland verhängten Sanktionen führen auch in diesen Ländern zu Ungewissheiten für den Konzern in 2022. Aufgrund der geringen Gesamtexposition in diesen Märkten ist keine wesentliche negative Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu erwarten.

(6) Risikomanagement

Risikomanagementsystem

NOVOMATIC betreibt ein umfangreiches Risikomanagement, in das alle wesentlichen Konzerngesellschaften einbezogen sind. Mit dem Risikomanagementsystem sollen materielle und bestandsgefährdende Risiken systematisch identifiziert, bewertet, gesteuert, überwacht und dokumentiert werden, um die Erreichung der Unternehmensziele sicherzustellen und das Risikobewusstsein im Konzern zu erhöhen.

Alle systematisch erhobenen und analysierten Risiken sind in einem professionellen, IT-gestützten Risikomanagementsystem erfasst, das eine permanente Beobachtung der Risiken wie auch der zugeordneten Bewältigungsmaßnahmen und Kontrollmechanismen gewährleistet.

Zur laufenden Beobachtung der Risikosituation und zur aktiven Steuerung werden die Risiken den jeweils Verantwortlichen in den Geschäftsbereichen und Konzernunternehmen zugeordnet. Aufgabe der Risikoverantwortlichen ist es, neu auftretende Risiken zu identifizieren und zu dokumentieren sowie zu bewerten und Maßnahmen zur Bewältigung der einzelnen Risiken zu definieren und deren Umsetzung voranzutreiben. Darüber hinaus wird in definierten und in regelmäßigen Abständen eine Neubewertung der identifizierten Risiken vorgenommen. Das zentrale Risikomanagement steht den Bereichen beratend zur Seite und sorgt für die laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems.

Compliance

Zusätzlich zu den nachfolgend beschriebenen Risikoarten gibt es Bedrohungen, welche die Reputation und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens als Ganzes betreffen. Als eines der Grundprinzipien des unternehmerischen Handelns achtet NOVOMATIC besonders darauf, dass gesetzliche und ethische Regeln eingehalten werden.

Mit dem Begriff Compliance werden alle Maßnahmen bezeichnet, mit denen ein Unternehmen die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und freiwilligen Kodizes sicherstellt. Im Fokus der Compliance-Aktivitäten von NOVOMATIC stehen Maßnahmen, die gewährleisten sollen, dass nationale und internationale Gesetze zur Vermeidung von kriminellen Handlungen wie insbesondere Korruption, Marktmissbrauch, Geldwäsche oder Datenmissbrauch eingehalten werden.

Das Compliance-Management-System des Konzerns orientiert sich an den sieben Grundelementen nach dem deutschen Prüfungsstandard für Compliance-Management-Systeme, IDW PS 980, und verfolgt das Ziel, die Einhaltung von Rechtsvorschriften und Unternehmenswerten zu gewährleisten, die im Code of Conduct der NOVOMATIC AG festgehalten sind. Im Code of Conduct finden die Mitarbeiter Leitlinien und Grundsätze für wert- und gesetzeskonformes Verhalten im geschäftlichen Alltag. Diese Verhaltensrichtlinien bilden auch die Grundlage für Schulungen zu Integrität und Compliance. Je nach Risiko und Zielgruppe werden Präsenzs Schulungen und webbasierte Trainings durchgeführt. Eigens konzipierte E-Learning-Tools und Schulungsmaßnahmen ermöglichen es, eine große Mitarbeiterzahl zu Themen wie Datenschutz, Geldwäsche oder Kampf gegen Korruption zu schulen.

In allen wesentlichen Tochtergesellschaften sind Compliance-Verantwortliche pro Land bzw. Region bestellt. Die entsprechenden Pflichten der lokalen Compliance-Manager sind in verbindlichen Vorgaben konzernweit definiert und umfassen insbesondere die Beratung der lokalen Konzerntöchter in Compliance-Fragen, Monitoring des jeweiligen lokalen Rechts, Schulungen von Mitarbeitern, Umsetzung von Konzernvorgaben und Reporting an Group Legal Compliance. Damit soll ein wesentlicher Beitrag geleistet werden, um integriertes und regelkonformes Verhalten nachhaltig im gesamten Konzern zu verankern.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im Folgenden werden die Risiken und Ungewissheiten näher beschrieben, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation des NOVOMATIC AG-Konzerns haben können.

Geschäfts- und Marktrisiken

Allgemeiner wirtschaftlicher Rahmen, M&A-Risiken, Innovationsrisiken und IT-Risiken

Das Geschäft des NOVOMATIC AG-Konzerns ist von allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig. Eine Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, steigende Arbeitslosigkeit, sinkende Realeinkommen und erhöhte Volatilität auf den Kapitalmärkten können einen wesentlichen negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NOVOMATIC AG-Konzerns haben.

Ein zentrales Element der Strategie des NOVOMATIC AG-Konzerns ist die geografische Diversifizierung des Geschäfts durch den Eintritt in Märkte, die Wachstum versprechen. Es besteht das Risiko, dass der NOVOMATIC AG-Konzern aus verschiedenen Gründen, unter anderem aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen, eine solche Strategie künftig nicht oder nur eingeschränkt umsetzen oder das Produkt- und/oder Dienstleistungsangebot nicht erweitern kann.

Der überwiegende Anteil des Umsatzes des NOVOMATIC AG-Konzerns wird in einer geringen Anzahl von Märkten erwirtschaftet. Da es sich dabei um verhältnismäßig entwickelte Märkte handelt, sind weitere Wachstumsmöglichkeiten eher gering. Der NOVOMATIC AG-Konzern plant die Geschäftstätigkeit in anderen Märkten auszubauen, wofür entsprechende Ressourcen eingesetzt werden. Es besteht das Risiko, dass das antizipierte Wachstum in diesen Ländern und Regionen nicht realisiert wird oder der NOVOMATIC AG-Konzern seine Strategie dort nicht erfolgreich umsetzen kann.

Generell ist die Glücksspielindustrie von schneller technologischer Entwicklung gekennzeichnet, was den NOVOMATIC AG-Konzern dazu zwingt, kontinuierlich neue Produkte zu entwickeln und in neue Märkte vorzudringen. Der Erfolg des NOVOMATIC AG-Konzerns ist daher abhängig von seiner Fähigkeit, seine Produkte und Systeme ständig weiterzuentwickeln, um neue Technologien zu integrieren und in die durch neue Technologien entstandenen neuen Märkte zu expandieren. In einem hochtechnologischen Geschäftsfeld, in welchem in kurzen Innovationszyklen neue Technologien entwickelt oder genutzt werden, besteht das Risiko, dass innovative Technologien und Entwicklungen von NOVOMATIC nicht rechtzeitig erkannt werden.

Auch die Integrität, Verlässlichkeit und operative Leistung der IT-Systeme des NOVOMATIC AG-Konzerns sind für das Geschäft unerlässlich. Insbesondere Gerätemanipulationen können den NOVOMATIC AG-Konzern zwingen, erhebliche finanzielle Mittel zu deren Behebung einzusetzen.

Die COVID-19-Pandemie und die damit einhergehenden wirtschaftlichen Einschränkungen stellen die Gruppe auch weiterhin vor Herausforderungen. Die mittel- und langfristigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie können noch nicht abschließend beurteilt werden. Es ist allerdings möglich, dass Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns durch die COVID-19-Pandemie weiterhin negativ beeinflusst werden.

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist von Lieferengpässen, welche Einfluss auf die Produktion haben, betroffen. Neben den pandemiebedingten Effekten sorgt auch der ukrainisch-russische Konflikt für Unsicherheiten am Beschaffungsmarkt.

Personelle Risiken

Schlüsselkräftenisiken, Wissensrisiko

Der wirtschaftliche Erfolg von NOVOMATIC ist auf die vorhandenen Kenntnisse und die Expertise von Management und MitarbeiterInnen zurückzuführen. Im Fall des Ausscheidens von einer oder mehreren Personen in Schlüsselpositionen besteht ein Risiko, dass es NOVOMATIC in einem angemessenen Zeitraum nicht gelingen wird, für die sich stellenden Herausforderungen qualifizierte Personen mit vergleichbarem Know-how anzuwerben oder auszubilden.

Rechtliche und politische Risiken

Politische Instabilität, regulatorische Änderungen: Glücksspiel- und andere Gesetze, Abhängigkeit von Lizenzen und wettbewerbsrechtlichen Regelungen; geistiges Eigentum, Datenschutz

Das internationale Geschäft des NOVOMATIC AG-Konzerns führt zu wirtschaftlichen, politischen, rechtlichen und weiteren Risiken. Der NOVOMATIC AG-Konzern betreibt sein Geschäft in mehr als 70 Ländern. Manche dieser Länder sind politisch oder wirtschaftlich instabil, wodurch der NOVOMATIC AG-Konzern Risiken ausgesetzt ist. Soziale Unruhen oder Streiks könnten den NOVOMATIC AG-Konzern zu Unterbrechungen oder einem Stillstand der Geschäftstätigkeit zwingen.

Die Glücksspielindustrie ist besonders häufigen und kurzfristigen Gesetzesänderungen ausgesetzt, die das Geschäft erheblich erschweren oder gänzlich verbieten können. Auch können unzureichende rechtliche oder administrative Rahmenbedingungen in manchen Ländern den Schutz des geistigen Eigentums oder anderer Rechte des NOVOMATIC AG-Konzerns unzureichend gewährleisten. In manchen dieser Länder sind Kriminalität und Korruption weit verbreitet, was sich negativ auf das Geschäft des NOVOMATIC AG-Konzerns auswirken könnte.

Der NOVOMATIC AG-Konzern operiert auf Grundlage der derzeit geltenden politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und ist dem Risiko von Veränderungen der gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen ausgesetzt. Auch bereits beschlossene Änderungen oder sonstige Einschränkungen in anderen Jurisdiktionen (z.B. Erhöhung der Glücksspielsteuer oder Verschärfung von Wettgesetzen) beeinflussen die Geschäftstätigkeit des NOVOMATIC AG-Konzerns nachhaltig.

Gegenwärtig ist das Glücksspielgeschäft, insbesondere auch die Online-Glücksspielgesetzgebung, auf EU-Ebene nicht harmonisiert. Der jeweilige rechtliche Rahmen in den Mitgliedstaaten der EU ist teilweise bei Glücksspielrechtsexperten umstritten. Es besteht das Risiko, dass es künftig zu weiteren Beschränkungen im Glücksspiel- und Wettbereich auf nationaler Ebene kommen könnte. Darüber hinaus könnten ordnungspolitische Maßnahmen (z.B. Zutrittsbeschränkungen, verschärfte Spielerschutzmaßnahmen, Nichtraucherschutzbestimmungen, technische Auflagen, Werbeverbote oder Standortbestimmungen) eingeführt werden. Derartige Maßnahmen könnten einen Besucher- und Umsatzrückgang zur Folge haben.

Weiters bestehen Risiken aufgrund der Abhängigkeit von nationalen Lizenzen, wettbewerbsrechtlichen Regelungen und Gesetzesnormen zum Betrieb von Glücksspiel- und Wetteinrichtungen sowie Risiken aufgrund der Abhängigkeit von Produktions-, Vertriebs- und Produktlizenzen: Das Betreiben von Glücksspiel- und Wetteinrichtungen bedarf in jenen Ländern, in denen der NOVOMATIC AG-Konzern tätig ist, einer Lizenz, Konzession oder sonstigen behördlichen Genehmigung durch die jeweils zuständige Behörde. Solche Lizenzen/Konzessionen werden meist befristet erteilt oder in Form von befristeten Lizenzverträgen abgeschlossen. Sofern keine Verlängerungsoption vorgesehen ist oder eine Verlängerung nur zu wirtschaftlich unzumutbaren oder unververtretbaren Bedingungen oder Auflagen erfolgen könnte, müsste der NOVOMATIC AG-Konzern neue Ausschreibungsverfahren zur Wiedererlangung einer entsprechenden Lizenz/Konzession durchlaufen.

Zudem bedarf der Vertrieb von Glücksspielgeräten oder anderen Glücksspielprodukten und Dienstleistungen in den Ländern, in denen der NOVOMATIC AG-Konzern tätig ist, häufig der Genehmigung durch eine staatliche Glücksspielaufsichtsbehörde. Sowohl Hersteller- als auch Vertriebslizenzen werden, vorbehaltlich einer Prüfung durch zuständige Prüfstellen und Zertifizierung, im Allgemeinen für einen befristeten Zeitraum gewährt. Erteilte Lizenzen werden meistens automatisch verlängert, solange keine

Verstöße gegen die Lizenzauflagen stattfinden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass trotz größtmöglicher Sorgfalt im NOVOMATIC AG-Konzern gesetzliche Vorgaben, behördliche Auflagen, technische Standards oder Lizenzauflagen nicht eingehalten werden, wodurch ein teilweiser oder vollständiger Lizenzentzug eintreten könnte, wettbewerbsrechtliche Verstöße festgestellt werden oder in sonstiger Weise die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation des NOVOMATIC AG-Konzerns beeinträchtigt werden könnte.

Der NOVOMATIC AG-Konzern entwickelt, produziert und vertreibt hochtechnologische Glücksspielausstattungen und Systeme, die zu einem wesentlichen Teil mittels gewerblicher Schutzrechte, wie Markenschutz-, Patent- und Musterschutzrechte, sowie durch das Urheberrecht geschützt sind. Es besteht das Risiko im Zusammenhang mit geistigem Eigentum (Eingriffe durch Dritte in gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte des NOVOMATIC AG-Konzerns sowie Eingriffe des NOVOMATIC AG-Konzerns in fremde gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte). Insbesondere besteht das Risiko, dass Entwicklungen des NOVOMATIC AG-Konzerns von Dritten kopiert und unrechtmäßig genutzt oder auf den Markt gebracht werden.

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist dem Risiko ausgesetzt, seine Kundendaten nicht ausreichend schützen zu können. Der NOVOMATIC AG-Konzern verfügt teilweise über vertrauliche Informationen seiner Kunden (Name, Adresse, Alter, Bankinformation und Spieltendenzen) und muss die strengen Datenschutzregeln der EU und anderer Jurisdiktionen befolgen. Trotz der Sicherheitssysteme des NOVOMATIC AG-Konzerns besteht das Risiko, dass Kundendaten rechtswidrig aufgerufen und/oder verwendet werden, entweder von Angestellten, von Kunden oder von Dritten. Es besteht auch das Risiko, dass Kundendaten unwillkürlich und zuwider den Datenschutzregeln gelöscht, offengelegt oder bearbeitet werden. Sollte der NOVOMATIC AG-Konzern oder einer seiner externen Dienstleister Kundendaten ohne ausreichenden Schutz übermitteln oder sollten die vertraulichen Kundendaten auf sonstige Weise verloren gehen, könnte der NOVOMATIC AG-Konzern unter Datenschutzrechten strafbar gemacht werden, wodurch auch die Reputation einen Schaden erleiden würde.

Der im Februar 2022 begonnene russische Angriff auf die Ukraine stellt positive Umsatzentwicklungen in diesen Märkten kurzfristig in Frage. Mittel- und langfristige Auswirkungen dieses Konflikts können noch nicht abschließend beurteilt werden. Zum aktuellen Zeitpunkt ist eine negative Entwicklung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns aufgrund des geringen Gesamtexposures in diesen Märkten nicht erkennbar. Auch aufgrund der im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise erlassenen Sanktionen/Embargos gegen Russland und Weißrussland und etwaigen Erweiterungen bzw. Gegenmaßnahmen könnte es insbesondere negative Auswirkungen auf die in den betroffenen Ländern sitzhabenden Gesellschaften des NOVOMATIC AG-Konzerns und deren Geschäftspartnern oder die Zusammenarbeit mit diesen, geben.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Liquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken, Werthaltigkeitsrisiken im Zusammenhang mit Beteiligungsbewertungen und Risiken in Zusammenhang mit Kapitalanlagen

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist finanzwirtschaftlichen Risiken in Form von Kapitalrisiken, Liquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken, Zinsrisiken, Währungsrisiken, Werthaltigkeitsrisiken im Zusammenhang mit Beteiligungsbewertung und Risiken in Zusammenhang mit Kapitalanlagen ausgesetzt. Zur Beschränkung dieser Risiken werden von NOVOMATIC Maßnahmen zur Risikosteuerung sowie bei Bedarf Finanzinstrumente eingesetzt.

Ausführliche Beschreibungen zu den einzelnen Risiken, einschließlich der Methoden zur Absicherung der oben genannten Risiken, finden sich im Konzernanhang.

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist aufgrund seiner vertraglich vereinbarten Financial Covenants in seinen wesentlichen Finanzierungsverträgen verpflichtet, eine Eigenkapitalquote von mindestens 15,0 % und eine Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA von höchstens 4,625x einzuhalten. In den Finanzierungsverträgen sind bei der Ermittlung dieser beiden Kennzahlen bestimmte Anpassungen gegenüber der oben angeführten Standardberechnung vorgesehen. Unter Berücksichtigung dieser angepassten Berechnung hat der NOVOMATIC AG-Konzern die vertraglich vereinbarten Financial Covenants per 31. Dezember 2021 eingehalten.

Aufgrund der seit März 2020 andauernden COVID-19-Pandemie und des daraus resultierenden Ergebnissrückgangs wurde im Februar 2021 für die wesentlichen Finanzierungsverträge der NOVOMATIC AG eine Anpassung der Finanzkennzahl Nettoverschuldung im Verhältnis zu EBITDA (Net Debt/EBITDA) bis einschließlich 29. Juni 2022 mit den Kreditgebern vereinbart (Waiver). An diese Finanzkennzahlen knüpfen verschiedene wirtschaftliche Konsequenzen, von Zinskonditionen bis zu Kündigungsrechten der Kreditgeber, an. Im Rahmen dieser Finanzierungen wurde für die Testzeitpunkte 31. Dezember 2020, 30. Juni 2021 sowie 31. Dezember 2021 für die Finanzkennzahl Net Debt/EBITDA eine Maximalhöhe von 7,0x vereinbart sowie die jederzeitige Erfüllung der Kennzahl zwischen den Testzeitpunkten gänzlich ausgesetzt. Die Eigenkapitalquote wurde durch den Waiver unverändert bei mindestens 15 % belassen. Jeder Kreditgeber hat seine Einverständniserklärung zu den erforderlichen Vertragsänderungen erteilt, wodurch eine Zustimmungsquote von 100 % der Kreditgeber erreicht werden konnte.

(7) Wesentliche Merkmale des Internen Kontrollsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess (§ 243a Abs. 2 UGB)

Als Teil des Risikomanagements im Unternehmen soll das Interne Kontrollsystem (IKS) die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung sowie die Einhaltung von gesetzlichen und unternehmensinternen Vorgaben sicherstellen.

Die Verantwortung für die Einrichtung eines angemessenen IKS im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess liegt beim Vorstand der NOVOMATIC AG.

Ausgehend von den wesentlichen Finanzposten aus Bilanz und GuV sind über das IKS die wichtigsten Transaktionsströme hinsichtlich ihrer Risiken zu berücksichtigen. Die strukturierte Steuerung erfolgt gemäß Verantwortlichkeitsbereichen der Aufbauorganisation. Interne Regelwerke und Verfahrensanweisungen stellen ebenfalls einen wesentlichen Bestandteil des Kontrollumfeldes dar.

Zur Vermeidung von wesentlichen Fehldarstellungen bei der Abbildung von Transaktionen werden identifizierte Risiken analysiert und bewertet, um sinnvolle und effektive Kontrollmechanismen einzuführen, welche die Korrektheit im laufenden Rechnungslegungsprozess sicherstellen sollen. Im Rahmen der Tätigkeiten zur Erstellung des Jahresabschlusses werden zusätzlich gezielte Risikoanalysen gemacht, um einen ordnungsgemäßen und sorgfältigen Abschluss zu gewährleisten.

Gemäß den als wesentlich definierten Transaktionsströmen, die schließlich in den Finanzbereichen in die Finanzberichterstattung münden, sind die Abläufe hinsichtlich ihrer inhärenten Risiken analysiert und entsprechende Kontrolltätigkeiten definiert. Die prozessuale Herangehensweise soll sicherstellen, dass die einzelnen Transaktionen korrekt im Jahresabschluss erfasst werden. Die verschiedenen Kontrollen unterschiedlicher Ausprägung und Periodizität umfassen einerseits automatisierte Kontrollen in der Rechnungswesensoftware und andererseits manuelle Kontrollen der Mitarbeiter im Rechnungswesen und den für den Rechnungslegungsprozess vorgelagerten Abteilungen. Das Rechnungswesen führt u. a. umfangreiche Plausibilitäts- und Datenqualitätschecks durch, die eine richtige Datenerfassung für den Jahresabschluss gewährleisten sollen. Zusätzlich bedient sich das Rechnungswesen bei einigen Themen, die Spezialkenntnisse erfordern, der Unterstützung externer Dienstleister, wie bspw. bei der Bewertung von Pensionsverpflichtungen und Anwartschaften auf Abfertigung. Allfällige Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden auf ihre Gesetzeskonformität überprüft.

Für das rechnungslegungsbezogene IT-System sind Zugriffsberechtigungen definiert, um zu gewährleisten, dass sensible Daten vor nicht genehmigtem Zugriff, nicht genehmigter Verwendung und Veränderung geschützt sind.

Der Vorstand der NOVOMATIC AG lässt sich durch ein regelmäßiges Reporting des Finanzwesens über die relevanten Entwicklungen des Unternehmens informieren. Dieses beinhaltet vor allem die laufende Ertragsentwicklung und die dabei ermittelten wesentlichen Abweichungen vom genehmigten Jahresbudget, die Berechnung des Cashflows sowie die Kalkulation von ergebnis- und wertorientierten Kennzahlen.

Der Aufsichtsrat der NOVOMATIC AG ist durch den Prüfungsausschuss ebenfalls in das Kontrollsystem eingebunden. Die wesentlichen Aufgaben des Prüfungsausschusses umfassen die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, die Überwachung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, die Überwachung der Abschlussprüfung sowie die kritische Würdigung des geprüften Abschlusses und des Lageberichtes.

(8) Forschung und Entwicklung

Der NOVOMATIC AG-Konzern ist dank der 30 Technologiezentren in 15 Ländern federführend bei der Entwicklung innovativer Produkte und Systemlösungen im Gaming-Bereich. Der Schwerpunkt der Entwicklungstätigkeit liegt einerseits im Bereich „Distributed Gaming Solutions“ und im Segment „Spiele-Content und Applikationssoftware“. Die entwickelten Softwaresystemlösungen inkludieren insbesondere Managementinformationssysteme, Ticketing- und Smartcard-Systeme, Zutrittssysteme, Video Lottery-Systeme, biometrische Spielererkennung, die Vernetzung mit staatlichen Aufsichtsbehörden, Spielerschutzprogramme, Gaming as a Service, Online und Mobile Gaming-Systemlösungen, Jackpot-Systeme wie beispielsweise den CASH CONNECTION™ Jackpot für Europa sowie Multiplayer- und Community Gaming-Systeme. Die modulare Softwarearchitektur sowie die Interoperabilität der unterschiedlichen Entwicklungen sind von essenzieller Bedeutung.

Eine offene Plattformarchitektur sowie auf die unterschiedlichen Teilmärkte spezialisierte Entwicklungsteams gewährleisten, dass für homogene Märkte und für Marktnischen gleichermaßen entwickelt werden kann. Die offene Plattformstruktur ermöglicht darüber hinaus die Integration von Drittanbietern und deren Spieleapplikationen, um Marktbedürfnisse besser und schneller bedienen zu können.

Industrial Design spielt eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung der neuesten Generation von Gehäusevarianten und -modellen, die neue Branchentrends setzen. Innovationen im Hardwarebereich inkludieren neue, ergonomische Gehäusedesigns für Casino-, Video Lottery- und AWP-Glücksspielmärkte mit Ansteuerung von bis zu fünf Monitoren, skillbasierte Rouletteanlagen mit innovativem Kugelausschussmechanismus, das neue PANTHERA™-Gehäuse, VIP-Terminals mit Giant-Screen-Technologie sowie dynamische Lichteffekte mittels Single-LED-Technologie.

Linked Progressive Jackpots erweitern das Spieleangebot zusätzlich. So etwa in den USA, wo die neue Jackpot-Familie MONEY PARTY™ erfolgreich etabliert werden konnte. Auch für Europa wurde mit CASH CONNECTION™ Edition 2 bereits der Nachfolge-mix ausgerollt. Zusätzlich wurde die Gaminator® MY CASH Edition 1 für die Coolfire™-Plattform gestartet.

Unterstützt wird die Entwicklung durch konzernerneigene und dem Konzern nahestehende Hardware- und Softwareentwicklungsteams in Österreich, Deutschland, Großbritannien, Spanien, den Niederlanden, Serbien, Russland, Argentinien, Kanada und Polen sowie über Exklusivpartnerschaften mit Entwicklern in Slowenien, Griechenland, den USA und Australien.

Der Schutz des geistigen Eigentums gewinnt zunehmend an globaler Bedeutung. Über mehr als 4.200 registrierte IP-Schutzrechte verfügte das Unternehmen zum Ende des Jahres 2021 und pro Jahr kommen in der Regel mehr als 100 Anmeldungen hinzu. Der Konzern entwickelt kontinuierlich neue Produkte und Produktvariationen, wobei sich dieser Umstand in über 200 neuen Spielevarianten jährlich manifestiert. Mit Hilfe des NOVOMATIC Software Development Kits (NSDK) ist es möglich, Spiele von Drittfirmen – welche mit diesem SDK erstellt wurden – umgehend dem Portfolio hinzuzufügen. Da weltweit bereits zahlreiche Unternehmen mit dem NSDK arbeiten, wächst das umfangreiche Gaming-Portfolio von NOVOMATIC zusätzlich immer weiter an.

(9) Dank

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NOVOMATIC AG für ihr großes Engagement, mit dem sie wesentlich zur Weiterentwicklung und zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt auch dem Aufsichtsrat unter der Führung von Dr. Bernd Oswald und darüber hinaus möchten wir das gute Verhältnis zu unseren Kapitalgebern und Geschäftspartnern hervorheben, welches von einer stets guten Zusammenarbeit gekennzeichnet war.

Gumpoldskirchen, am 23. März 2022

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand

Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

NOVOMATIC AG

BILANZ

zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
		TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	5.791.152,98	6.632
2. Geleistete Anzahlungen	6.944.391,54	5.851
	12.735.544,52	12.483
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden	87.112.881,05	108.728
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.871.603,36	8.804
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.985.184,44	8.988
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	128.900,00	68
	101.098.568,85	126.589
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.674.620.524,93	1.503.362
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	178.741.449,66	240.051
3. Beteiligungen	24.175.444,55	24.175
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	325.162,35	340
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	17.891.204,97	17.613
6. Sonstige Ausleihungen	7.441.872,98	8.267
	1.903.195.659,44	1.793.808
	2.017.029.772,81	1.932.880

B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	45.141.234,12	38.056
2. Unfertige Erzeugnisse	14.406.088,78	12.995
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	27.544.640,81	34.701
4. Geleistete Anzahlungen	1.303.402,84	1.161
	88.395.366,55	86.912
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 407.919,42 (Vorjahr: TEUR 157)	26.423.159,13	26.831
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.718.475,66 (Vorjahr: TEUR 2.571)	185.983.352,28	168.583
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 188.374,38 (Vorjahr: TEUR 20)	39.578.388,83	39.515
	251.984.900,24	234.929
III. Wertpapiere und Anteile		
Sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	979
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	28.085.765,08	126.619
	368.466.031,87	449.440
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Rechnungsabgrenzungsposten	3.896.188,54	5.340
	2.389.391.993,22	2.387.660

Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Eingefordertes und einbezahltes Grundkapital		
	26.590.000,00	26.590
II. Kapitalrücklagen		
Gebundene Kapitalrücklage	85.386.371,00	85.386
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	1.623.629,00	1.624
2. Gebundene Rücklage aus Verschmelzung	216.400.000,00	216.400
3. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	15.395,39	15
	218.039.024,39	
IV. Bilanzgewinn		
davon Gewinnvortrag EUR 363.745.511,68 (Vorjahr: TEUR 352.317)	404.571.341,42	363.746
	734.586.736,81	693.761
B. Investitionszuschüsse		
Investitionszuschüsse	27.993,24	0
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	10.720.691,00	10.933
2. Steuerrückstellungen	2.834.151,00	4.525
3. Sonstige Rückstellungen	17.052.633,36	25.989
	30.607.475,36	41.447

D. Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 530.321.497,31 (Vorjahr: TEUR 487.762)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.092.991.156,36 (Vorjahr: TEUR 1.163.667)		
1. Anleihen		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 200.000)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 500.000.000,00 (Vorjahr: TEUR 500.000)	500.000.000,00	700.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 313.704.545,45 (Vorjahr: TEUR 63.705)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 592.988.636,36 (Vorjahr: TEUR 663.193)	906.693.181,81	726.898
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 1.043.470,65 (Vorjahr: TEUR 1.271)	1.043.470,65	1.271
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 15.307.344,54 (Vorjahr: TEUR 15.358)	15.307.344,54	15.358
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 186.316.084,34 (Vorjahr: TEUR 196.894)	186.316.084,34	196.894
6. Sonstige Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 13.950.052,33 (Vorjahr: TEUR 10.535)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.520,00 (Vorjahr: TEUR 474)		
davon aus Steuern EUR 384.826,46 (Vorjahr: TEUR 288)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.874.712,40 (Vorjahr: TEUR 1.714)	13.952.572,33	11.009
	1.623.312.653,67	1.651.429
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
Rechnungsabgrenzungsposten	857.134,14	1.024
	2.389.391.993,22	2.387.660

NOVOMATIC AG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2021

	01-12/2021	01-12/2020
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	239.863.102,10	231.839
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-6.050.179,48	2.981
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.209.324,58	2.210
4. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	6.760.462,33	8.674
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.045.895,17	2.732
c) übrige	16.030.013,97	4.315
	24.836.371,47	15.721
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-92.319.638,55	-105.379
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-42.004.633,39	-48.686
	-134.324.271,94	-154.066
6. Personalaufwand		
a) Löhne darin enthalten: Erstattung aus Kurzarbeit EUR 977.765,12 (Vorjahr: TEUR 1.947)	-7.026.599,89	-7.062
b) Gehälter darin enthalten: Erstattung aus Kurzarbeit EUR 1.727.877,31 (Vorjahr: TEUR 7.362)	-53.034.611,79	-55.093
c) soziale Aufwendungen		
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.643.971,01	-1.739
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-15.982.332,11	-18.020
cc) übrige	-1.129.379,81	-772
	-18.755.682,93	-20.531
	-78.816.894,61	-82.686
7. Abschreibungen		
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-16.648.861,18	-18.966
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	-423.721,65	-4.385
b) übrige	-61.076.151,12	-77.359
	-61.499.872,77	-81.743
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebserfolg)	-30.431.281,83	-84.709

10. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 66.447.782,69 (Vorjahr TEUR 148.066)	68.594.492,29	152.233
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen EUR 9.255.250,49 (Vorjahr TEUR 11.444)	10.148.228,48	12.637
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 3.882.816,28 (Vorjahr TEUR 3.454)	3.925.860,45	3.960
13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen	56.743.039,91	26.734
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-33.924.313,84	-74.349
a) Abschreibungen EUR -33.788.435,12 (Vorjahr TEUR -73.665)		
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen EUR -33.668.028,66 (Vorjahr TEUR -70.185)		
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon betreffend verbundene Unternehmen EUR -31.261,23 (Vorjahr TEUR -140)	-35.844.230,45	-27.077
16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15 (Finanzerfolg)	69.643.076,84	94.138
17. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 9 und Z 16)	39.211.795,01	9.429
18. Steuern vom Einkommen davon Steuerumlage EUR 1.623.115,24 (Vorjahr TEUR 2.355)	1.614.034,73	2.000
19. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	40.825.829,74	11.429
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	363.745.511,68	352.317
21. Bilanzgewinn	404.571.341,42	363.746

ANHANG

für das Geschäftsjahr 2021

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der relevanten Bestimmungen und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt, sodass die Generalklausel, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, erfüllt wurde.

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit wurden beachtet. Die Bewertung entspricht den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung; die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bewertungsmethoden sind – soweit bei den Einzelposten nicht explizit erläutert – beibehalten worden, bei der Bewertung wurde vom Fortbestehen des Unternehmens ausgegangen (Going Concern) und die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde dadurch entsprochen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, berücksichtigt wurden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden gemäß § 223 Abs. 7 UGB nicht angeführt.

Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen Abschreibungen und etwaiger notwendiger außerplanmäßiger Abschreibungen. Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungswert von EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte grundsätzlich zu Einstands- bzw. Herstellungskosten. Soweit aufgrund wirtschaftlicher oder technischer Wertminderungen ein niedriger beizulegender Wert gegeben war, wurde dieser angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Nennwerten, abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen, Abzinsung für überdurchschnittliche Außenstandsdauer und einer Pauschalwertberichtigung von 2 % der zum Bilanzstichtag offenen Nettoforderung bilanziert. Fremdwährungen werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisen-Geldkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisen-Briefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Durch kaufmännisches Runden von einzelnen Posten und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

AKTIVA

A. Anlagevermögen

1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die linearen, planmäßigen Abschreibungen, die der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechen, vermindert wurden. Außerplanmäßige Abschreibungen sowie Zuschreibungen werden bei Vorliegen der Voraussetzungen gemäß den Bestimmungen des § 204 (2) UGB bzw. gemäß § 208 (1) UGB vorgenommen.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach den einzelnen Posten werden in dem als Beilage 1 angefügten Anlagenspiegel detailliert dargestellt.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die linearen, planmäßigen Abschreibungen entsprechend einer vier- bis zehnjährigen Nutzungsdauer vermindert sind.

Die immateriellen Vermögensgegenstände verteilen sich wie folgt:

TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Rechte	1.270	1.239
Software	3.396	3.143
Technische Software	1.125	2.250
Geleistete Anzahlungen	6.944	5.851
Gesamt	12.736	12.483

Im Bereich der Rechte gab es im Geschäftsjahr 2021 Zugänge (inkl. Umbuchungen) in Höhe von TEUR 194 (Vorjahr: TEUR 0).

Im Bereich der Standard- und Verwaltungssoftware waren als Anschaffungskosten (inkl. Umbuchungen) TEUR 1.546 (Vorjahr: TEUR 288) zu aktivieren.

Bei der Technischen Software waren im Geschäftsjahr 2021 keine Zugänge zu verzeichnen (Vorjahr: TEUR 0).

Die geleisteten Anzahlungen von TEUR 6.944 (Vorjahr: TEUR 5.851) betreffen nach wie vor das laufende SAP-Projekt.

1.2 Sachanlagevermögen

Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden

Der Grundwert der unbebauten und bebauten Grundstücke beträgt in Summe TEUR 24.431 (Vorjahr: TEUR 31.933).

Die Grundstücke, Bauten und Einbauten in fremden Gebäuden werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, die um die planmäßige Abschreibung (verteilt auf 10 – 50 Jahre bei Gebäuden) vermindert sind.

Die Zugänge (inkl. Umbuchungen) bei den Baulichkeiten-Gebäudewerten, den Investitionen in Mietobjekten und bei den Superädifikaten in Höhe von TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 315) betreffen Umbauarbeiten am Standort Gumpoldskirchen.

Maschinen, Werkzeuge und Spielautomaten

Dieser Posten verteilt sich wie folgt:

TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Maschinen	1.236	1.531
Werkzeuge	1.846	1.589
Spielautomaten	3.790	5.684
Gesamt	6.872	8.804

Der Posten Maschinen, Werkzeuge und Spielautomaten wird zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, die um die planmäßige Abschreibung (verteilt auf 1 – 19 Jahre bei Maschinen, 1 – 5 Jahre bei Werkzeugen und 4 Jahre bei Spielautomaten) vermindert sind.

Die Zugänge in Höhe von TEUR 1.470 (Vorjahr: TEUR 1.786) betreffen selbst hergestellte Geldspielgeräte und Wettterminals. Sonstige Anschaffungen im Bereich der Produktionsmaschinen und der Werkzeuge (Produktionsformen) waren in Höhe von TEUR 725 (Vorjahr: TEUR 33) bzw. TEUR 1.725 (Vorjahr: TEUR 676) zu aktivieren.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Posten Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, die um die planmäßige Abschreibung (verteilt auf 1 – 10 Jahre) vermindert sind.

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen IT-Equipment und sonstige Büroausstattung in Höhe von TEUR 1.086 (Vorjahr: TEUR 944) und Anschaffungen in den Fuhrpark von TEUR 914 (Vorjahr: TEUR 1.695).

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden bis zu einem Anschaffungswert von EUR 800,00 im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

2. Finanzanlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bewertet.

Wertpapiere werden zu den Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

NOVOMATIC AG evaluiert jährlich die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen. Eine Abschreibung der Buchwerte von in- und ausländischen Beteiligungen wird vorgenommen bei:

- nachhaltigen Ertragsverschlechterungen
- der Notwendigkeit von Stützungsmaßnahmen durch den Gesellschafter
- Fehlmaßnahmen anlässlich des Erwerbs
- Umstrukturierungen, die nicht in vorhersehbarer Zeit zu nachhaltigen Gewinnen führen und somit nicht in naher Zukunft behebbare Fehlmaßnahmen darstellen
- Verlusten, die aus eigenen Mitteln von der Beteiligungsgesellschaft nicht mehr beseitigt werden können

Die Abschreibung unterbleibt für den Fall bloßer Anlaufverluste.

Bei Wegfall der Gründe, die zu einer Abschreibung in der Vergangenheit geführt haben, erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zu den ursprünglichen Anschaffungskosten.

Die Zugänge (einschließlich Umbuchungen) in Höhe von TEUR 154.212 (Vorjahr: TEUR 74.327) bei Anteilen an verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Erwerbe und Kapitalerhöhungen an Gesellschaften in Italien, Afrika, Österreich, Mexiko, Nordmazedonien, den USA, Spanien, Serbien und Uganda. In den Abgängen in Höhe von TEUR 886 (Vorjahr: TEUR 14.232) bei Anteilen an verbundenen Unternehmen sind im Wesentlichen die Veräußerung der Gesellschaften celix Solutions GmbH und NOVOMATIC Technologies RS d.o.o. enthalten. Die Wertberichtigungen bei Anteilen an verbundenen Unternehmen betragen im Geschäftsjahr TEUR 33.668 (Vorjahr: TEUR 70.801) und betreffen im Wesentlichen die Tochtergesellschaften Crown Gaming Mexico S.A.V (TEUR 12.425), Novo Investment RO Srl (TEUR 12.312), Makoten DOOEL (TEUR 5.333) und Albanisch Österreichische Lotterien Holding GmbH (TEUR 2.075). Die Zuschreibungen bei Anteilen an verbundenen Unternehmen betragen im Geschäftsjahr TEUR 52.400 (Vorjahr: TEUR 5.480) und betreffen die Tochtergesellschaften Ainsworth Technology Ltd. (TEUR 19.255), Casino Royal GmbH (TEUR 21.170), NOVOMATIC Gaming Spain S.A. (TEUR 6.795) und Azarto Technika UAB (TEUR 5.180). Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind unter Punkt IV. Angaben über wesentliche Beteiligungen detailliert dargestellt.

Bei den Wertpapieren (Wertrechten) des Anlagevermögens gab es keine Zu- und Abgänge zu verzeichnen.

Die Zugänge bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen betragen TEUR 50.957 (Vorjahr: TEUR 12.659). Diese betreffen insbesondere langfristige Investitionen in Tochtergesellschaften in den Märkten Italien, Deutschland, Spanien, Lettland, Estland und Uganda. Die Abgänge in Höhe von TEUR 114.507 (Vorjahr: TEUR 74.680) betrafen insbesondere Tilgungen von niederländischen, italienischen und spanischen Tochtergesellschaften.

Die Zugänge bei den sonstigen Ausleihungen betragen TEUR 491 (Vorjahr: TEUR 1.002) und betreffen ausschließlich die Verrechnungen der Zinsen für die gewährten Darlehen. Die Abgänge betreffen im Wesentlichen die fristgerechte Rückzahlung von Darlehen in Höhe von TEUR 765. Aufgrund der kritischen Einschätzung der Werthaltigkeit einzelner Darlehen erhöhte sich der Stand der Wertberichtigung von TEUR 13.619 auf TEUR 13.679.

Von den Ausleihungen an verbundene Unternehmen wird ein Betrag von TEUR 64.675 (Vorjahr: TEUR 20.033) innerhalb eines Jahres fällig.

Von den sonstigen Ausleihungen wird ein Betrag von TEUR 1.483 (Vorjahr: TEUR 2.289) innerhalb eines Jahres fällig.

B. Umlaufvermögen

1. Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten der Fertigerzeugnisse wurden die direkt zuordenbaren Kosten an anteiligen Gemeinkosten berücksichtigt.

Soweit der beizulegende Wert niedriger war, wurde eine Abwertung vorgenommen. Insbesondere wurden für Ladehüter, deren letzte Abfassung über sechs Monate oder länger zurückliegt, Abwertungen von 30 – 100 % vorgenommen. Des Weiteren wurden Vorräte, deren Lagerstand eine überdurchschnittliche Reichweite wahrscheinlich erscheinen lässt, gemäß dem Grundsatz einer verlustfreien Bewertung korrigiert. Zudem wurde ein etwaig gesunkener beizulegender Wert durch gefallene Einstandspreise berücksichtigt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der voraussichtlich einbringliche Betrag angesetzt. Zum Zwecke der Berücksichtigung der Außenstandsdauer der Forderungen wurde eine Abzinsung der offenen Forderungsstände vorgenommen.

Für allgemeine Kreditrisiken wurde eine Wertberichtigung der offenen und nicht besicherten Nettoforderungen von 2 % eingestellt.

Im Einzelnen ergaben sich damit nachfolgende Forderungsstände:

TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	35.819	35.896
Einzelwertberichtigungen	-8.928	-7.997
Abzinsung aufgrund langer Außenstandsdauer	-213	-253
Pauschalwertberichtigung	-140	-164
Fremdwährungsbewertung	-115	-651
Buchwert zum 31.12.2021	26.423	26.831

2.2 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 185.983 (Vorjahr: TEUR 168.583) betreffen mit TEUR 150.524 (Vorjahr: TEUR 142.189) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die sonstigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 35.459 (Vorjahr: TEUR 26.394) betreffen im Wesentlichen Verrechnungen aus Cash-pooling, Steuerumlagen und Dividendenforderungen.

In den Einzelwertberichtigungen der Forderungen an verbundene Unternehmen sind insbesondere Vorsorgen für ausständige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten, die aufgrund des gegenwärtigen Ukraine-Russland-Konfliktes mit einem hohen Risiko behaftet sind.

2.3 Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 39.578 (Vorjahr: TEUR 39.515) betreffen im Wesentlichen ein Depot für Edelmetalle in Höhe von TEUR 36.291 (Vorjahr: TEUR 36.291) und Verrechnungen mit dem Finanzamt.

Die Fristigkeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2021			31.12.2020		
	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.423	26.015	408	26.831	26.674	157
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	185.983	184.265	1.718	168.583	166.012	2.571
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	39.578	39.390	188	39.515	39.495	20

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind keine wesentlichen Erträge enthalten, welche erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft mit TEUR 3.896 (Vorjahr: TEUR 5.340) Disagios und Aufwendungen, die das Jahr 2022 und Folgejahre betreffen.

D. Aktive latente Steuern

Latente Steuerabgrenzungen werden grundsätzlich nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Werten der Vermögenswerte und Schulden und den unternehmensrechtlichen Buchwerten bilanziert, soweit mit zukünftigen positiven steuerlichen Ergebnissen zu rechnen ist.

Der der Berechnung der latenten Steuern zugrunde liegende Ertragsteuersatz beträgt 25 % (Vorjahr: 25 %).

Da zum Bilanzierungszeitpunkt eine Steuerentlastung infolge Umkehrung der vorgenannten temporären Differenzen in einem absehbaren Zeitraum nicht mit Sicherheit vorhersehbar ist, wird von einer Bildung der aktiven Steuerlatenzen in Höhe von TEUR 44.425 (Vorjahr: TEUR 56.549) abgesehen. Die Zusammensetzung der Steuerlatenzen ist in der folgenden Tabelle ersichtlich.

Die NOVOMATIC AG verfügt als Gruppenträgerin über steuerliche Verluste in Höhe von TEUR 499.797 (Vorjahr: TEUR 409.160), für die keine aktiven latenten Steuern angesetzt wurden.

Die aus Differenzen zwischen unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen per Saldo resultierenden, nicht aktivierbaren aktiven latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

„+“ = aktive latente Steuer „-“ = passive latente Steuer	Differenz lfd. Geschäftsjahr	latente Steuern lfd. Geschäftsjahr	latente Steuern Vorjahr	Veränderung latente Steuern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sachanlagen	12.938	3.234	2.852	382
Anteile an verbundenen Unternehmen	148.567	37.142	49.357	-12.215
Beteiligungen	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	141	35	41	-6
Rechnungsabgrenzungsposten	2.514	629	912	-283
Rückstellungen	13.542	3.385	3.387	-2
Gesamtsumme 2021				
Saldo = aktive latente Steuern	177.702	44.425	56.549	-12.124

PASSIVA

A. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt im Geschäftsjahr 2021 TEUR 26.590 (Vorjahr: TEUR 26.590).

Die gebundenen Kapitalrücklagen von TEUR 85.386, die gesetzliche Gewinnrücklage von TEUR 1.624 und die freie Gewinnrücklage von TEUR 15 blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im Rahmen der Verschmelzung mit der NOVOMATIC Gaming Industries GmbH im Jahr 2018 hat sich die NOVOMATIC AG verpflichtet, aus dem entstandenen Verschmelzungsgewinn eine freiwillig gebundene Rücklage von TEUR 216.400 zu bilden. Dieser Betrag unterliegt einer Ausschüttungssperre von 60 Monaten nach Eintragung der Verschmelzung. Dies erfolgte am 05.10.2018.

B. Investitionszuschüsse

Im Geschäftsjahr 2021 wurde eine Forderung für eine COVID-19-Investitionsprämie in Höhe von TEUR 39 eingestellt und als gesonderter Posten zwischen Eigenkapital und Fremdkapital ausgewiesen.

Die Auflösung der Investitionsprämie in Höhe von TEUR 11 erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagen und wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

C. Rückstellungen

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 1,03 % (Vorjahr: 0,86 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 2,5 % (Vorjahr: 2,5 %) ermittelt. Als voraussichtlicher Pensionsantritt wurde der nach den ASVG-Bestimmungen frühestmögliche Zeitpunkt unterstellt. Abschläge aufgrund von Fluktuation oder sonstiger Umstände wurden nicht eingerechnet. In dem Posten „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ ist ein Ertrag aus der Rückstellungsveränderung in Höhe von TEUR 213 (Vorjahr: Aufwand TEUR 29) enthalten.

Die Rückstellungen für Steuern aus Einkommen und Ertrag und die sonstige Steuerrückstellung betreffen überwiegend die Vorsorge aus Vorperioden.

Sonstige Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Prüfungs- und Beratungskosten, Jahresabschlusskosten, Vorsorge für Rechtsstreitigkeiten, Garantien, Naturalrabatte, Provisionsrückstellungen, offene Urlaube der Arbeitnehmer sowie die Jubiläumsgeldrückstellung.

Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß IAS19 nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien mit einem Rechnungszinssatz von 1,03 % (Vorjahr: 0,86 %) und der Annahme einer Gehaltsentwicklung von 2,5 % (Vorjahr: 2,5 %) ermittelt. Ein Fluktuationsabschlag auf Grundlage der unternehmensinternen dreijährigen Austrittsstatistik und unter Berücksichtigung der individuellen Verbleibwahrscheinlichkeit bis zum jeweiligen Jubiläumsgeldanfall wurde berücksichtigt.

Der Berechnung der Urlaubsrückstellung wurde ein Monatsteiler von 18 Tagen zugrunde gelegt.

Auf den als Beilage 2 angefügten Rückstellungsspiegel wird verwiesen.

D. Verbindlichkeiten

Fristigkeiten:

TEUR	Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten		
	mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr	mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren	mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Anleihe	0	500.000	0
(Vorjahreswert)	200.000	500.000	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	313.705	592.988	0
(Vorjahreswert)	63.705	654.193	9.000
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.043	0	0
(Vorjahreswert)	1.271	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.307	0	0
(Vorjahreswert)	15.358	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	186.316	0	0
(Vorjahreswert)	196.894	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	13.950	3	0
(Vorjahreswert)	10.535	474	0

Um die Expansion in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Betrieb von Glücksspielbetrieben zu forcieren, wurden in den Jahren 2014 und 2016 Anleihen mit einem Gesamtwert von TEUR 700.000 begeben. Die im Jahr 2014 begebene Anleihe in Höhe von TEUR 200.000 wurde am 23.06.2021 fristgerecht zurückbezahlt.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 6.858 (Vorjahr: TEUR 6.897) enthalten. Weiters beinhaltet dieser Posten sonstige Verbindlichkeiten von TEUR 179.459 (Vorjahr: TEUR 189.997). Diese setzen sich im Wesentlichen mit TEUR 90.916 (Vorjahr: TEUR 164.677) aus den im Jahr 2013 abgeschlossenen Cashpooling-Verträgen und IC-Veranlagungen in Höhe von TEUR 87.810 (Vorjahr: TEUR 24.010) mit in- und ausländischen Tochterunternehmen zusammen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.404 (Vorjahr: TEUR 5.675) enthalten, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

E. Haftungsverhältnisse, sonstige Haftungsverhältnisse und dingliche Sicherheiten

Zum Bilanzstichtag bestehen Haftungsverhältnisse in der Gesamthöhe von TEUR 102.960 (Vorjahr: TEUR 110.878), davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 100.960 (Vorjahr: TEUR 108.878).

Die Haftungsverhältnisse betreffen Patronatserklärungen bzw. Garantieerklärungen für Bankverbindlichkeiten für verbundene Unternehmen und setzen sich wie folgt zusammen:

a) Haftungsverhältnisse

Bank	Begünstigte Gesellschaft	Sicherheit	Höchststand TEUR	Stand 31.12.21 TEUR
UniCredit Bank Austria AG Wien	HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH	Patronatserklärung	3.000	3.000
Raiffeisenlandesbank OOE	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Patronatserklärung	581	581
Erste Group Bank AG	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Garantieerklärungen	3.153	3.153
Hypo Bank Burgenland	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	Garantieerklärung	176	176
UniCredit Bank Austria AG Wien	Novo Gaming M Technologies GmbH	Garantieerklärung	500	500
Hypo Bank Burgenland	Admiral Sportwetten GmbH	Garantieerklärung	6.000	6.000
Raiffeisenbank NOE-Wien	Admiral Sportwetten GmbH	Patronatserklärung	1.500	0
LBBW, DE	Admiral Entertainment GmbH, DE	Patronatserklärung	3.000	3.000
UniCredit Bank Austria AG Wien	Admiral Gaming Andalucia S.A.	Garantieerklärung	500	500
UniCredit Bank Austria AG Wien	Admiral Slots S.A.	Garantieerklärung	500	500
Raiffeisenbank SHA Albania	Lotaria Kombetare Sh.p.k.	Garantieerklärung	165	165
Erste Bank, Novi Sad	Millenium Bet d.o.o.	Patronatserklärung	870	870
UniCredit Bank Austria AG Wien	RSA Gaming d.o.o.	Garantieerklärung	767	767
UniCredit Tiriak SA	Admiral Online Srl, Admiral Leisure Srl, BetMaster Srl	Garantieerklärung	387	387
Erste Group Bank AG	Next Generation Lotteries GmbH (vormals NOVOMATIC Lottery Solutions GmbH)	Garantieerklärung	2.000	2.000
Sparkasse Makedonija	MA Gaming DOOEL	Garantieerklärung	505	505
Recreatieprojecten Zeeland BV	NOVOMATIC Exploitatie NL III B.V.	Patronatserklärung	342	342
Barclays Bank PLC	NOVOMATIC UK Ltd.	Patronatserklärung	17.831	17.831
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. (BBVA)	ADMIRALBET SPAIN S.A.	Patronatserklärung	13.060	13.060
LBBW, DE	Casino Royal GmbH, DE	Patronatserklärung	1.200	1.200
UniCredit Bank Austria AG, München	Casino Royal GmbH, DE	Garantieerklärung	1.300	1.300
UniCredit Bank Austria AG, München	Casino Royal GmbH, DE	Garantieerklärung	3.000	3.000
UniCredit Bank Serbia JSC, Belgrade	Admira d.o.o., Millenium Bet d.o.o., ZBET RS, Novo Investment d.o.o., Adria Gaming LLC Beograd-Zvezdara	Garantieerklärung	4.123	4.123
UniCredit S.p.A., Italien	NOVOMATIC Italia SpA	Garantieerklärung	40.000	40.000
GESAMT			104.460	102.960

b) Sonstige Haftungsverhältnisse

Die NOVOMATIC AG hat Patronatserklärungen zugunsten folgender Tochtergesellschaften abgegeben:

Novo VLTech Solutions S.R.L., Rumänien

Lotaria Kombetare Sh.p.k., Albanien

NOVOMATIC Italia S.p.A., Italien

c) Angaben über die Art der bestellten dinglichen Sicherheiten:

Im Geschäftsjahr 2021 waren keine dinglichen Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestellt.

F. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus den laufenden Mietverträgen betragen:

TEUR	des folgenden Geschäftsjahres	der folgenden fünf Geschäftsjahre
Verpflichtungen aus lfd. Mietverträgen	2.618	13.208
(im Vorjahr)	2.871	14.353
davon an verbundene Unternehmen	1.643	8.214
(im Vorjahr)	1.624	7.249

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Gliederung der Umsatzerlöse

1.1 nach Segmenten:

TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Markenschutzrechte u. Lizenzen	58.263	55.228
Produktionserlöse	146.740	139.208
Gerätemieten	18.557	22.005
Personalbereitstellung	2.538	3.390
Reparaturen, Service	2.184	1.932
Sonstige Erlöse (inkl. Miet- und BK-Erlöse)	11.612	10.839
Erlösschmälerungen	-31	-763
Summe	239.863	231.839

1.2 nach geografischen Märkten:

TEUR	Berichtsjahr	Vorjahr
Erlöse Inland	40.036	44.358
Erlöse EU-Ausland	112.136	124.741
Erlöse Drittland	87.691	62.740
Summe	239.863	231.839

2. Personalaufwand

Im Posten „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ sind Zahlungen an Vorsorgekassen in Höhe von TEUR 825 (Vorjahr: TEUR 878) enthalten.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vor allem enthalten:

TEUR	2021	2020
Steuern und Abgaben	424	4.385
Mietaufwendungen	3.437	3.538
Instandhaltungsaufwendungen	7.075	7.018
Lizenz- und Patentgebühren	4.610	5.358
Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen	11.214	15.238
Rechts- und Beratungsaufwendungen	7.908	10.707
Versicherungsaufwendungen	2.446	2.297
Dienstleistungen betriebsfremder Personen	4.582	8.973
Betreuungs- und Entwicklungsaufwendungen	2.798	2.958
Werbeaufwendungen	4.661	7.694

Die Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen enthalten im Wesentlichen Vorsorgen für ausständige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, deren Einbringlichkeit aufgrund des aktuellen wirtschaftlichen Umfeldes mit einem höheren Risiko behaftet sind.

4. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 68.594 (Vorjahr: TEUR 152.233) enthalten vor allem Gewinnausschüttungen aus Österreich, Großbritannien, Lettland, Polen, Bosnien und Herzegowina, Chile und Ungarn.

5. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens

Diese betreffen vor allem Wertberichtigungen von Anteilen an verbundenen Unternehmen. Nähere Ausführungen siehe Punkt II. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz, Punkt 2. Finanzanlagevermögen.

6. Steuern vom Einkommen

Die NOVOMATIC AG hat die Möglichkeit der Bildung einer steuerlichen Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG genutzt.

Gruppenmitglieder sind:

- HTM Hotel- und Tourismus Management GmbH, Österreich
- ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, Österreich
- NMN Immo GmbH, Österreich
- ADMIRAL Sportwetten GmbH, Österreich
- Novo VLTech GmbH, Österreich

Im Steuerumlagevertrag mit den inländischen Gruppenmitgliedern wurden positive und negative Steuerumlagen innerhalb der Gruppe vereinbart. Die vom Gruppenmitglied zugewiesenen Gewinne an die Muttergesellschaft sind je nach Verwertbarkeit mit Verlusten entweder mit 21,5 % oder 25 % (Steuersatz gem. § 22 Abs. 1 KStG) vom Gruppenmitglied zu vergüten. Für zugewiesene Verluste besteht eine gegengleiche Vereinbarung, wobei nicht verrechenbare Verluste als „interner Verlustvortrag“ erst im Falle einer Verwertbarkeit mit 21,5 % der Bemessungsgrundlage gutzuschreiben sind.

Mit den ausländischen Gruppenmitgliedern wurden keinerlei Steuerumlageverträge abgeschlossen.

Im Einzelnen gliedert sich der Posten Steuern vom Einkommen wie folgt:

TEUR	2021	2020
Körperschaftsteueraufwand 2021	14	14
Körperschaftsteueraufwand Vorjahre	22	56
Aufwand aus ausländischen Quellensteuern	310	285
Körperschaftsteueraufwand Ausland	-337	0
Ertrag aus Steuerumlage „Gruppe“ Vorjahre	0	0
Ertrag aus Steuerumlage „Gruppe“	-1.623	-2.355
Summe	-1.614	-2.000

IV. ANGABEN ÜBER WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

Gesellschaft, Sitz	Anteil	Buchwert 31.12.21 TEUR	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, Österreich	100 %	35.100	26.676	-6.347
Admiral Sportwetten GmbH, Österreich	100 %	19.612	47.681	7.801
Admiralu Klubs SIA, Lettland	60 %	22.736	9.561	-7.342
Ainsworth Game Technology Ltd., Australien	52,90 %	126.974	193.645	3.816
Airoline GmbH, Österreich	100 %	4.559	3.211	-1.564
Albanisch Österreichische Lotterien Holding GmbH, Österreich	100 %	0	1.544	-1.384
Alfor SIA, Lettland	60 %	2.836	16.101	-13.000
ATT S.A., Polen	100 %	51.480	16.083	2.577
Azarto Technika UAB, Litauen	80 %	8.000	1.000	-1.436
Casino Royal GmbH, Deutschland	100 %	67.560	*)	*)
Crown Gaming Mexico S.A. de C.V., Mexiko	100 %	10.998	2.558	-2.662
Crown Gaming Services Mexico S. d. R.L. de C.V., Mexiko	80 %	13	92	5
Eagle Investment Sh.A., Albanien	100 %	0	4.517	-114
Estrada Polska Sp.z.o.o., Polen	100 %	4.467	2.387	-194
Giochi San Marino S.p.A., San Marino	93 %	5.162	8.423	-125
Greentube Internet Entertainment, Österreich	100 %	26.673	86.822	44.030
HTL d.o.o. Sarajevo, Bosnien und Herzegowina	100 %	3.630	15.353	1.812
HTL Macedonia DOOEL, Mazedonien	100 %	27.378	27.998	1.081
HTL Ukraine TOV, Ukraine	100 %	1.916	4.360	2.340
HTM Hotel und Tourismus Management GmbH, Österreich	100 %	1.073	19.719	-12.622
Interinvest Holding SAL, Libanon	95 %	137	n.A.	n.A.
LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH, Deutschland	100 %	0	*)	*)
LTB Beteiligungs GmbH, Österreich	33,33 %	23.938	6.992	6.439
Makoten DOOEL, Mazedonien	100 %	36.801	28.776	563
NMI Invest GmbH, Österreich	100 %	1.000	982	6
NMN Immo GmbH, Österreich	100 %	618	509	-5
Novo Gaming M Technologies GmbH, Österreich	100 %	2.753	3.036	29

Gesellschaft, Sitz	Anteil	Buchwert 31.12.21 TEUR	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
Novo Immobilien GmbH, Deutschland	100 %	7.990	*)	*)
Novo Investment Bulgaria EOOD, Bulgarien	100 %	30.420	27.395	464
Novo Investment d.o.o., Belgrad, Serbien	100 %	86.590	94.918	1.148
Novo Investment RO SRL, Rumänien	99,80 %	45.494	33.277	713
NOVO RS d.o.o., Bosnien und Herzegowina	100 %	8.962	11.858	1.039
Novo VLTech GmbH, Österreich	100 %	10.100	11.348	-7
Novo VLTech Solutions SRL, Rumänien	0,01 %	0	10.191	6.244
Novochile Ltda., Chile	99 %	88	62	-168
Novogames (U) Ltd., Uganda	75 %	1.476	0	0
Novogaming Vilnius UAB, Litauen	80 %	5.944	379	-280
NOVOMATIC Africa (PTY) Ltd., Südafrika	100 %	8.362	21.827	2.089
NOVOMATIC Americas Holdings Inc., Florida, USA	100 %	34.074	41.194	-211
NOVOMATIC Argentina S.R.L., Argentinien	97,23 %	2.513	-848	-448
NOVOMATIC Gaming Colombia S.A.S., Kolumbien	100 %	4.908	6.083	101
NOVOMATIC Gaming Spain S.A., Spanien	100 %	156.652	161.836	-2.964
NOVOMATIC Hungaria Kft., Ungarn	100 %	23.518	17.623	1.312
NOVOMATIC Investment Chile S.A., Chile	100 %	744	1.746	-125
NOVOMATIC Italia SpA, Italien	100 %	386.109	195.398	-37.735
NOVOMATIC Latin-American Holding S.L.U, Spanien	100 %	2.931	2.790	-187
NOVOMATIC Netherlands B.V. , Niederlande	100 %	73.871	71.269	873
NOVOMATIC Peru S.A.C., Peru	100 %	6.650	30.503	3
NOVOMATIC Tanzania Ltd., Tansania	80 %	85	n.A.	n.A.
Novomatic Services FRA SAS, Frankreich	100 %	1.354	3.320	1.281
NOVOMATIC Spielbanken Holding Deutschland GmbH & Co.KG, Deutschland	100 %	19.757	20.170	-695
NOVOMATIC Sports Betting Solutions GmbH, Österreich	100 %	1.000	527	-120
NOVOMATIC Technologies Poland S.A., Polen	48,80 %	22.688	21.084	4.214
NOVOMATIC UK Ltd., England	100 %	194.227	226.765	16.091
Octavian de Argentina S.A., Argentinien	90 %	743	399	67
Octavian SPb OOO, Russland	99,20 %	890	1.541	388
Pratergarage Errichtungs- und Betriebsgesellschaft m.b.H., Österreich	47,50 %	238	735	86
RSV Beteiligungs GmbH, Österreich	100 %	72.331	6.966	6.442
Technoconsult GmbH, Österreich	100 %	551	0	0
Treuhandgesellschaft 16, Österreich*)	100 %	365	n.A.	n.A.
United Gaming Industries OOO, Russland	100 %	1.758	3.302	-305

Für einzelne Tochterunternehmen kommt § 242 Abs. 2 Z 2 UGB zur Anwendung [siehe *) oben].

Die LÖWEN-Gruppe, die CASINO ROYAL-Gruppe und die Novo Immobilien GmbH werden im Konzernabschluss der NOVOMATIC AG mit einbezogen und machen gemäß § 264 Abs. 3 bzw. § 264 b deutsches HGB von der Möglichkeit der Befreiung von der Offenlegung ihrer Abschlüsse zum 31.12.2021 Gebrauch. Folglich unterbleibt auch im Einzelabschluss der NOVOMATIC AG die Angabe von Finanzdaten zu den deutschen Gesellschaften. Ansonsten würde ein Verlust des strategischen Vorteils entstehen und zu einer Ungleichbehandlung der Marktteilnehmer führen.

Die dargestellten Eigenkapitalien und Jahresergebnisse stellen nach jeweils lokalem Recht ermittelte vorläufige Werte dar.

Die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen umfassen im Wesentlichen erbrachte bzw. bezogene Verrechnungen für Marken- und Lizenzrechte, Verkauf und Vermietung von Glücksspielprodukten, Personalbereitstellungskosten für administrative Bereiche, Cash-pooling/Finanzierungen, Entwicklungsleistungen und Liegenschaftsvermietung. Vereinbarungen über die Verpflichtung zur freiwilligen Verlustübernahme wurden mit drei deutschen Tochtergesellschaften abgeschlossen.

V. ANGABEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN

Aufgrund der hohen Einkaufsvolumina in USD wurden Teile des laufenden USD-Bedarfes durch Termingeschäfte abgesichert. Es handelt sich hierbei um mehrere, monatlich fällig werdende USD-Termingeschäfte.

Folgende Derivate wurden abgeschlossen:

	31.12.2021	31.12.2021
TEUR	Nominalbetrag	Marktwert
Erste Group Bank AG USD-Termingeschäft bis 12.01.2022	622	40
Raiffeisen Bank International AG USD-Termingeschäft bis 16.02.2022	622	40
Bank Austria UniCredit USD-Termingeschäft bis 15.03.2022	621	40

Der Marktwert für Derivate entspricht jenem Wert, den die jeweilige Gesellschaft bei Auflösung des Geschäfts am Bilanzstichtag erhalten würde oder zahlen müsste. Dabei werden aktuelle Marktverhältnisse, vor allem das aktuelle Zinsniveau, berücksichtigt. Für die negativen Marktwerte wurde eine entsprechende Rückstellung im Abschluss gebildet.

VI. PFLICHTANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

1.1 Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres

	2021	2020
Anzahl der Angestellten:	811	929
Anzahl der Arbeiter:	245	268

1.2 Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates während des Geschäftsjahres

Vorstandsmitglieder:

- Dipl.-Ing. Ryszard Presch (Vorstand)
- Mag. Johannes Gratzl (Vorstand)

Aufsichtsrat:

- Dr. Bernd Oswald (Vorsitzender)
- Mag. Martina Flitsch (Stellvertreterin des Vorsitzenden)
- Univ.-Doz. Dr. Robert Hofians (Mitglied)
- Dr. Haig Asenbauer (Stellvertreter des Vorsitzenden ab 30. Juni 2021)

1.3 Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2021 wurden an die Vorstandsmitglieder Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.639 (Vorjahr: TEUR 996) erfasst. Von verbundenen Unternehmen wurden Bezüge in Höhe von TEUR 250 (Vorjahr: TEUR 201) ausbezahlt. An ehemalige Vorstandsmitglieder wurden Bezüge in Höhe von TEUR 438 im Aufwand erfasst. Vorschüsse oder Haftungen für die Vorstandsmitglieder wurden nicht gewährt. Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates belaufen sich im Berichtsjahr auf TEUR 360 (Vorjahr: TEUR 250).

Von den Aufwendungen für Abfertigungen entfielen TEUR 498 (Vorjahr: TEUR 24) auf den Vorstand bzw. TEUR 1.146 (Vorjahr: TEUR 1.715) auf andere Arbeitnehmer.

1.4 Konzernabschluss

Die NOVOMATIC AG ist gemäß § 246 Abs. 3 UGB verpflichtet, einen Teilkonzernabschluss zu erstellen und offenzulegen. Der Teilkonzern der NOVOMATIC AG wird in den Konzernabschluss der Novo Invest GmbH mit Sitz in Wiener Neudorf – als oberste Konzernmutter – einbezogen und wird beim Landesgericht Wiener Neustadt unter der FN 381832v eingereicht.

1.5 Aufwendungen des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses und die Aufwendungen für die sonstigen Leistungen des Abschlussprüfers werden im Teilkonzernabschluss der NOVOMATIC AG dargestellt.

1.6 Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 404.571 bestehend aus dem Gewinn des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von TEUR 40.826 und einem Gewinnvortrag von TEUR 363.746 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

1.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Februar 2022 hat die NOVOMATIC AG an die Inhaber der Anleihe 2016-2023 (TEUR 500.000, ISIN AT0000A1LHT0) ein Rückkaufangebot (Rückkauf gegen Barzahlung) unterbreitet. Die Gesellschaft hat alle gültigen Angebote der Anleihe zum Kauf angenommen. Das Ergebnis des Rückkaufangebots führte zur Andienung von Anleihen mit einem Gesamtnennbetrag von TEUR 262.375. Nach der Abwicklung bleiben Anleihen mit einem Nennbetrag von TEUR 237.625 im Umlauf.

In Anbetracht des im Februar 2022 verschärften Konflikts zwischen Russland und Ukraine kann der weitere Verlauf der Geschäftstätigkeit im neu erschlossenen Markt Ukraine noch nicht abgeschätzt werden. Auch aufgrund der im Zusammenhang mit der Ukrainekrise erlassenen Sanktionen/Embargos gegen Russland und Weißrussland und etwaigen Erweiterungen bzw. Gegenmaßnahmen, könnte es insbesondere negative Auswirkungen auf Tochtergesellschaften, die in den betroffenen Ländern ihren Sitz haben, sowie auf deren Geschäftspartner oder die Zusammenarbeit mit diesen geben.

Die NOVOMATIC AG hat im März 2022 beschlossen, an drei serbische Enkelgesellschaften Patronatserklärungen in Höhe von TEUR 9.500 auszugeben.

VII. BESONDERE ANGABEN BEI AKTIENGESSELLSCHAFTEN

Das Grundkapital in Höhe von EUR 26.590.000,00 ist zur Gänze einbezahlt und verteilt sich auf 26.590.000 auf Namen lautende Stückaktien. Der auf eine Stückaktie entfallende anteilige Betrag am Grundkapital beträgt EUR 1,00.

Gumpoldskirchen, am 23. März 2022

NOVOMATIC AG

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand

Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

NOVOMATIC AG

ANLAGENSPIEGEL

zum 31. Dezember 2021

Entwicklung zu Anschaffungs-u. Herstellungskosten					
EUR	Stand 31.12.2020	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2021
A. ANLAGEVERMÖGEN					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte					
Rechte	16.632.975,16	185.218,55	8.511,00	-4.473,93	16.822.230,78
Technische Software	130.040.100,36	0,00	0,00	0,00	130.040.100,36
Software	17.070.538,75	927.941,34	618.178,96	-5.522,09	18.611.136,96
2. Geschäfts-(Firmenwert)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	5.851.153,46	1.711.417,04	-618.178,96	0,00	6.944.391,54
Summe	169.594.767,73	2.824.576,93	8.511,00	-9.996,02	172.417.859,64
II. Sachanlagen					
1. Einbauten in fremde Gebäude Grundstücke					
	9.084.159,41	0,00	0,00	0,00	9.084.159,41
Baulichkeiten - Grundwert	28.551.637,47	0,00	0,00	-7.526.972,43	21.024.665,04
Baulichkeiten – Gebäudewert	135.861.083,49	18.037,65	5.842,00	-12.570.995,43	123.313.967,71
Baul. Investitionen in Mietobjekte	2.620.937,92	0,00	0,00	0,00	2.620.937,92
Superädifikate	24.400.850,47	0,00	0,00	-1.663.223,80	22.737.626,67
Summe	200.518.668,76	18.037,65	5.842,00	-21.761.191,66	178.781.356,75
2. Technische Anlagen u. Maschinen					
Maschinen und maschinelle Anlagen	16.201.501,00	343.594,49	381.808,69	-515.116,98	16.411.787,20
Geräte	33.170.149,01	1.469.896,17	0,00	-3.134.762,25	31.505.282,93
Werkzeug und Werkzeugkosten	23.867.973,91	1.378.444,69	346.253,60	-130.824,15	25.461.848,05
Summe	73.239.623,92	3.191.935,35	728.062,29	-3.780.703,38	73.378.918,18
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.957.627,29	1.071.649,59	14.670,86	-14.514.125,38	29.529.822,36
Flugzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Schiffe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fuhrpark	13.522.057,05	913.799,87	0,00	-1.295.365,37	13.140.491,55
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	319.585,06	0,00	-319.585,06	0,00
Summe	56.479.684,34	2.305.034,52	14.670,86	-16.129.075,81	42.670.313,91
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					
Geleistete Anzahlungen	53.743,20	421.410,40	-346.253,60	0,00	128.900,00
Im Bau befindliche Anlagen	6.304.842,70	396.161,69	-410.832,55	0,00	6.290.171,84
Summe	6.358.585,90	817.572,09	-757.086,15	0,00	6.419.071,84
Summe	336.596.562,92	6.332.579,61	-8.511,00	-41.670.970,85	301.249.660,68
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					
	1.958.398.661,67	154.212.103,25	0,00	-886.201,19	2.111.724.563,73
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen					
	241.800.527,22	50.957.279,64	491.153,86	-114.507.511,06	178.741.449,66
3. Beteiligungen					
	24.412.944,55	0,00	0,00	0,00	24.412.944,55
4. Ausleihungen an Unt. mit Beteil.					
	664.704,92	59.124,17	0,00	-73.666,74	650.162,35
5. Wertpapiere					
	18.179.857,45	0,00	0,00	0,00	18.179.857,45
6. Sonstige Ausleihungen					
	21.885.836,49	491.020,06	-491.153,86	-765.046,44	21.120.656,25
Summe	2.265.342.532,30	205.719.527,12	0,00	-116.232.425,43	2.354.829.633,99
SUMME ANLAGENSPIEGEL	2.771.533.862,95	214.876.683,66	0,00	-157.913.392,30	2.828.497.154,31

Entwicklung der Abschreibungen

Stand 31.12.2020	Zugang	Abgang	Zuschreibung	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Buchwerte Stand 31.12.2021
-15.393.984,91	-158.377,81	0,00	0,00	-15.552.362,72	1.238.990,25	1.269.868,06
-127.790.100,36	-1.125.000,00	0,00	0,00	-128.915.100,36	2.250.000,00	1.125.000,00
-13.927.763,35	-1.288.905,78	1.817,09	0,00	-15.214.852,04	3.142.775,40	3.396.284,92
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.851.153,46	6.944.391,54
-157.111.848,62	-2.572.283,59	1.817,09	0,00	-159.682.315,12	12.482.919,11	12.735.544,52
-0,30	0,00	0,00	0,00	-0,30	9.084.159,11	9.084.159,11
-5.703.130,72	-222,16	25.133,33	0,00	-5.678.219,55	22.848.506,75	15.346.445,49
-61.704.849,03	-4.242.783,56	3.132.378,32	0,00	-62.815.254,27	74.156.234,46	60.498.713,44
-2.328.822,83	-46.823,98	0,00	0,00	-2.375.646,81	292.115,09	245.291,11
-22.053.825,72	-232.193,43	1.486.664,38	0,00	-20.799.354,77	2.347.024,75	1.938.271,90
-91.790.628,60	-4.522.023,13	4.644.176,03	0,00	-91.668.475,70	108.728.040,16	87.112.881,05
-14.670.570,09	-1.020.914,58	515.116,98	0,00	-15.176.367,69	1.530.930,91	1.235.419,51
-27.486.146,71	-3.112.164,79	2.883.085,83	0,00	-27.715.225,67	5.684.002,30	3.790.057,26
-22.278.759,53	-1.467.682,30	130.720,37	0,00	-23.615.721,46	1.589.214,38	1.846.126,59
-64.435.476,33	-5.600.761,67	3.528.923,18	0,00	-66.507.314,82	8.804.147,59	6.871.603,36
-39.016.774,79	-2.167.884,47	14.414.956,48	0,00	-26.769.702,78	3.940.852,50	2.760.119,58
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-8.474.602,47	-1.466.323,26	1.025.499,04	0,00	-8.915.426,69	5.047.454,58	4.225.064,86
0,00	-319.585,06	319.585,06	0,00	0,00	0,00	0,00
-47.491.377,26	-3.953.792,79	15.760.040,58	0,00	-35.685.129,47	8.988.307,08	6.985.184,44
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.743,20	128.900,00
-6.290.171,84	0,00	0,00	0,00	-6.290.171,84	14.670,86	0,00
-6.290.171,84	0,00	0,00	0,00	-6.290.171,84	68.414,06	128.900,00
-210.007.654,03	-14.076.577,59	23.933.139,79	0,00	-200.151.091,83	126.588.908,89	101.098.568,85
-455.036.329,28	-34.468.028,66	0,78	52.400.318,36	-437.104.038,80	1.503.362.332,39	1.674.620.524,93
-1.750.000,00	0,00	0,00	1.750.000,00	0,00	240.050.527,22	178.741.449,66
-237.500,00	0,00	0,00	0,00	-237.500,00	24.175.444,55	24.175.444,55
-325.000,00	0,00	0,00	0,00	-325.000,00	339.704,92	325.162,35
-566.727,67	0,00	0,00	278.075,19	-288.652,48	17.613.129,78	17.891.204,97
-13.618.610,14	-120.406,46	60.233,33	0,00	-13.678.783,27	8.267.226,35	7.441.872,98
-471.534.167,09	-34.588.435,12	60.234,11	54.428.393,55	-451.633.974,55	1.793.808.365,21	1.903.195.659,44
-838.653.669,74	-51.237.296,30	23.995.190,99	54.428.393,55	-811.467.381,50	1.932.880.193,21	2.017.029.772,81

NOVOMATIC AG

RÜCKSTELLUNGEN

zum 31. Dezember 2021

	Stand 01.01.2021	Verwendung
	EUR	EUR
A. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen		
Abfertigungsrückstellung	10.933.197,00	938.729,09
	10.933.197,00	938.729,09
2. Steuerrückstellungen		
Rückstellung Köst	579.319,00	19.049,00
Rückstellung Köst DE	338.000,00	0,00
Sonstige Steuerrückstellungen	3.607.513,00	4.388,88
	4.524.832,00	23.437,88
3. Sonstige Rückstellungen		
Rückstellung Beratungskosten	1.182.909,17	922.024,72
Rückstellung für nicht konsumierten Urlaub	6.575.680,81	511.193,00
Rückstellung für Zeitguthaben	374.346,45	0,00
Rückstellung Sonderzahlungen	22.463,32	0,00
Sonstige kurzfristige Personalrückstellungen	7.692.376,08	7.342.767,87
Schadensfälle	3.039.000,00	1.878.997,18
Jubiläumsgeldrückstellung	4.163.277,83	115.586,38
Rückstellung Garantien	1.410.900,00	0,00
Kundenboni, Rabatte	79.230,09	20.686,14
Andere Sonstige Rückstellungen	1.448.425,90	1.383.643,30
	25.988.609,65	12.174.898,59
SUMME RÜCKSTELLUNGEN	41.446.638,65	13.137.065,56

Auflösung	Zuweisung	Stand 31.12.2021
EUR	EUR	EUR
118.410,91	844.634,00	10.720.691,00
118.410,91	844.634,00	10.720.691,00
14.841,00	30.206,00	575.635,00
338.000,00	0,00	0,00
1.344.608,12	0,00	2.258.516,00
1.697.449,12	30.206,00	2.834.151,00
152.290,12	1.079.847,57	1.188.441,90
0,00	0,00	6.064.487,81
3.564,42	111.418,66	482.200,69
0,00	22.235,23	44.698,55
281.190,35	1.105.750,00	1.174.167,86
607.002,82	1.798.000,00	2.351.000,00
495.592,67	352.623,05	3.904.721,83
0,00	71.400,00	1.482.300,00
0,00	1.049,51	59.593,46
10.710,00	246.948,66	301.021,26
1.550.350,38	4.789.272,68	17.052.633,36
3.366.210,41	5.664.112,68	30.607.475,36

NOVOMATIC AG

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss 2021

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der NOVOMATIC AG, Gumpoldskirchen, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

1. Beteiligungsbewertungen - Anteile an verbundenen Unternehmen

Sachverhalt und Problemstellung

NOVOMATIC AG evaluiert jährlich die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen. Dazu wird für alle wesentlichen Beteiligungen der Unternehmenswert anhand von diskontierten Zahlungsströmen auf Basis der letztgültigen Planungen für die Folgejahre ermittelt. Dieser wird auf den Eigenkapitalwert übergeleitet und dem Beteiligungsansatz gegenübergestellt. Bei beabsichtigten Unternehmensverkäufen werden die als realistisch erscheinenden Verkaufserlöse als Bewertungsmaßstab herangezogen. Aufgrund geänderter Rahmenbedingungen beginnend mit 2020, auch in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie, mussten die Planungen einzelner Märkte für die Folgejahre wesentlich überarbeitet werden. Daraus resultierten im Geschäftsjahr

2021 außerplanmäßige Abschreibungen von TEUR 33.668 und Zuschreibungen von TEUR 52.400 auf Anteile an verbundenen Unternehmen. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel „II. A. 2. Finanzanlagevermögen“ im Anhang.

Die der Bewertung zugrunde liegenden Planungen beruhen unter anderem auf Einschätzungen der künftigen Zahlungsströme inkl. etwaiger Auswirkungen der geänderten Rahmenbedingungen und sind daher mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Aus diesem Grund und wegen der wesentlichen Bedeutung der Anteile an verbundenen Unternehmen im Jahresabschluss haben wir diesen Sachverhalt als besonders wichtig für unsere Prüfung bestimmt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben die in das Bewertungsmodell einfließenden Planungsrechnungen und die darin enthaltenen und von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Ermessensentscheidungen gewürdigt. Die Prüfungshandlungen umfassten vor allem die analytische Durchsicht der geplanten Entwicklung bedeutender Elemente der Planungsrechnungen, wie beispielsweise der geplanten Umsatz- und Ergebnisentwicklung oder der Working-Capital-Entwicklung, die Befragung von Verantwortlichen des Beteiligungscontrollings zur Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen und getroffenen Annahmen, die Beurteilung der Planungsgenauigkeit durch Vergleich der eingetretenen Ergebnisse mit den Schätzungen in den Vorjahren und die Abstimmung der Planungsrechnungen mit der dem Aufsichtsrat vorgelegten Konzernplanung.

Weiters haben wir das angewendete Berechnungsmodell nachvollzogen. Die zur Anwendung gelangten Diskontierungzinssätze haben wir mit aus Marktdaten abgeleiteten Bandbreiten plausibilisiert.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im konsolidierten nichtfinanziellen Bericht, der auch die Angaben für das Mutterunternehmen enthält und den wir bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erhalten haben, sowie alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahres- und Konzernabschluss, den Lagebericht zum Jahres- und Konzernabschluss und die Bestätigungsvermerke zum Jahres- und Konzernabschluss. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt werden.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir geben keine Art der Zusage darauf ab. Bezüglich der Informationen im Lagebericht verweisen wir auf den Abschnitt „Bericht zum Lagebericht“.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses ist es unsere Verantwortung, die oben angeführten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob sie wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der Arbeiten, die wir zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erhaltenen sonstigen Informationen durchgeführt haben, zur Schlussfolgerung gelangen, dass diese sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der beigegefügte Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 25. März 2021 als Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr gewählt und am 24. August 2021 vom Aufsichtsrat mit der Durchführung der Abschlussprüfung beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem am 31. Dezember 2004 endenden Geschäftsjahr Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art 5 Abs 1 der EU-VO erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der Gesellschaft gewahrt haben.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Mag. Walter Müller.

Wien, 24. März 2022

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Walter Müller
Wirtschaftsprüfer



NOVOMATIC-
Nichtfinanzieller Bericht 2021

42

NICHT- FINANZIELLER BERICHT

42	Nichtfinanzielles Management
59	Responsible Entertainment
70	Always Compliant
86	Enjoy Working with Us
99	Going Green
109	Active in the Community
112	Erklärung des Vorstandes
113	GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Index
122	Bericht über die unabhängige Prüfung

NICHTFINANZIELLES MANAGEMENT

Transparenz ist für NOVOMATIC ein wesentlicher Grundsatz. Deshalb steht der regelmäßige Dialog mit Stakeholdern hinsichtlich des Fortschritts wesentlicher nichtfinanzieller Themen und neuer Impulse zur laufenden Verbesserung im Fokus.

NOVOMATIC hat das Management von nichtfinanziellen Aspekten kontinuierlich weiterentwickelt. Kernpunkte waren die Entwicklung von umfassenden Corporate Responsibility-Grundsätzen (CR-Strategie und CR-Prinzipien), die Einführung eines konzernweiten Kennzahlensystems, die Erweiterung der Organisationsstruktur mit den zuständigen Rollen und Verantwortlichen im Unternehmen sowie die Erweiterung des Dialogs mit den Stakeholdern (Anspruchsgruppen). All diese Maßnahmen bilden die Grundlage für eine strukturierte Entwicklung, Steuerung und Leistungsmessung.

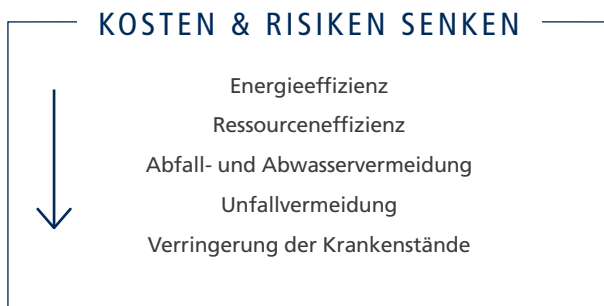
Positive Veränderungen und messbare Fortschritte in den maßgeblichen sozialen, gesellschaftlichen und ökologischen Handlungsbereichen sind entscheidend, um heute als verantwortungsvolles Unternehmen wahrgenommen zu werden.

NOVOMATIC setzt den Fokus auf die Weiterentwicklung von Verantwortlichkeiten, Prozessen und Strukturen in den Bereichen „Mitarbeiter“, „Governance“ (engl. Environmental

Social Governance) sowie „Umwelt“. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, die nichtfinanzielle Entwicklung aktiv zu steuern und entsprechende Auskünfte auf Konzernebene bereitzustellen. Eine langfristige, nachhaltige Unternehmensstrategie ist das Ziel dieser Maßnahmen.

Der Mehrwert von CR & ESG ist demnach im Sinne des Geschäftserfolges messbar. Wesentliche Erfolgsfaktoren in diesem Zusammenhang sind die gewährleistete Rechtssicherheit, das Erhalten und Absichern von Lizenzen, die Attraktivität als Investment, der Zugang zu Finanzierungen, die Kostensenkung durch Ressourceneffizienz, die Reduktion von Unfällen und Krankheitstagen, die besten Talente am Markt für das Unternehmen gewinnen zu können und der Aufbau dauerhafter Beziehungen zu Kunden, Geschäftspartnern und Stakeholdern.

Environmental Social Governance als Werttreiber bei NOVOMATIC



Die strategischen Handlungsfelder

Die fünf Handlungsfelder „Responsible Entertainment“, „Enjoy Working with Us“, „Always Compliant“, „Going Green“ und „Active in the Community“ formieren die strategischen Säulen der Corporate Responsibility-Aktivitäten und der Environmental, Social & Governance-Leistung des Unternehmens. Im Mittelpunkt dieser Unternehmensbereiche steht der Leitspruch: „Erfolg gelingt nur durch die Übernahme von Verantwortung („Winning Responsibly“)“. Die Vision ist, weltweit innovativster und verantwortungsvollster Anbieter von „Responsible Entertainment“ zu sein. Die expliziten Themen und Maßnahmen dieser Strategie-Bereiche entwickeln sich aus der durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse und den daraus definierten Themen. Eine strukturierte Leistungssteuerung und Kommunikation der ESG-Entwicklung wird seit 2017 mittels nichtfinanzieller Kennzahlen sichergestellt.

Die Unternehmenswerte „do – enjoy – respect“ werden in allen Handlungen berücksichtigt. Als Grundlage dienen dafür das Vertrauen und die Unterstützung aller Stakeholder des Unternehmens.

Gemeinsam mit Vertretern der Tochtergesellschaften legte das CR & ESG-Team konzernweite Handlungsprinzipien der strategischen Handlungsfelder von NOVOMATIC fest. Diese beinhalten den Anspruch, positive Ergebnisse zu fördern und negative Auswirkungen zu vermeiden. Sie fungieren als Leitlinie für einzelne Maßnahmen und sind zu Beginn der Kapitel dieses Berichts angeführt. Zusätzlich wurden jene Indikatoren identifiziert, welche für die Leistungsentwicklung des strategischen Handlungsfeldes für den jeweiligen Geschäftsbereich sinnvoll sind.

Strategisches Haus der CR & ESG von NOVOMATIC



Das Geschäftsmodell des NOVOMATIC AG-Konzerns

UNSERE STAKEHOLDER

Externe Stakeholder:

Kunden, Geschäftspartner, Politik und Behörden, Branchenexperten und Industrievertreter, Wirtschaftsverbände, Investoren und Finanzinstitutionen, Medien, Sponsoring- und Spendenpartner, Ausbildungseinrichtungen, Spielerschutz- und Therapieeinrichtungen, NGOs (mit anderem Schwerpunkt als Spielerschutz), Experten im Bereich gesellschaftlicher Verantwortung

Interne Stakeholder:

Eigentümer, Unternehmensführung, Mitarbeiter

GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN, DIE WIR TÄGLICH UMSETZEN

INPUTS, DIE WIR BENÖTIGEN

Finanzkapital

- Eigen- & Fremdkapital, Vertrauen der Investoren

Produktionskapital

- Infrastruktur, Anlagen, Maschinen, Halbfertig- und Fertigteile, Rohstoffe (Metall, Holz, Kunststoff, Lacke etc.)

Humankapital

- Kompetenzen und Leistung der Mitarbeiter, Attraktivität als Arbeitgeber

Intellektuelles Kapital

- Geistige Eigentumsrechte (Patente), Software, Innovationsfähigkeit der Mitarbeiter, Organisationsstrukturen

Naturkapital

- Energie, Wasser, Rohstoffe

Sozialkapital

- Kundenvertrauen, Lizenzen durch Behörden, Partnerschaften mit Geschäftspartnern und Lieferanten, Unterstützung der Geschäftstätigkeit seitens der Stakeholder, Image, Markenwert

GAMING TECHNOLOGY

Marktanalyse, Design, Entwicklung

Lizenzierung

Produktion, Montage

Vermarktung (Verkauf, Vermietung)

Service, Wartung

Refurbishment

B2B-KUNDEN

B2B-PRODUKTE

Content
(Spiele, Plattformen, techn. Software, Zutritts- & Casino-Management-Systeme)

Hardware
(Automaten, Equipment)

Ausstattung
(Casinoausstattung, Möbel)

GAMING OPERATIONS

Standortwahl & Management

Lizenzbewerbungen

Vermarktung

Spielerschutz

Service, Wartung

Sicherheit (Filialen, IT)

B2C-KUNDEN

B2C-PRODUKTE

Stationär

- Gastronomie
- Lotterie (VLT/Online)
- Sportwetten
- Gaming
- Cash Gaming

Online

- Online Gaming
- Mobile Gaming
- Social Gaming

AUSWIRKUNGEN, DIE WIR VERMEIDEN MÖCHTEN

- Problematisches Spielverhalten
- Missbräuchliche Verwendung der Produkte
- Arbeitsunfälle
- Negative Gesundheitsauswirkungen
- Diskriminierung und Ungleichbehandlung
- Korruption und Rechtsverstöße
- Ressourcenverbrauch, z.B. Wasser, Energie, Rohstoffe
- Abfall, z. B. gefährlicher und nicht gefährlicher Abfall
- Emissionen, z.B. direkt und indirekt durch Energieverbrauch und Transport

POSITIVE OUTPUTS, DIE WIR BEWIRKEN

Finanziell

- Wirtschaftlicher Erfolg für Investoren und Eigentümer
- Lokale und internationale Steuerabgaben
- Unternehmenswert
- Einkommen für Lieferanten und Geschäftspartner
- Gehälter für Mitarbeiter

Nichtfinanziell

- Unterhaltungswert (durch Produkte)
- Geschaffene Arbeitsplätze
- Ausgebildete Mitarbeiter
- Stärkung des Innovationsstandorts
- Förderung gemeinnütziger Initiativen (Sponsoring, Spenden, Freiwilligenarbeit)
- Sicherheit (für Kunden und Mitarbeiter)
- Bekämpfung des illegalen Glücksspiels
- Fairer Wettbewerb

WEITERE INPUTS

- Software und Hardware
- Logistik-Services
- Infrastruktur und Standorte
- Security-Services
- Gastro-Produkte

Im Dialog mit Stakeholdern

Der transparente und offene Dialog mit allen Stakeholdern des Unternehmens ist ein zentrales Element der CR-Aktivitäten von NOVOMATIC. Zu den Stakeholdern zählen all jene natürlichen und juristischen Personen, die in irgendeiner Art und Weise von der Unternehmenstätigkeit betroffen sind oder die selbst auf NOVOMATIC Einfluss nehmen. Ziel ist es, von deren Anforderungen, Erwartungen und Entwicklungsperspektiven in Bezug auf die CR-Aktivitäten Kenntnis zu haben. Aus diesem Grund steht das Unternehmen laufend im Austausch mit den unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen und kann im Zuge dessen eine gute Balance zwischen deren Anforderungen und den Unternehmenszielen finden. Dadurch können zudem wesentliche Themen aus Sicht der Stakeholder und Bereiche mit Verbesserungspotenzial besser bewertet werden. Auf Basis dessen werden Prioritäten im CR- & ESG-Management festgelegt.

NOVOMATIC ist bewusst, dass nicht alle Stakeholder die Unternehmensperspektive teilen und es auch kritische Positionen gibt. Transparenz ist daher ein wichtiger Unternehmenswert, der hilft, einen offenen und konstruktiven Dialog zu führen. In einem umfassenden Evaluierungsprozess wurden die wichtigsten Stakeholder identifiziert und anschließend deren Perspektiven, Erwartungen und Prioritäten zu ESG-Themen erfasst und bewertet. Dazu wurden eine Online-Stakeholder-Befragung mit rund 120 Teilnehmern, strukturierte Interviews mit Experten aus dem Bereich Spielerschutz und Spielsuchtprävention sowie bilaterale Gespräche mit ausgewählten Stakeholdern durchgeführt. Die Ergebnisse dieses Prozesses flossen in die Identifikation und Bewertung der Relevanz der wesentlichen nichtfinanziellen Handlungsfelder ein. Wie die Stakeholder einzelne Handlungsfelder bewerten, ist in der Wesentlichkeitsmatrix abgebildet.

Aufgrund der wachsenden Bedeutung der Environmental, Social und Governance-Bewertungen wurden dazu zahlreiche Gespräche mit für NOVOMATIC wichtigen Investoren und Banken geführt. Seitdem besteht ein proaktiver Dialog mit denselben. Jede NOVOMATIC-Tochtergesellschaft steht darüber hinaus in direktem Austausch mit ihren Stakeholdern.

NOVOMATIC kommuniziert auf unterschiedlichen Kanälen mit den Stakeholdern, wie zum Beispiel in direkten Gesprächen, in Arbeitsgruppen und Workshops, auf Veranstaltungen, durch Berichte, über die Website oder durch Social Media. In diesem Bericht finden Stakeholder des Unternehmens relevante Informationen zu CR-Zielen, Prinzipien, Maßnahmen und Ergebnissen.

Der folgende Überblick zeigt die unterschiedlichen Formen der Information, des Dialogs und der direkten Zusammenarbeit mit den Stakeholdern:

Information	Dialog	Partizipation
Transparenz schaffen, Information bereitstellen • Website: www.novomatic.com/cr • Jährliche Konzernberichterstattung: nach GRI-Standards, gemäß EU-Richtlinie zu nichtfinanzieller Berichterstattung durch das NaDiVeG, Fortschrittsbericht nach UN Global Compact, nach Sustainable Development Goals (SDGs) • Zusätzlich lokale nichtfinanzielle Berichterstattung und Kommunikation durch Tochtergesellschaften • Regelmäßige Berichterstattung an Aufsichtsbehörden und den Aufsichtsrat • Intranet-News für Mitarbeiter	Offener Austausch, Zuhören und Lernen • Persönliche Gespräche mit relevanten Stakeholdern und Fachexperten • Teilnahme an internationalen Fachkonferenzen • Dialog zu ESG-Themen mit Investoren und Banken • NOVOMATIC Stakeholder-Forum (geplant für 2022) • Austausch zu ESG-Themen mit Mitarbeitern im Rahmen der NOVO-Welcome-Days und des NOVOCCompany-Days (geplant für 2022) • Online-Workshops mit ESG-Experten der Tochtergesellschaften	Aktive Beteiligung, Projekte umsetzen • Partnerschaften in den Bereichen Suchtprävention, Wissenschaft und Forschung, Soziales sowie langfristige finanzielle Unterstützung von Suchttherapieeinrichtungen • Proaktiver Austausch und Weiterentwicklung mit der Branche in Gremien zu CR, ESG und insbesondere Spielerschutzthemen der Branchenverbände EUROMAT (Europa) und AGA (USA) • Aktiver Austausch und Zusammenarbeit mit lokalen themenspezifischen Plattformen und Interessensgruppen, • CR-Board-Meetings zur regelmäßigen Abstimmung innerhalb des NOVOMATIC AG-Konzerns

NOVOMATIC sieht die Mitgliedschaft in Interessen- und Branchenverbänden sowie in Organisationen mit Corporate Responsibility (CR)- oder Environmental Social Governance (ESG)-Agenden als wesentlich für den Dialog mit den relevanten Stakeholdern an. Durch folgende Mitgliedschaften bringt NOVOMATIC ihre gesammelten Erfahrungen zu unterschiedlichsten Themen, wie etwa Spieler- und Jugendschutz, innerhalb und außerhalb der Branche nicht nur ein, sondern kann sich auch mit anderen Unternehmen darüber austauschen.

NOVOMATIC-Unternehmen	Interessenverbände Relevante lokale Handelskammern, Branchen- und Unternehmensverbände, CR-, ESG- und Responsible Entertainment-Verbände (Auszug)
Konzernweit	American Gaming Association (AGA), Responsible Gambling Collaborative, European Gaming and Amusement Federation (EUROMAT), Gaming Standard Association (GSA), United Nations Global Compact (UNGC)
Österreich	Industriellenvereinigung Österreich, Wirtschaftskammer Österreich, respACT – austrian business council for sustainable development, Österreichischer Buchmacherverband (OBMV), Public Relationsverband Austria (PRVA)
Deutschland	Automaten-Verband Baden-Württemberg e.V., Automaten-Verband Rheinland-Pfalz e.V., Automaten-Verband Schleswig-Holstein e.V., Bayerischer Automaten Verband e.V., Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), Bundesvereinigung privater Spielbanken (BUPRIS), Deutscher Automatengroßhandelsverband e.V. (DAGV), Deutscher Sportwettenverband (DSWV), Deutscher Online Casinoverband (DOCV), Die deutsche Automatenwirtschaft e.V. (DAW), FORUM der Automatenunternehmer e.V., Hamburger Automaten Verband e.V., Deutscher Automatenverband e.V., Hessischer Münzautomaten-Verband e.V., Industrie- und Handelskammer zu Berlin (IHK), Verband der Automatenkaufleute Berlin und Ostdeutschland e.V., Verband der deutschen Automatenwirtschaft e.V. (VDAI), Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP)
Italien	Associazione Concessionari di Giochi Pubblici (ACADI), Assotrattenimento 2007 (ASTRO), CSR Network Italy, Associazione Italiana Ambiente e Sicurezza (AIAS), Associazione Italiana Esperti Ambientali (ASS.IEA), Associazione Italiana Coporate Travel Mobility Manager (AITMM), Exercisers Public Games (EGP), Services Appliances for Public Recreational Attractions (SAPAR), Assotrattenimento (ASTRO)
Großbritannien	British Amusement Catering Trade Association (BACTA), British Bingo Association, Gambling Business Group (GBG), British Gaming Council
Spanien	Asociación de Empresarios de Salas de Juego de Castilla y León (SAJUCAL), Asociación Española de Empresarios de Salones de Juego y Recreativos (ANESAR), Asociación Nacional de Casinos (AECI), Club de Convergentes, Plataforma del Juego Sostenible
Niederlande	Gaming in Holland, CMK commission VAN, Sectie Amusementscentra (SAC), Sectie exploitanten horeca (SEH)
Rumänien	ROMSLOT – Asociatia Organizatorilor de Sloturi
Serbien	The Chamber of Commerce and Industry of Serbia (CCIS)
Nordmazedonien	Association of organizers of games of chance (APIS), Macedonian Business Confederation (BCM), Macedonian Economic Chamber (SKM)
Bosnien und Herzegowina	Union of organizers of games of chance of Republika Srpska
Polen	Polish Committee for Standardization (Polski Komitet Normalizacyjny – PKN)
Australien	Australian Securities Exchange (ASX)
USA	American Gaming Association (AGA), Canadian Gaming Association (CGA), Illinois Gaming Machine Operators Association (IGMOA), Las Vegas Chamber of Commerce, National Indian Gaming Association (NIGA), Oklahoma Indian Gaming Association (OIGA), Pennsylvania Video Gaming Association (PaVGA), The Association of Gaming Equipment Manufacturers (AGEM)
Lettland	Latvian Association of Gaming Business (LSBA), Latvian Interactive Gambling Association (LIAB), Latvian Chamber of Commerce and Industry (LTRK)
Estland	Estonian Chamber of Commerce and Industry, Estonian Gaming Operator Association (EHKL)
Südafrika	Member of South African Gaming Manufacturers Association (SAGMA)
Online	Betting and Gaming Council (BGC), Deutscher Onlinecasino Verband, International Social Games Association (ISGA), FHRD, iGaming Idol, iGEN iGaming European Network, Malta Employers Association (MEA), Information Commissioner's Office (ICO)

Wesentliche Themen

Innerhalb der fünf strategischen Säulen gibt es zahlreiche Handlungsfelder, in denen NOVOMATIC Verantwortung übernimmt. Diese sind in der Wesentlichkeitsmatrix dargestellt und priorisiert.

NOVOMATIC führte einen umfangreichen Prozess zur Identifikation und Bewertung wesentlicher Environmental Social Governance-Themen durch. Das Unternehmen folgt dabei dem Wesentlichkeitsprozess der internationalen Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und orientiert sich an Good Practice-Beispielen in der Branche. Dazu wurden unter anderem folgende Schritte umgesetzt:

IDENTIFIKATION RELEVANTER THEMEN

Erfassung aller potenziell relevanten Themen und Handlungsfelder durch:

- Bisherige identifizierte Themen
- Analyse der Branche und Peergroup
- Durchführung eines Workshops mit allen Konzern-Abteilungsleitern
- Durchführung eines Workshops mit den CR-Vertretern der Tochtergesellschaften

BEWERTUNG DER THEMEN

Relevanz für Stakeholder

- Online-Stakeholder-Befragung
- Stakeholder-Forum
- Strukturierte Interviews

Auswirkung des Unternehmens

- Strukturierte Interviews mit Fachexperten
- Analyse der Branchenimpacts
- Feedback von Beratern

Geschäftsrelevanz des Unternehmens

- Bewertung durch Konzern-Abteilungsleiter und Geschäftsführung

WESENTLICHKEITSMATRIX

Enthält alle Themen, die wesentlich und von Priorität sind

Weiterentwicklung in den Handlungsfeldern durch Maßnahmen auf Konzernebene und in Tochtergesellschaften

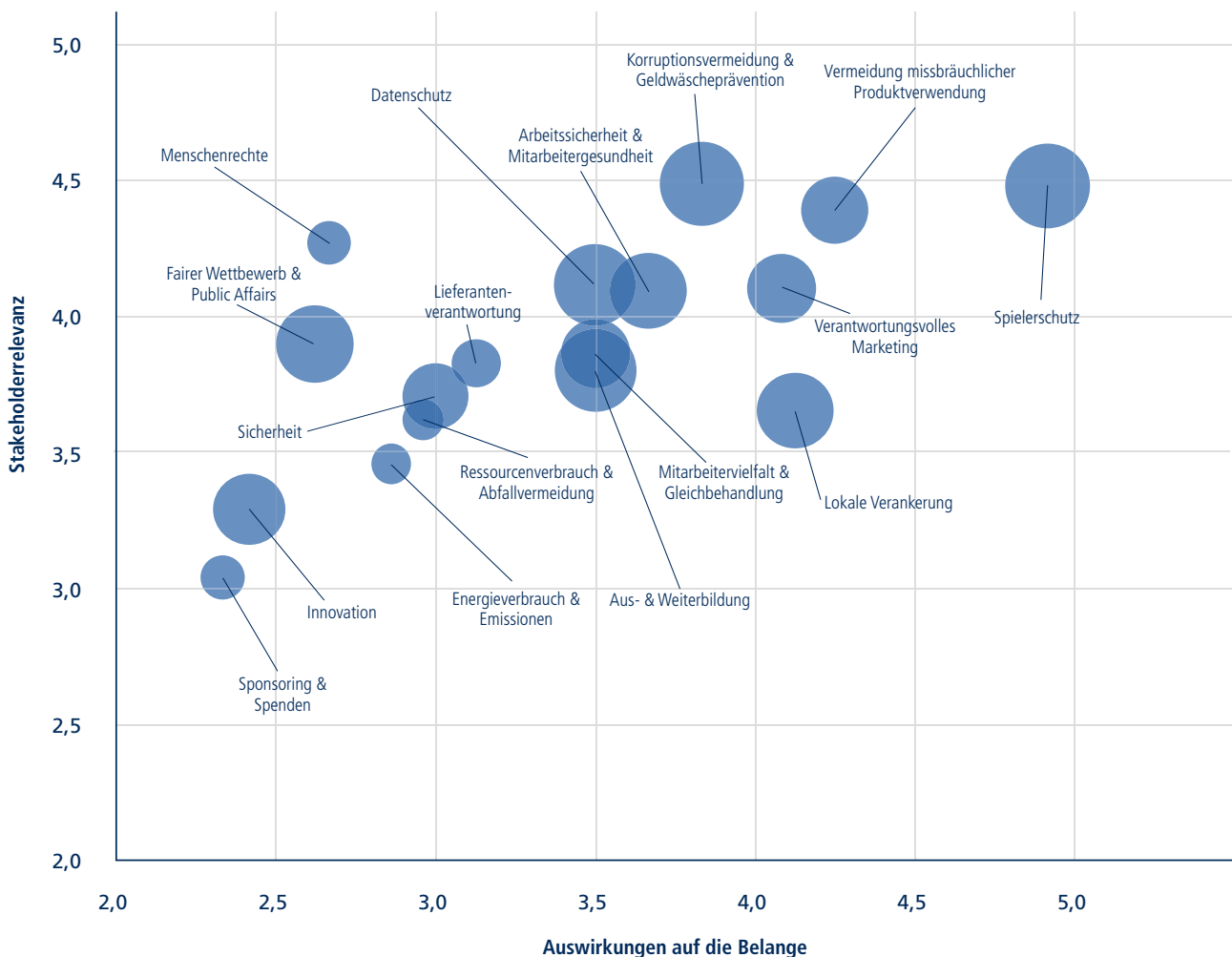
Die folgende Darstellung der sogenannten „Wesentlichkeitsmatrix“ zeigt jene Themen, die aus Sicht externer Stakeholder relevant sind, in denen es eine Auswirkung durch die Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC gibt und die für den Geschäftserfolg bedeutend sind. Alle dargestellten Themen sind Teil des CR- & ESG-Managements.

Die Y-Achse zeigt die Relevanz der ESG-Themen nach Einschätzung der externen Stakeholder von NOVOMATIC (zum Beispiel: Behörden, Kunden, Partner, Interessenvertretungen, Meinungsbildner, Experten etc.). Die X-Achse zeigt den Grad der positiven oder negativen Auswirkungen („Impacts“) der Unternehmenstätigkeiten auf das jeweilige Thema. Die Größe des Kreises zeigt die Relevanz des Themas für die Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC. Das Maß der Bewertung reicht von 0 (nicht relevant/keine Auswirkung) bis 5 (sehr relevant/sehr hohe Auswirkung).

Je höher die Relevanz für die Stakeholder und die Auswirkung der Unternehmenstätigkeiten, desto höher ist auch die Priorisierung für die strukturierte Weiterentwicklung sowie Verbesserung der ESG-Performance bei diesen Themen. Die Grafik ist somit von rechts oben nach links unten zu lesen.

In der vorliegenden Matrix wurde die in den GRI-Standards und der EU-Richtlinie zur nichtfinanziellen Berichterstattung vorgegebene Bewertung der Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit mit aufgenommen. Die Geschäftsrelevanz bildet eine neue Dimension durch die Größe der Kreise. In diesem Bericht werden alle als wesentlich identifizierten ESG-Themen entsprechend ihrer Priorität aufgrund der Wesentlichkeitsanalyse und der Verfügbarkeit der Informationen behandelt. Das Themenfeld der lokalen Verantwortung findet sich aufgrund der Querschnittsthematik an zahlreichen Stellen wieder. Für das Jahr 2022 ist eine Neuevaluierung der Wesentlichkeitsmatrix geplant.

Wesentlichkeitsmatrix 2021



GRI 102-44, -46, -47, 103-1, -3

CR- & ESG-Programm

Aufgrund der laufenden Erweiterung der im CR- & ESG-Management umfassten Tochtergesellschaften wurden qualitative und – wo sinnvoll und möglich – auch quantitative Ziele bestimmt.

Strategische Handlungsfelder	Wesentliche Themen	Handlungsprinzipien
Responsible Entertainment 	• Spielerschutz • Verantwortungsvolles Marketing	• „Wir bieten verantwortungsvolle Unterhaltung und stellen die gewissenhafte Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen sicher.“ • „Wir gewährleisten, dass unsere Mitarbeiter im Spielerschutz gut ausgebildet und aufmerksam sind, um problematisches Verhalten zu identifizieren und entsprechend zu handeln.“ • „Wir verhindern, dass Minderjährige und andere vulnerable Gruppen unsere Produkte nutzen.“
Always Compliant 	• Korruptionsvermeidung & Geldwäscheprävention • Datenschutz • Sicherheit • Vermeidung missbräuchlicher Produktverwendung • Lieferantenverantwortung • Menschenrechte • Fairer Wettbewerb & Public Affairs	• „Wir implementieren Systeme, die unsere Rechtskonformität unterstützen, und handeln nach den Standards des Code of Conduct.“ • „Wir sind alle dazu angehalten, betrügerische und kriminelle Verhaltensweisen im Unternehmen zu identifizieren und zu verhindern.“ • „Wir stellen sicher, dass die Datenschutzrechte unserer Kunden und Stakeholder stets eingehalten werden.“
Enjoy Working with Us 	• Aus- & Weiterbildung • Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit • Mitarbeitervielfalt & Gleichbehandlung • Innovation	• „Wir unterstützen unsere Mitarbeiter in ihrer Entwicklung und bieten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.“ • „Wir sehen in unseren Mitarbeitern eine wichtige Quelle für Innovation, die wir stärken.“ • „Wir schätzen die Vielfalt unserer Belegschaft und Stakeholder und behandeln alle Menschen gleich.“ • „Wir schaffen sichere und gesunde Arbeitsbedingungen, um Unfälle und Krankheiten zu vermeiden.“
Going Green 	• Energieverbrauch & Emissionen • Ressourcenverbrauch & Abfallvermeidung	• „Wir minimieren unseren ökologischen Fußabdruck durch effizienten Umgang mit Energie und Ressourcen sowie durch Reduktion der verursachten Emissionen und Abfälle.“ • „Wir streben danach, in der Produktion und im Betrieb einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.“
Active in the Community 	• Sponsoring & Spenden • Lokale Verankerung	• „Wir leisten durch Sponsorings, Spenden und Freiwilligentätigkeit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag.“ • „Wir verstehen uns als aktive und verantwortungsvolle Bürger und investieren in die Gemeinschaft.“ • „Wir fördern wertvolle Partnerschaften und nachhaltige Initiativen.“

Die folgende Darstellung zeigt die strategischen Handlungsfelder, die wesentlichen Themen, entsprechende Handlungsprinzipien, Kennzahlen zur Steuerung und die Zielsetzungen.

Diese bilden das Programm „Winning Responsibly“ der NOVOMATIC AG für die kommenden Jahre.

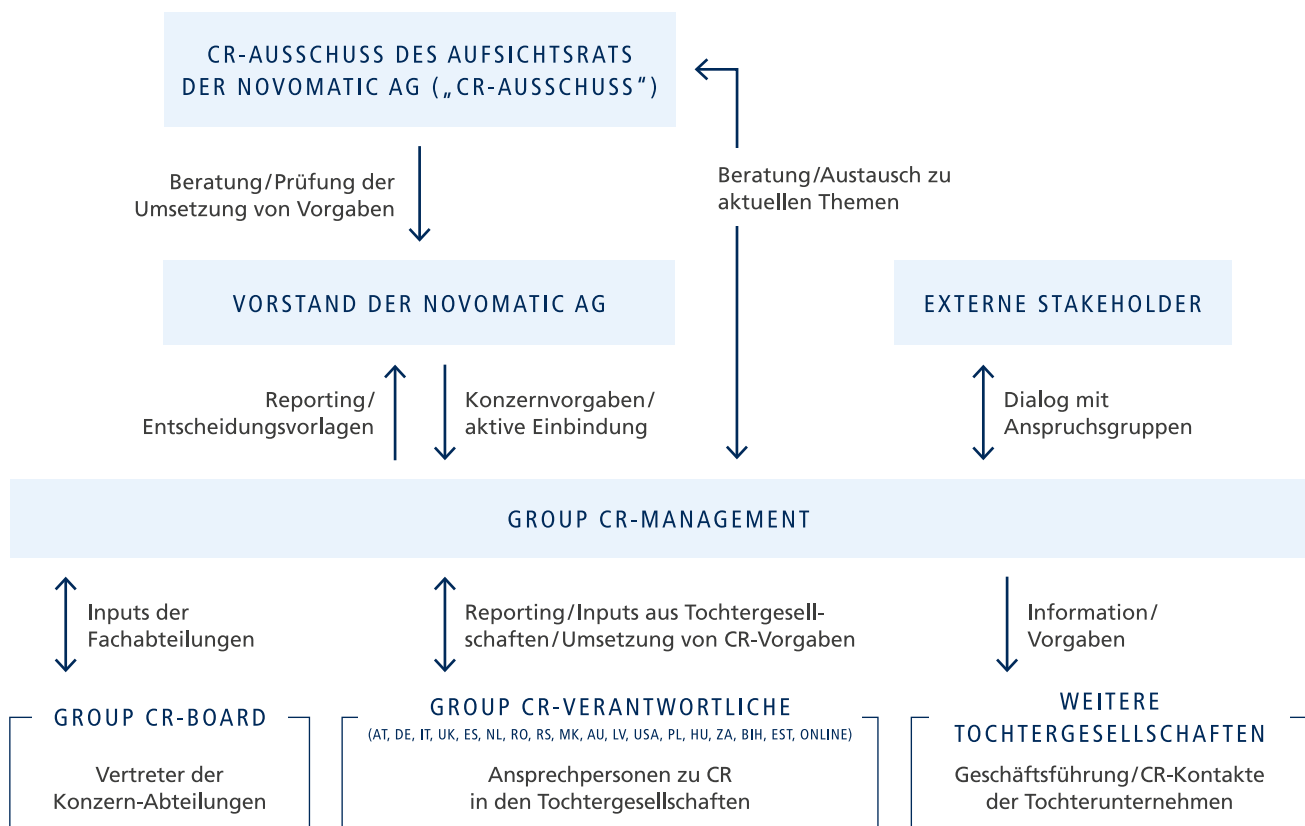
Indikatoren zur Steuerung	Strategische Zielsetzung
- Umsetzungsgrad der Responsible Entertainment (RE)-Maßnahmen - RE-Zertifizierungen im Konzern - Umsetzung der RE-Policy	- Vermeidung problematischen Spielens und Schutz der vulnerablen Gruppen - Gewinnen und Erhalt von Lizenzen durch RE-Maßnahmen 100 % der Konzerngesellschaften setzen die RE-Policy um - Mindestens 70 % des Konzernumsatzes sind nach dem G4-Spielerschutzstandard zertifiziert
- Umsetzungsgrad der Schulungen zu Code of Conduct und Unternehmensrichtlinien - Gemeldete Verstöße gegen gesetzliche Anforderungen, Code of Conduct und Unternehmensrichtlinien	100 % der Konzerngesellschaften halten gesetzliche Anforderungen sowie den Code of Conduct ein - Vermeidung von Korruption und Geldwäsche - Schutz personenbezogener Daten von Kunden und anderen Stakeholdern
- Anteil Frauen gesamt und in Führungspositionen - Anteil der Arbeitnehmerkündigungen - Krankenstandsrate - Unfallhäufigkeit - Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter	- Positionierung als attraktiver Arbeitgeber am Markt - Schaffen eines sicheren und gesunden Arbeitsumfelds, welches Vielfalt und Innovation unterstützt - Laufende Reduktion der Unfallrate und keine Todesfälle
- Energieverbrauch in MWh - CO₂-Äquivalent (CO₂e)-Emissionen in Tonnen - Wasserverbrauch in m³ - Abfall in Tonnen	- Laufende Reduktion des absoluten und relativen Energieverbrauchs sowie der Scope-1- und Scope-2-CO₂e-Emissionen - Laufende Erhöhung des Stromanteils aus erneuerbaren Quellen - Laufende Reduktion des absoluten und relativen Wasserverbrauchs und des erzeugten Abfalls - Beitrag zum Umweltschutz in Produktion und Operations - Evaluierung der notwendigen Maßnahmen nach der EU-Taxonomie
Ausmaß der Wirkung von Sponsorings, Spenden und Freiwilligenarbeit	Beitrag zur gesellschaftlichen Verantwortung durch Sponsorings, Spenden und Freiwilligenarbeit

Verankerung in der Organisation

Die Abteilung „Group CR & ESG“ verantwortet das strategische, strukturierte und wirkungsorientierte Management von Environmental Social Governance bei NOVOMATIC. Diese Abteilung berichtet direkt an den Vorstand der NOVOMATIC AG. Die Koordination strategischer ESG-Herausforderungen sowie die Identifikation von Chancen und Risiken basiert auf einem regelmäßigen Austausch, sowohl mit der Managementebene als auch mit dem CR-Ausschuss des Aufsichtsrats der NOVOMATIC AG. Dieser Ausschuss ist mit Vertretern des Aufsichtsrats besetzt. Seine Aufgabe ist es, im Austausch mit dem Group CR- & ESG-Management strategische ESG-Themen, -Risiken und -Chancen zu identifizieren und entsprechende Handlungsvorschläge für die Geschäftsführung abzuleiten. Der Ausschuss unterstreicht die strategische Verankerung von CR und ESG bei NOVOMATIC und tagt mehrmals im Jahr.

Ergänzend hält das CR-Board ebenso mehrere Meetings pro Jahr ab, um die Weiterentwicklung und den Austausch zu ESG-relevanten Themen im Konzern zu unterstützen. Das CR-Board besteht aus Vertretern der wichtigsten Konzernfunktionen, operativen Einheiten in Österreich und internen Experten zu jeweiligen ESG-Themen. Dabei werden relevante Informationen geteilt sowie Vorschläge zur Umsetzung eingebracht und diskutiert. Eine hohe Integration von CR & ESG in allen operativen und unterstützenden Geschäftseinheiten ist somit sichergestellt.

Zur internationalen Koordination, Steuerung sowie Messung der Handlungsfelder sind die wesentlichen Tochtergesellschaften im internationalen CR-Team eingebunden. Die jeweiligen Verantwortlichen der Tochtergesellschaften liefern ESG-relevante Informationen an das Headquarter, setzen Maßnahmen und Projekte um, stellen die Einhaltung von Vorgaben sicher und stehen im Dialog mit ihren lokalen Stakeholdern. Es finden regelmäßige Team Calls, internationale Meetings und ein laufender Austausch statt.



GRI 102-18, -19, -20

Environmental Social Governance Ratings

Als klar messbare und transparente Bewertung, ähnlich der finanziellen Leistungsbewertung von Unternehmen, ist ESG zu einem wichtigen Entscheidungskriterium für Anleger und Finanzentscheider geworden. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung von externen ESG-Bewertungen steht die NOVOMATIC AG diesbezüglich im engen Dialog mit ihren Investoren, Banken und Versicherungen. Der Konzern wird anhand seiner ESG-Risiken und ESG-Leistung durch folgende Ratings bewertet.



Sustainalytics ESG Risk Rating

Im April 2020 bewertete die international bekannte ESG-Rating-Agentur Sustainalytics das ESG-Profil der NOVOMATIC AG mit einem „geringen Risiko für wesentliche finanzielle Auswirkungen aufgrund von ESG-Faktoren“. Die NOVOMATIC AG erhielt konkret eine ESG-Risikobewertung von 18,8 Punkten und belegte damit den dritten Platz unter 80 von Sustainalytics bewerteten internationalen Glücksspielunternehmen. Damit ist die NOVOMATIC AG auch unter den 100 weltweit bestbewerteten Unternehmen der weiter gefassten Branche der Consumer Services.

www.sustainalytics.com



ISS ESG Corporate Rating

Im Mai 2021 bewertete ISS ESG NOVOMATIC mit einem „C“-Rating, womit das Unternehmen unter den Top 40 % der Unternehmen der Elektronikindustrie rangiert und ein hohes Transparency Level aufweist.

www.issgovernance.com/esg-de



VigeoEiris ESG Rating

Im August 2020 wurde die NOVOMATIC AG durch das VigeoEiris ESG Rating bewertet, welches das Unternehmen auf Platz 22 von 44 im Vergleich zur europäischen Technologie-Hardware-Peergroup sieht.

www.vigeo-eiris.com



RepRisk Rating

Das RepRisk Rating sieht bei der NOVOMATIC AG ein geringes ESG-Risiko durch eine Risikobewertung von „A“ auf einer Skala von D bis AAA.

www.reprisk.com

Darüber hinaus wurde NOVOMATIC auch seitens MSCI und Trucost (Teil von S&P) nach bestimmten ESG-Aspekten bewertet.

Prinzipien, Standards, Systeme und Zertifizierungen

Um den Leistungsfortschritt und die Verbesserung der ESG-Themen sowie die Stakeholder proaktiv zu managen, werden eine Reihe von relevanten Prinzipien, Standards, Managementsystemen und Zertifizierungen angewandt. In den Produktionsstandorten und operativen Tochtergesellschaften an den zahlreichen internationalen Standorten des NOVOMATIC AG-Konzerns werden unterschiedliche Standards und Tools zum Management der ESG-Themen verwendet. Für das konzernweite CR- & ESG-Management orientiert sich NOVOMATIC sowohl an den relevanten Standards und

Richtlinien, wie den Sustainable Development Goals (SDGs), den Prinzipien des UN Global Compact (UNGC), den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und den Leitlinien zur nichtfinanziellen Berichterstattung der Europäischen Kommission, als auch am österreichischen Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG).

Neben diesen gibt es eine Vielzahl von Standards und weiteren Tools, die im gesamten NOVOMATIC AG-Konzern angewandt werden.



Tool	Kontext	Angewandt seit
Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC)	Unternehmensinitiative, gegründet 2000 durch UN-Generalsekretär Kofi Annan, die zehn Prinzipien verantwortungsvollen Handelns umfasst.	2014
United Nations Sustainable Development Goals (UN SDGs)	17 messbare Ziele im Nachhaltigkeitskontext, verabschiedet durch die United Nations. NOVOMATIC orientiert sich strategisch an den SDGs und informiert im Rahmen dieses Berichts dazu.	2015
Global Reporting Initiative Standards (GRI)	Weltweite De-facto-Standards (GRI-Standards) für Environmental Social Governance und Nachhaltigkeits-Reporting. Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) im Anwendungsumfang „Kern“ erstellt.	2011
Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG)	Österreichisches Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/95/EU zur nicht-finanziellen Berichterstattung der Europäischen Union.	2017
Qualitätsmanagementstandard ISO 9001	ISO 9001 ist ebenso ein Standard der International Standardisation Organisation (ISO) zum Management von Qualitätsaspekten.	2005
Umweltmanagementstandard ISO 14001	ISO 14001 ist ein ISO-Standard zum Management der Leistungsbeurteilung in Bezug auf ökologische Aspekte.	2014
Gesundheits- und Sicherheitsmanagementstandard ISO 45001	ISO 45001 ist ein ISO-Standard zum Management der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes in Unternehmen.	2014
Informationssicherheitsnorm ISO 27001	ISO 27001 ist ein ISO-Standard zum Management der Informationssicherheit in einer Organisation.	2009
G4-Spielerschutzstandard	G4 ist der internationale Standard für verantwortungsvolles Glücksspiel (Responsible Gaming).	2019

Die Sustainable Development Goals (SDGs)

Seit der Veröffentlichung im Jahr 2015 unterstützt die NOVOMATIC AG die weltweit gültigen Ziele der Sustainable Development Goals (SDGs). NOVOMATIC orientiert sich strategisch an den SDGs und informiert im Rahmen dieses Berichts dazu.

 United Nations Sustainable Development Goals:
<https://sustainabledevelopment.un.org>

Die folgende Übersicht zeigt den Beitrag des NOVOMATIC AG-Konzerns zu den SDGs. Dieser wurde anhand des von United Nations Global Compact und der Global Reporting Initiative veröffentlichten Dokuments „An analysis of the goals and targets“ abgeleitet.

Eine Übersicht über alle SDG-Ziele und Seitenangaben zu den jeweiligen Inhalten finden Sie im „GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Index“ dieses Berichts.



Beitrag der NOVOMATIC zu den Sustainable Development Goals

SDG-Ziele	Unterstützte Unterziele	NOVOMATIC-Beitrag
 3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING	3.9. Verringerung der Todesfälle und Erkrankungen durch Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden.	• Gesundheits- und Arbeitsschutzmaßnahmen für alle Mitarbeiter. • Umweltmanagement zur Reduktion von Abfällen und Emissionen.
 4 QUALITY EDUCATION	4.5. Beseitigung geschlechterspezifischer Disparitäten in der Bildung und Sicherstellung des gleichberechtigten Zugangs zu Bildungs- und Ausbildungsebenen.	• Umfangreiches Aus- und Weiterbildungsangebot für alle Mitarbeiter. • Förderung von Lehrlingen. • Maßnahmen, um Vielfalt und Gleichberechtigung sicherzustellen.
 5 GENDER EQUALITY	5.1. Beendigung aller Formen der Diskriminierung von Frauen.	• Unterstützung von Frauen in Führungspositionen. • Maßnahmen, um Vielfalt und Gleichberechtigung sicherzustellen.
 7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY	7.2. Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien im Energiemix. 7.3. Steigerung der Energieeffizienz.	• Konzernweites Monitoring der absoluten und relativen Energieverbräuche, der eingesetzten Energieträger und der verursachten Emissionen.
 8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH	8.1. Beitrag zum lokalen und regionalen Wirtschaftswachstum. 8.2. Höhere wirtschaftliche Produktivität durch Diversifizierung, technologische Modernisierung und Innovation. 8.4. Beitrag zur Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Ressourcenverbrauch sowie Vermeidung von Umweltzerstörung. 8.5. Beitrag zu produktiver Vollbeschäftigung und menschenwürdiger Arbeit. 8.8. Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer schaffen.	• Messung des ökonomischen Fußabdrucks der NOVOMATIC AG. • Beitrag zur lokalen Wirtschaftsleistung, durch geschaffene Arbeitsplätze, lokale Steuerabgaben und regionale Zulieferer. • Förderung der Innovationskraft sowohl durch Aus- und Weiterbildung als auch durch Innovationsprojekte. • Maßnahmen zur Erhöhung der Energie- sowie Ressourceneffizienz. • Schaffung von tausenden Arbeitsplätzen im Konsolidierungskreis in mehr als 50 Ländern. • Maßnahmen im Gesundheitsschutz, in der Arbeitssicherheit und Sicherstellung der Gleichbehandlung sowie im Schutz von Arbeitnehmerrechten im Konzern.
 9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE	9.2. Beitrag zur breitenwirksamen und nachhaltigen Industrialisierung.	• Schaffung von Arbeitsplätzen in mehr als 50 Ländern. • Environmental Social Governance-Management zur sozialen und ökologischen Entwicklung im Konzern.
 12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	12.6. Einführung nachhaltiger Praktiken und Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsinformationen.	• Seit 2017 Erfassung von nichtfinanziellen Leistungsindikatoren in einem nichtfinanziellen Bericht. • Transparente Kommunikation zur ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung mit relevanten Stakeholdern.

SDG-Ziele	Unterstützte Unterziele	NOVOMATIC-Beitrag
	13.1. Stärkung der Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Gefahren und Naturkatastrophen.	• Messung der direkt und indirekt verursachten CO₂e-Emissionen. • Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs und der Emissionen.
	16.3. Förderung der Rechtsstaatlichkeit und des gleichberechtigten Zugangs zur Justiz.	• Sicherstellung gesetzlicher Anforderungen durch den unternehmensinternen Code of Conduct und die Konzernrichtlinien. • Organisation und Prozesse, um Verstöße zu melden oder anderweitig zu identifizieren.

Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC)

Der NOVOMATIC AG-Geschäftsbericht dient als Fortschrittsbericht (Communication on Progress) zur Anwendung der UNGC-Prinzipien. Dieser Fortschrittsbericht ist auch online auf der Website des United Nations Global Compact verfügbar.

 United Nations Global Compact – Profil NOVOMATIC AG: www.unglobalcompact.org/what-is-gc/participants/36511

NOVOMATIC bekennt sich zu den zehn Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC). Eine Übersicht über alle UNGC-Ziele und Seitenangaben zu den jeweiligen Inhalten finden Sie im „GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Index“ dieses Berichts.

WE SUPPORT



Die EU-Verordnung über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU-Taxonomie)

Im Juni 2020 wurde auf europäischer Ebene die Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852 beschlossen. Diese legt fest, dass nur jene Wirtschaftstätigkeiten grün sind, die einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Umweltziele leisten. Gleichzeitig dürfen sie andere Umweltziele nicht erheblich beeinträchtigen. Am 21. April 2021 hat die Europäische Kommission die detaillierten Anforderungen für Wirtschaftstätigkeiten veröffentlicht, die zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung beitragen.

Folgende Kategorien von Tätigkeiten können als Taxonomiekonform beurteilt werden:

Nachhaltige Tätigkeiten:

- Tätigkeiten, die zu einem der sechs Umweltziele beitragen, z.B. Erzeugung erneuerbarer Energie

Übergangstätigkeiten:

- Tätigkeiten, für die es keine „nachhaltige Alternative“ gibt, bei denen aber bestmöglich die THG-Emissionen reduziert werden und dies so zum Übergang in eine klimaneutrale Wirtschaft beitragen (*nur für Umweltziel „Klimaschutz“ anwendbar*)

Ermöglichende Tätigkeiten:

- Tätigkeiten, die andere Wirtschaftsaktivitäten dabei unterstützen, zu einem Umweltziel beizutragen

Mit der Verordnung werden Finanzmarktakteure sowie große Unternehmen verpflichtet, taxonomiefähige Umsätze und Investitionen offenzulegen.

Unternehmen, die zur nicht-finanziellen Berichterstattung gemäß der EU-Richtlinie 2014/95/EU verpflichtet sind, müssen künftig in ihren nicht-finanziellen Berichten Angaben darüber aufnehmen, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des Unternehmens mit ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind.

Um den Anforderungen aus der Taxonomie-VO gerecht zu werden, ist aufgrund des integrativen Charakters, d.h. der Verbindung von finanziellen und nichtfinanziellen Informationen, der offenzulegenden Informationen eine Bearbeitung in einem interdisziplinären Team aller beteiligten Fachbereiche notwendig.

Von Seiten der NOVOMATIC AG erfolgte dies unter Abstimmung der Bereiche Corporate Responsibility & Sustainability und Group Controlling sowie unter Einbeziehung aller Corporate-Responsibility-Verantwortlichen der konsolidierten Unternehmen in den jeweiligen Ländern.

Der Prozess zur Einordnung der wirtschaftlichen Tätigkeit in Hinblick auf die EU-Taxonomie wurde in der NOVOMATIC AG im Jahr 2021 erstmals gestartet. Die derzeit laufende Analysephase soll klären, welche Tätigkeitsfelder für die Geschäftstätigkeit der NOVOMATIC relevant sind und wie die konkrete Geschäftstätigkeit darin beschaffen ist. Ein weiterer Prüfprozess bezieht sich auf das Vorhandensein der Wesentlichkeit der generierten Umsätze bzw. getätigten Investitionen. Die EU-Taxonomie-Verordnung kennt den Ansatz der Wesentlichkeit nicht, dieser ist aber aus Praktikabilitätsgründen unumgänglich. In einer Erstbeurteilung im Jahr 2021 erstellte die NOVOMATIC eine Liste von zehn möglichen Wirtschaftsaktivitäten, welche anschließend in Zusammenarbeit mit Group Controlling und Group Consolidation erörtert wurden.

Anschließend erfolgte mit Unterstützung des ESG-Teams von PWC die Identifizierung all jener Geschäftstätigkeiten, welche einerseits relevant und andererseits wesentlich, im Sinne vom Vorhandensein entsprechender klassifizierbarer Wirtschaftstätigkeiten sind.

Daraus ergab sich die Schlussfolgerung, dass lediglich Tätigkeiten der Punkte 7.7 (Acquisition and ownership of buildings) und 8.1 (Data processing, hosting and related activities) in Frage kommen.

Diese beiden Bereiche wurden anschließend einer Prüfung in Zusammenarbeit mit den Fachexperten der unterschiedlichen Tochtergesellschaften unterzogen, wobei zu keinem der beiden Punkte wesentliche Geschäftstätigkeiten festgestellt werden konnten, auf welche die EU-Taxonomie anwendbar wäre. Für Punkt 7.7 konnte bei der Prüfung eine Abdeckung von über 90 % des entsprechenden Immobilienbereiches und bei Punkt 8.1 eine vollständige Abfrage erreicht werden.

Taxonomiekonformität	Umsatz	CAPEX	OPEX
taxonomiekonform	0%	0%	0%
nicht-taxonomiekonform	100%	100%	100%

Die Berichtsstandards der Global Reporting Initiative (GRI)

Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) im Anwendungsumfang „Kern“ erstellt. Im Geschäftsjahr 2017 erfolgte die Überleitung von den GRI-G4-Richtlinien zu den GRI-Standards.

 Global Reporting Initiative (GRI): www.globalreporting.org

 GRI 102-54

Das österreichische Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG)

Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen der §§ 243b und 267a des Unternehmensgesetzbuches (Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz – NaDiVeG) erstellt und dient so als (konsolidierter) nicht-finanzieller Bericht im Rahmen des Geschäftsberichts. Dieses Gesetz setzt die Richtlinie 2014/95/EU zur nichtfinanziellen Berichterstattung der Europäischen Union auf nationaler Ebene um.

 European Commission Guidelines on non-financial reporting: <https://eur-lex.europa.eu/>

In Ergänzung zu den Angaben im Geschäftsbericht finden sich weitere GRI-Kennzahlen im Zahlenanhang. Dieser Anhang ist in der digitalen Version des Berichts enthalten. Die Printversion verweist auf den separat downloadbaren Zahlenanhang auf der allgemein zugänglichen NOVOMATIC-Website.

 Environmental Social Governance-Anhang zum NOVOMATIC AG-Konzern-Geschäftsbericht: www.novomatic.com/cr

Über den Bericht

Der nichtfinanzielle Bericht wird jährlich publiziert. Der vorhergehende Bericht wurde am 2. April 2021 veröffentlicht. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben und Daten in diesem Bericht auf das Geschäftsjahr 2021 im Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember. Bei Zahlen gilt der Stichtag 31. Dezember.

 GRI 102-50, -51, -52

Im Bericht sind, sofern nicht anders angegeben, all jene Unternehmen durch direkte Datenerfassung oder Hochrechnung erfasst, die den Konsolidierungskreis bilden.

Im Geschäftsjahr 2021 sind Unternehmen im Umfang von über 91 % des Umsatzes des NOVOMATIC AG-Konzerns durch direkte Datenerfassung in diesem Bericht umfasst. Der Rest auf 100 % wurde hochgerechnet. Eine Übersicht dazu finden Sie im Kapitel Segmentanalyse im Anhang zum Konzernabschluss.

Der Bericht mit integriertem Index und nichtfinanziellen Kennzahlen ist online zugänglich unter:

 www.novomatic.com/cr

Im Bericht werden folgende Symbole zur Orientierung des Lesers verwendet:

 Hinweis auf eine Angabe im Bezug zu den United Nations Sustainable Development Goals (SDGs)

 Hinweis auf einen Indikator nach Global Reporting Initiative-Standards, Anwendungsniveau „Kern“

 Hinweis auf weiterführende Informationen bzw. Querverweise im Bericht

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf eine durchgängige Nennung von weiblichen und männlichen Bezeichnungen verzichtet. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Änderungen 2021

- Information zu den ESG-Ratings wurde ergänzt
- Informationen zum Umgang mit der COVID-19-Pandemie und zum neuen Lieferanten-Code-of-Conduct wurden ergänzt
- Es erfolgte erstmalig eine Beurteilung der Bestimmungen der EU-Taxonomie bezogen auf die Geschäftstätigkeit der NOVOMATIC AG
- Ausweitung der direkt eingebundenen Tochtergesellschaften, unter anderem um große Gesellschaften in Estland, Südafrika sowie Bosnien und Herzegowina
- Wo nötig wurden Daten von 2018 – 2021 aktualisiert, um dem Berichtsscope von 2021 zu entsprechen
- Genauere Hochrechnung der nicht direkt erfassten Gesellschaften
- Ausweitung der G4-Spierschutzbestrebungen auf die Länder Italien und Spanien
- Fotos und zahlreiche Highlight-Texte wurden gekürzt

Der Abschlussprüfer hat einen Bericht über die freiwillige Prüfung der Offenlegung der im nichtfinanziellen Bericht für das Jahr 2021 geforderten Informationen erstattet, aus dem keine Beanstandungen hervorgegangen sind. Die im nichtfinanziellen Bericht angeführten Sachverhalte wurden unter Einhaltung der vom Global Sustainability Standards Board (GSSB) herausgegebenen GRI-Standards: Option Kern, den Anforderungen nach §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG) sowie der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie-VO) und den ergänzenden Delegierten Verordnungen (EU) 2021/2178 und (EU) 2021/2139 erstellt. Den unabhängigen Prüfungsbericht finden Sie am Ende dieses Berichts.

 GRI 102-48, -49

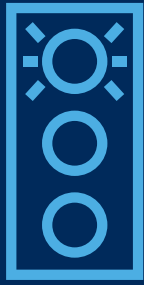
**WIR DANKEN FÜR FEEDBACK UND
ANREGUNGEN AN DIE
GROUP CR- & ESG-ABTEILUNG.**

Group CR & ESG

Tel.: +43 2252 606 0

E-Mail: cr@novomatic.com

 GRI 102-53



RESPONSIBLE ENTERTAINMENT

Hier wird eine Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse und Maßnahmen in diesem Kapitel gegeben.

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- „Wir bieten verantwortungsvolle Unterhaltung und stellen die gewissenhafte Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen sicher.“
- „Wir gewährleisten, dass unsere Mitarbeiter im Spielerschutz gut ausgebildet und aufmerksam sind, um problematisches Verhalten zu identifizieren und entsprechend zu handeln.“
- „Wir verhindern, dass Minderjährige und andere vulnerable Gruppen unsere Produkte oder Dienstleistungen nutzen.“

Responsible Entertainment



12

Insgesamt 12 wichtige Konzerngesellschaften nach dem G4-Spielerschutzstandard zertifiziert (entspricht über 63 % des Konzernumsatzes)

Responsible Technology



14

Einführung des NOVOMATIC Biometric System™ (NBS) in 14 Ländern des Konzerns

PRINZIPIEN DES RESPONSIBLE ENTERTAINMENT-CODEX

I

Wir handeln stets gesetzeskonform.

II

Wir stehen für strengen Jugendschutz.

III

Wir legen Wert auf informierte Kunden.

IV

Wir bewerben unser Angebot verantwortungsvoll.

V

Wir beschäftigen kompetente Mitarbeiter.

RESPONSIBLE ENTERTAINMENT

Wir sind in unseren Filialen und Spielbanken ein guter und verantwortungsbewusster Gastgeber. Deshalb bieten wir verantwortungsvolles Glücksspiel und schaffen geeignete Rahmenbedingungen, damit die Freude am Spiel erhalten bleibt.

Die in diesem Kapitel dargestellten Zahlen und Grafiken gelten, sofern nicht anders angegeben, für alle Gesellschaften des NOVOMATIC AG-Konzerns.

Responsible Entertainment beinhaltet bei NOVOMATIC Methoden zur Spielsuchtprävention sowohl im Bereich Glücksspiel als auch im Angebot von Sportwetten, Lotterien und Online Gaming. NOVOMATIC sind die Anforderungen und Erwartungen der Behörden, Kunden, Geschäftspartner und anderer Stakeholder bekannt. Responsible Entertainment ist aus diesem Grund ein bedeutendes Element bei der Umsetzung der Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC.

In vielen Ländern ist das Angebot von Glücksspiel staatlich streng reguliert und kontrolliert. Die Kriterien sind europaweit und innerhalb der jeweiligen Länder sehr unterschiedlich definiert. Eine explizite Ausgestaltung der Responsible Entertainment-Maßnahmen ist abhängig von rechtlichen Rahmenbedingungen des einzelnen Marktes, in dem NOVOMATIC tätig ist. Klare gesetzliche Regelungen werden von NOVOMATIC sehr begrüßt und daher ist das Unternehmen ausschließlich nur dort aktiv, wo diese klaren Rahmenbedingungen und reguliertes Glücksspiel vorhanden sind.

Sichergestellt wird der Spielschutz mittels Schulung von Mitarbeitern, technischem Know-how, der langjährigen internationalen Erfahrung und der Zusammenarbeit mit entsprechenden Experten und Einrichtungen. Dadurch, dass NOVOMATIC proaktiv auf das Thema Responsible Entertainment zugeht und alle Bereiche, von Casinos und Spielstätten über Sportwetten bis zum Online Gaming, miteinbezieht, kann das Unternehmen Maßnahmen im Spieler- und Jugendschutz umsetzen, die weit über gesetzliche Anforderungen hinausgehen. Als Beispiele werden umfangreiche Mitarbeiterschulungen zur Suchtprävention, biometrische Zugangsbeschränkungen oder Maßnahmen verantwortungsvoller Marketing-Praktiken genannt. Umfassende Informationen finden sich in den jeweiligen Abschnitten dieses Kapitels.

Sowohl ein gesundes Maß an Eigenverantwortung des Spielers als auch die Umsetzung von entsprechenden Maßnahmen im Spielerschutz sind bedeutend für eine verantwortungsvolle Spielfreude. NOVOMATIC klärt daher Kunden über die Gefahren einer übermäßigen Nutzung auf und kann die Dauer des Spiels, Besuchsfrequenz und Einsatzhöhe im Einklang der jeweils lokalen gesetzlichen Regelungen beschränken. Dies trägt entscheidend dazu bei, problematisches Spielverhalten zu verhindern.

Responsible Entertainment-Maßnahmen im Überblick

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Maßnahmen in den unterschiedlichen Ländern sowie deren Einhaltung:

Responsible Entertainment-Maßnahmen	AT		DE					ITA		
	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	ADMIRAL Sportwetten GmbH	ADMIRAL Spielhallen Gesellschaften	NOVO Interactive GmbH	Kurhessische Spielbank Kassel/ Bad Wildungen GmbH & Co. KG	LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH	Spielbank Berlin GmbH & Co. KG (Potsdamer Platz)	Allstar S.r.l. & Admiral Gaming Network S.r.l.	NOVOMATIC Italia S.p.A.	Admiral Sport S.r.l.
Mitarbeiterschulungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Jugendschutz	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Informationsangebot	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kontaktmöglichkeiten	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kooperation mit Therapie- & Beratungseinrichtungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Unterstützung von Forschungseinrichtungen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Helpline	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Zutrittskontrollsystem	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Zutrittssperren	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Technische Präventionsmaßnahmen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Aktive Responsible Entertainment-Kommunikation	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

● umgesetzt ● derzeit nicht umgesetzt oder nicht anwendbar

Die dargestellten Maßnahmen entsprechen den lokalen gesetzlichen Anforderungen oder übertreffen diese. Es werden nur jene Unternehmen dargestellt, bei denen operativer Spielerschutz von Relevanz ist. Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich aufgrund des geänderten Konsolidierungskreises.

Folgende Unternehmen, deren Umsetzung im jeweiligen Land ident ist, sind wie folgt zusammengefasst:

ADMIRAL Spielhallen Gesellschaften: Umfasst alle in dieser Tabelle nicht dargestellten operativen Gesellschaften in Deutschland

NOVOMATIC Netherlands Operations: Biermann's Bingo B.V., Casino Admiral Appelscha B.V., Casino Admiral Holland B.V., Casino Admiral Noordwijk B.V., Casino Admiral Staff B.V., Casino Admiral Zeeland B.V., Casino Sevens Simpelveld B.V., NOVOMATIC Exploitatie NL I B.V., NOVOMATIC Exploitatie NL II B.V., NOVOMATIC Exploitatie NL III B.V., NOVOMATIC Services NL B.V., Recreatieprojecten Zeeland B.V., Rio Vught B.V., Speelautomatenexploitatie Topa B.V., Super Game B.V.

NOVOMATIC Romanian Operations: Admiral Leisure SRL, Alea Leisure SRL, Intertop Leisure SRL

Online Operations: BeatYa Online Entertainment plc, Funstage GmbH, Greentube Alderney Ltd., Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH, Greentube Malta Ltd., Greentube UK Ltd.

- **Mitarbeiterschulungen:** Schulungen im Bereich Spielerschutz und Spielsuchtprävention für Mitarbeiter, die Kundenkontakt haben.
- **Jugendschutz:** In allen Bereichen des Glücksspiels wird verhindert, dass Jugendliche Produkte nutzen können (es gelten die jeweiligen lokalen Gesetze, z.B. Betretungsverbot für Personen unter 18 Jahren).
- **Informationsangebot:** Kunden werden Informationen zur Verfügung gestellt, die sie über das Thema Spielsucht informieren und sie sensibilisieren (z.B. Selbst-Check, Informationsbroschüre etc.). Dies soll informiertes und eigenverantwortliches Spielen unterstützen.
- **Kontaktmöglichkeiten:** Bereitstellung von Kontakten zum Management der Spielstätte oder zu Responsible Entertainment-Experten für Kunden.
- **Unterstützung von Forschungseinrichtungen:** Sponsoring und Partnerschaften mit Forschungs-, Therapie- oder Beratungseinrichtungen, um Spielsuchtprävention und Spielerschutzmaßnahmen zu verbessern.
- **Beratungshotline:** Telefonkontakt, der beispielsweise durch Spielsuchtexperten besetzt ist und allen hilfesuchenden Kunden zur Verfügung steht.
- **Zutrittskontrollsystem:** System, um vor Benutzung des Glücksspielgeräts bestimmte Informationen in Bezug auf Spielerschutz zu erfassen.
- **Zutrittssperren:** Eingesetzte Maßnahmen zur Produkt-Nutzungsbeschränkung für bestimmte Personenkreise (z.B. vulnerable Gruppen wie Jugendliche).
- **Technische Präventionsmaßnahmen:** Maßnahmen, die problematisches Spielen verhindern sollen (einige, aber nicht alle Symptome einer Spielsucht sind vorhanden).
- **Responsible Entertainment-Dialog:** Maßnahmen, um proaktiv zum Thema Spielsuchtprävention und Spielerschutz mit Kunden sowie anderen Stakeholdern zu kommunizieren und in Dialog zu treten.

Das CR- & ESG-Management bündelt alle Informationen zu den Anforderungen und Aktivitäten dieses Themas. Durch den Austausch von Good Practice-Beispielen findet Kommunikation zwischen den Unternehmen des Konzerns auf regelmäßiger Basis statt. Ziel ist die Verbesserung des Spielerschutzes und die Erlangung sowie der Erhalt von Lizenzen.

Der Codex ist sowohl öffentlich als auch im NOVOMATIC-Intranet (NOVONET) auf Deutsch, Englisch und Italienisch verfügbar und wurde 2021 aktualisiert.

 Responsible Entertainment www.novomatic.com/cr

Der Codex ist sowohl öffentlich als auch im NOVOMATIC-Intranet (NOVONET) auf Deutsch, Englisch und Italienisch verfügbar und wurde 2021 aktualisiert.

 Responsible Entertainment www.novomatic.com/cr

Auch auf Ebene der Branchenverbände tritt NOVOMATIC für einen proaktiven Zugang zum Thema Verantwortung im Kerngeschäft ein. Mit den Mitgliedern des Europäischen Verbands der Automatenhersteller (EUROMAT) entwickelte NOVOMATIC Prinzipien der gesellschaftlichen Verantwortung innerhalb der Branche, die 2018 schließlich verabschiedet wurden.

Die folgenden Abschnitte beschreiben den Managementansatz der wesentlichen Themen.

 GRI 103-2, 417-1

Spielerschutz & Spielsuchtprävention

Im CR- & ESG-Management sind der Spielerschutz und die Spielsuchtprävention zentrale Handlungsfelder. Diese Bereiche enthalten Maßnahmen, um problematisches Spielen zu erkennen, zu vermeiden und wenn notwendig Hilfsangebote sicherzustellen. Das betrifft Glücksspiel in den Automatenanlagen, Sportwetten, Lotterien und Online Gaming. Umgesetzte Konzern-Maßnahmen werden dahingehend erfasst.

Ein wiederkehrendes Thema ist das Spannungsfeld zwischen Spielerschutz und Umsatz, welches weder befragte Spielerschutzexperten noch NOVOMATIC gegensätzlich sehen. Kunden mit Freude am verantwortungsvollen Spiel sind das Fundament für einen dauerhaften Geschäftserfolg. Deshalb ist ein wirkungsvoller Spielerschutz nicht nur für Kunden von Bedeutung, sondern für NOVOMATIC die Basis für einen dauerhaften Geschäftserfolg.

ZIELE 2021	HIGHLIGHTS 2021	GEPLANT 2022
SPIELERSCHUTZ	Prinzipien: Vermeidung problematischen Spielens und Schutz von anderen vulnerablen Gruppen	
Konzern: • Verabschiedung des überarbeiteten Konzern-Responsible Entertainment-Codex • Ausweitung der G4-Zertifizierung • Ausweitung des NOVOMATIC Biometric Systems™ (NBS Casino Management)	Konzern: • Ausrollung des Konzern-Responsible Entertainment-Codex ab 2021 (wurde wegen COVID-19 verschoben) • Erfolgreiche G4-Rezertifizierungen in mehreren Ländern Österreich: • Bewusstseins-schaffung bei Mitarbeitern zur Wichtigkeit des Spielerschutzes • Rezertifizierung G4 Deutschland: • Neues Freischaltterminal als Spielerschutzinstrument in Spielhallen und Gastronomie • Umsetzung von RE-Mitarbeiterschulungen, -Spielhallenbesuchen und -Workshops in Kooperation mit der Gesellschaft für Spielerschutz und Prävention (GSP) • Ausarbeitung eines umfangreichen Sozialkonzepts mit der GSP für das Sportwettgeschäft und virtuelle Automaten • Weiterentwicklung der Produkte rund um die Gerätefreischaltung • Anschluss an die neue Spielersperrdatei „OASIS“ • Einführung einer neuen technischen Zugangskontrolle (CASINONET) • Rezertifizierung G4 Spanien: • Aktive Kooperation zur RE-Agenda auf Branchenplattformen • Teilnahme an der RE-Plattform Plataforma para el Juego Sostenible und Umsetzung der RE-Prinzipien • Zusammenarbeit mit ACENCAS (Gesellschaft spezialisiert auf die Behandlung aller Arten von Abhängigkeit, u. a. Spielsucht) Großbritannien: • Teilnahme an neuer anbieterübergreifender Plattform zu verantwortungsvollem Spieldesign • Teilnahme an der landesweiten Safer Gambling-Woche • Teilnahme am Gambling Participation and Harms Research – Industry Engagement Panel Niederlande: • Teilnahme an zentralem Spielerregister • Einführung einer Spielerschutz-App • Aktualisierung der Spielerschutz-Policy	Konzern: • Kommunikation und Ausrollen des neuen Konzern-Responsible Entertainment-Codex • Ausweitung der G4-Zertifizierung auf Italien und Spanien (2022) • Ausweitung des NOVOMATIC Biometric Systems™ (NBS Casino Management) Österreich: • Aktualisierung des RE-Bereichs der Website • Bewusstseins-schaffung bei Mitarbeitern zur Wichtigkeit des Spielerschutzes • Evaluierung der Spielerschutzmaßnahmen • Weiterführende Schulungsmaßnahmen für Filial- und Service Center-Mitarbeiter Deutschland: • Prozessoptimierung und Ausbau der Digitalisierung bei der Sperrdateiabfrage und Gerätefreischaltung • Weiterentwicklung eines neuen Sozialkonzepts • Fortführung der Spielerschutzaktivitäten • Evaluierung der beauftragten Hilfsorganisationen • Intensivschulungen zum Thema Spielerschutz Italien: • Neue RE-Mitarbeiterschulung • Erstzertifizierung G4 Spanien: • Weiterentwicklung der RE-Plattform Plataforma para el Juego Sostenible und Umsetzung der RE-Prinzipien • Erstzertifizierung G4 Großbritannien: • Fertigstellung des ethical game design code of conduct

ZIELE 2021	HIGHLIGHTS 2021	GEPLANT 2022
	• Informations- und Kommunikationsmaterial zu RE für Mitarbeiter und Kunden • Einführung des NOVOMATIC Biometric Systems™ • RE-Workshop und E-Learning für Mitarbeiter • Rezertifizierung G4 Rumänien: • Umsetzung eines RE-Fragebogens für Kunden Serbien: • Kommunikation zu RE an Kunden, Mitarbeiter, in Marketing-Material, auf Website und Social Media Nordmazedonien: • Schulungsflyer zum Thema verantwortungsvolles Spielen Polen: • Mitarbeiterschulungen zum Thema Responsible Gaming USA: • Teilnahme bei American Gaming Association Responsible Gaming Week und an AGA-Seminaren Australien: • Teilnahme an RE-Aktivitäten des Australian Gaming Council Lettland: • Neue Richtlinien und Trainingsprogramme für Mitarbeiter zum Thema Responsible Gaming • Neue Informationsbroschüre für Personen mit problematischem Spielverhalten • Ausbau der gambling addiction helpline in Zusammenarbeit mit der Latvian Gaming Association Südafrika: • Erstmalige Einführung von NBS in Namibia • Erstmalige Einführung des Gamesmart-Systems in Swaziland Online: • Rezertifizierung G4 (Greentube) • Neuzertifizierung G4 (Funstage) • Zusammenarbeit mit BetBlocker.org zur Ausweitung des Spielerschutzes	• Teilnahme an der landesweiten Safer Gambling-Woche • Rezertifizierung G4 (verschoben aufgrund COVID-19) Niederlande: • Verstärkter Fokus auf Reporting und Recording bei Spielerschutzthemen • Zusammenarbeit mit externen Fachleuten zum Thema Spielerschutz Rumänien: • Aktive Zusammenarbeit zu RE-Themen mit ROMSLOT • Evaluierung einer G4-Zertifizierung Serbien: • Kommunikation der Richtlinien für verantwortungsvolles Spielverhalten Nordmazedonien: • Trainings zum Thema verantwortungsvolles Spielen für alle neuen Mitarbeiter Polen: • Ausweitung der Mitarbeiterschulungen zum Thema Responsible Gaming USA: • Wiederholte RE-Trainings für Mitarbeiter • Teilnahme an RE-Branchenaktivitäten (z.B. AGA) Australien: • Aktive Teilnahme an RE-Aktivitäten der Branchenplattformen Lettland: • Mitarbeiterschulungen zum Thema Responsible Gaming • Vorbereitung einer G4-Zertifizierung Südafrika: • Ausbau der Einführung von NBS in Namibia • Ausbau der Einführung des Gamesmart-Systems in Swaziland Estland: • Mitarbeiterschulungen zum Thema Responsible Gaming Online: • Mitarbeiterschulungen zum Thema Responsible Gaming

G4-Zertifizierung im Konzern

Die stetige Verbesserung des Spielerschutzes ist für das Unternehmen ein zentrales Thema. Seit dem Jahr 2019 ist der Großteil des Konzernumsatzes mit den wichtigsten Konzerngesellschaften nach dem internationalen Spielerschutzstandard der Global Gambling Guidance Group (G4) zertifiziert. Dieser geht über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und gilt unter Fachexperten als der weltweit anerkannteste Standard in diesem Bereich. Für eine erfolgreiche Zertifizierung wird eine Vielzahl von konkreten Maßnahmen geprüft.

Land	Gesellschaft	(Re)Zertifiziert seit
Österreich	NOVOMATIC AG	2019
	ADMIRAL Casinos & Entertainment AG	2021
	ADMIRAL Sportwetten GmbH	2021
	Greentube GmbH	2021
	Funstage GmbH	2021
Deutschland	LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH	2021
	ADMIRAL Entertainment GmbH	2021
	Spielbank Berlin GmbH & Co. KG	2021
Niederlande	NOVOMATIC Netherlands	2018
Großbritannien	RAL Ltd.	2021/2022
	Luxury Leisure Ultd.	2021/2022
Malta	Greentube Malta Ltd.	2021

Diese umfassen unternehmensinterne Richtlinien und Verhaltensregeln, Qualitätsprüfungen der Schulungen für das Personal, Altersidentifikation, Information für Kunden zu Risiken des Glücksspiels oder Möglichkeiten der Limitierung und Sperre. Rezertifizierungen und Erstzertifizierungen sind für weitere Gesellschaften geplant.



Zertifizierungsgrad nach G4-Spielerschutzstandard

Kriterien der G4-Spielerschutzzertifizierung

Responsible Gaming Code of Practice:

Verhaltenscodex betreffend Spielerschutzaspekte.

Responsible Gaming Mission Statement:

Klare Verpflichtung für umfassenden Spielerschutz seitens der Geschäftsführung.

Corporate Standards:

Mindeststandards zu Lizenzierung, Auditierung, Spielen auf Kredit, Geldwäscheprävention, Datenschutz, Beschwerdeumgang, Forschung, Einbindung Stakeholder, Richtlinien.

Operational Code of Practice:

Regeln betreffend Altersüberprüfung, Spielerschutzinformation, Werbung und Marketing, Boni und Anreize, Mitarbeiterschulungen, kostenlose Spiele, Kundenregistrierung, Steuern auf Spieleinsätze.

Player Protection Tools:

Umsetzung von Reality Checks, Spielinformationen, Limitierungen, Selbstsperre, Sperre für bestimmte Produkte, Identifikation von problematischem Spielverhalten.

Staff and Problem Gambling:

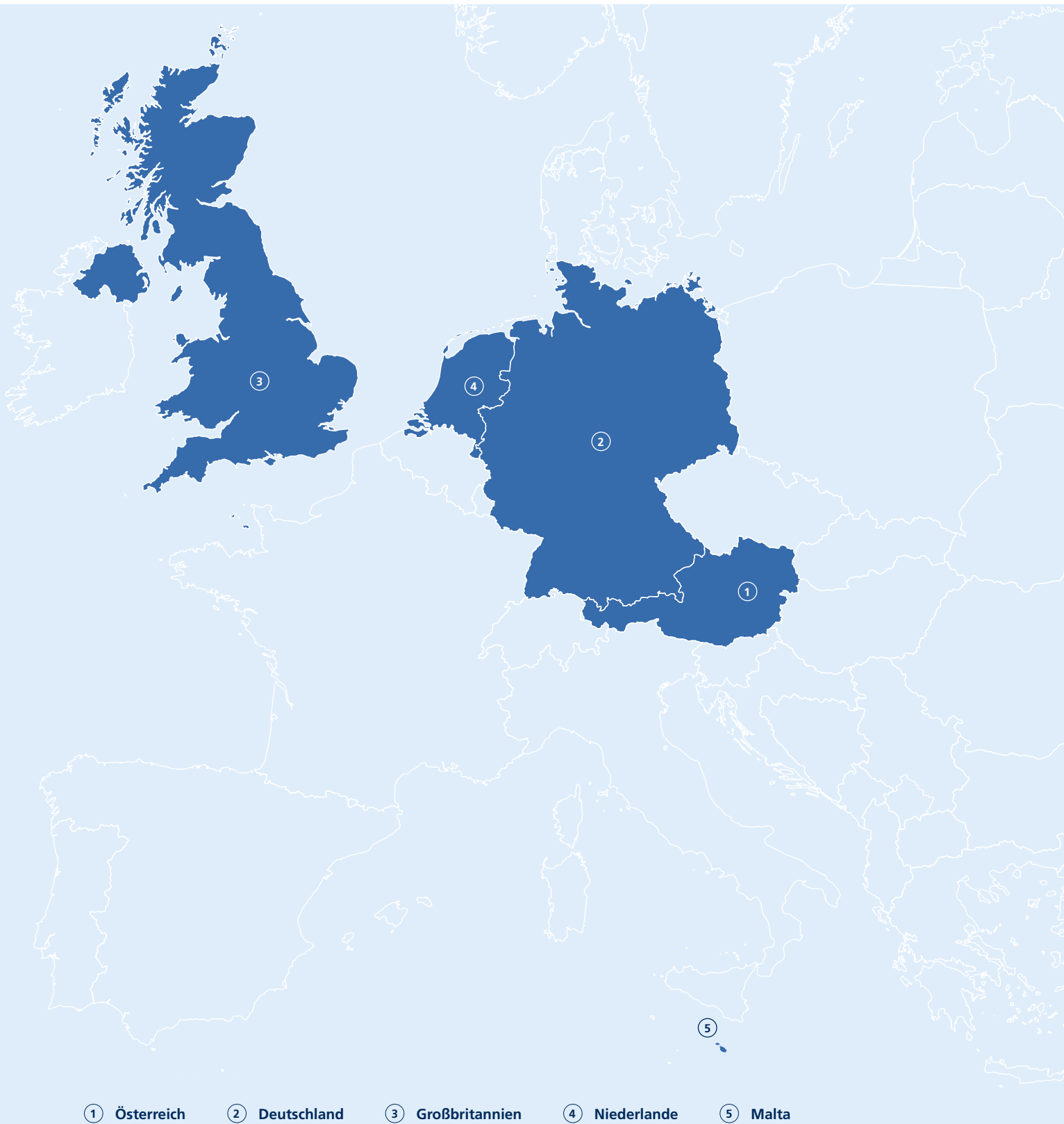
Umsetzung eines Mitarbeiterassistentenprogramms.

Player Protection Framework:

Dokumentation aller Spielerschutzmaßnahmen.

(GRI) GRI 416-1

Elf G4-Zertifizierungen in fünf Ländern



Verantwortung im Glücksspiel

Verantwortung beginnt bereits beim technischen Spielerschutz. Die NOVOMATIC AG mit Headquarter in Gumpoldskirchen (Niederösterreich) ist weltweiter Hauptstandort für Forschung und Entwicklung sowie die Produktion von Gaming Terminals.

Eine von NOVOMATIC entwickelte Innovation im Bereich Responsible Entertainment ist NOVOMATIC Biometric Systems™ (NBS). Dieses biometrische System ermöglicht die eindeutige Authentifizierung des registrierten Kunden mittels Fingerabdruck und bietet den Vorteil eines vollautomatisierten Zutritts. Jedes Spielgerät kann nur mit dem Fingerabdruck aktiviert und bespielt werden, eine separate Kundenkarte oder Passwort sind zur Identifikation nicht mehr notwendig. Gleichzeitig dient der Fingerabdruck als E-Wallet, was den unkomplizierten Transfer von Credits zwischen Spielgeräten ermöglicht. Ebenso können Auszahlungsgeräte benutzt und Angebote der Gastronomie bezahlt werden. Der Vorteil für den Spielerschutz liegt in der eindeutigen Zuordnung der biometrischen Information zu einem registrierten Gast. Dadurch können vulnerable Gruppen wie Minderjährige und auch gesperrte Personen schnell identifiziert und ausgeschlossen werden.

Die Abteilung NBS entwickelt neben Casino-Software- und Hardwarekomponenten auch Management-Systeme zum Thema Responsible Gaming, die sämtliche länderspezifischen gesetzlichen Vorgaben abdecken. Dabei kommt mitunter auch Biometrie zum Einsatz, die eine (auch automatisierte) eindeutige Identifikation ermöglicht und somit sämtliche Vorgaben in Bezug auf Jugend- und Spielerschutz erfüllt. Ausgeklügelte Algorithmen dienen der Prävention von Geldwäsche. NBS Casino Management sowie NBS Access Systems kommen bereits in zahlreichen Ländern zum Einsatz, wie zum Beispiel Österreich, Tschechien, Kroatien, Deutschland, Italien, Niederlande, Spanien, Bulgarien, Rumänien, Serbien, Slowakei, Ukraine, Tansania, Namibia und viele mehr.

Verantwortung bei Sportwetten

NOVOMATIC betreibt Sportwettfilialen in Österreich sowie Deutschland und bietet Sportwetten auch online und mobil an. Die ADMIRAL Sportwetten GmbH (ASW) betreibt über 210 Standorte in Österreich. Kunden haben die Möglichkeit, Limitierungen betreffend Höhe des Einsatzes durchzuführen und somit das Wettverhalten in Eigenverantwortung anzupassen. Neben Informationsbroschüren, wie dem Kundenfol-

der „Sportwetten mit Verantwortung – Tipps zum verantwortungsvollen Umgang mit Sportwetten“, werden Kontaktmöglichkeiten mit Hilfs- und Therapieeinrichtungen zur Verfügung gestellt. Die ASW-Kundenkarte unterstützt die Sicherstellung eines umfassenden Wettkundenschutzes. Der für die Mitarbeiter verpflichtende Responsible Entertainment-Codex dient als Leitfaden, um verantwortungsvolles Wetten zu unterstützen. Alle Mitarbeiter erhalten den Codex bei Eintritt in das Unternehmen, dieser ist auch Inhalt regelmäßiger Mitarbeiterschulungen.

In Deutschland werden Sportwetten von NOVO INTERACTIVE (vormals ADMIRAL Sportwetten) unter der Marke ADMIRALBET im Onlinesegment angeboten. Das Unternehmen erfüllt die hohen Anforderungen des umfangreichen Lizenzierungsverfahrens – unter anderem in den Aspekten Spieler- und Jugendschutz, IT-Sicherheit, Zahlungsabwicklung und Vertriebskonzepte.

 Responsible Betting: www.admiral.at

Verantwortung bei Online Gaming

Online Gaming ist ein weltweit wachsender Markt. Dieser bringt neben neuen Spielmöglichkeiten auch Herausforderungen für die Prävention von problematischem Spielverhalten mit sich. Gleichzeitig ergeben sich durch die technischen Möglichkeiten neue Wege des Spielerschutzes. Ein Beispiel dafür sind die Spielerschutzmaßnahmen der Greentube-Gruppe. Seit 2020 ist das Spielerschutztool „Mentor“ bei zahlreichen Produkten eingeführt. Dieses ermöglicht durch KI-basiertes Monitoring ein problematisches Spielverhalten bei Kunden zu erkennen und kommuniziert mit diesen dazu direkt, um so eine Verhaltensänderung herbeizuführen. Die Mitarbeiter führen auf dieser Informationsbasis detaillierte Checks des Spielerprofils unter der Perspektive der Spielsuchtprävention durch. Bei problematischen Fällen werden die Kunden durch das Fachpersonal kontaktiert, damit weitere Maßnahmen eingeleitet werden können.

Als Entwickler von Online Gaming-Lösungen bietet Greentube mit seinen Produkten auch technische Lösungen zum Spielerschutz wie Zeitlimits, Einsatzlimits oder Selbstsperrungen an. Die Implementierung wurde von einem interdisziplinären Team, bestehend aus Experten für Responsible Gaming, Kundenservice, Compliance und Brand Management, durchgeführt.

 Greentube Responsible Gaming:
<http://www.greentube.com/csr/>

Verantwortungsvolles Marketing

Die verantwortungsvolle Bewerbung der Produkte und Dienstleistungen von NOVOMATIC ist ein weiterer wichtiger Aspekt von Responsible Entertainment. Die Grundsätze des verantwortungsvollen Marketings sind über die lokalen Gesetze oder produktspezifische Vorgaben hinaus im Group Responsible Entertainment-Codex beschrieben. Dieser umfasst folgende Prinzipien, die konzernweit umzusetzen sind:

- Ausschluss von direkter Werbung an Kinder und Jugendliche, an Kunden, die vom Spielangebot gesperrt sind oder die kein Werbematerial erhalten möchten
- Keine Kommunikation/Darstellung von Glücksspiel und Wetten als Einkommensquelle und keine Übertreibung der Gewinnchancen
- Ausschluss von Werbung und Sponsoring in Kindergärten, Grundschulen, Kinder- und Jugendorganisationen oder bei Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Darüber hinaus wird auch auf Kommunikationskanälen wie Social Media ein strenges Augenmerk auf die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen gelegt.

100 % der im Konzern angebotenen Produkte und Dienstleistungen müssen die jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen erfüllen. Es gelten ebenso für alle Tochtergesellschaften die Konzernrichtlinien wie der Code of Conduct, der Responsible Gaming-Codex usw.

 GRI 417-1

ZIELE 2021	HIGHLIGHTS 2021	GEPLANT 2022
VERANTWORTUNGSVOLLES MARKETING	Prinzipien: Einhalten der Unternehmensprinzipien betreffend verantwortungsvolles Marketing	
Konzern: • Verbesserung der Umsetzung der Responsible Marketing-Prinzipien	Konzern: • Kommunikation und Ausrollung des neuen Konzern-Responsible Entertainment-Codex inklusive Responsible Marketing-Prinzipien • Verantwortungsvolles Marketing war Inhalt von Informationen an Management und Tochtergesellschaften	Konzern: • Überprüfung und Erweiterung der Kommunikation und Ausrollung des neuen Konzern-Responsible Entertainment-Codex inklusive Responsible Marketing-Prinzipien • Umsetzung der Responsible Marketing-Prinzipien durch Group Marketing & Communications und via Social Media



ALWAYS COMPLIANT

Hier wird eine Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse und Maßnahmen in diesem Kapitel gegeben.

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- „Wir implementieren Systeme, die unsere Rechtskonformität unterstützen, und handeln nach den Standards des Code of Conduct.“
- „Wir sind alle dazu angehalten, betrügerische und kriminelle Verhaltensweisen im Unternehmen zu identifizieren und zu verhindern.“
- „Wir stellen sicher, dass die Datenschutzrechte unserer Kunden und Stakeholder stets eingehalten werden.“

ESG-RISIKEN

- Lizenzverlust aufgrund von Spielerschutzverletzungen
- Klagen aufgrund von Spielerschutzverletzungen
- Verlust von Kunden aufgrund von Sperren
- Verletzung von Rechtsvorschriften, des Code of Conduct (CoC) oder anderer Konzernvorgaben
- Arbeitssicherheits- und Gesundheitsvorfälle
- Verletzung der Mitarbeiterrechte
- Feuerschäden
- Umweltverschmutzung und hoher ökologischer Fußabdruck
- Verstöße gegen Sponsoring- und Spendenrichtlinien



0

bestätigte Korruptionsvorfälle
konzernweit

CODE OF CONDUCT- PRINZIPIEN

- Grundsätzliche Verhaltensanforderungen
- Verantwortung gegenüber Kunden
- Umgang mit Geschäftspartnern und Dritten
- Art und Weise der Geschäftsabwicklung
- Unternehmenseigentum, Geheimhaltung und Schutzrechte
- Umgang mit Interessenkonflikten
- Korrekte Berichterstattung und Datenschutz
- Geldwäsche
- Umweltschutz
- Kontaktaufnahme
- Ausblick und Konsequenzen bei Verstößen

ALWAYS COMPLIANT

Die Abteilungen Group Legal, Group Legal Compliance, Group Risk Management und Group Internal Audit achten darauf, dass gesetzliche Anforderungen erfüllt werden.

Es ist selbstverständlich, dass die gesetzlichen Anforderungen und Rahmenbedingungen erfüllt werden. Um dies sicherzustellen, werden sowohl alle wesentlichen finanziellen als auch nichtfinanziellen Risiken frühzeitig identifiziert, bewertet und mittels geeigneter Maßnahmen reduziert. Für die Rechtssicherheit sind die Konzernbereiche Group Legal, Group Legal Compliance, Group Risk Management und Group Internal Audit verantwortlich.

Group Legal & Group Legal Compliance

Zentrale Anlaufstelle für alle Fachabteilungen des Konzerns und Ansprechpartner für rechtliche Fragestellungen jedweder Art ist das Group Legal-Team (Konzernrechtsabteilung). Schwerpunkte sind die Vertragsprüfung und -errichtung sowie die rechtliche Betreuung von Projekten und Verfahren. Insbesondere gilt dies für die Bereiche Mergers & Acquisitions, Finance, Kapitalmaßnahmen oder auch Business Development.

Darüber hinaus zählt das gewerbliche Schutzrecht zum Aufgabenbereich von Group Legal. Dabei werden alle rechtlichen Aufgaben, inklusive der Rechtsdurchsetzung im Zusammenhang mit technischen und nichttechnischen Schutzrechten, abgedeckt.

Präventive Maßnahmen mit dem Ziel, das Risiko von Rechtsverstößen, insbesondere in den Bereichen Antikorruption, Datenschutz, Geldwäscheprävention, Wettbewerbs- und Kartellrecht und Kapitalmarktrecht, zu verringern bzw. soweit möglich zu vermeiden, stehen im Fokus von Group Legal Compliance. Zu diesem Zweck übersetzt das Team rechtliche Anforderungen in Präventivmaßnahmen. Dies sind beispielsweise die gruppenweit verbindlichen Konzernrichtlinien, Leitfäden zur Handlungsanleitung, Durchführung von Präsenzs Schulungen und gruppenweite E-Learnings.

Für alle wichtigen Tochtergesellschaften des Unternehmens gibt es pro Land und Region lokale Compliance-Verantwortliche. Die jeweiligen Pflichten der lokalen Compliance-Manager sind über verbindliche Konzernvorgaben definiert. In regelmäßigen Reports ist über die lokalen Maßnahmen zu berichten. Darauf aufbauend werden vom Compliance-Committee Empfehlungen zur Verbesserung des Compliance-Management-Systems (CMS) vorgeschlagen.

Das NOVOMATIC-CMS hat zum Ziel, die Einhaltung von Rechtsvorschriften und Unternehmenswerten sicherzustellen. Darauf wird auch im – für alle Mitarbeiter (sowie den Vorstand und den Aufsichtsrat) der NOVOMATIC AG verbindlichen – Code of Conduct hingewiesen. Unter Berücksichtigung des Rechtsrahmens und eines risikobasierten Ansatzes werden verbindliche Konzernrichtlinien erstellt, die den Code of Conduct konkretisieren (beispielsweise Antikorruptions-Konzernrichtlinie).

Ein wesentlicher Bestandteil ist die Durchführung von Präsenzs Schulungen und die Erstellung von E-Learnings. Vorgegebene Reporting-Verpflichtungen der lokalen Compliance-Manager fördern die Einhaltung konzernweiter Standards. Das CMS orientiert sich an den sieben Grundelementen nach dem deutschen Prüfungsstandard für Compliance-Management-Systeme IDW PS 980, der als Good Practice in diesem Bereich angesehen wird.

 IDW PS 980 www.idw.de

Die konzernweite Whistleblowing-Plattform dient dazu, Verstöße gegen rechtliche Anforderungen oder interne Verhaltensregeln festzustellen. Über diese Plattform kann jeder Mitarbeiter oder Geschäftspartner Verstöße gegen den Code of Conduct oder Gesetze melden, wenn gewünscht anonym. Meldungen werden regelmäßig im Compliance-Committee besprochen und die weitere Vorgehensweise festgelegt. Im

Bedarfsfall werden Empfehlungen an den Vorstand und Aufsichtsrat ausgearbeitet. Jeder Mitarbeiter erhält zu Beginn des Dienstverhältnisses alle wichtigen Richtlinien und Dokumente, wie etwa den Code of Conduct, den Responsible Entertainment (RE)-Codex oder die Safety Guidelines des Standorts.

 GRI 102-17

Risikomanagement

Group Risk Management ist für das Risikomanagement der NOVOMATIC AG zuständig. Angelehnt an internationale Ansätze wurden ein System und ein Risikomanagementprozess eingeführt, welche die Identifikation und Bewertung von Unternehmensrisiken sowie deren Steuerung und Überwachung gewährleisten.

Das Risikomanagementsystem setzt sowohl auf einer taktischen Ebene (Enterprise Risk Management) als auch auf der Prozessebene an, um auch operative Risiken über ein Internes Kontrollsystem zu kontrollieren. Durch Diskussion und Auseinandersetzung mit Ungewissheiten zu operativen und strategischen Themen wird das Bewusstsein hinsichtlich unternehmenszielrelevanter Gefahren gestärkt und die Transparenz zu Abläufen und Werteströmen erhöht. Mit dem zentral gesteuerten Risikomanagementansatz werden unterschiedliche Arten von Risiken für das Unternehmen frühzeitig erkannt und analysiert und es wird versucht, sinnvoll und effizient risikomindernd zu agieren.

Das Risikomanagement beinhaltet nicht nur die auch im Anhang zum Geschäftsbericht dargestellten finanziellen, operationellen oder strategischen Risiken, die direkt auf die Vermögenslage wirken, sondern auch nichtfinanzielle Aspekte, wie beispielsweise umfassende Spielerschutzkonzepte oder

den umweltbewussten Umgang mit Ressourcen. Es gibt vielfach Korrelationen und gegenseitige Abhängigkeiten zwischen den Risikothemen, die sich auch inhaltlich überschneiden können, weshalb ein gesamtheitliches und integriert aufgesetztes Risikomanagementsystem angestrebt wird.

Für die laufende Beobachtung der Risikosituationen sowie die aktive Steuerung über Maßnahmen und Kontrollen sind die Führungskräfte in den Geschäftsbereichen und Konzernunternehmen verantwortlich. Die Risikosituation ist aktuell zu halten, das heißt zumindest einmal jährlich werden die dokumentierten Risiken hinsichtlich Gültigkeit und Bewertungsansatz bzw. Maßnahmenstatus hinterfragt und überarbeitet. Das zentrale Risikomanagement-Team ist beratend und koordinierend tätig und sorgt für die laufende Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems. Ein webbasiertes Risikomanagement-System unterstützt das Management sowie die sorgfältige und strukturierte Überwachung der Unternehmensrisiken.

2017 wurden ökologische und soziale Risiken erstmals erfasst. Identifiziert wurde diese Art der Risiken von Experten auf Konzernebene aus allen relevanten Fachbereichen. Die Bewertung erfolgt durch die CR-Verantwortlichen in den Tochtergesellschaften.

In einer zentral verwalteten Environmental Social Governance-Risikomatrix werden die Risiken aggregiert und übersichtlich dargestellt. Die darin enthaltenen Themenfelder sind auch Teil des unternehmensweit gesteuerten Risikomanagements (Enterprise Risk Management) und damit auch über das dafür eingeführte Dokumentationssystem abgebildet und überwacht.

Die folgenden Risiken der ESG-Risikomatrix umfassen nur Themenbereiche, die in Bezug zu der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens stehen.

Wesentliche Handlungsfelder	Auswirkungen auf Belange und Stakeholder	Risiken	Chancen
Spielerschutz & verantwortungsvolles Marketing	Sozialbelange: • Problematisches Spielverhalten • Missbräuchliche Verwendung der Produkte	• Lizenzverlust aufgrund von Spielerschutzverletzungen	• Sichern und Erhalten neuer Lizenzen aufgrund guter Spielerschutzpraktiken
Spielerschutz & verantwortungsvolles Marketing	Sozialbelange: • Problematisches Spielverhalten • Missbräuchliche Verwendung der Produkte	• Klagen aufgrund von Spielerschutzverletzungen	• Vermeidung von Klagen
Spielerschutz & verantwortungsvolles Marketing	Sozialbelange: • Problematisches Spielverhalten • Missbräuchliche Verwendung der Produkte	• Verlust von Kunden aufgrund von Sperren	• Gewinnen und Halten von Kunden auf lange Sicht
Korruptionsvermeidung & Geldwäscheprävention	Bekämpfung von Korruption und Bestechung: • Korruption und Rechtsverstöße	• Verletzung von Rechtsvorschriften, des Code of Conduct (CoC) oder anderer Konzernvorgaben	• Einhaltung von Gesetzen und Unternehmensrichtlinien
Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit Sicherheit	Arbeitnehmerbelange: • Arbeitsunfälle • Negative Gesundheitsauswirkungen	• Arbeitssicherheits- und Gesundheitsvorfälle	• Schutz der Mitarbeitergesundheit und Sicherheit
Mitarbeitervielfalt & Gleichbehandlung Menschenrechte	Arbeitnehmerbelange: • Diskriminierung und Ungleichbehandlung • Verstoß gegen Menschenrechte	• Verletzung der Mitarbeiterrechte	• Schutz der Mitarbeiterrechte
Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit Sicherheit	Arbeitnehmerbelange: • Arbeitsunfälle • Sicherheitsvorfälle	• Feuerschäden	• Vermeidung von Unfällen und Schäden
Energieverbrauch & Emissionen Ressourcenverbrauch Abfallvermeidung	Umweltbelange: • Treibhausgasemissionen • Ressourcenverbrauch • Abfall	• Umweltverschmutzung und hoher ökologischer Fußabdruck	• Reduktion der operativen Kosten • Reduktion des ökologischen Fußabdrucks
Sponsoring & Spenden	Sozialbelange: • Unterstützung für Spielerschutzforschung und Behandlung • Unterstützung für gemeinnützige Initiativen	• Verstöße gegen Sponsoring- und Spendenrichtlinien	• Positive Auswirkungen auf Forschung, Behandlung und Unterstützung zum Schutz der Spieler • Positive Auswirkungen auf gemeinnützige Zwecke

Auswirkungen auf NOVOMATIC

Maßnahmen zur Risikoreduktion - Nutzen der Chancen

• Einschränkung/Absicherung des Marktes • Mögliche Strafzahlungen • Spielerklagen • Verschlechterung/Verbesserung von ESG-Ratings • Imageschaden/-Verbesserung	• Compliance-, Lizenz- und Responsible Entertainment (RE)-Management • Konzernweite Spielerschutz-Policy • Interne Audits zur Einhaltung von Gesetzen, Lizenzkriterien und internen Vorgaben • Externe Zertifizierungen (z.B. G4, TÜV)
• Einschränkung/Absicherung des Marktes • Mögliche Strafzahlungen • Spielerklagen • Verschlechterung/Verbesserung von ESG-Ratings • Imageschaden/Verbesserung	• Compliance-, Lizenz- und Responsible Entertainment (RE)-Management • Konzernweite Spielerschutz-Policy • Interne Audits zur Einhaltung von Gesetzen, Lizenzkriterien und internen Vorgaben • Sensibilisierung und Schulung des Personals • Externe Zertifizierungen (z.B. G4, TÜV)
• Verbesserung/Verschlechterung der Kundenbasis	• Compliance-, Lizenz- und Responsible Entertainment (RE)-Management • Konzernweite Spielerschutz-Policy • Interne Audits zur Einhaltung von Gesetzen, Lizenzkriterien und internen Vorgaben • Sensibilisierung und Schulung des Personals • Externe Zertifizierungen (z.B. G4, TÜV)
• Mögliche Strafzahlungen • Verschlechterung/Verbesserung von ESG-Ratings • Imageschaden/Verbesserung	• Compliance-Management (z.B. Schulungen, E-Learnings, Workshops) • Konzernrichtlinien (z.B. Antikorruption, Code of Conduct, Datenschutz) • Interne Audits zur Einhaltung von Gesetzen, Lizenzkriterien und internen Vorgaben
• Klagen von Mitarbeitern • Rechtliche Konsequenzen • Verschlechterung/Verbesserung von ESG-Ratings • Imageschaden/Verbesserung • Produktionsausfälle/Produktion läuft ungehindert	• Arbeitssicherheits- und Gesundheitsmanagement • Interne Audits zur Einhaltung von Gesetzen, Lizenzkriterien und internen Vorgaben • Externe Zertifizierungen (z.B. ISO 45001)
• Klagen von Mitarbeitern • Rechtliche Konsequenzen • Verschlechterung/Verbesserung von ESG-Ratings • Imageschaden/Verbesserung	• Human Resources (HR), Equal Opportunities & Diversity Management • Interne Audits zur Einhaltung von Gesetzen, Lizenzkriterien und internen Vorgaben • Externe Zertifizierungen (z.B. HR-Vorgaben, UNGC-Prinzipien)
• Rechtliche Konsequenzen • Finanzielle Schäden • Imageschaden/Verbesserung • Produktionsausfälle/Produktion läuft ungehindert	• Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagement • Interne Audits zur Einhaltung von Gesetzen, Lizenzkriterien und internen Vorgaben • Externe Zertifizierungen (z.B. ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001)
• Rechtliche Konsequenzen • Verschlechterung/Verbesserung von ESG-Ratings • Zukünftige Kosten für Emissionen • Imageschaden/Verbesserung	• Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagement • Interne Audits zur Einhaltung von Gesetzen, Lizenzkriterien und internen Vorgaben • Externe Zertifizierungen (z.B. ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001)
• Einschränkung/Absicherung des Marktes • Mögliche Strafzahlungen • Spielerklagen • Verschlechterung/Verbesserung von ESG-Ratings • Imageschaden/Verbesserung	• Compliance, Spenden- & Sponsoringmanagement • Interne Audits zur Einhaltung von Gesetzen, Lizenzkriterien und internen Vorgaben

Wenn die Maßnahmen zur Mitigation der Risiken in den jeweiligen Belangen gesetzt werden, können sich die Risiken in Chancen wandeln. Beispielsweise führt ein proaktiver Spielerschutz zu einer besseren Positionierung bei Lizenzvergaben. Eine im Branchenschnitt sehr geringe Unfall-, Krankheits- oder Energieverbrauchsrate führt zu Kostenvorteilen und Verbesserung von Environmental, Social & Governance-Ratings.

 GRI 103-2

Internal Audit

Die Interne Revision prüft die Einhaltung der Konzernregeln (z.B. Konzernrichtlinien, Code of Conduct, Datenschutz, Responsible Gaming) sowie das Interne Kontroll- und Risikomanagementsystem.

Ziel dabei ist es, Defizite frühzeitig zu erkennen und Verbesserungsvorschläge zu machen. Die einzelnen Prüfungen erfolgen auf Basis des von Vorstand und Aufsichtsrat verabschiedeten Prüfungsplans und werden um Sonderprüfungen ergänzt. Die Revisionsberichte umfassen Empfehlungen und Maßnahmen. Eine periodische Nachverfolgung stellt die Umsetzung vorgeschlagener Verbesserungen sicher.

Die folgenden Abschnitte beschreiben den Managementansatz der wesentlichen Themen.

Korruptionsvermeidung & Geldwäscheprävention

NOVOMATIC verpflichtet sich dazu, bei geschäftlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten stets fair, redlich und anständig zu handeln. Die Antikorruptions-Konzernrichtlinie definiert strenge Vorgaben, die für alle Konzerngesellschaften und deren Mitarbeiter gelten. Ziel dieser Richtlinie ist es, Korruption zu vermeiden, schon bevor sie passiert. Deswegen enthält die Antikorruptions-Konzernrichtlinie konkrete Verhaltens-

pflichten und Wertgrenzen für bestimmte Aktivitäten im Geschäftsleben (zum Beispiel Anbieten oder Annehmen von Geschenken, Einladungen zu Veranstaltungen). So unterliegt auch die Vergabe von Geld- oder Sachspenden an politische und nichtpolitische Organisationen in Bezug auf Transparenz und Dokumentation sehr strengen Bedingungen beziehungsweise ist verboten. Darüber hinaus ist ab dem Überschreiten bestimmter Wertgrenzen eine Empfehlung des Compliance-Committees und die Genehmigung des Vorstandes der NOVOMATIC AG einzuholen.

ZIELE 2021	HIGHLIGHTS 2021	GEPLANT 2022
KORRUPTIONSVERMEIDUNG & GELDWÄSCHEPRÄVENTION	Prinzipien: Vermeidung von Korruption und Geldwäsche	
Konzern: - Wiederholung konzernweites Compliance-Management-Assessment und Trendanalyse - Finalisierung der konzernweiten Ausrollung des E-Learnings zur Korruptionsvermeidung 4. Compliance Manager Day	Konzern: - Ein konzernweites Compliance-Management-Assessment zu den wesentlichen Compliance-Themen wurde durchgeführt, darauf aufbauend wurden potenzielle Risiken identifiziert und Action Plans zur lokalen Risikoreduktion vorgegeben. - Das E-Learning zur Korruptionsvermeidung wurde gruppenweit ausgerollt und aktuell von ca. 18.000 Personen erfolgreich abgeschlossen. - Die Online-Whistleblowing-Plattform „NOVOTRUST“ wurde in Übereinstimmung mit den Vorgaben der EU-Whistleblowing-Richtlinie konzipiert und konzernweit zur Verfügung gestellt. - Risikobasierte Präventivmaßnahmen wurden auf Basis der Ergebnisse gruppenweiter Compliance-Reporting-Verpflichtungen umgesetzt. - Der 4. gruppenweite Compliance Manager Day mit den Themenschwerpunkten Whistleblowing und Know-Your-Customer Due Diligence wurde unter aktiver Beteiligung der lokalen Compliance Manager erfolgreich durchgeführt	Konzern: - Erweiterte, regelmäßige Reporting-Verpflichtungen im Bereich Spenden und Sponsorings - Sensibilisierungsmaßnahmen zur Einhaltung der Antikorruptions-Konzernrichtlinie - Ausrollung und Betrieb der NOVOTRUST-Whistleblowing-Plattform - Schulung der lokalen Whistleblowing Officer 5. gruppenweiter Compliance Manager Day

Die Einhaltung der Konzernrichtlinienvorgaben ist durch halbjährliche Reports der Konzerntochtergesellschaften zu bestätigen. Etwaige meldepflichtige oder strafrechtlich relevante Sachverhalte sind ad hoc an Group Legal Compliance zu berichten. Auf Basis der vorliegenden Meldungen gab es im Jahr 2021 gruppenweit keinen gerichtlich bestätigten Korruptionsvorfall. Im Zusammenhang mit dem im Mai 2019 bekannt gewordenen „Ibiza“-Video laufen derzeit in Österreich behördliche Ermittlungen wegen Korruptionsvorwürfen (siehe dazu die NOVOMATIC-Stellungnahme auf der folgenden Seite).

Die Antikorruptions-Konzernrichtlinie gilt für Konzernunternehmen im Mehrheitseigentum der NOVOMATIC AG und deren Aufsichtsräte, Vorstände, Geschäftsführer, Prokuristen und Mitarbeiter.

Im vergangenen Jahr wurden die Mitglieder der Kontrollorgane (Aufsichtsrat und Vorstand der NOVOMATIC AG) im Rahmen der regelmäßigen Compliance-Reports über die Ergebnisse der gruppenweiten Compliance-Meldungen und Verfahren informiert und spezifische Maßnahmen zur Verbesserung des konzernweiten Compliance-Management-Systems abgestimmt. Die lokale Umsetzung der Vorgaben wird durch Group Audit überprüft.

Seit 2020 steht ein eigenes Antikorruptions-E-Learning zur Verfügung, das schrittweise im Konzern an Mitarbeiter und Führungskräfte ausgerollt wird. Aktuell wurden bisher ca. 18.000 Personen erfolgreich geschult. Es wurde der gesamte Aufsichtsrat bis März 2021 von diesen Schulungen umfasst.

Das Thema Antikorruption bildet auch einen wesentlichen Schwerpunkt im primär an Führungskräfte adressierten und gruppenweit ausgerollten E-Learning zum Code of Conduct der NOVOMATIC AG.

Neu eintretende Mitarbeiter erhalten Basisschulungen zu relevanten Compliance-Themen.

Geschäftspartner sind aufgefordert, die Vorgaben des Code of Conduct einzuhalten.

Auf Basis eines risikobasierten Steuerungsmodells des CMS werden durch Group Legal Compliance im Zuge regelmäßiger und gruppenweiter Compliance-Management-Assessments potenzielle lokale Risikobereiche identifiziert und durch definierte „Action Plans“ geeignete Maßnahmen zur Risikominimierung eingefordert.

Im Bereich der Geldwäscheprävention werden risikobasiert Vorgaben stetig weiter konkretisiert, Prüfprozesse ausgebaut und konzernweite Reporting-Verpflichtungen normiert.

Die Einhaltung der Konzernrichtlinienvorgaben wurde im Rahmen des Compliance-Management-Assessments 2021 erneut evaluiert.

Die Abteilung Group Legal Compliance stellt gruppenweit Instrumente zur Sicherstellung einer risikobasierten Vertragspartnerprüfung (B2B) zur Verfügung. Eigens entwickelte Due Diligence-Fragebögen helfen dabei, für ausreichend Transparenz hinsichtlich der Identität und Integrität der potenziellen Vertragspartner zu sorgen. Konzernweit ausgerollte Online-Screening-Tools unterstützen dabei, definierte Standards bei der Einhaltung gesetzlicher Prüfpflichten zu gewährleisten, um insbesondere den international bestehenden Sanktionsregimen Rechnung zu tragen.

 GRI 205-2, -3

 SDG 16.5

NOVOMATIC-Stellungnahme zu den behördlichen Ermittlungen in Zusammenhang mit Korruptionsvorwürfen:

In der Folge des im Mai 2019 bekannt gewordenen „Ibiza“-Videos wurden anonyme Anzeigen eingebracht, auf deren Basis in Österreich behördliche Ermittlungen wegen mutmaßlicher Korruption eingeleitet wurden. NOVOMATIC ist nur von einem Teil dieser Vorwürfe betroffen, nämlich von jenen, bei welchen dem Verdacht etwaiger unzulässigen Beeinflussungen der Bundesregierung im Zusammenhang mit Glücksspielrechtlichen Regelungen nachgegangen wird, und erlaubt sich dazu folgende Stellungnahme: Soweit NOVOMATIC von den erhobenen Vorwürfen überhaupt betroffen ist, werden und wurden diese öffentlich und unmittelbar nach Erhebung der Vorwürfe von NOVOMATIC und von allen Betroffenen ausdrücklich zurückgewiesen. NOVOMATIC hat und wird sich weiterhin transparent und kooperativ im Zusammenhang mit der Aufklärung des Sachverhalts zeigen und mit den ermittelnden Behörden zusammenarbeiten.

Es wird festgehalten, dass die Vergabe von Glücksspielkonzessionen oder Bewilligungen in Österreich nur im Rahmen einer internationalen, transparenten und öffentlichen Ausschreibung bzw. Interessentensuche aufgrund einer gesetzlichen Grundlage und mit richterlicher und damit unabhängiger Nachkontrollmöglichkeit für unterlegene Bewerber möglich ist. Sämtliche von NOVOMATIC erlangten Bewilligungen in Österreich wurden ausschließlich aufgrund der langjährigen Erfahrung und des umfangreichen Know-hows von NOVOMATIC transparent und rechtmäßig erlangt.

NOVOMATIC hält fest, dass in Österreich an keine politische Partei Spenden geleistet oder angeboten wurden. Ebenso gab es keine Interventionen bezogen auf ausländische Steuerverfahren, sodass auch die in diesem Zusammenhang erhobenen Vorwürfe unzutreffend sind.

Datenschutz

Auf Konzernebene wurde ein Datenschutzbeirat etabliert, der die Implementierung der Regeln und Verpflichtungen aus der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) steuert und auf Basis regelmäßiger Datenschutz-Reports Maßnahmen zur Verbesserung des gruppenweiten Datenschutz-Management-Systems (DMS) vorgibt. Der Beirat setzt sich aus dem Vorstand der NOVOMATIC AG zusammen. Er legt darüber hinaus die wesentliche Strategie zur konzernweiten Einhaltung der Verpflichtungen der DSGVO fest.

Ebenso wurde ein Datenschutzausschuss eingerichtet, der mit dem Chief Information Security Officer und dem Head of Data Protection besetzt ist. Diese erarbeiten risikobasierte Empfehlungen, welche die lokalen Datenschutzmanager im NOVOMATIC AG-Konzern unterstützen.

ZIELE 2021	HIGHLIGHTS 2021	GEPLANT 2022
DATENSCHUTZ	Prinzipien: Sicherstellung des Schutzes personenbezogener Daten von Kunden, Mitarbeitern und Partnern	
Konzern: - Durchführung eines freiwilligen Datenschutz-Audits in der NOVOMATIC AG (HQ) - Evaluierung der gruppenweiten Halbjahresreports - Vorgabe von Datenschutz-Präventionsmaßnahmen zur Einhaltung der gruppenweiten DSGVO-Compliance	Konzern: - Das Datenschutz-Audit (HQ) wurde schrittweise durchgeführt und alle im Jahr 2021 definierten Prüft Themen wurden erfolgreich abgeschlossen. - Die gruppenweiten Halbjahresreports wurden analysiert und risikobasierte Maßnahmen (Action Plans) zur Minimierung erkannter Risiken zur lokalen Umsetzung vorgegeben.	Konzern: - Konzeption und gruppenweite Ausrollung eines neuen Datenschutz-E-Learnings (Update) - Einbeziehung weiterer Themen und Finalisierung des Audits (HQ) - Laufende Evaluierung der gruppenweiten Halbjahresreports - Ableitung von Präventionsmaßnahmen zur DSGVO-Compliance

Zur laufenden Gewährleistung der Einhaltung der DSGVO-Vorgaben werden den lokalen Datenschutzverantwortlichen verschiedene Leitfäden wie die „Data Breach Notification Policy“, Prozessbeschreibungen und Vertragsmuster zur Verfügung gestellt. Zur konzernweiten Schulung der in Datenverarbeitungsprozesse involvierten Mitarbeiter ist ein E-Learning ausgerollt und von neuen Mitarbeitern verpflichtend zu absolvieren.

Im vergangenen Jahr gab es gruppenweit drei fristgerecht eingebrachte Meldungen über die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten. Die lokal zuständigen Datenschutzbehörden haben dazu entweder kein Verfahren eingeleitet oder das Verfahren ohne Verhängung von Sanktionen eingestellt. Im Jahr 2021 wurden konzernweit keine auf-

sichtsbehördlichen Beschwerdeverfahren oder Klagen in Hinblick auf die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten von Kunden gemeldet.

Seit der Unternehmensgründung verfügt NOVOMATIC über ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS), das nach dem internationalen ISO-Standard ISO/IEC 27001 zertifiziert ist. Dieser Standard beschreibt in 114 Punkten, welche Anforderungen erfüllt werden müssen, um eine offizielle Zertifizierung zu erhalten.

 ISO-Standard ISO/IEC 27001:
www.iso.org/isoiec-27001-information-security.html

 GRI 418-1
 SDG 16.3

Sicherheit

Aktuelle Gefahren und Bedrohungslagen – insbesondere hinsichtlich Kommunikationsinfrastrukturen, Objektsicherheit, Personenschutz etc. – stellen das Sicherheitsmanagement

zunehmend vor neue und komplexere Herausforderungen, vor denen herkömmliche Abwehrstrategien und Gegenmaßnahmen oftmals keinen ausreichenden Schutz mehr bieten.

ZIELE 2021	HIGHLIGHTS 2021	GEPLANT 2022
SICHERHEIT	Prinzipien: Effektive und effiziente Bewältigung von Herausforderungen mit Sicherheitsbezug	
Konzern: • Stärkere Fokussierung des SSC auf Service, Nachhaltigkeit, Mehrwert und Effizienz • Konzernweite Ausrollung des Leitfadens für ein effektives und effizientes 24/7-Notfall- und Krisenmanagement • Weiterentwicklung von konzernweit einheitlichen Rahmen und Standards • Vereinheitlichung des Berichtswesens bei sicherheitsrelevanten Vorfällen • Evaluierung des COVID-19-Krisenmanagements	Konzern: • Adaptierung und Erweiterung des „Crisis & Emergency Management“-Leitfadens (inkl. der vorbereiteten Prozesse, strukturierten Abläufe, Checklisten, Rollendefinitionen) um die „COVID-19 lessons learned“ • Entwicklung eines „Group Security Handbook“ zum standardisierten Management von Sicherheitsrisiken im Unternehmen (inkl. operativer Sicherheitsempfehlungen) • Laufende Anpassung der Berichterstattungs-, Bewertungs- und Feedbackprozesse in Bezug auf „Security & Safety“-Incidents • Durchführung eines Probetriebs mit der LÖWEN-Gruppe zur praktischen Erprobung der zeitnahen Übermittlung von standardisierten „Security-Incident“-Reports • Etablierung eines zentralen Ansprechpartners für „Security-Incidents“ im Bereich der NAG • Customizing des „Risk2Chance“-Tools in Bezug auf Enterprise Risk Management und Start des weiteren Rollouts, beginnend in den europäischen Kernmärkten • Strukturierte Erfassung der Compliance-Risiken und deren Bewertung mit besonderem Fokus auf „Anti-Money Laundering“ • Entwicklung und Beschlussfassung einer formellen Geschäftsordnung für das institutionalisierte „Security & Safety Committee“ • Evaluierung des bisherigen, im Rahmen des SSC erzielten Erkenntnisgewinnes und der bisherigen Umsetzungsergebnisse	Konzern: • Globaler Rollout – beginnend in der CEE-Region – des SSC-Konzepts (vorbehaltlich Evaluierungsergebnis) • Durchführung des 1. „Internationalen Security & Safety-Symposiums“ (vorbehaltlich COVID-19-Beschränkungen)

Zur effektiven und effizienten Bewältigung dieser Herausforderungen wurde das „NOVOMATIC Security & Safety Committee (SSC)“ gegründet. Dadurch sollen – gemeinsam mit den jeweiligen Linienverantwortlichen – konzernweit sowohl

das bereits vorhandene interne Know-how in diesem Bereich besser gebündelt und der Informationsfluss entsprechend strukturiert und optimiert als auch wirksame Maßnahmenpakete bedarfsorientiert entwickelt und umgesetzt werden.

Folgende konzernweite, sicherheitsrelevante Bereiche wurden dafür definiert:

- Risikomanagement & Insurance (neu 2021)
- Occupational Health & Safety Management (neu 2020)
- Security-Management
- Legal Compliance Management (neu 2020)
- Informationssicherheitsmanagement
- Notfall- und Krisenmanagement

Die SSC-Kernaufgaben beinhalten im Wesentlichen die Etablierung eines internen und externen Experten-Netzwerks und die Entwicklung von konzernweit einheitlichen Rahmen und Standards, Strategien, Richtlinien und Prozessen sowie des damit einhergehenden Umsetzungs-Controllings und -Reportings in „Security & Safety“-Angelegenheiten („Plan – do – check – act“).

Es sind Konzerngesellschaften in folgenden Ländern vom SSC-Management umfasst: Deutschland, Italien, Spanien, Großbritannien, Niederlande sowie CEE.

2021 erfolgte die organisatorische Verankerung des „Security & Safety Committee“ in dem im Rahmen des NAG-Transformationsprozesses neu eingerichteten Bereich „Group Risk Management & Internal Audit“. Die Wahrnehmung der Funktion eines zentralen Security-Ansprechpartners erfolgt durch den ebenfalls neu etablierten Bereich „Global Operations“.

Ziel dieser organisatorischen Verschränkung ist sowohl die Sicherstellung eines noch effizienteren und effektiveren Ressourceneinsatzes als auch die Fokussierung auf eine praxisorientiertere, zeitnahe Steuerung von Risiken und nachhaltige Optimierung von Prozessen.

Die Implementierung eines praxisorientierten „Notfall- und Krisenmanagements“ auf Basis von ISO 31000 und ONR 49002-3, der Erkenntnisse des Risikomanagements und der Expertise der Mitarbeiter soll dabei insbesondere die Unternehmensfortführung im Not- und Krisenfall sicherstellen.

Vermeidung missbräuchlicher Produktverwendung

Eine besondere Herausforderung ist die oft unscharfe mediale Meinungsbildung, bezogen auf die Trennung von legalem und illegalem Glücksspielangebot. Dies führt dazu, dass die negativen Auswirkungen des illegalen Glücksspiels oft nicht mit den Vorteilen und der Notwendigkeit des legalen und regulierten Glücksspiels objektiv abgewogen werden.

NOVOMATIC distanziert sich klar von jeglichen illegalen und nichtregulierten Glücksspielangeboten. Wir vertreten den Standpunkt, dass für die sensible Dienstleistung Glücksspiel klare rechtliche Rahmenbedingungen vorhanden sein müssen. NOVOMATIC leistet daher als verantwortungsvolles

Unternehmen einen wesentlichen Beitrag im Kampf gegen das illegale Glücksspiel, insbesondere in Form von „Private Enforcement“. Gemeint ist damit die privatrechtliche Rechtsdurchsetzung von Ansprüchen auf Grundlage des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb und beispielsweise auch des Markenschutzgesetzes. Ziel ist es, unlautere Marktpraktiken und die missbräuchliche Verwendung von NOVOMATIC-Produkten und -Dienstleistungen zu unterbinden. Damit unterstützt NOVOMATIC auch die Behörden bei der Durchsetzung des geltenden Rechts und leistet einen wesentlichen Beitrag zu Jugend- und Spielerschutz.

ZIELE 2021	HIGHLIGHTS 2021	GEPLANT 2022
VERMEIDUNG MISSBRÄUCLICHER PRODUKTVERWENDUNG	Prinzipien: Beitrag zur Vermeidung missbräuchlicher Produktverwendung	
Konzern: • Beibehalten der guten Zusammenarbeit mit den Behörden	Konzern: • Zusammenarbeit mit den Behörden bei Ansprüchen in Bezug auf unlauteren Wettbewerb und Markenrechtsverletzungen	Konzern: • Beibehalten der guten Zusammenarbeit mit den Behörden

Lieferantenverantwortung

NOVOMATIC ist ein Konzern mit einer Vielzahl an regionalen und internationalen Lieferanten für Rohstoffe, Waren und Dienstleistungen. Das Geschäftsjahr 2021 ist von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in allen Kernregionen des NOVOMATIC AG-Konzerns beeinflusst. Aufgrund der Pandemielage wurde auch das Lieferantenmanagement im Jahr 2021 vor zusätzliche Herausforderungen gestellt. Es kam im Zuge dessen jedoch im Jahr 2021 zu keinen signifikanten Umstrukturierungen oder Ausfällen. Die mittel- und langfristigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie können noch nicht abschließend beurteilt werden. Die Erwartungen seitens der Kunden, Behörden und des Finanzmarkts an gute ESG-Praktiken in der Lieferkette nehmen zu. Um ESG-Risiken auch in der Lieferkette zu minimieren, verlangt NOVOMATIC von den Geschäftspartnern ein klares Bekenntnis zu gesetzeskonformem Verhalten und darüber hinaus zur Einhaltung des NOVOMATIC-Lieferanten-Verhaltenskodex.

Dieser umfasst alle wesentlichen Umwelt-, Sozial- und Governance-Risikobereiche in der Lieferkette. Alle Lieferanten der NOVOMATIC AG müssen sich an diesen Verhaltenskodex halten. Sollte ein Verstoß bekannt werden, sucht NOVOMATIC das Gespräch mit dem Lieferanten, um die Umsetzung möglichst rasch sicherzustellen. Letzte Konsequenz ist die Beendigung der Geschäftsbeziehung.

Der Lieferanten-Verhaltenskodex umfasst folgende Themen:

Umwelt:

- Qualitäts- und Umweltschutzbestimmungen
- Qualitätsanforderungen
- Produktsicherheit
- Umweltschutz
- Ressourcen- und Klimaschutz
- REACH-/RoHS-Konformität

Sozial:

- Kinderarbeit
- Verbot von Diskriminierung
- Menschenwürdige Behandlung
- Arbeitsbedingungen
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Freie Wahl der Beschäftigung
- Arbeitszeiten und sonstige Leistungen
- Vereinigungsfreiheit

Governance:

- Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften
- Integrität im Geschäftsverkehr
- Vermeidung von Interessenskonflikten
- Freier Wettbewerb
- Geldwäsche
- Schutz vertraulicher Informationen & geistiger Eigentumsrechte
- Verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung/Vermeidung von Konfliktmaterialien
- Exportkontroll-Compliance

Geschäftspartner liefern an den NOVOMATIC-Standort in Gumpoldskirchen Komponenten aus allen Teilen der Welt. Die umsatzstärksten Lieferanten, die gemeinsam rund 75 % des Gesamteinkaufsvolumens am Standort ausmachen, wurden Anfang 2021 einer ESG-Länder-, -Branchen- und -Unternehmensrisikoanalyse durch den Berater PwC unterzogen. Es zeigte sich bei nahezu allen Lieferanten ein geringes Risiko. Das erhöhte ESG-Risiko bei einem Lieferanten wurde durch Kenntnisnahme des neuen Lieferanten-Verhaltenskodex und Übermittlung von ESG-relevanten Zertifizierungen minimiert. Das insgesamt geringe ESG-Risiko erklärt sich durch den überwiegenden Teil der Lieferanten, bei denen europäisches Recht zur Anwendung kommt. Dieses verlangt gewisse Mindeststandards in den Bereichen Umweltschutz, Arbeitsrecht und Sicherheit.

Im vergangenen Jahr wurden knapp 90 % der Lieferanten der produzierenden NOVOMATIC-Gesellschaften nach Umweltkriterien (zum Beispiel Umweltstandard ISO 14001) und nach sozialen Kriterien (zum Beispiel Arbeitssicherheitsstandard OHSAS 18001) geprüft. Es wurde hierbei der Zertifizierungsgrad bei allen Gesellschaften, wo es wesentliche Lieferanten gibt, erfasst und für den Gesamtkonzernwert jeweils nach FTE-Anteil gewichtet.

 GRI 308-1, 414-1, 102-9

ZIELE 2021	HIGHLIGHTS 2021	GEPLANT 2022
LIEFERANTEN- VERANTWORTUNG	Prinzipien: Vermeidung von ökologischen und sozialen Verfehlungen bei Lieferanten	
Konzern: Governance-, Umwelt- und Sozialkriterien als Bestandteil eines neuen Lieferanten-Code of Conducts	Konzern: - Neuer Lieferanten-Verhaltenskodex veröffentlicht - Erweiterte Erhebung bei Tochtergesellschaften der Lieferantenzertifizierungen zu Umwelt- und Sozialbelangen	Konzern: Vorgabe für alle Tochtergesellschaften, ökologische und soziale Aspekte im Einkauf zu berücksichtigen

Menschenrechte

NOVOMATIC und ihre Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Einhaltung aller gesetzlichen Regelungen. Das Unternehmen tritt daher für die Einhaltung internationaler Normen zur Wahrung der Menschenrechte in der eigenen Geschäftstätigkeit ein. Der konzernweite Code of Conduct, welcher auch auf menschenrechtsrelevante Themen Bezug nimmt, ist von allen Mitarbeitern einzuhalten.

Prinzipien des United Nations Global Compact

 www.unglobalcompact.org/what-is-gc/mission/principles

NOVOMATIC ist Mitglied der weltweiten Unternehmensplattform United Nations Global Compact (UNGC) und unterstützt deren zehn Prinzipien. In Bezug auf die Menschenrechte sind dies insbesondere die Prinzipien 1 und 2 zur Umsetzung internationaler Menschenrechtsstandards und zur Vermeidung von Menschenrechtsverstößen.

OECD-Leitlinien für multinationale Unternehmen

 www.oecd.org/corporate/mne/

Entsprechend den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen tritt NOVOMATIC für Folgendes ein:

- die Einhaltung der United-Nations-Menschenrechtscharta;
- die Umsetzung internationaler Menschenrechte, ohne dem geltenden nationalen Recht zu widersprechen;
- die Umsetzung der Arbeits- und Sozialstandards der International Labour Organisation (ILO);
- in den Unternehmenstätigkeiten negative Auswirkungen auf Menschenrechte soweit möglich zu reduzieren und sich für eine Verbesserung einzusetzen;

- in den Geschäftsbeziehungen Verfehlungen von Menschenrechten anzusprechen und den Einfluss geltend zu machen, um die Situation zu verbessern;
- ein klares Bekenntnis zur Einhaltung der Menschenrechte durch die Geschäftsführung;
- die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht durch die Aufnahme des Themas Menschenrechte in den Wesentlichkeitsprozess und die Bewertung im Risikomanagement;
- die Umsetzung der Due Diligence, indem Meldungen (z.B. via Whistleblowing-Hotline) zu etwaigen Verstößen gegen lokale Gesetze, internationale Normen oder interne Vorgaben durch das Internal Audit geprüft werden.

Alle Tochtergesellschaften müssen berichten, dass sie die konzernweiten Vorgaben zur Einhaltung der Menschenrechte umsetzen und sind zu den Equal Opportunities- und Compliance-Hotlines informiert.

Durch die Whistleblowing-Hotline (seit Dezember 2021 die neu eingerichtete Whistleblowing-Plattform) gibt es ein Instrument für alle Mitarbeiter und Geschäftspartner, das dabei hilft, etwaige Verletzungen der Menschenrechte aufzudecken und im Bedarfsfall entsprechend zu reagieren. Für alle Stakeholder gibt es ebenso die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme durch die öffentlich zugänglichen und in diesem Bericht kommunizierten Kontaktdetails der CR- & ESG-Abteilung.

Ein weiteres Tool zur Sicherstellung, dass die Menschenrechte in Bezug auf Gleichbehandlung eingehalten werden, ist die eingeführte Kontaktstelle zu „Equal Opportunities“. Diese achtet auf die Umsetzung der 2017 eingeführten Konzernrichtlinie zur Chancengleichheit. Mittels Hotline, die allen Mitarbeitern zur Verfügung steht, können etwaige Verletzungen der Menschenrechte in Bezug auf Gleichberechtigung gemeldet werden.

 GRI 412-1
 SDG 8.5, 16.3

ZIELE 2021	HIGHLIGHTS 2021	GEPLANT 2022
MENSCHENRECHTE	Prinzipien: Einhaltung der Menschenrechte in der Geschäftstätigkeit	
Konzern: • Umsetzung der Menschenrechte in Konzern-Policies, Schulungen etc.	Konzern: • Umsetzung der United Nations Global Compact (UNGC)-Prinzipien • Neueinführung der Whistleblowing-Plattform im Dezember 2021	Konzern: • Weitere Umsetzung der Menschenrechte in Konzern-Policies, Schulungen etc. • Stichprobenartige Kontrolle in den Tochterunternehmen

Fairer Wettbewerb & Public Affairs

Im Code of Conduct des NOVOMATIC AG-Konzerns wird ein klares Bekenntnis zu fairem Wettbewerb abgegeben.

NOVOMATIC steht dafür, keine Vereinbarungen mit Mitbewerbern zu treffen, die eine Verfälschung des Wettbewerbs, Aufteilung der Märkte oder Preisabsprachen bewirken könnten.

Im vergangenen Jahr wurden keine Gerichtsverfahren aufgrund von kartellrechtswidrigem Verhalten eingeleitet.

ZIELE 2021	HIGHLIGHTS 2021	GEPLANT 2022
FAIRER WETTBEWERB & PUBLIC AFFAIRS	Prinzipien: Klares Bekenntnis zu fairem Wettbewerb Einsatz für geregeltes und legales Glücksspiel	
Konzern: • Beibehalten der Maßnahmen zu fairem Wettbewerb und Transparenz • Erstellung und Ausrollung eines konzernweiten E-Learnings zu rechtskonformem Verhalten im Kartell- und Wettbewerbsrecht	Konzern: • Ein konzernweites E-Learning zu rechtskonformem Verhalten im Kartell- und Wettbewerbsrecht für betroffene Personen wurde konzipiert und die Ausrollung im Konzern initiiert	Konzern: • Finalisierung der konzernweiten Ausrollung des E-Learnings • Sensibilisierungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des fairen Wettbewerbs und von Transparenz

NOVOMATIC verpflichtet sich zu einem gewissenhaften und transparenten Umgang mit staatlichen Behörden und hat diesbezüglich auch einen verpflichtenden Verhaltenskodex für Public Affairs-Tätigkeiten der NOVOMATIC AG erlassen, der auf der Unternehmenswebsite abrufbar ist. Die Mitgestaltung, wie beispielsweise Bereitstellung von Expertise im Rahmen des Entscheidungsprozesses des Gesetzgebers, erfolgt ausschließlich unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben.

 www.novomatic.com/verhaltenskodex-fuer-public-affairs-taetigkeiten-der-novomatic-ag-gemaess-ss-7-lobby

Dies betrifft insbesondere Verpflichtungen zur Transparenz. Die seitens des Unternehmens mit Public Affairs-Aufgaben betrauten Personen sind beispielsweise im Österreichischen Lobbying- und Interessenvertretungsregister eingetragen.

Im Austausch mit den Stakeholdern vertritt das Unternehmen die Position eines faktenbasierenden Dialogs. Dies betrifft insbesondere das sensible Thema des Spielerschutzes und der Spielsuchtprävention. Dabei ist die Diskussion auf Basis von Fakten und wissenschaftlichen Erkenntnissen die Grundlage für die wirkungsvolle Weiterentwicklung und Umsetzung von Spielerschutzmaßnahmen.

 GRI 206-1



ENJOY WORKING WITH US

Hier wird eine Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse und Maßnahmen in diesem Kapitel gegeben.

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- „Wir unterstützen unsere Mitarbeiter in ihrer Entwicklung und bieten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.“
- „Wir sehen in unseren Mitarbeitern eine wichtige Quelle der Innovation, die wir stärken.“
- „Wir schätzen die Vielfalt unserer Belegschaft und Stakeholder und behandeln alle Menschen gleich.“
- „Wir schaffen sichere und gesunde Arbeitsbedingungen, um Unfälle und Krankheiten zu vermeiden.“

Mitarbeiter



21.173

zum Stichtag 31.12.2021

18 %

Fluktuationsrate
(Arbeitnehmerkündigungen)

Unfallrate LTIFR



4,2

Anteil Frauen



55 %

gesamt

39 %

in Führungspositionen

IP-Schutzrechte



~4.200

Aus- und Weiterbildung



~27.500

Tage gesamt

Auszeichnungen für Arbeitgeber



6

ENJOY WORKING WITH US

Unsere Mitarbeiter bilden die Basis des nachhaltigen Erfolgs von NOVOMATIC. Nur gesunde, motivierte und unter sicheren Voraussetzungen arbeitende Mitarbeiter schaffen Innovation und sichern die Kundenzufriedenheit.

Die in diesem Kapitel dargestellten Zahlen und Grafiken gelten, sofern nicht anders angegeben, für alle Gesellschaften des NOVOMATIC AG-Konzerns.

Wesentliche Indikatoren im Überblick

	2017	2018	2019	2020	2021	Ziel
Anteil Frauen gesamt ^{1*}	49 %	54 %	56 %	56 %	55 %	Gleichgewicht halten
Davon NOVOMATIC AG ^{**}	33 %	32 %	31 %	31 %	31 %	
Anteil Frauen in Führungspositionen ²	34 %	44 %	40 %	39 %	39 %	Vielfalt halten
Davon NOVOMATIC AG	12 %	13 %	17 %	19 %	11 %	
Fluktuationsrate (Arbeitnehmerkündigungen) ³	12 %	18 %	17 %	12 %	18 %	Stabilisierung auf Vor-Pandemie-Niveau
Davon NOVOMATIC AG	2 %	4 %	4 %	4 %	7 %	
Krankenstandsrate ⁴	65 %	54 %	57 %	51 %	51 %	Stabil halten
Davon NOVOMATIC AG	68 %	73 %	71 %	57 %	64 %	
Unfallhäufigkeit ⁵	5,2	4,6	4,2	3,8	4,2	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	6,0	4,6	2,5	2,7	2,7	
Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter ⁶	10,5	12,4	10,7	6,8	10,4	Erhöhung auf Vor-Pandemie-Niveau
Davon NOVOMATIC AG	9,9	16,5	19,3	6,5	10,3	

Alle Angaben gelten für den Berichtszeitraum 1.1. bis 31.12. oder zum Stichtag 31.12.

* Werte gesamt stellt die Summe der direkt erfassten Daten und der Hochrechnung für nicht direkt erfasste Gesellschaften gemäß NOVOMATIC AG-Konzern-Konsolidierungskreis dar.

** NOVOMATIC AG stellt nur jene direkt erfassten Daten für das österreichische Unternehmen ohne Tochtergesellschaften dar.

¹ Der Anteil Frauen gesamt ist der Anteil weiblicher Mitarbeiter im Verhältnis zu den gesamten Mitarbeitern.

² Als Führungspositionen gelten Positionen mit Aufgaben der Mitarbeiterführung.

³ Die Arbeitnehmerkündigungen sind jener Anteil der Mitarbeiter, die die Kündigung selbst eingereicht haben.

⁴ Die Krankenstandsrate ist jener Anteil der Mitarbeiter, die zumindest einen Tag im Krankenstand waren. 2019 wurde zur besseren Vergleichbarkeit von Gesundheitsrate auf Krankenstandsrate umgestellt.

⁵ Die Unfallhäufigkeit ist die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), also die Anzahl der meldepflichtigen Unfälle je Million geleisteter Arbeitsstunden. Dies ist ein international definierter relativer Wert, welcher zur besseren Vergleichbarkeit die Anzahl der Unfälle zur Bezugsgröße von einer Million Arbeitsstunden darstellt. 2018 erfolgte die Konkretisierung auf meldepflichtige Fälle ab drei Arbeitstagen sowie exklusive der Wegeunfälle von und zum Arbeitsplatz. 2019 erfolgte eine genauere Erfassung, was die Vorjahreswerte veränderte. 2019 erfolgte die Konkretisierung auf meldepflichtige Fälle ab drei Arbeitstagen sowie exklusive der Wegeunfälle von und zum Arbeitsplatz. 2020 kam es zur genaueren Abgrenzung der Gesamtunfälle pro Kalenderjahr, was zu geringfügigen Änderungen der Unfallhäufigkeit, Unfälle gesamt und Anzahl gearbeiteter Stunden pro Jahr führte.

⁶ Aus- und Weiterbildungsstunden je Mitarbeiter geben die Gesamtzahl der Stunden an, die im Durchschnitt ein Mitarbeiter erhalten hat. Die Veränderungen der Daten zum Vorjahr werden in diesem Kapitel im jeweiligen Themenabsatz erläutert.

Unsere Mitarbeiter sind das wertvollste Kapital des Unternehmens.

Aufgrund ihrer Fähigkeiten und ihres Engagements schreibt NOVOMATIC seit mehr als 40 Jahren Erfolgsgeschichte. Als einer der führenden Gaming-Technologie-Betriebe der Welt sind Talente, welche die Zukunft innovativ mitgestalten wollen, immer willkommen. Die Mitarbeiter profitieren von einem kreativen Arbeitsumfeld, spannenden Aufgaben und der Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten anzuwenden und weiterzuentwickeln.

Der NOVOMATIC AG-Konzern beschäftigt weltweit 21.173 Mitarbeiter im Konsolidierungskreis. Davon sind am Heimatmarkt Österreich inklusive der Greentube-Gruppe rund 3.000 und im Headquarter in Gumpoldskirchen rund 1.000 Mitarbeiter beschäftigt. Rund die Hälfte arbeitet in den Bereichen Produktion sowie Forschung und Entwicklung.

Den Mitarbeitern werden bestmögliche Rahmenbedingungen für ein gesundes, sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld geboten. Dies umfasst Angebote und Aktivitäten im Bereich der Aus- und Weiterbildung, des Gesundheitsschutzes, der Arbeitssicherheit, der Work-Life-Balance und der Chancengleichheit und Vielfalt. Unabhängig von der Anstellungsform stehen allen Mitarbeitern in Österreich dieselben betrieblichen Angebote und Sozialleistungen zur Verfügung.

 Weitere Informationen zu NOVOMATIC als Arbeitgeber in Österreich: www.novomatic.com/karriere.

Alle mitarbeiterbezogenen Aktivitäten werden durch die Human Resources (HR)-Verantwortlichen im Headquarter und in den Tochterunternehmen des NOVOMATIC AG-Konzerns geplant und umgesetzt. Um eine gruppenweite Koordination und den Informationsaustausch zu gewährleisten, steht das Group HR Department in laufendem Austausch mit den Tochtergesellschaften.

Beim einmal jährlich stattfindenden NOVOMATIC Human Resources Circle treffen sich die HR-Verantwortlichen der Tochtergesellschaften. Im Jahr 2021 fand der HR Circle COVID-bedingt zwei Mal virtuell statt. Unter dem Motto „New work – New normal“ im Juni bzw. „The colourful world of HR“ im November wurden neue HR-Richtlinien und Vorgaben für den NOVOMATIC AG-Konzern erläutert, Fokusthemen besprochen und neue HR-Projekte vorgestellt. Das erfolgreiche virtuelle Format wird zusätzlich zu einem geplanten physischen Treffen im Jahr 2022 beibehalten.

Als internationaler Konzern mit Standorten in rund 90 Ländern ist NOVOMATIC auch in der Ukraine beheimatet. Durch den Ukraine-Krieg haben jedoch viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Heimat verloren. Wir verstehen es daher als unsere Pflicht, den betroffenen Kolleginnen und Kollegen sowie deren Angehörigen zu helfen. NOVOMATIC hat daher unmittelbar Maßnahmen getroffen, um ihnen in dieser schweren Zeit bestmöglich zur Seite zu stehen. Neben konkreter finanzieller Unterstützung wurden auch ukrainische Mitarbeiter in Österreich und umliegenden Ländern aufgenommen. Diese werden nun bestmöglich integriert und unterstützt. Zudem hat NOVOMATIC ein internes Spendenprogramm für die Ukraine initiiert, bei dem jede Spende von Mitarbeitern an eine gemeinnützige Organisation mit Spendengütesiegel von NOVOMATIC verdoppelt wird.

NOVOMATIC ist stolz darauf, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Dies wird durch die folgenden Auszeichnungen und Zertifizierungen unterstrichen.

 GRI 102-8

Auszeichnungen im Überblick

Auszeichnungen für NOVOMATIC AG	Erklärung	ausgezeichnet im Jahr
	Best Recruiters Gütesiegel in Silber www.bestrecruiters.at	Bronze 2017 Gold 2018 Silber 2019/2020 Silber 2020/2021 Silber 2021/2022
	kununu Auszeichnung als TOP Company & OPEN Company www.kununu.com/at/novomatic	seit 2017
	Leitbetriebe Austria Auszeichnung als Leitbetrieb www.leitbetriebe.at	2021
	Audit berufundfamilie Vollzertifikat Audit berufundfamilie www.familieundberuf.at	Grundzertifikat 2015 Vollzertifikat 2018 Erneute Vollzertifizierung 2021 inkl. dem Zusatzzertifikat „Mobiles Arbeiten“
	Netzwerk Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) Gütesiegel Betriebliche Gesundheitsförderung www.netzwerk-bgf.at	Zertifizierung 2017 Rezertifizierung 2019
	Österreichische Markenwert Studie www.europeanbrandinstitute.com	2021

Die folgenden Abschnitte beschreiben den Managementansatz und die Highlights aus dem HR-Bereich des vergangenen Jahres, die beispielhaft für zahlreiche weitere Maßnahmen des NOVOMATIC AG-Konzerns sind.

Aus- & Weiterbildung

Die Qualifikation der NOVOMATIC-Mitarbeiter ist ein wesentliches Element zur der Sicherung des nachhaltigen Unternehmenserfolgs.

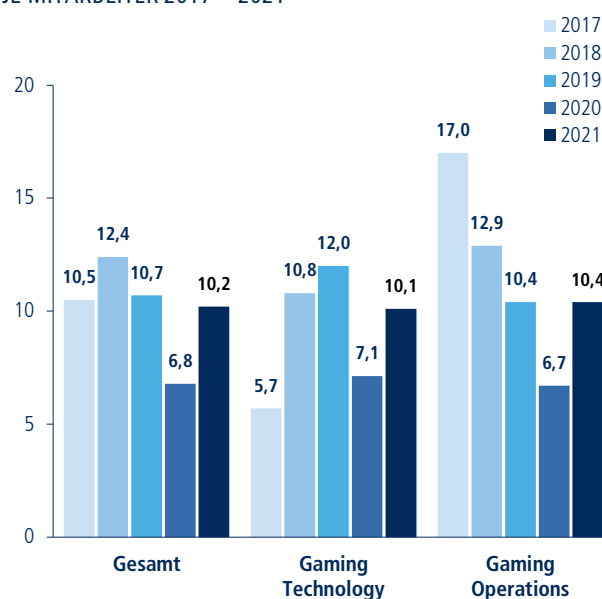
Deshalb bilden der Erhalt und weitere Ausbau des bereits hohen Kompetenzniveaus der Mitarbeiter einen zentralen Schwerpunkt des Personalmanagements.

Das Learning- und Development-Team befasst sich mit dem Ausbildungsbedarf, den Lernanforderungen und Lernangeboten sowie den individuellen Entwicklungszielen in den unterschiedlichen Abteilungen und Geschäftsbereichen.

NOVOMATIC hat bereits vor einiger Zeit damit begonnen, Betriebsabläufe sowie Produkte und Services konsequent auf die Anforderungen und Chancen der digitalen Welt auszurichten. Das hat sich in Zeiten der Pandemie bewährt. Digitale Technologien wurden auch in der Aus- und Weiterbildung innerhalb kurzer Zeit zum neuen Standard. Lernangebote wurden weithin auf digitale Formate umgestellt und, wo sinnvoll, ein „Blended-Learning-Konzept“ (Kombination aus Präsenzunterricht und E-Learning) implementiert.

Der Schwerpunkt der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen soll auch in Zukunft auf dem Erwerb neuer Fähigkeiten im Bereich der Digitalisierung sowie auf maßgeschneiderten Führungskräfte-Entwicklungsprogrammen liegen.

AUS- UND WEITERBILDUNGSSTUNDEN
JE MITARBEITER 2017 – 2021



Dies ist die durchschnittliche Anzahl der Ausbildungsstunden pro Mitarbeiter. Auf Grund der COVID-19-Pandemie mussten Aus- und Weiterbildungen reduziert werden. Der Fokus im Jahr 2021 lag auf der Transformation hin zu COVID-19-konformen Schulungsmaßnahmen z.B. Online-Schulungen.

ZIELE 2021	HIGHLIGHTS 2021	GEPLANT 2022
AUS- & WEITERBILDUNG	Prinzipien: Gut ausgebildete Mitarbeiter	
Konzern: - Kompetenzaufbau betreffend Systemumstellung auf SAP Österreich: - Kompetenzaufbau betreffend Systemumstellung auf SAP	Konzern: - Talentgewinnung auf Job- und Karrieremessen, Konferenzen und Festivals – 2021 ebenso vorrangig virtuell - Konzeption eigener Lernformate betreffend Cyber-Security - Fortführung des NOVO-Talent-Programms - Durchführung von fachspezifischen Führungskräfte-Entwicklungstrainings mit Fokus „Digitale Führung“ - E-Learnings zu zahlreichen Themen (z.B. Kartellrecht, Antikorrupktion, Social Media etc.) - Zweimalige virtuelle Durchführung des internationalen Human Resources Circle mit den HR-Verantwortlichen der NOVOMATIC-Tochtergesellschaften	Konzern: - Durchführung eines maßgeschneiderten Führungskräfteentwicklungsprogramms NOVO Manager - Durchführung eines weiteren Durchgangs des International Casino Management Programs (ICMP) - Weiterer Ausbau der Lernformate betreffend Bewusstseinsbildung und Verhinderung von Cyber-Crime

Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit

Grundlage für den Unternehmenserfolg sind jene Menschen, die sich für das Unternehmen einsetzen. Basis ist dabei ein gesunder und sicherer Arbeitsplatz. Aus diesem Grund setzt NOVOMATIC auch jene Schritte um, welche über gesetzliche Anforderungskriterien hinausgehen.

Ein wesentlicher Teil des „NOVOMATIC Security & Safety Committees (SSC)“ ist der Bereich Arbeitssicherheit, in dem das vorhandene konzernweite Safety-Know-how gebündelt und der Informationsfluss strukturiert und optimiert wird.

Der internationale ISO 45001 Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzstandard wird in den Konzern-Tochtergesellschaften in verschiedenen Ausprägungsstufen durchgeführt. Dieser Standard und ergänzende Zertifizierungen sollen von Tochtergesellschaften vor allem in den Produktionsbetrieben realisiert werden. Von lokalen Health & Safety-Experten werden Maßnahmen zur Überwachung der Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz-Gefahren und Risiken durchgeführt und mit entsprechenden Konzepten darauf reagiert.

Im Jahr 2020 wurde erstmals konzernweit eine Erhebung durchgeführt, die ergab, dass die Mehrheit der Arbeitsunfälle nur kurzzeitige Beeinträchtigungen mit sich bringt. Typische Verletzungen sind Finger-, Hand-, Arm- oder Beinquetschungen und -wunden, Kopfverletzungen oder Verstauchungen.

Methoden zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und Gesundheit sind zum Beispiel Trainings zur sicheren Nutzung von Werkzeug, Feuersicherheitsinformationen, Überprüfung der Funktionstüchtigkeit von Produktionsmaschinen, Erste-Hilfe-Kurse, Einsatz weniger schädlicher Substanzen in der Produktion, Verbesserung des „Beinahe-Umfallmeldesystems“, Verbesserung der Health & Safety-Abläufe und -Prozesse, Informationen zur Bewusstseinsbildung sowie regelmäßige Begehungen und Arbeitsschutzsitzungen.

Jenen Mitarbeitern, die keine Angestellten sind, ermöglicht das Unternehmen denselben Umfang und Zugriff auf nicht arbeitsmedizinische Gesundheitsdienstleistungen und Dienste wie Angestellten.

Entsprechend örtliche Anforderungen werden von lokalen Health & Safety-Experten Mitarbeiterschulungen, Mitarbeiterbeteiligungen, Konsultation und Kommunikation der Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen und Schutz der Gesundheit durchgeführt.

Für alle Mitarbeiter besteht unter novohealth@novomatic.com die Gelegenheit zur Kommunikation hinsichtlich Health & Safety-Themen.

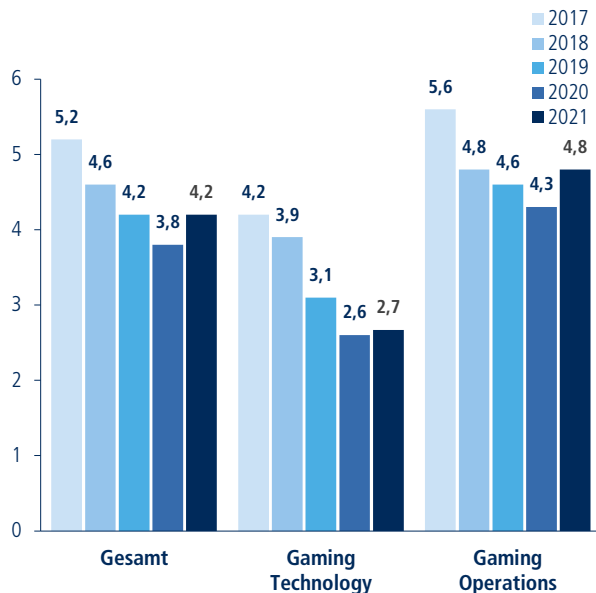
ZIELE 2021	HIGHLIGHTS 2021	GEPLANT 2022
SICHERHEIT & GESUNDHEITSSCHUTZ	Prinzipien: Die Vermeidung von Unfällen und Krankheiten sowie die Sicherheit von Kunden und Mitarbeitern haben oberste Priorität	
Konzern: - Benchmarking zur Safety Performance bei Konzerngesellschaften - Austausch zu Good Practice zwischen den Konzerngesellschaften Österreich: - Zertifizierung nach dem ISO 45001-Standard 3. NOVOCCompany Day 3. ADMIRALfit Day	Konzern: - Konzernweites internes Benchmarking zur Safety Performance - Austausch zu Good Practices zwischen den Konzerngesellschaften COVID-19-spezifisch: - Umfangreiche COVID-19-Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter und Kunden im Konzern und in Ländern (siehe Infobox und länderspezifische Maßnahmen) - Teilnahme an virtuellen Laufveranstaltungen - Umstieg auf Onlinebetreuung durch den Ergotherapeuten - Aufrechterhalten der NOVOCHelp Hotline – Fokus speziell auf Fragen und Anliegen rund um die COVID-19-Krise	Konzern: - Benchmarking zur Safety Performance bei Konzerngesellschaften - Austausch zu Good Practices zwischen den Konzerngesellschaften Österreich: - Nachholen des 3. NOVOCCompany Days (entfiel Corona-bedingt) - Nachholen des 3. ADMIRALfit Days (entfiel Corona-bedingt)

ZIELE 2021	HIGHLIGHTS 2021	GEPLANT 2022
Italien: - Newsletter mit Safety-Tipps Großbritannien: 2. Wellbeing Week	Österreich: - Weiterführung des NOVOHelp Employee Assistance Programs - Erste-Hilfe-Kurse für Mitarbeiter am Standort - Zertifizierung nach dem ISO 45001:2018-Standard - Aktualisierung der Gefahrstoffdatenbank - Maßnahmen zur weiteren Reduktion der Unfallrate - Ergonomie-Information und Videos für Mitarbeiter - COVID-19-Newsletter für Mitarbeiter Deutschland: - Wöchentliche Corona-Schnelltests durch medizinisches Fachpersonal - Umfangreiche Angebote der Betriebsärzte (u. a. Gespräche mit Corona-Risikogruppen, Beratungen) und des betrieblichen Gesundheitsmanagements Italien: - Erste Zertifizierung nach dem ISO 45001:2018-Standard - Umstieg/Weiterführung der SA 8000-Zertifizierung in einzelnen Gesellschaften - ISO 26001-Zertifizierung für Allstar S.r.l. - Aktualisierung der Risikoassessment-Dokumentation Großbritannien: - Einführung eines Programms zur Bewertung des Legionellenrisikos im Wasser - Absolvierung (sechs Manager) des Institution of Occupational Safety and Health (IOSH) Managing Safely Certificates Niederlande: - Ausbau des Unterstützungsangebots für Mitarbeiter zur Stressbewältigung und Resilienz Rumänien: - Regelmäßige „Occupational health and safety“-Trainings Serbien & Nordmazedonien: - Weiterführung von speziellen Health & Safety-Trainings - Einführung von speziellen COVID-19-Schutzmaßnahmen Ungarn: - Umfangreiches Angebot von mobilen Gesundheitsuntersuchungen für Mitarbeiter USA: - Umfangreiche COVID-19-Desinfektionsmaßnahmen - Erste-Hilfe-Ausbildung für Mitarbeiter	- Weitere Optimierung der Präventionsprozesse gemäß ISO 45001:2018 - Rezertifizierung Gütesiegel BGF - COVID-19- Auffrischungs-impfung - Evaluierung psychischer Belastungen und Mitarbeiterbefragung - Kleinprojekt Company-Day - Erste-Hilfe-Kurse für Mitarbeiter am Standort - Blutspendeaktionen - Impfkationen - Gesundenuntersuchung am Standort - Gesundheitsdienstleistungen am Standort (z.B. Laufschuhanalyse, Ergonomie-Workshops, Ernährungs-Workshops, Hörtest, Sehtest) - Laufveranstaltungen - Corporate Volunteering Kleinprojekte (z.B. Ö3-Wundertüte, Weihnachten im Schuhkarton/Christkindbrief) Deutschland: - Ausweitung des Angebots von JobRad - Vertiefung des Arbeitsschutzmanagements - Ausbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements Italien: - Ausweitung der ISO 45001-Zertifizierung auf weitere Gesellschaften - Neuer Health & Safety-Newsletter für Mitarbeiter Großbritannien: - Umsetzung der Maßnahmen auf Basis der Legionellenrisiko-Analyse - Stress Management & Mental Health-Ausbildungsprogramm

ZIELE 2021	HIGHLIGHTS 2021	GEPLANT 2022
	Australien: • Untersuchungen zu Gesundheit am Arbeitsplatz • E-Learning-Kursangebot mit zahlreichen Safety-Inhalten Lettland: • Angebot von COVID-19-Schutzimpfungen • Jährliche Health-Checks Südafrika: • „Safety, Health, Environment and Quality (SHEQ)“ Management Training Online: • Greentube Running Challenge, um Mitarbeiter gesund und auch miteinander verbunden zu halten • Umsetzung von Maßnahmen auf Basis der Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung	Niederlande: • Neue Kooperationen mit Health & Safety-Experten Rumänien: • Fortführung der Gesundheitsfördernden Maßnahmen • Erste-Hilfe-Kurse für die Mitarbeiter Serbien & Nordmazedonien: • Weiterführung von speziellen Health & Safety-Trainings • Fortführung von speziellen Schutzmaßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter Ungarn: • Ausbau des Angebots von mobilen Gesundheitsuntersuchungen USA: • Weiterführung der Erste-Hilfe-Ausbildung für Mitarbeiter • Health&Safety-Seminare für die Mitarbeiter Australien: • Ausbau des Angebots externer Gesundheitsleistungen für Mitarbeiter Lettland: • Angebot von COVID-19-Schutzimpfungen • Jährliche Health-checks Südafrika: • Fortführung des „Safety, Health, Environment and Quality (SHEQ)“ Management Trainings • Safety, Health, Environment and Quality (SHEQ) Quarterly Meetings Online: • Weiterführung und Ausbau des umfangreichen Mitarbeiter-Gesundheitsprogramms

Arbeitssicherheit

UNFALLRATE 2017 – 2021



Die Unfallrate ist die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), also die Anzahl der meldepflichtigen Unfälle je Million geleisteter Arbeitsstunden. Dazu wurden die jeweils nach lokalem Gesetz meldepflichtigen Arbeitsunfälle ab drei Tagen Ausfallszeit im Verhältnis zu den im selben Zeitraum geleisteten Arbeitsstunden pro Million Arbeitsstunden erfasst. Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten. Da diese Kennzahl ohnehin eine Relation darstellt, ist eine Hochrechnung um die nicht direkt erfassten Gesellschaften des Konsolidierungskreises nicht nötig.

Der Anstieg im Jahr 2021 ist durch teilweise vermehrt mögliche Geschäftstätigkeit im Vergleich zu den Vorjahren begründet und liegt aktuell gesamt auf Vor-Pandemie-Niveau. Es gab im vergangenen Jahr keine Todesfälle.

GRI 403-1, -2, -3, -4, -5, 6, -7, -8, -9

SDG 8.8

Mitarbeitergesundheit

Der Schlüssel für ein wettbewerbsfähiges und erfolgreiches Unternehmen sind gesunde Mitarbeiter, die zu 100 % leistungsfähig sind. Aufgrund von Unfall und Krankheit hervorgerufene Ausfallstage führen zu direkten und indirekten Kosten des Unternehmens. Deshalb ist es für NOVOMATIC oberstes Ziel, die Gesundheit der Mitarbeiter so gut wie möglich zu schützen und zu erhalten.

Konzernweit wird in den Tochtergesellschaften eine Vielzahl an Gesundheitsmaßnahmen unter der Initiative NOVOHealth geführt. Aufgrund eines Good-Practice-Austausches auf Konzernebene entstehen Verbesserungen der Gesundheitsmaßnahmen, die vielerorts über gesetzliche Vorgaben hinausgehen.

NOVOHEALTH 

Umfassende COVID-19-Schutzmaßnahmen

NOVOMATIC wurde – wie die gesamte Wirtschaft – auch im Geschäftsjahr 2021 von der Corona-Pandemie schwer getroffen. Eine Vielzahl an Maßnahmen stellte sicher, dass Mitarbeiter und Kunden bestmöglich vor einer COVID-19-Infektion geschützt werden konnten.

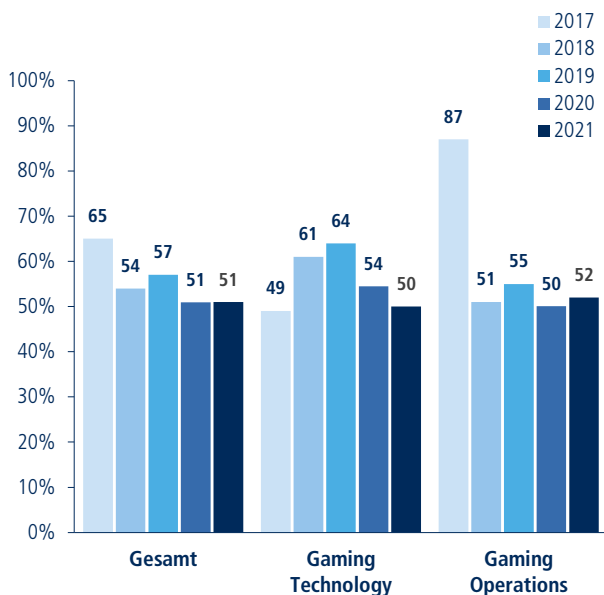
Konzernweit:

- Einrichtung eines konzernweiten Corona-Krisenstabs mit Mitgliedern aller erforderlichen Konzernbereiche, welcher direkt an den Vorstand berichtet
- Kommunikation und Information mit Tochtergesellschaften zu COVID-19-Vorsorgemaßnahmen, Organisation von Krisenstäben, Sicherstellung der Business Continuity etc.
- Strategische Anschaffung persönlicher Schutzausrüstung für den Konzern (z.B. Masken, Handschuhe, Desinfektionsmittel)

Österreich:

- Errichtung eines interdisziplinären Teams zur Umsetzung von Corona-Schutzmaßnahmen, Informationen an Mitarbeiter etc.
 - Implementierung eines Tracing-Teams zur Testung und Verfolgung von COVID-19-Verdachtsfällen
 - Umfangreiche Information an Führungskräfte und Mitarbeiter durch Group Human Resources und NOVOHealth
 - Wöchentliche COVID-19-News an alle Mitarbeiter und Kommunikation zu Corona-Schutzmaßnahmen, Verhaltensregeln und Information über verschiedene Kommunikationswege
 - Aushändigung persönlicher Schutzausrüstung an Mitarbeiter und Kunden (z.B. Masken)
 - Positionierung von Desinfektionsspendern, Temperaturmessgeräten und einer Vielzahl an Hinweisen für Verhaltensregeln
 - Ausweitung Home-Office und Bereitstellung des nötigen technischen Equipments
 - Fallweise Kurzarbeit zur Sicherung von Arbeitsplätzen
 - COVID-19-spezifische Fragestellungen wurden mittels eigener E-Mail-Hotline für Mitarbeiter beantwortet
 - Errichtung von Plexiglaswänden für Arbeitsbereiche und Kundenbereiche
 - Mitarbeiterfreistellung im Zusammenhang mit Corona-Risikogruppen
 - Laufende situationsbedingte Anpassung der Hygiene- und COVID-19-Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter und Kunden
 - COVID-19-Erst- und -zweitimpfungen am Standort
 - Kostenlose Antigen- und PCR-Testangebote am Standort
 - Vergünstigte Antikörpertestungen am Standort
 - Regelmäßige Informationen durch Newsletter, Mails und Plakate zu den aktuell geltenden Maßnahmen
 - Einrichtung von Temperatur- und Maskenkontroll-Terminals
 - Kostenlose Ausgabe von FFP2-Masken und Mundnasenschutz-Masken
 - Bereitstellung von Desinfektionsmitteln und sonstigen Schutz- und Hygieneartikeln (z.B. Desinfektionstücher, Handschuhe)
 - Abteilungsschulungen zu COVID-19-Maßnahmen
 - Regelmäßiges Abhalten von Vorstands-Calls
 - Implementierung eines COVID-19-Präventionskonzeptes
 - Bestellung von COVID-19-Präventionsbeauftragten
 - Einführen von Verhaltensregelungen hinsichtlich externer Besucher, Lieferanten und Spediteure
 - Einführen von Verhaltensregelungen bei Schulungen und Meetings
-

KRANKENSTANDSRATE 2017 – 2021 (in %)



Die Krankenstandsrate ist der Anteil der Mitarbeiter, die zumindest einen Tag im Krankenstand waren. Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis.

Die Krankenstandsrate konnte trotz COVID-19-Pandemie durch verschiedenste Präventivmaßnahmen weiterhin unter 60 % gehalten werden. In einzelnen Ländern ist aufgrund von Länderspezifika ein deutlicher Rückgang der Krankenstände zu verzeichnen.

(GRI) GRI 403-6

SDG 3.9

Mitarbeitervielfalt & Gleichbehandlung

Gelebte Vielfalt, Integration und Chancengleichheit sind grundlegende Prinzipien der NOVOMATIC-Unternehmenskultur. Sie sind zugleich entscheidende Wettbewerbsvorteile für den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens. Im konzernweit gültigen Code of Conduct ist festgehalten, dass jegliche Form der Diskriminierung im Unternehmen und gegenüber Dritten (z.B. Kunden, Lieferanten) keinen Platz hat.

NOVOMATIC übernimmt Verantwortung dafür, faire Arbeitsbedingungen zu schaffen, etwa beim Einstellungs- und Personalauswahlprozess, bei der Karriereentwicklung, bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie beim Generationenmanagement.

ZIELE 2021

MITARBEITERVIELFALT & GLEICHBEHANDLUNG

Konzern:

- Weiterführung der Mitarbeiterbindungsprogramme „NOVOSilver Family“ und „NOVOMoms & Dads“
- Angebot der ganzjährigen Kinderbetreuung
- Diversität in Fotosujets zeigen
- Weitere Ausrollung des Blended Learning zur Prävention von Diskriminierung und Bullying
- Erneute Befragung der Lehrlinge durch Great Place to Work

HIGHLIGHTS 2021

Prinzipien:

Förderung von Vielfalt und Gleichbehandlung aller Gruppen, unabhängig von Alter, Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung etc.

Konzern:

- Diversität und Chancengleichheit als Schwerpunktthemen der NOVOWelcome Days für alle Mitarbeiter

Österreich:

- Weiterführung NOVOSilverFamily und NOVOMoms & Dads (NOVOMoms & Dads fand coronabedingt virtuell statt, NOVOSilverFamilie fand in eingeschränktem Umfang statt)
- Einführung einer Welcome-Website für neue Mitarbeiter im Rahmen eines erfolgreichen Onboarding-Prozesses
- Einführung einer Home Office Policy, um die flexible Arbeitsplatzgestaltung (wo sinnvoll und möglich) weiter zu fördern

GEPLANT 2022

Konzern:

- Weitere Ausrollung Blended Learning zur Prävention von Diskriminierung und Bullying (E-Learning)

Österreich:

- Weiterführung der Mitarbeiterbindungsprogramme „NOVOSilver Family“ und „NOVOMoms & Dads“
- Angebot der ganzjährigen Kinderbetreuung

Das Bekenntnis zur Förderung von Chancengleichheit und Fairness am Arbeitsplatz wurde in der Konzernrichtlinie „Chancengleichheit“ festgeschrieben. Ziel dieser Richtlinie ist es, niemanden aufgrund seines Geschlechts, Alters, seiner ethnischen Herkunft, Nationalität, körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder sexuellen Orientierung zu benachteiligen.

Beim Onboarding-Prozess sowie bei den virtuellen NOVOWelcome Day-Videos, ist die Konzernrichtlinie zur Chancengleichheit neben vielen anderen Themen Fixbestandteil der Agenda. Der NOVOWelcome Day wurde im Jahr 2020 digitalisiert und die Inhalte in ein Videoformat gebracht, um diesen auch in Zeiten der Corona-Pandemie für alle neuen Mitarbeiter erlebbar zu machen. Für neu eintretende Mitarbeiter wurde eine Landing Page eingerichtet, über die Unterlagen abgerufen werden können, die von neuen Mitarbeitern vor dem ersten Arbeitstag benötigt werden.

Ein Team unter der Leitung des Directors Group HR stellt die Umsetzung der Konzernrichtlinie „Chancengleichheit“ sicher. Wenn Mitarbeiter Diskriminierung erfahren oder dies bei Kollegen bemerken, gibt es die Möglichkeit, den Vorfall über das digitale Whistle-blowing-Hinweisgeberportal NOVOTRUST anonym und sicher zu melden. Unabhängig davon können über NOVOTRUST auch jegliche Verletzungen von Gesetzen, des Code of Conducts oder der Menschenrechte im Allgemeinen gemeldet werden.

 Equal Opportunities-E-Mail:
equalopportunities@novomatic.com

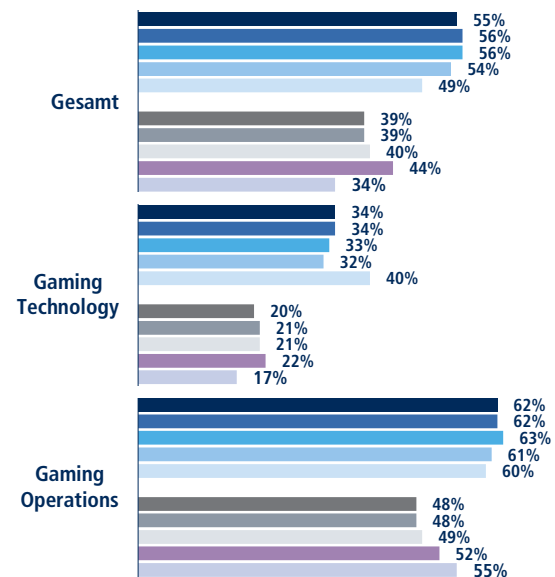
 Whistleblowing-E-Mail-Hotline:
compliance@novomatic.com

Zahlreiche Tochtergesellschaften bieten die Möglichkeit von Übergangsphasen zwischen Vollerwerbstätigkeit und Ruhestand. In den meisten Fällen geschieht dies durch eine schrittweise Reduktion der Arbeitszeit.

ANTEIL FRAUEN 2017 – 2021

Frauenanteil in % auf allen Ebenen

Frauenanteil in % in Führungspositionen



Als Führungspositionen gelten Positionen mit Aufgaben der Mitarbeiterführung.

Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis.

 GRI 405-1
 SDG 5.1, 8.5

Innovation

Der Erfolg von NOVOMATIC basiert, neben höchster Qualität der Produkte und Dienstleistungen, auch wesentlich auf der Innovationskraft der Mitarbeiter. Für einen weltweit führenden Gaming-Technologiekonzern ist es unerlässlich, Trends frühzeitig zu erkennen beziehungsweise diese auch selbst anzustoßen und voranzutreiben. Betriebsabläufe, Produkte und Services werden konsequent auf die Anforderungen und Chancen der Digitalisierung ausgerichtet.

Innovationen entstehen im Unternehmen vor allem in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen. NOVOMATIC betreibt 30 Research & Development-Kompetenzzentren in 15 Ländern. Rund 4.200 Intellectual Property-Schutzrechte belegen den hohen Innovationsgrad des Unternehmens. NOVOMATIC legt überdies großen Wert auf Partnerschaften hinsichtlich Technologien und Innovationen.

ZIELE 2021	HIGHLIGHTS 2021	GEPLANT 2022
INNOVATION	Prinzipien: Sicherstellung der Innovationsfähigkeit auf höchstem Niveau	
Konzern: • Förderung der Innovation in der Aus- und Weiterbildung • Unterstützung innovativer Projekte von Mitarbeitern (z.B. Blockchain-Projekt) • Weiterer Ausbau der Kooperation mit dem internationalen Wissensnetzwerk „Talent Cloud“	Konzern: • Förderung von Innovation in Aus- und Weiterbildung • Fortführung des Digitalisierungsprojekts Enterprise 4.0 unter neuem Rahmen und Namen – DCN Digital Champions Network • Ausbau der Kooperation mit dem internationalen Wissensnetzwerk „Talent Cloud“ COVID-19-spezifisch: • Entwicklung des NOVOMATIC Biometric Systems™ Body Temperature Terminal (Temperaturmessung, Maskenkontrolle) • Automatische Sperre benachbarter Spielgeräte, um Abstandsregeln sicherzustellen & Spielstart erst nach erfolgter Geräte-Desinfektion • Produktion von Gesichtsvisieren mittels 3D-Druck, Spritzgussverfahren und Laserzuschnitt durch Kunststofftechnik und Mechatronik	Konzern: • Förderung der Innovation in Aus- und Weiterbildung • Beteiligung am Forschungscluster Digital Champions Network (DCN) • Kooperation mit dem internationalen Wissensnetzwerk „Talent Cloud“ • Weiterer Ausbau von Digital Skills auf Basis des EU-Kompetenzmodells



GOING GREEN

Hier wird eine Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse und Maßnahmen in diesem Kapitel gegeben.

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- „Wir minimieren unseren ökologischen Fußabdruck durch effizienten Umgang mit Energie und Ressourcen sowie durch Reduktion der verursachten Emissionen und Abfälle.“
- „Wir streben danach, in der Produktion und im Betrieb einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.“

Gesamtenergieverbrauch



295.345
MWh

Wasserverbrauch



506.618
m³

CO₂e-Emissionen



125.740
Tonnen

Abfall



2.971
Tonnen

GOING GREEN

Wie ein Unternehmen mit Energie, CO₂-Emissionen sowie Abfall und Wasserverbrauch umgeht, hat große Auswirkungen auf die Umwelt. Oberstes Ziel ist es, den Verbrauch aller Ressourcen in der Produktion und im Betrieb der Spielstätten möglichst gering zu halten.

Die in diesem Kapitel dargestellten Zahlen und Grafiken gelten, sofern nicht anders angegeben, für alle Gesellschaften des NOVOMATIC AG-Konzerns.

Wesentliche Indikatoren im Überblick

	2017	2018	2019	2020	2021	Ziel
Energieverbrauch in MWh gesamt^{1*}	337.366	346.344	389.277	323.329	295.345	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG ^{**}	20.845	21.093	21.393	18.182	20.054	
CO₂-Emissionen in Tonnen gesamt²	176.542	170.888	171.105	137.192	125.740	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	3.367	3.927	3.486	2.179	2.709	
Scope-1-CO₂-Emissionen in Tonnen gesamt³	25.455	26.811	28.693	22.572	21.908	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	2.433	2.614	2.473	2.006	2.297	
Scope-2-CO₂-Emissionen in Tonnen gesamt⁴	80.377	76.630	85.431	68.287	55.564	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	0	0	0	0	0	
Scope-3-CO₂-Emissionen in Tonnen gesamt⁵	70.170	67.446	56.981	46.333	48.267	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	934	1.313	1.012	173	412	
Wasserverbrauch in m³ gesamt⁶	581.748	605.440	635.381	492.556	506.618	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	19.015	22.362	20.280	13.461	11.781	
Abfall in Tonnen gesamt⁷	3.131	3.569	9.021	3.458	2.971	Reduktion
Davon NOVOMATIC AG	1.236	1.484	1.380	922	574	

Alle Angaben gelten für den Berichtszeitraum 1.1. bis 31.12. oder zum Stichtag 31.12.

* Werte gesamt stellt die Summe der direkt erfassten Daten und der Hochrechnung für nicht direkt erfasste Gesellschaften gemäß NOVOMATIC AG-Konzern Konsolidierungskreis dar.

** NOVOMATIC AG stellt nur jene direkt erfassten Daten für das österreichische Unternehmen ohne Tochtergesellschaften dar.

¹ Der Energieverbrauch umfasst Strom, Erdgas, Transportkraftstoffe wie Diesel und Benzin, Heizöl und selbst erzeugte Energie (Photovoltaik). Verkaufte Energie wurde von diesem Wert abgezogen.

² Die CO₂-Emissionen setzen sich aus CO₂-Äquivalenten der direkten Scope-1-Emissionen durch Kraftstoffverbrauch, indirekten Scope-2-Emissionen durch Energieverbrauch und Scope-3-Emissionen durch den Betrieb verkaufter und vermieteter Geräte sowie von Flugreisen zusammen.

³ Die direkten Scope-1-CO₂-Emissionen umfassen die durch die Verbrennung der Transportkraftstoffe Diesel und Benzin sowie Erdgas verursachten Emissionen.

⁴ Die indirekten Scope-2-CO₂-Emissionen umfassen die durch die Erzeugung von Strom und Fernwärme beim Energielieferanten verursachten Emissionen.

⁵ Die indirekten Scope-3-CO₂-Emissionen umfassen die durch direkte Daten der Flugreisen und die auf Basis der außerhalb des Konzerns vermieteten und verkauften Geräte verursachten Emissionen. NOVOMATIC AG hatte keine Scope-2-Emissionen aufgrund des Bezugs von Ökostrom.

⁶ Der Wasserverbrauch bezieht sich auf das für Produktion, Reinigung, Sanitäranlagen oder Bewässerung genutzte Wasser.

⁷ Der Abfall besteht aus ungefährlichem und gefährlichem Abfall. Dieser Wert wird nur für die Gaming Technology-Unternehmen erfasst. Die Veränderungen der Daten zum Vorjahr werden in diesem Kapitel im jeweiligen Themenabsatz erläutert.

NOVOMATIC ist einer der weltweit führenden Produzenten von Gaming-Technologien. Wesentliche Arbeitsschritte werden am österreichischen Produktionsstandort in Gumpoldskirchen „inhouse“ ausgeführt, wo etwa für den Konzern Gaming Terminals produziert und erneuert werden. Eine einzigartige Fertigungstiefe von mehr als 50 % wird durch eine hauseigene Schlosserei, Tischlerei, Druckerei, Platinen-Bestückung, Kunststofftechnik sowie interne Montage und Versandlogistik realisiert.

Bei der Erzeugung wird eine Vielzahl von Betriebsmitteln in Form von Vorprodukten und Materialien bis zu Technologiekomponenten und Elektronikteilen verarbeitet. Servicetechniker verwenden unternehmenseigene Personenkraftfahrzeuge und für die Logistik stehen bis zu einem bestimmten Ausmaß unternehmensinterne Lastkraftwagen zur Verfügung.

Ressourcen wie Strom, Wasser und Wärmeenergie werden im Herstellungsprozess sowie in der Logistik genutzt und Kraftstoff für Fahrzeuge eingesetzt. Der maßgebliche Teil jener Stoffe, welche die Umwelt belasten, entsteht bei der Produktion durch Abfälle und Abwasser, durch Treibhausgasemissionen aus der Energieerzeugung und bei der Verbrennung von Kraftstoffen.

Neben der Produktion von Hightech Gaming Equipment fungiert NOVOMATIC als Betreiber von internationalen Spielstätten wie Spielbanken, elektronischen Casinos oder Sportwettlokalen und liefert umfangreiche Lösungen auf dem Gebiet Online, Mobile und Social Gaming sowie Lotterien und Sportwetten. Der NOVOMATIC AG-Konzern betreibt weltweit rund 1.800 eigene Spielstätten, darunter etwa die Spielbank Berlin als umsatzreichste Spielbank Deutschlands oder Casinos in Nordmazedonien und Litauen. Der größte Einfluss auf die Umwelt ergibt sich im Spielbetrieb aufgrund des Stromverbrauchs für den Betrieb von Gaming und Wettterminals, Heizung und Kühlung sowie Beleuchtung. Der Wasserverbrauch ist im Spielbetrieb vergleichsweise gering. Der Einsatz von Fahrzeugen durch Servicetechniker führt indes zu nennenswerten Emissionen aus dem Kraftstoffverbrauch.

 Information zu den Interactive Gaming-Produkten:
www.greentube.com

 Information zu den Sportwettlösungen:
<http://www.novomatic-sbs.com>

NOVOMATIC ist sich des ökologischen Fußabdrucks sowie des Grundsatzes, mit Ressourcen verantwortungsvoll, sparsam und effizient umzugehen, bewusst. Gemäß den jeweiligen lokalen Anforderungen werden von den Tochtergesellschaften Maßnahmen zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks gesetzt sowie entsprechendes Umweltmanagement angewandt. Zu diesem Zweck werden eigene Umweltmanagementverantwortliche in produzierenden Konzernunternehmen eingesetzt, welche die erforderlichen Schritte zum betrieblichen Umweltschutz umsetzen. Einige Unternehmen können eine Zertifizierung gemäß Umweltmanagementstandard ISO 14001 aufweisen. Diese Zertifizierung legt gemeinsam mit den Anforderungen des europäischen Energieeffizienzgesetzes konkrete Ziele fest, deren Verwirklichung von externen Stellen kontrolliert wird. Das Umweltmanagement wird bei Tochtergesellschaften, die den Spielbetrieb verwalten, mitunter von der jeweiligen Liegenschaftsverwaltung übernommen. Dies wird dadurch begründet, dass der Großteil der Betriebsgebäude nicht im Eigentum von NOVOMATIC oder deren Tochtergesellschaften stehen.

Um den Umfang des ökologischen Fußabdrucks und die Maßnahmen in diesem Zusammenhang nachvollziehbar machen zu können, hat NOVOMATIC auf Konzernebene im ESG-Kennzahlensystem ebenso Umweltkennzahlen aufgenommen. Diese Kennzahlen wurden im Jahr 2017 erstmalig in einem Online-Datentool angeführt. Zwischen den einzelnen Unternehmen werden Good Practice-Beispiele neuer und erfolgreicher Umweltschutzmaßnahmen geteilt. In Zukunft ist eine Konkretisierung von qualitativen hin zu quantitativen Zielen vorgesehen.

Die nachfolgenden Abschnitte sollen beispielhaft die Highlights der bereits umgesetzten Projekte im Konzern aufzeigen und den Managementansatz verdeutlichen.

 GRI 103-2

Energie & Emissionen

Die Reduktion des Energieverbrauchs und der dadurch entstehenden CO₂e-Emissionen ist in Anbetracht des Klimawandels von zentraler Bedeutung. Die Glücksspielbranche steht hierbei zwar nicht vor denselben Herausforderungen wie

etwa energieintensivere Branchen, dennoch wird in der Produktion und vor allem im Spielbetrieb eine nicht unbeträchtliche Menge an Energie verbraucht. NOVOMATIC ist bestrebt, den dadurch entstehenden CO₂e-Fußabdruck in Zukunft laufend zu reduzieren.

ZIELE 2021	HIGHLIGHTS 2021	GEPLANT 2022
ENERGIEVERBRAUCH & EMISSIONEN	Prinzipien: Reduktion des Energieverbrauchs und der Emissionen	
Konzern: - Detailliertes Feedback an Gesellschaften zum ökologischen Fußabdruck, Verbesserungsempfehlungen & Teilen von Good Practice im Konzern Österreich: - NOVOMATIC-Rezertifizierung nach ISO 14001:2015-Standard - Filialrevitalisierungen Deutschland: - Optimierung des Prozessablaufs zu Strom-Zählerständen und Umstieg auf intelligente Stromzähler - Einführung von Zeitschaltuhren in den Testständen für Softwareplattformen - Modernisierung Druckluftanlage am Standort Bingen - Ausbau LED-Beleuchtung Spanien: - Erhöhung Stromanteil aus erneuerbaren Quellen - Ausbau von E-Mobilität im Fuhrpark Großbritannien: - Einführung eines vollelektrischen Fahrzeugs im Fuhrpark	Konzern: - Report an Vorstand und Aufsichtsrat zum ökologischen Fußabdruck, konzerninternes und Mitbewerber-Benchmarking, vorgeschlagene Verbesserungsmaßnahmen - Detailliertes Feedback an Gesellschaften zum ökologischen Fußabdruck, Verbesserungsempfehlungen & Teilen von Good Practice im Konzern Österreich: - NOVOMATIC-Rezertifizierung nach ISO 14001 - Filialrevitalisierungen Deutschland: - Sukzessiver Austausch von Diesel-Fahrzeugen durch Hybrid-Fahrzeuge - Teilweise Umstellung auf Ökostrom erfolgt Italien: - Teilweise Umstellung auf LED erfolgt - Beginn des Umstiegs auf Elektromobilität Spanien: - Ausweitung des Bezugs erneuerbarer Energie in Filialen (Basque Gaming und Salones Macao bereits 100 % erneuerbar) - Ausbau LED-Beleuchtung Großbritannien: - Ausbau LED-Beleuchtung - Ausbau Fuhrpark mit Elektro-Hybrid-Autos Niederlande: - Einführung digitales Energiemanagementsystem - Ausbau LED-Beleuchtung - Teilnahme an der Waalwijk-CO₂-Foundation	Konzern: - Detailliertes Feedback an Gesellschaften zum ökologischen Fußabdruck, Verbesserungsempfehlungen & Teilen von Good Practice im Konzern Österreich: - Überwachungsaudit der ISO 14001 - Filialrevitalisierungen Deutschland: - Fortführung der flächen-deckenden Umrüstung auf LED-Leuchtmittel - Digitalisierungsmaßnahmen zur Abfallreduktion - Ausweitung der Ökostrom-nutzung Italien: - Weitere Umstellung auf LED - Ausbau der Elektromobilität - Vorbereitung auf ISO 50001-Zertifizierung Spanien: - Erhöhung Stromanteil aus erneuerbaren Quellen - Ausbau von E-Mobilität im Fuhrpark Großbritannien: - Ausbau der Umstellung auf LED

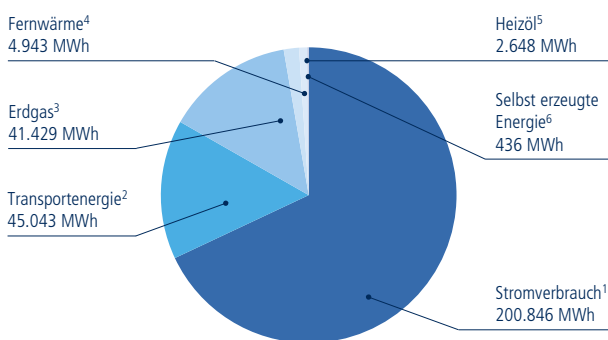
ZIELE 2021	HIGHLIGHTS 2021	GEPLANT 2022
Australien: Energiereduktion durch verbesserte elektronische Steuerung oder Erneuerung von Verbrauchsquellen	Rumänien: - Ausbau LED-Beleuchtung Polen: - Fortführung von Elektromobilität und Photovoltaik Serbien: - Energiesparmaßnahmen umgesetzt Nordmazedonien: - Wasser- und Energieeinsparungsmaßnahmen umgesetzt Australien: - Nutzung selbst erzeugter Solar-Photovoltaik - Ausbau LED-Beleuchtung (90 % der Produktion bereits umgesetzt) USA: - Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs	Rumänien: - Ausbau der Photovoltaik Polen: - Ausbau von Elektromobilität und Photovoltaik - Forcierung von Umweltschutzmaßnahmen Serbien: - Weitere Energiesparmaßnahmen geplant - Green Teams für die Errichtung und den Ausbau von grünen Flächen geplant Nordmazedonien: - Ausbau der Wasser- und Energieeinsparungsmaßnahmen Lettland: - Energiesparmaßnahmen geplant Australien: - Energiereduktion durch verbesserte elektronische Steuerung oder Erneuerung von Verbrauchsquellen USA: - Energieeinsparungsmaßnahmen geplant

Energieverbrauch

Bei der Produktion von Entertainmentgeräten wird Energie in Form von Strom und Fernwärme für die Herstellung der Maschinen sowie für die Beleuchtung, Heizung und Kühlung der Produktionsstätten benötigt. Der überwiegende Teil des Stromverbrauchs entsteht jedoch in den Spielstätten durch den Betrieb von Gaming- und Wetterterminals sowie anderer elektronischer Geräte. Ein geringer Teil wird für Beleuchtung, Heizung und Kühlung der Räumlichkeiten verbraucht. NOVOMATIC verbraucht auch Brennstoffe in Form von Benzin und Diesel für den Fuhrpark, der zum Beispiel für technische Wartungsarbeiten genutzt wird.

Zielsetzung ist es, den gesamten und relativen Energieverbrauch in Zukunft weiter zu reduzieren. Die Grafik zeigt den Vergleich zwischen den Energieverbräuchen nach Energieart.

GESAMTENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIEART 2021



- ¹ Der Stromverbrauch bezieht sich auf den vom Energiedienstleister bezogenen Strom.
² Die Transportenergie besteht aus Benzin- und Dieserverbrauch im eigenen Fuhrpark.
³ Erdgas bezieht sich auf das von Energiedienstleistern bezogene Erdgas, welches zum Beispiel für Heizung, Kühlung oder Beleuchtung eingesetzt wird.
⁴ Fernwärme ist die vom Energiedienstleister bezogene Wärme.
⁵ Heizöl ist der für die Energieerzeugung genutzte Brennstoff.
⁶ Selbst erzeugte Energie ist erneuerbare Energie, wie z.B. Photovoltaik (PV). Nicht dargestellt ist verkaufte Energie, da diese nicht verbraucht wurde.

Bei 25 % der Unternehmen wird erneuerbare Energie mit null CO₂e-Emissionen bezogen. Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich aufgrund teilweise verringerter Geschäftstätigkeit in energieintensiven Bereichen notwendigen Schließungen von Spielhallen und verstärkter Nutzung von Home-Office.

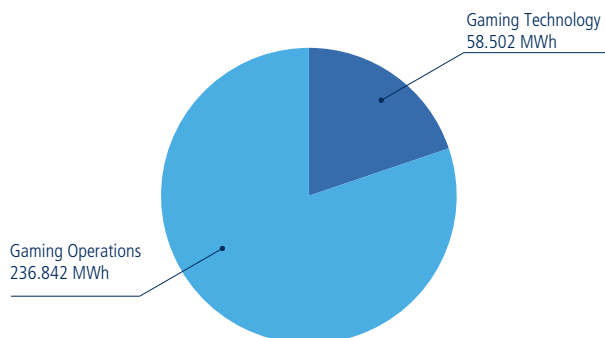
Weitere Reduktionen ergeben sich durch die Auswirkungen der zahlreichen Energiesparmaßnahmen – siehe Highlights.

Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis. Heiz- und Kühlenergie sind in den Werten für Fernwärme, Erdgas und Stromverbrauch je nach Heiz- und Kühlmethode enthalten. Quelle der Umrechnungsfaktoren: Umweltbundesamt bzw. DEFRA, Datenstand 2021,

<https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

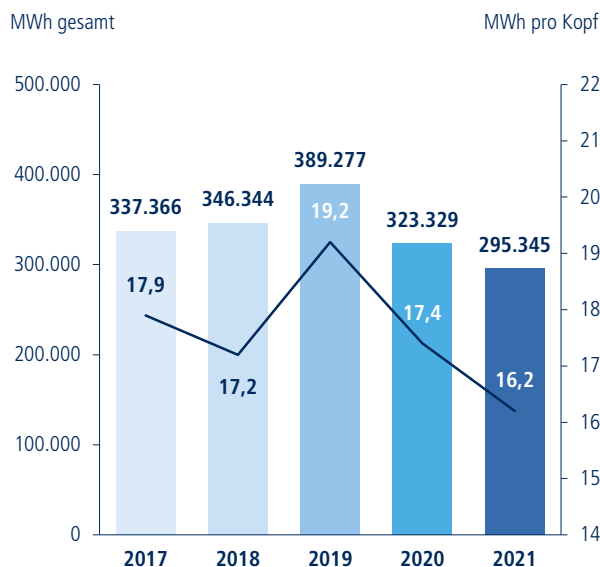
<https://www.gov.uk/government/publications/greenhouse-gas-reporting-conversion-factors-2021>

ENERGIEVERBRAUCH 2021



Der dargestellte Energieverbrauch umfasst Strom, Fernwärme, Treibstoffe, Erdgas, Heizöl sowie selbst erzeugte Energie (Photovoltaik). Verkaufte Energie wurde von diesem Wert abgezogen. Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis.

ENERGIEVERBRAUCH IM VERGLEICH 2017 – 2021



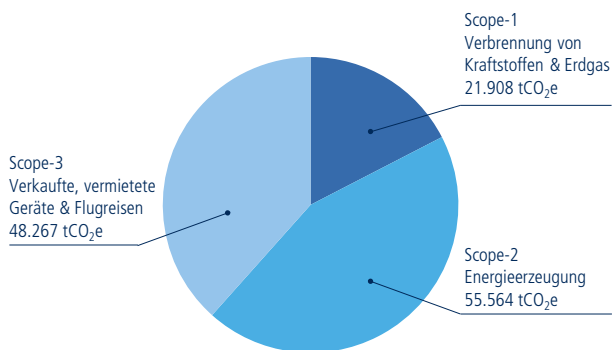
Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis. Die Energieintensität wurde auf Basis des jeweilig dargestellten Energieverbrauchs der jeweiligen Energiearten und als Quotienten die Vollzeitäquivalente (Full Time Employee Equivalents) der Angestellten und Arbeiter exklusive Fehlzeiten (z.B. Mutterschutz, lange Krankstände) berechnet.

Emissionen

NOVOMATIC verantwortet direkt erzeugte CO₂e-Emissionen durch den Verbrauch der Kraftstoffe (Scope-1-Emissionen). Durch den Verbrauch von Strom und Fernwärme werden bei den Energielieferanten CO₂e-Emissionen verursacht (Scope-2-Emissionen). Ein weiterer Teil der Emissionen entsteht durch verkaufte oder vermietete Glücksspielgeräte sowie betrieblich veranlasste Flugreisen (Scope-3-Emissionen).

Zielsetzung ist es, den gesamten und relativen CO₂e-Ausstoß in Zukunft weiter zu reduzieren. Die Grafik zeigt den Vergleich zwischen den im Unternehmen entstandenen CO₂e-Emissionen an den Produktionsstandorten und in den Spielstätten.

CO₂-EMISSIONEN NACH QUELLE 2021



Die Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich aufgrund der Begründungen des Energieverbrauchs.

tCO₂e: Einheit äquivalenter CO₂e-Emissionen in Tonnen

Die Darstellung umfasst die Scope-1-, -2- und -3-Emissionen der direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis.

Es gibt keine biogene Emission aus der Verbrennung oder dem biologischen Abbau von Biomasse.

Scope-1: Dies sind Emissionen aus Verbrennung von Kraftstoffen und Erdgas. Diese Emissionen aus dem Kraftstoffverbrauch wurden durch folgende Umrechnungsfaktoren berechnet: 2,70553 kg CO₂e je Liter Diesel und 2,33969 kg CO₂e je Liter Benzin. Quelle: UK government „Conversion factors 2021 – Condensed set (for most users)“ <https://www.gov.uk/government/publications/greenhouse-gas-reporting-conversion-factors-2021>

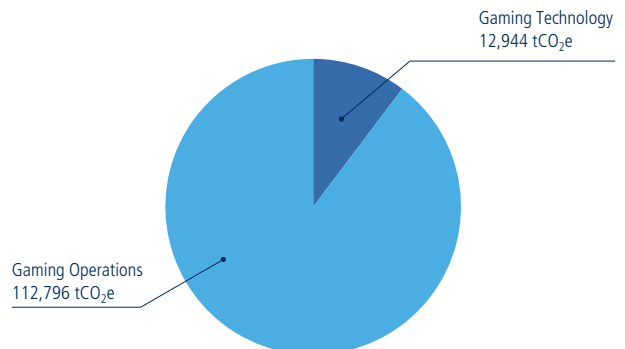
Scope-2: Dies sind Emissionen aus der Energieerzeugung. Emissionswerte stammen von den Energielieferanten direkt (marktbasiert). Bei zertifiziertem Ökostrom sind die CO₂e-Emissionen null.

Scope-3: Dies sind Emissionen aus Flugreisen sowie vermieteten und verkauften Geräten. Die Scope-3-Emissionen wurden durch direkte Daten der Flugreisen erfasst und auf Basis der außerhalb des Konzerns vermieteten und verkauften Geräte hochgerechnet. Hier wurde der CO₂e-Faktor von 231 kg/MWh der CO₂e-Intensität auf Basis der Daten der Europäischen Umweltagentur verwendet.

https://www.eea.europa.eu/data-and-maps/daviz/co2-emission-intensity-6#tab-googlechartid_googlechartid_googlechartid_googlechartid_chart_11111

Daten basieren auf dem internationalen Greenhouse Gas Protocol (GHG): <https://ghgprotocol.org/corporate-standard>

CO₂ EMISSIONEN 2021



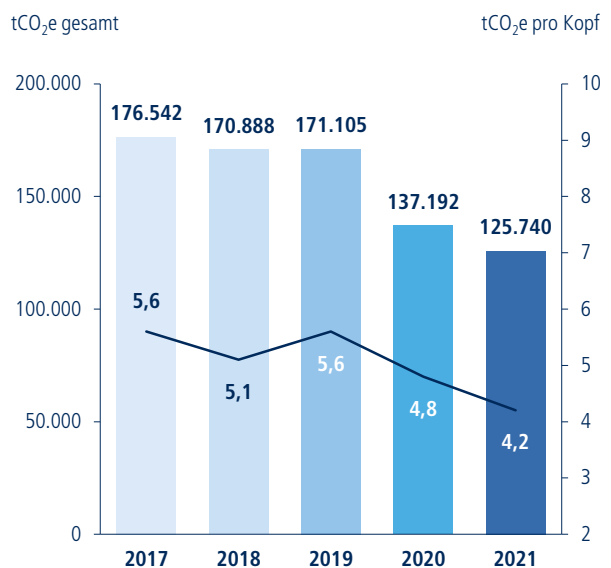
Die Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich aufgrund der Begründungen des Energieverbrauchs, die CO₂-Emissionen der vermieteten und verkauften Geräte ist in „Gaming Operations“ enthalten.

Erklärung zu den CO₂e-Faktoren siehe Abbildung „CO₂-Emissionen nach Quelle“.

tCO₂e: Einheit äquivalenter CO₂e-Emissionen in Tonnen

Die Darstellung umfasst die Scope-1-, -2 und -3 Emissionen der direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis.

CO₂-EMISSIONEN IM VERGLEICH 2017 – 2021



Die Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich aufgrund der Begründungen des Energieverbrauchs.

tCO₂e: Einheit äquivalenter CO₂e-Emissionen in Tonnen

Die Darstellung umfasst die Scope-1-, -2- und -3- Emissionen der direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis. In den Gesamtemissionen sind die Scope-3-CO₂e-Emissionen der vermieteten oder verkauften Geräte umfasst, jedoch nicht in den Pro-Kopf-Emissionen.

Unter pro Kopf sind Vollzeitäquivalente (Full Time Employee Equivalents) der Angestellten und Arbeiter exklusive Fehlzeiten (z.B. Mutterschutz, lange Krankenstände) erfasst.

Erklärung zu den CO₂e-Faktoren siehe Abbildung „CO₂-Emissionen nach Quelle“.

GRI 305-1, -2, -3, -4

SDG 7.2, 7.3, 8.4, 13.1, 13.9

Ressourcenverbrauch und Abfallvermeidung

In der Geschäftstätigkeit von NOVOMATIC werden vor allem in der Produktion von Gaming-Technologien unterschiedliche Ressourcen verbraucht. Dies reicht von Kunststoffen, Metallen, elektronischen Komponenten, Bildschirmen, Kabeln, Farben und Lacken bis hin zu Holzzeugnissen und verschiedensten Vorprodukten. Aufgrund der hohen Fertigungstiefe und des Einsatzes zahlreicher verschiedener Rohstoffe, Materialien und Vorprodukte in der Produktion ist die Schonung der Ressourcen nicht nur ein Aspekt der Einhaltung lokaler Umweltgesetze, sondern auch ein Kostenfaktor.

Das Ressourcenmanagement ist an allen Produktionsstandorten streng geregelt und an die lokalen Anforderungen und Gegebenheiten angepasst.

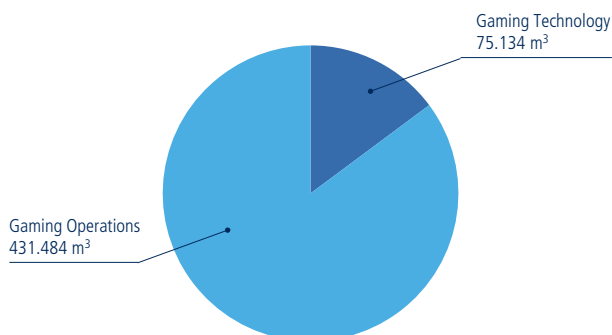
Wasser

Wasser wird als Ressource für Reinigung und Sanitäreinrichtungen als auch zur Bewässerung von Grünflächen an den Standorten eingesetzt. Der überwiegende Wasserverbrauch entsteht im Spielbetrieb. Zielsetzung ist es, den gesamten und relativen Wasserverbrauch weiter zu reduzieren.

In der Geschäftstätigkeit wird darauf geachtet, an allen Standorten die regional geltenden Mindeststandards einzuhalten.

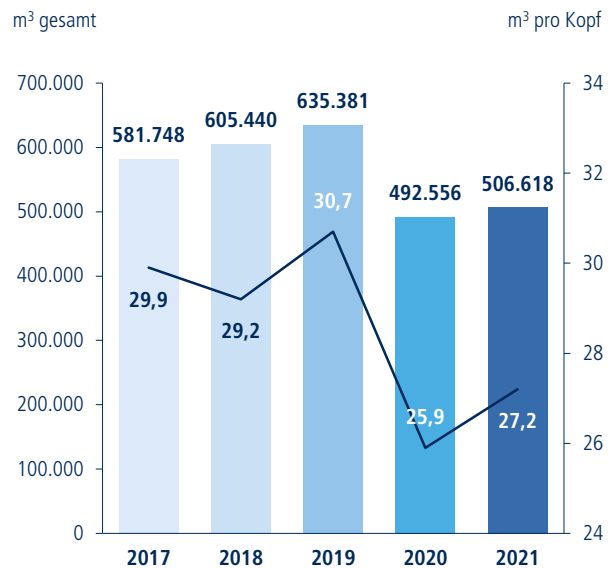
GRI 303-1,-2,-3

WASSERVERBRAUCH 2021



Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich maßgeblich durch eine Ausweitung auf neue Standorte. Reduktionen ergaben sich aufgrund von Wassersparmaßnahmen im Konzern einerseits, wie z.B. Bewusstseinschaffung, Wiederverwendung von Brauchwasser etc., siehe Highlights. Der Wasserverbrauch (nur Süßwasser) durch Entnahme aus dem öffentlichen Wassernetz ist umfasst. Es geschieht keine Entnahme aus Bereichen mit Wasserstress. Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten operativen Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis. In einzelnen Gesellschaften wurden Wasserwerte genauer erfasst oder hochgerechnet.

WASSERVERBRAUCH IM VERGLEICH 2017 – 2021



Unter Wasserverbrauch ist das Wasser aus dem öffentlichen Wassernetz umfasst.

Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten operativen Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis.

Unter pro Kopf sind Vollzeitäquivalente (Full Time Employee Equivalents) der Angestellten und Arbeiter exklusive Fehlzeiten (z.B. Mutterschutz, lange Krankstände) erfasst.

Abfall

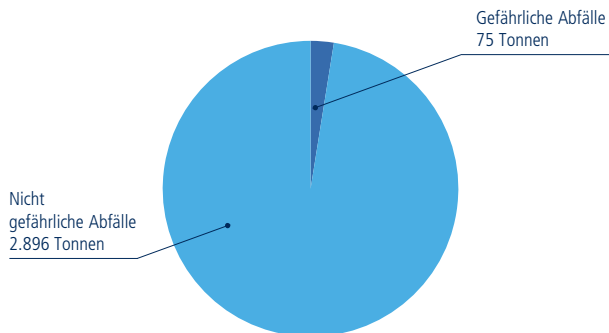
Vor allem in der Produktion entstehen ungefährliche und gefährliche Abfälle. Die im Jahr 2017 erstmals erfassten Abfallmengen zeigten, dass nur 6 % aller Abfälle durch Gaming Operations verursacht wurden. Aus diesem Grund werden seit 2018 nur noch die Abfälle der Technologieunternehmen erfasst.

Die Auswertungen der vergangenen Jahre verdeutlichen, dass der weitaus überwiegende Anteil auf ungefährliche Abfälle entfällt. Dazu zählen beispielsweise Karton, Metall, Kunststoff, Holz, Glas etc. Der geringere Teil entfällt auf gefährliche Abfälle wie Elektronikschrott, Lacke, Farben und andere Gefahrenstoffe. Zielsetzung ist es, das gesamte und relative Abfallvolumen in Zukunft weiter zu reduzieren. Der nicht vermeidbare Abfall wird nach verschiedenen Fraktionen getrennt, gesammelt und der gesetzeskonformen Entsorgung zugeführt. Die Reduktion des Abfalls bewirkt neben dem Umweltschutz auch die Reduktion von Kosten für die Abfallentsorgung.

GRI 306-1

ZIELE 2021	HIGHLIGHTS 2021	GEPLANT 2022
RESSOURCENVERBRAUCH & ABFALL	Prinzipien: - Reduktion des Ressourcenverbrauchs sowie des Abfalls und Abwassers - Möglichst hohe Wiederverwendbarkeit und Lebensdauer der Produkte	
Konzern: - Detailliertes Feedback an Gesellschaften zum ökologischen Fußabdruck, Verbesserungsempfehlungen & Teilen von Good Practice im Konzern Österreich: - Optimierung des Abfallmanagements Italien: - Reduktion des Mischmülls und Verbesserung der Mülltrennung - Reduktion von Plastikmüll im HQ Großbritannien: - Reduktion von Plastikmüll in Filialen Rumänien: - Reduktion von Plastikmüll in Filialen - Umstieg auf Mehrwegwasserflaschen im HQ	Konzern: - Detailliertes Feedback an Gesellschaften zum ökologischen Fußabdruck, Verbesserungsempfehlungen & Teilen von Good Practice im Konzern Österreich: - Einführung von Mehrwegglasflaschen im HQ NOVOMATIC AG - Verbesserung der Abfalltrennung und -reduktion durch Bewusstseinsbildung Deutschland: - Verleihung des Siegels ÖKOPROFIT-Betrieb 2021 für Standort Bingen - Umstellung auf elektronische Rechnungsübermittlung bei Spielbanken-Lieferanten (CO₂-Reduktion) - Digitalisierungsmaßnahmen zur Abfallreduktion Italien: - Reduktion des Mischmülls und Verbesserung der Mülltrennung - Reduktion von Plastikmüll im HQ (z.B. Umstieg auf wiederverwendbare Plastikflaschen) Spanien: - Maßnahmen zur Müllreduktion und Einstellung eines Abfallmanagers Großbritannien: - Reduktion von Plastikmüll in Filialen - Entfernung der Wasserspender Australien: - Ausbau der Wiederverwendung von Brauchwasser (z.B. WC-Anlagen) - Nahezu 100 % der recyclebaren Abfälle wurden einer Aufbereitung zugeführt USA: - Verpackungsmaterial zu 100 % aus recycelten Materialien Online: - Kommunikation zum umweltfreundlicheren Umgang mit Energie, Wasser und Abfall	Konzern: - Detailliertes Feedback an Gesellschaften zum ökologischen Fußabdruck, Verbesserungsempfehlungen & Teilen von Good Practice im Konzern Österreich: - Ausweitung von Mehrwegglasflaschen im HQ NOVOMATIC AG - Verbesserung der Abfalltrennung und -reduktion durch Bewusstseinsbildung Deutschland: - Fortführung und Ausbau der bestehenden umfangreichen Maßnahmen Italien: - Verbesserte Prozesse für das Abfallmanagement - Vorbereitung einer ISO 14001- und ISO 50001-Zertifizierung Spanien: - Maßnahmen zur Müllreduktion und zu verbessertem Recycling Großbritannien: - Reduktion von Plastikmüll in den Zentralen Online: - Lieferantenprüfung zu Umweltaspekten

ABFALL 2021



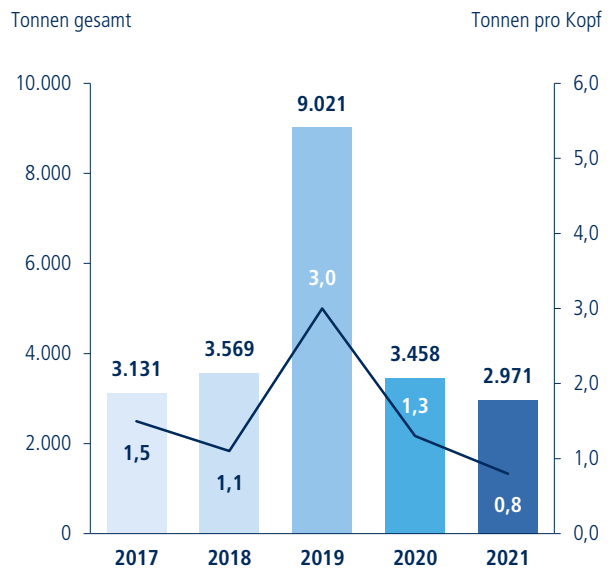
Ungefährliche Abfälle sind zum Beispiel: Aluminium, Glas, Papier, Karton, Restmüll, Plastik, Metall, Holz etc. Gefährliche Abfälle sind zum Beispiel: Elektronikschrott, Lacke, Öle etc. Die Darstellung umfasst die direkten vorhandenen Daten sowie im Falle nicht vorhandener Daten die Hochrechnungen aller konsolidierten produzierenden Gesellschaften gemäß Konsolidierungskreis. Abfall wurde aufgrund der Wesentlichkeit nur von produzierenden Technologieunternehmen erfasst.

Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich maßgeblich durch Maßnahmen zur Reduktion des Müllaufkommens und besseren Mülltrennung und durch eine teilweise verringerte Produktionstätigkeit in abfallintensiven Bereichen aufgrund der COVID-19-Pandemie. Diese führte zu Lockdowns in der Wirtschaft und dadurch zu einer verringerten Produktnachfrage sowie notwendigen Schließungen von Spielhallen und verstärkter Nutzung von Home-Office.

Wiederverwendbarkeit

Die Produkte von NOVOMATIC sind keine Einwegprodukte. Technische Neuerungen sowie gesetzliche Anforderungen führen dazu, dass bereits genutzte Geräte für eine Erneuerung an NOVOMATIC gesandt werden. Im Rahmen dieses Refurbishment-Prozesses können nach eingehender technischer Prüfung an den funktionsfähigen Geräten unterschiedliche Komponenten – von Monitoren bis zu Platinen – ausgetauscht werden. Auch ohne konkreten Kundenauftrag werden funktionsfähige Teile aus den Altgeräten entnommen und dem Refurbishment-Prozess zugeführt. Somit stehen aufbereitete Komponenten jederzeit zur Verfügung. Darüber hinaus können komplette Gebrauchtgeräte für bestimmte Kundenanforderungen wiederinstandgesetzt werden. Aufgrund der von Jahr zu Jahr unterschiedlichen Anforderungen durch Kunden und die länderspezifischen gesetzlichen Auflagen ist die Festlegung einer fixen Wiederaufbereitungsquote nicht möglich. Wo es sinnvoll ist und vom Kunden gewünscht wird, strebt NOVOMATIC eine hohe Wiederverwendbarkeit der Produkte an.

ABFALL IM VERGLEICH 2017 – 2021



Unter pro Kopf sind Vollzeitäquivalente (Full Time Employee Equivalents) der Angestellten und Arbeiter exklusive Fehlzeiten (z.B. Mutterschutz, lange Krankenstände) erfasst.

Abfall wurde aufgrund der Wesentlichkeit nur von produzierenden Technologieunternehmen erfasst.

Der überdurchschnittliche Abfall im Jahr 2019 beruhte auf dem Einmaleffekt der gesetzlichen Geräteumstellung in Deutschland.

GRI 306-1,-2,-3

SDG 12.5

Für jene Altgeräte, die nicht zum NOVOMATIC-Refurbishment kommen, gibt es unterschiedliche Vorgangsweisen. Ein Großteil der Geräte wird bei NOVOMATIC eingelagert, bis man diese beispielsweise für eine Nutzung in anderen Märkten wieder benötigt. Stark beschädigte Geräte werden aussortiert und die nicht verwertbaren Reste der Abfallentsorgung zugeführt. Ein Teil der Geräte wird im jeweiligen Land refurbished und so am Markt wiederverwendet.

Im vergangenen Jahr wurden im Konzern mehr als 40.700 Glücksspielgeräte hergestellt beziehungsweise montiert und im selben Zeitraum ca. 21.300 Geräte wiederaufbereitet. Dies entspricht einer Wiederverwendbarkeitsrate von 52 %.

Alle anderen Geräte, die nicht in den Refurbishment-Prozess gelangten, werden vom Kunden oder von NOVOMATIC als Abfall der gesetzeskonformen Verwertung zugeführt.

GRI 301-3



ACTIVE IN THE COMMUNITY

Hier wird eine Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse und Maßnahmen in diesem Kapitel gegeben.

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

- „Wir leisten durch Sponsorings, Spenden und Freiwilligentätigkeit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag.“
- „Wir verstehen uns als aktive und verantwortungsvolle Bürger und investieren in die Gemeinschaft.“
- „Wir fördern wertvolle Partnerschaften und nachhaltige Initiativen.“

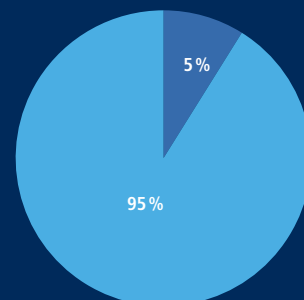
SPENDENFOKUS

- Soforthilfe
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Regionalität

Kriterien zur Auswahl:

- Zertifizierung mit einem Spendengütesiegel
- Nachvollziehbarkeit der Mittelverwendung
- Langfristigkeit und Ausmaß der Wirkung

Sponsoring- und Spendenausgaben in %



● Sponsoring ● Spenden

SPONSORINGFOKUS

- Sport & Wettkampf
- Prävention & Spielerschutz
- Kunst & Kultur
- Stärkung der Wirtschaft

Kriterien zur Auswahl:

- Internationalität und regionale Verankerung
- Bildung und Talentförderung
- Langfristige Kooperationen vor kurzfristigem Aktionismus

ACTIVE IN THE COMMUNITY

NOVOMATIC übernimmt als aktiver Teilnehmer der Gesellschaft Verantwortung und unterstützt ausgewählte Initiativen aus den Bereichen Sport, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft. Mit Sponsorings, Spenden und ehrenamtlichen Tätigkeiten in diesen Bereichen wollen wir nachhaltig einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft leisten.

Als österreichischer und internationaler Leitbetrieb ist es für NOVOMATIC wichtig, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Das wird durch Sponsorings, Spenden und die Unterstützung von ehrenamtlichen Tätigkeiten sichtbar, denn neben der volkswirtschaftlichen und regionalen Bedeutung für Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Steueraufkommen leistet NOVOMATIC mit ihrem sozialen und gesellschaftlichen Engagement einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft.

Wirtschaftliches Handeln im Einklang mit nachhaltigen Unternehmenswerten ist für NOVOMATIC fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Daher wurde genau definiert, in welchen Bereichen das Unternehmen mit Sponsorings und Spenden aktiv sein möchte. Diese strategische Ausrichtung entstand nach Feedback aus dem Stakeholder-Dialog sowie einer internen Evaluierung der bestehenden Spenden- und Sponsoringprojekte. Präzise definierte Spenden- und Sponsoringkriterien sowie verbindliche Unternehmensrichtlinien geben dabei einen klaren Entscheidungs- und Handlungsrahmen vor. Externe Stakeholder können sich so besser orientieren und wissen exakt, welche Initiativen, Spendenanfragen oder Kooperationen in der Freiwilligenarbeit unterstützungswürdig sind.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie war das Jahr 2021 weiterhin herausfordernd und hatte natürlich auch Auswirkungen auf die Sponsoring- und Spendentätigkeit des Unternehmens, die an diese veränderte Situation angepasst werden musste.

Sponsoring & Partnerschaften

Sponsoring ist ein unverzichtbarer Bestandteil für das Bestehen und die Vielfalt von Vereinen und förderungswürdigen Initiativen und leistet gleichzeitig auch einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau und Erhalt der großen Markenbekanntheit

sowie des hohen Markenwerts von NOVOMATIC. Das Unternehmen legt hierbei Wert auf langfristige Partnerschaften und Transparenz bei der Umsetzung. Diese sind daher auch wichtige Kriterien für ein Sponsoring. Denn nur so kann eine positive Wirkung nachhaltig sichergestellt werden.

Sponsoringfokus:

- Sport & Wettkampf
- Prävention & Spielerschutz
- Kunst & Kultur
- Stärkung der Wirtschaft

Kriterien zur Auswahl:

- Internationalität und regionale Verankerung
- Bildung und Talentförderung
- Langfristige Kooperation vor kurzfristigem Aktionismus

An NOVOMATIC wird laufend eine Vielzahl von Sponsoringanfragen herangetragen. Das Unternehmen orientiert sich daher bei der Auswahl von geeigneten Projekten konsequent an diesen Vorgaben. Jede Anfrage wird hinsichtlich der Sponsoringwürdigkeit geprüft und möglichst rasch beantwortet.

„Sponsoring bedeutet die Analyse, Planung, Umsetzung und Kontrolle sämtlicher Aktivitäten, die mit der Bereitstellung von Geld, Sachmitteln, Dienstleistungen oder Know-how durch Unternehmen und Institutionen zur Förderung von Personen und/oder Organisationen in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Umwelt und/oder den Medien unter vertraglicher Regelung der Leistung des Sponsors und Gegenleistung des Gesponserten verbunden sind, um damit gleichzeitig Ziele der Marketing- und Unternehmenskommunikation zu erreichen.“

 Gabler Wirtschaftslexikon:
www.wirtschaftslexikon.gabler.de

 GRI 103-2

Sport & Wettkampf

Seit vielen Jahren ist NOVOMATIC ein verlässlicher Partner von Sportverbänden und -vereinen, sowohl im Leistungssport als auch im Breitensport. Sport und sportliche Wettkämpfe spielen in der Gaming-Branche eine besondere Rolle, wobei auch die definierten Sponsoringkriterien zur Anwendung kommen.

Prävention & Spielerschutz

Spielerschutz hat nicht nur in den Spielstätten vor Ort, sondern auch im Zusammenhang mit nachhaltigen Förderungen eine zentrale Bedeutung. Durch langfristige Partnerschaften unterstützt NOVOMATIC Initiativen, die wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse liefern und dabei helfen, das Präventionsangebot zu verbessern.

Gemäß der konzernweiten Spielerschutz-Policy gilt: „Es werden keine Sponsoringkooperationen mit Organisationen wie Kindergärten, Grundschulen oder Jugendorganisationen abgeschlossen und keine Veranstaltungen gefördert, deren Zielgruppe primär Kinder und Jugendliche sind.“

Kunst & Kultur

Die regionale Verankerung und internationale Vernetzung stehen bei der Förderung von Kunst und Kultur im Mittelpunkt. Seit vielen Jahren bestehen Partnerschaften zur Förderung von Kultureinrichtungen, Kulturpreisen, Veranstaltungen und Vereinen sowohl auf regionaler als auch internationaler Ebene.

Stärkung der Wirtschaft

Als weltweit agierendes Unternehmen legt NOVOMATIC Wert auf einen offenen Austausch mit der Industrie und Wirtschaft. Nur gemeinsam können wichtige Impulse für den Wirtschaftsstandort, den Arbeitsmarkt und das Steueraufkommen geleistet werden.



SDG 8.1

Spenden & Freiwilligenarbeit

NOVOMATIC unterstützt im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements auch gemeinnützige Organisationen. Bei allen Spenden und Zuwendungen wird stets darauf geachtet, dass diese Förderungen zweckgewidmet verwendet werden und die größtmögliche Wirkung der Mittel gewährleistet wird.

Spendenfokus:

- Soforthilfe
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Regionalität

Kriterien zur Auswahl:

- Zertifizierung mit einem Spendengütesiegel
- Nachvollziehbarkeit der Mittelverwendung
- Langfristigkeit und Ausmaß der Wirkung

Jedes Jahr wird eine Vielzahl von Spendenanfragen an NOVOMATIC herangetragen, die nach klar definierten Schwerpunkten und Kriterien bewertet werden. Unterstützungswürdige Initiativen und Projekte werden ausgewählt und unter Einhaltung verbindlicher Unternehmensrichtlinien unterstützt. Jede einlangende Anfrage wird geprüft und zeitgerecht beantwortet.

Eine Säule des gesellschaftlichen Engagements der NOVOMATIC ist auch die Spende von Zeit und Ressourcen. Durch Freiwilligenarbeit (Corporate Volunteering) unterstützt das Unternehmen mit Hilfe der Tatkraft, des Know-hows und der Zeit von Mitarbeitern Projekte mit einem gesellschaftlichen Nutzen.

„Spenden sind freiwillige Leistungen, die ohne Gegenleistung, aber in der Regel mit einer gewissen Zweckbestimmung gegeben werden. Es besteht keine wirtschaftliche Erwartungshaltung seitens des Spenders an den Spendenempfänger. Ein Leistungstausch zwischen Spender und Empfänger der Spende ist nicht gegeben.“

Gabler Wirtschaftslexikon:
www.wirtschaftslexikon.gabler.de

GRI 103-2

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Der Abschlussprüfer hat einen Bericht über die freiwillige Prüfung der Offenlegung der im nichtfinanziellen Bericht für das Jahr 2021 geforderten Informationen erstattet, aus dem keine Beanstandungen hervorgegangen sind. Die im nichtfinanziellen Bericht angeführten Sachverhalte wurden unter Einhaltung der vom Global Sustainability Standards Board (GSSB) herausgegebenen GRI-Standards: Option Kern, den Anforderungen nach §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG) sowie der Verordnung (EU) 2020/852 (TaxonomieVO) und den ergänzenden Delegierten Verordnungen (EU) 2021/2178 und (EU) 2021/2139 erstellt.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass dieser Bericht im Einklang mit den §§ 243b und 267a des Unternehmensgesetzbuches erstellt wurde und ein möglichst getreues Bild der nichtfinanziellen Belange des Unternehmens vermittelt.

Gumpoldskirchen, 23. März 2022

Der Vorstand der NOVOMATIC AG:

Dipl.-Ing. Ryszard Presch
Vorstand

Mag. Johannes Gratzl
Vorstand

GRI-, SDG-, UNGC- UND NADIVEG-INDEX

Der nachfolgend dargestellte Index gibt einen Überblick über die Anwendung der relevanten Environmental Social Governance-Leitlinien und Standards, die von NOVOMATIC umgesetzt werden.

Die folgende Darstellung stellt den GRI-Index sowie die Verweise zu Angaben betreffend SDG-Ziele, UNGC-Prinzipien und NaDiVeG-Anforderungen in integrierter Form dar.

Die wesentlichen Themen sind anhand der Priorität gemäß Wesentlichkeitsmatrix gegliedert. Neben der GRI-Bezeichnung je wesentlichem Thema ist in Klammer die im Geschäftsbericht verwendete Bezeichnung angeführt.

Der Index zeigt in den Spalten die angewandten Leitlinien und Standards. In den Zeilen sind die SDG-Ziele, UNGC-Prinzipien, GRI-Indikatoren und NaDiVeG-Anforderungen enthalten. Die Reihenfolge der Inhalte richtet sich nach den Standardangaben der GRI-Standards und nach der Priorität der als wesentlich identifizierten Themen.

GRI-Standard	GRI-Angaben	Seitennummern und Verweise
GRI 101: Grundlagen 2016		
GRI 101	Grundlagen 2016	
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016		
Organisationsprofil		
GRI 102-1	Name der Organisation	
GRI 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Seiten 26 – 39
GRI 102-3	Hauptsitz der Organisation	
GRI 102-4	Betriebsstätten	Seiten 12 – 13
GRI 102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Seiten 6 – 7
GRI 102-6	Belieferte Märkte	Seiten 12 – 13
GRI 102-7	Größe der Organisation	Seiten 6 – 7, 12 – 13
GRI 102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	Seiten 83 – 84
GRI 102-9	Lieferkette	Seite 79
GRI 102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Seiten 14 – 15
GRI 102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	
GRI 102-12	Externe Initiativen	Seite 47
GRI 102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Seite 47
Strategie		
GRI 102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Seite 23
GRI 102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	Seiten 44 – 45
Ethik und Integrität		
GRI 102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	Seiten 50 – 51
GRI 102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	Seite 70 – 71
Führung		
GRI 102-18	Führungsstruktur	Seite 52
GRI 102-19	Delegation von Befugnissen	Seite 52
GRI 102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	Seite 52
GRI 102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	Seiten 45 – 46
GRI 102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	
GRI 102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	
Einbindung von Stakeholdern		
GRI 102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	Seiten 44 – 45
GRI 102-41	Tarifverträge	
GRI 102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	Seiten 44 – 46
GRI 102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Seiten 44 – 46
GRI 102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	Seiten 44 , 48 – 49
Vorgehensweise bei der Berichterstattung		
GRI 102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	
GRI 102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	Seiten 48 – 49
GRI 102-47	Liste der wesentlichen Themen	Seiten 48 – 49
GRI 102-48	Neudarstellung von Informationen	Seite 57
GRI 102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	Seite 57
GRI 102-50	Berichtszeitraum	Seite 57
GRI 102-51	Datum des letzten Berichts	Seite 57
GRI 102-52	Berichtszyklus	Seite 57
GRI 102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Seite 57
GRI 102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	Seite 56
GRI 102-55	GRI-Inhaltsindex	Seiten 107 – 115
GRI 102-56	Externe Prüfung	Seiten 116 – 117

Erläuterungen zu GRI, SDGs, UNGC, NaDiVeG-Informationen und Auslassungen nach GRI

SDG-Ziele
UN Global Compact-Prinzipien
NaDiVeG-Anforderungen

Die Prinzipien der Berichterstattung zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Berichtsqualität werden erfüllt.

NOVOMATIC AG

„NOVOMATIC im Detail“, „Lagebericht“

Wiener Strasse 158, 2352 Gumpoldskirchen, Österreich

„NOVOMATIC: Weltweite Aktivitäten“

„Organigramm“

„NOVOMATIC: Weltweite Aktivitäten“

„Organigramm“, „NOVOMATIC: Weltweite Aktivitäten“, „Konzernabschluss NOVOMATIC“

„Entwicklung der NOVOMATIC-Gruppe“, „Konzernabschluss NOVOMATIC“

Der Vorsorgeansatz wird je Handlungsfeld einzeln dargestellt.

„Vorwort“

SDG 16 Peace, Justice and Strong Institutions,
Target 16.3

Der Vorstand des NOVOMATIC AG-Konzerns ist das höchste Kontrollorgan, welches betreffend ökonomischer, ökologischer und sozialer Themen Befugnisse erteilt.

„Organe der NOVOMATIC AG“

„Organe der NOVOMATIC AG“

In jenen Ländern, in denen es entsprechende Kollektivvertragsregelungen gibt, finden diese bei den Dienstverträgen auch Anwendung. Der Prozentsatz liegt so bei 100 %.

Wie die Organisation auf wichtige Themen reagiert hat, ist in den jeweiligen Themenkapiteln und Managementansätzen zu erfahren.
Die Themen je Stakeholder-Gruppe werden nicht im Detail dargestellt.

„Sonstige Angaben“, Nichtfinanzielle Angaben und Daten im nichtfinanziellen Bericht wurden durch direkte Datenerhebung erfasst oder auf den NOVOMATIC AG-Konzern-Konsolidierungskreis hochgerechnet.

Erklärungen direkt im Text sowie in den Fußzeilen bei Kennzahlen und Grafiken.

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben und Daten auf das vergangene Geschäftsjahr im Zeitraum 1.1. bis 31.12. Bei Zahlen gilt der Stichtag 31.12.

2. April 2021 Geschäftsbericht 2020 – NOVOMATIC AG-Konzern

Jährlich

Zuständig ist die Leitung Konzern-CR- & ESG-Management

E-Mail: cr@novomatic.com, Telefon: +43 2252 606 0

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option „Kern“ erstellt.

Dieser nichtfinanzielle Bericht wurde durch den Wirtschaftsprüfer Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH für ausgewählte Angaben und Erfüllung der Anforderungen des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes geprüft.
Details siehe Prüfungsbericht für den nichtfinanziellen Bericht.

Geschäftsmodell

Nationale, unionsbasierte oder internationale
Rahmenwerke

GRI-Standard	GRI-Angaben	Seitennummern und Verweise
GRI 103:	Managementansatz 2016	
GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	Seiten 48 – 49
GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	Seiten 59 – 62, Seiten 70 – 74, Seiten 83 – 86, Seiten 95 – 96, Seiten 104 – 105
GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	Seiten 48 – 49
Spielerschutz (keine GRI-Standards)		
Kein GRI-Indikator	Angaben zum Umgang mit dem Thema Spielerschutz	Seiten 59 – 68
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit (2016)		
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Seiten 60 – 67
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016 (Verantwortungsvolles Marketing)		
GRI 417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Seite 68
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016 (Korruptionsvermeidung & Geldwäscheprävention)		
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Seiten 74 – 75
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Seite 75
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016 (Lokale Verankerung)		
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	
GRI 401: Beschäftigung (2016)		
GRI 401-1	Gesamtzahl und Rate neuer Angestellter sowie der Angestelltenfluktuation Weitere Angaben zu Altersgruppen, Geschlecht, etc. werden aufgrund der Datenlage nicht berichtet.	Siehe Kennzahlen-Anhang zum nichtfinanziellen Bericht
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018 (Arbeitssicherheit & Mitarbeitergesundheit)		
GRI 403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Seiten 88 – 90
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Seiten 88 – 90
GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Seiten 88 – 90
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Seiten 88 – 90
GRI 403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Seiten 88 – 90
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Seiten 88 – 91
GRI 403-7	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Seiten 88 – 90
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Seiten 88 – 90
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016 (Datenschutz)		
GRI 418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Seiten 76 – 77

Erläuterungen zu GRI, SDGs, UNGC, NaDiVeG-Informationen und Auslassungen nach GRI

SDG-Ziele
UN Global Compact-Prinzipien
NaDiVeG-Anforderungen

Die Identifikation und Abgrenzung der wesentlichen Handlungsfelder erfolgt in der Wesentlichkeitsmatrix und Beschreibung der jeweiligen Themenabsätze (siehe Überschriften in diesem Index zu wesentlichen Themen). Die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit sowie Beteiligung der Organisation an diesen werden in der Darstellung der Wertschöpfungskette sowie je Thema in den jeweiligen Themenkapiteln dargestellt. Einschränkungen und Auslassungen sind im „GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Index“ erfasst.	
Der Managementansatz zu den strategischen ESG-Handlungsfeldern wird im Kapitel „CR- & ESG-Management“ erläutert. Der Managementansatz für die wesentlichen Themen in diesen Handlungsfeldern wird jeweils zu Beginn der themenbezogenen Kapitel und bei jedem Themenabsatz erläutert. Ergänzend stellen die Übersichtsseiten zu Beginn der Kapitel die Ziele, Maßnahmen des Vorjahres sowie geplante Maßnahmen für das kommende Jahr dar.	
Das Kapitel „CR- & ESG-Management“ beschreibt im Detail, wie die Effektivität des Managementansatzes je Thema überprüft und verbessert wird. Das Kapitel „Always Compliant“ beschreibt die Mechanismen zur Prüfung des Managementansatzes.	Angewandte Due Diligence-Prozesse
Keine GRI-, SDG-, UNGC- und NaDiVeG-Entsprechung	
100 % der maßgeblichen Produkt- und Dienstleistungskategorien wurden sowohl nach Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit der Kunden als auch in Hinblick auf Verbesserungspotenziale überprüft.	Branchenspezifische Themen
100 % der im Konzern angebotenen Produkte und Dienstleistungen müssen die jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen erfüllen. Es gelten ebenso für alle Tochtergesellschaften die Konzernrichtlinien betreffend sozialer, ökologischer und Governance-Aspekte.	Branchenspezifische Themen
Es wurden im Jahr 2020 zwei von drei und im Jahr 2021 der vierte von vier Aufsichtsräten nachweislich zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung geschult.	SDG 16 Peace, Justice and Strong Institutions, Target 16.5 UNGC: Prinzip 10 NaDiVeG: Bekämpfung von Korruption und Bestechung
	SDG 16 Peace, Justice and Strong Institutions, Target 16.5 UNGC: Prinzip 10 NaDiVeG: Bekämpfung von Korruption und Bestechung
„Konzernabschluss“, „Ertragslage“, „Wesentliche Kennzahlen“ und „Segmentanalyse“	SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Targets 8.1, 8.2
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
Informationen zu Mitarbeitern, die keine Angestellten sind, sowie eine genaue Aufstellung der arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen werden aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.8 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
	SDG 16 Peace, Justice and Strong Institutions, Target 16.3 NaDiVeG: Branchenspezifische Themen

GRI-Standard	GRI-Angaben	Seitennummern und Verweise
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016 (Mitarbeitervielfalt & Gleichbehandlung)		
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Seite 93
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016		
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Seite 87
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Seiten 86 – 87
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016 (Lieferantenverantwortung)		
GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Seite 79
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016 (Lieferantenverantwortung)		
GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Seite 79
GRI 306: Abwasser und Abfall 2020 (Abfall)		
GRI 306-1	Erhebliche tatsächliche und potenzielle abfallbezogenen Auswirkungen der Organisation	Seite 106-109
GRI 306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren	Seiten 106-109
GRI 306-3	Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls	Seite 108
GRI 301: Materialien (Ressourcenverbrauch, Wiederverwertbarkeit) 2016		
GRI 301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Seite 102
GRI 302: Energie 2016 (Energieverbrauch & Emissionen)		
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Seite 98
GRI 302-3	Energieintensität	Seite 98
GRI 305: Emissionen 2016 (Energieverbrauch & Emissionen; Emissionen aus Transport & Logistik)		
GRI 305-1	Direkte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1)	Seite 99
GRI 305-2	Indirekte Treibhausgas-Emissionen (Scope 2)	Seite 99

Erläuterungen zu GRI, SDGs, UNGC, NaDiVeG-Informationen und Auslassungen nach GRI

SDG-Ziele
UN Global Compact-Prinzipien
NaDiVeG-Anforderungen

Der Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie wurde aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	SDG 5 Gender Equality, Target 5.1 SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.5 UNGC: Prinzip 6 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
Die Aufteilung in Geschlecht und Angestelltenkategorie wurde aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	SDG 4 Quality Education, Target 4.5 SDG 5 Gender Equality, Target 5.1 SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Targets 8.2, 8.5 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
„Enjoy Working with Us“, „Aus- & Weiterbildung“, „Mitarbeiterrvielfalt & Gleichbehandlung“	SDG 4 Quality Education SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.5 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
	UNGC: Prinzip 8 & 9 NaDiVeG: Umweltbelange
	SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.8 NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 12 Responsible Consumption and Production, Target 12.5 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
Die Aufschlüsselung der Entsorgungsverfahren sowie Abfallentsorgungsmethode ist aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 12 Responsible Consumption and Production, Target 12.5 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 12 Responsible Consumption and Production, Target 12.5 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
Verpackungsmaterialien werden aus Gründen der Datenlage nicht berichtet.	UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
	SDG 7 Affordable and Clean Energy Targets 7.2, 7.3 SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.4 SDG 12 Responsible Consumption and Production, Target 12.5 SDG 13 Climate Action, Target 13.1 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
	SDG 7 Affordable and Clean Energy, Targets 7.2, 7.3 SDG 8 Decent Work and Economic Growth, Target 8.4 SDG 12 Responsible Consumption and Production, Target 12.5 SDG 13 Climate Action, Target 13.1 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 13 Climate Action, Target 13.1 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
Es werden nur die marktbasieren Emissionen berichtet.	SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 13 Climate Action, Target 13.1 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange

GRI-Standard	GRI-Angaben	Seitennummern und Verweise
GRI 305-3	Andere indirekte (Scope 3) Treibhausgas-Emissionen	Seite 99
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	Seite 99
GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016 (Menschenrechte)		
GRI 412-1	Betriebsstätten, wo eine Prüfung der Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	Seite 80
Sicherheit (keine GRI-Standards)		
	Angaben zur Sicherheit	Seiten 77 – 78
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016 (Fairer Wettbewerb)		
	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Seite 81
Public Affairs (keine GRI-Standards)		
	Angaben zu Public Affairs-Tätigkeiten	Seite 81
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018 (Ressourcenverbrauch)		
GRI 303-1	Beschreibung, wie die Organisation Wasser nutzt	Seite 106-108
GRI 303-2	Beschreibung der geltenden Mindeststandards	Seite 106-108
GRI 303-3	Wasserentnahme	Seite 106-108
Innovation (keine GRI-Standards)		
	Angaben zu Innovation	Seite 93
Sponsoring & Spenden (keine GRI-Standards)		
	Angaben zu Sponsoring, Spenden und Freiwilligentätigkeit	Seiten 104 – 105
United Nations Global Compact-spezifische Angaben		
	Unterstützung UNGC	Seite 106
	Vereinigungsfreiheit	
	Zwangsarbeit	
	Kinderarbeit	
Allgemeine Standardangaben gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz		
	Wesentliche Belange	Seiten 72 – 73
	Beschreibung des Geschäftsmodells	Seiten 44 – 45
	Verfolgte Konzepte je Belang	
	Ergebnisse der Konzepte	
	Angewandte Due Diligence	Seiten 74 – 75
	Wesentliche Risiken	Seiten 72 – 73
	Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	
	Anwendung internationaler Rahmenwerke	Seiten 53 – 57

Erläuterungen zu GRI, SDGs, UNGC, NaDiVeG-Informationen und Auslassungen nach GRI		SDG-Ziele UN Global Compact-Prinzipien NaDiVeG-Anforderungen
Es wurden direkt nur Emissionen aus dem Personenlufttransport erfasst. Über eine Hochrechnung wurden die Emissionen der vermieteten und verkauften Geräte berechnet. Hier wurde der CO ₂ e-Faktor von 231 kg/MWh der CO ₂ e-Intensität auf Basis der Daten der Europäischen Umweltagentur verwendet.		SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 13 Climate Action, Target 13.1 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
Es wurden direkt nur Emissionen aus dem Personenlufttransport erfasst. Die Emissionen der vermieteten und verkauften Geräte werden in diesen Angaben zur besseren Vergleichbarkeit mit direkt vom Unternehmen beeinflussbaren Emissionen nicht einbezogen.		SDG 3 Good Health and Wellbeing, Target 3.9 SDG 13 Climate Action, Target 13.1 UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
		UNGC: Prinzip 1 & 2 NaDiVeG: Achtung der Menschenrechte
Keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.		NaDiVeG: Sozial- & Arbeitnehmerbelange
		SDG 16 Peace, Justice and Strong Institutions, Target 16.3
Keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.		NaDiVeG: Branchenspezifische Themen
		UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
		UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
		UNGC: Prinzip 7 & 8 NaDiVeG: Umweltbelange
Keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.		UNGC: Prinzip 9 NaDiVeG: Branchenspezifische Themen
Keine GRI- und UNGC-Entsprechung dazu.		NaDiVeG: Branchenspezifische Themen
Bekennnis des Vorstandes zur Unterstützung der UNGC-Prinzipien.		UNGC: Prinzipien 1–10
NOVOMATIC respektiert bei allen Tochterunternehmen das Recht auf Vereinigungsfreiheit. Dienstverhältnisse unterliegen in den Tochtergesellschaften in unterschiedlichem Ausmaß den Kollektivverträgen.		UNGC: Prinzip 3
NOVOMATIC spricht sich klar gegen jegliche Form von Zwangsarbeit in seiner Geschäftstätigkeit und bei den Lieferanten aus.		UNGC: Prinzip 4
NOVOMATIC spricht sich klar gegen jegliche Form von Kinderarbeit in seiner Geschäftstätigkeit und bei den Lieferanten aus.		UNGC: Prinzip 5
Für alle als wesentlich identifizierten Belange (Themen) werden in den jeweiligen Kapiteln und Absätzen der Kontext zur Geschäftstätigkeit, die verfolgten Konzepte, die Ergebnisse der Konzepte, die angewandte Due Diligence, die wesentlichen Risiken sowie die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren soweit relevant beschrieben. Alle wesentlichen Belange sind in der Wesentlichkeitsmatrix dargestellt.		NaDiVeG: Wesentliche Belange
Siehe Einleitung der jeweiligen Kapitel und Themenabsätze.		NaDiVeG: Geschäftsmodell
Siehe Kennzahlen und Maßnahmentabellen der jeweiligen Themen.		NaDiVeG: Verfolgte Konzepte
Siehe Kennzahlen und Maßnahmentabellen der jeweiligen Themen.		NaDiVeG: Ergebnisse der Konzepte
		NaDiVeG: Due Diligence-Prozesse
		NaDiVeG: Wesentliche Risiken
Siehe Kennzahlen in den jeweiligen Kapiteln und Themenabsätzen sowie der Flappe und dem Kennzahlenanhang zum nichtfinanziellen Bericht.		NaDiVeG: Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
Die Umsetzung der nichtfinanziellen Berichterstattung geschieht entsprechend den Reporting-Standards der Global Reporting Initiative (GRI), den Zielen der Sustainable Development Goals (SDGs) sowie den Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC).		SDG 12 Responsible Consumption and Production, Target 12.6 NaDiVeG: Nationale, unionsbasierte oder internationale Rahmenwerke

BERICHT ÜBER DIE UNABHÄNGIGE PRÜFUNG

der nichtfinanziellen Berichterstattung

Einleitung

Wir haben Prüfungshandlungen zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („Limited Assurance“) dahingehend durchgeführt, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der (konsolidierte) nichtfinanzielle Bericht zum 31.12.2021 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien erstellt wurde. Die Berichtskriterien umfassen die vom Global Sustainability Standards Board (GSSB) herausgegebenen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung GRI-Standards: Option Kern sowie die in §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG) genannten Anforderungen an den Bericht.

Des Weiteren haben wir Prüfungshandlungen zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („Limited Assurance“) dahingehend durchgeführt, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die offengelegten Informationen zur EU-Taxonomie nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/852 (TaxonomieVO) sowie den ergänzenden Delegierten Verordnungen (EU)2021/2178 und (EU) 2021/2139 erstellt worden sind.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der NOVOMATIC AG sind verantwortlich für die Erstellung des Berichtsinhaltes in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien sowie für die Auswahl der zu überprüfenden Angaben. Die Berichtskriterien umfassen die in den vom Global Sustainability Standards Board (GSSB) herausgegebenen GRI-Standards: Option Kern sowie die in §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG) genannten Anforderungen an den Bericht. Des Weiteren sind sie verantwortlich die offengelegten Informationen zur EU-Taxonomie in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/852 (TaxonomieVO) sowie den ergänzenden Delegierten Verordnungen (EU)2021/2178 und (EU) 2021/2139 zu erheben.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines (konsolidierten) nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe besteht darin, auf Basis der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit („Limited Assurance“) dahingehend abzugeben, ob die (konsolidierte) nichtfinanzielle Berichterstattung in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien erstellt wurde. Die Berichtskriterien umfassen die vom Global Sustainability Standards Board (GSSB) herausgegebenen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung GRI-Standards: Option Kern sowie die in §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG) genannten Anforderungen an den Bericht.

Des Weiteren ist es unsere Aufgabe, auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung veranlassen, dass die offengelegten Informationen zur EU-Taxonomie nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/852 (TaxonomieVO) sowie den ergänzenden Delegierten Verordnungen (EU)2021/2178 und (EU) 2021/2139 erstellt worden sind.

Wir haben die Prüfungshandlungen entsprechend dem International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised), Assurance Engagements Other Than Audits or Reviews

of Historical Financial Information, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), zur Erlangung einer begrenzten Prüfsicherheit durchgeführt.

Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit aussagen können, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der (konsolidierte) nichtfinanzielle Bericht nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien nach den GRI-Standards Option: Kern aufgestellt worden ist und nicht alle in §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG) geforderten Angaben enthalten sind, sowie dass die offengelegten Informationen zur EU-Taxonomie in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/852 (TaxonomieVO) sowie den ergänzenden Delegierten Verordnungen (EU)2021/2178 und (EU) 2021/2139 erstellt worden sind.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt, soweit sie für die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit relevant sind:

- Befragung der von der NOVOMATIC AG genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinsichtlich der Nachhaltigkeitsstrategie, der Nachhaltigkeitsgrundsätze und des Nachhaltigkeitsmanagements
- Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NOVOMATIC AG zur Beurteilung der Methoden der Datengewinnung und -aufbereitung, sowie der internen Kontrollen
- Abgleich der im (konsolidierten) nichtfinanziellen Bericht abgebildeten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren mit den zur Verfügung gestellten Dokumenten und Unterlagen
- Durchführung einer Medienanalyse
- Videokonferenz mit den Verantwortlichen für die nichtfinanziellen Kennzahlen einer serbischen und nordmazedonischen Tochtergesellschaft
- Überprüfung der offen gelegten Informationen zur EU Taxonomie auf Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/852 (TaxonomieVO) sowie den ergänzenden Delegierten Verordnungen (EU)2021/2178 und (EU) 2021/2139

- Des Weiteren erfolgten Prüfungshandlungen dahingehend, ob im (konsolidierten) nichtfinanziellen Bericht sämtliche gemäß §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG) geforderten Informationen offengelegt werden

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unsere Beurteilung zu dienen.

Gegenstand unseres Auftrages ist weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von Abschlüssen. Ebenso ist weder die Aufdeckung und Aufklärung doloser Handlungen, wie z.B. von Unterschlagungen oder sonstigen Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrages.

Zusammenfassende Beurteilungen

Auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der (konsolidierte) nichtfinanzielle Bericht der NOVOMATIC AG zum 31.12.2021 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien nach den GRI-Standards Option: Kern aufgestellt worden ist.

Des Weiteren sind uns auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen keine Sachverhalte bekannt geworden, dass nicht sämtliche gemäß §§ 243b und 267a UGB (NaDiVeG) geforderten Informationen im (konsolidierten) nichtfinanziellen Bericht offengelegt worden sind.

Darüber hinaus sind uns auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die offengelegten Informationen zur EU-Taxonomie nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2020/852 (TaxonomieVO) sowie den ergänzenden Delegierten Verordnungen (EU) 2021/2178 und (EU) 2021/2139 erstellt worden sind.

Auftragsbedingungen

Die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ (laut Anlage), herausgegeben von der Österreichischen Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, sind Grundlage dieses Auftrags. Unsere Haftung ist gemäß Kapitel 7 dieser Auftragsbedingungen auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme das Fünffache des vereinnahmten Honorars. Dieser Betrag bildet den Haftungshöchstbetrag, der nur einmal bis zu diesem Maximalbetrag ausgenutzt werden kann, dies auch, wenn es mehrere Anspruchsberechtigte gibt oder mehrere Ansprüche behauptet werden.

Wien, 23. März 2022

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Gerhard Marterbauer
Wirtschaftsprüfer

IMPRESSUM

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf eine durchgängige Nennung der weiblichen und männlichen Bezeichnungen verzichtet. Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der Geschäftsbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Dieser Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Medieninhaber und Herausgeber

NOVOMATIC AG
Wiener Strasse 158
2352 Gumpoldskirchen
Tel.: +43 2252 606 0
E-Mail: info@novomatic.com
Firmenbuchnummer: FN 69548b
www.novomatic.com

Projektleitung und Redaktion

NOVOMATIC AG: Group Marketing & Communications,
Group CR & ESG und Group Finance
Redaktionsschluss: 31. März 2022

Konzept und Design

NOVOMATIC AG: Group Marketing und
Kobza and the Hungry Eyes GmbH

Umsetzung und Lektorat

Inhouse produziert mit firesys; Susanne Spreitzer

Fotografie

ADMIRAL, European Brand Institute, Greentube, KTHE,
Thomas Meyer Photography, NOVOMATIC, Katharina Schiffel,
G4, SAGSE, Shutterstock

Druck

Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau

